

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER

1962/63

**Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1**

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER

1962/63

Inhaltsverzeichnis

Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Universität:

Geschichte der Universität	3
Ehrensensatoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Akademische Verwaltung	7
Großer Rat und Kuratorium	9
Studentische Selbstverwaltung	11
Akademische Ausschüsse und sonstige Einrichtungen	11
Studentische Vereinigungen	17
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	22
Medizinische Fakultät	25
Philosophische Fakultät	33
Naturwissenschaftliche Fakultät	41
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	49
Außerhalb der Fakultäten	54
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	55
Medizinische Fakultät	56
Philosophische Fakultät	62
Naturwissenschaftliche Fakultät	65
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	70
Außerhalb der Fakultäten	73
Büchereien und Archive	74
Prüfungsämter und Ausschüsse	76
Verzeichnis der Vorlesungen	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	79
Medizinische Fakultät	82
Philosophische Fakultät	95
Naturwissenschaftliche Fakultät	110
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	123
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	129
Leibesübungen	130
Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für Erziehung:	
Akademische Verwaltung	134
Verwaltungsausschuß	134
Lehrkörper	135
Hochschul institute	140
Verzeichnis der Vorlesungen	142
Mitteilungen für Studenten:	
Übersicht über die Zahl der Studierenden im Sommersemester 1962 ..	168
Ausländische Studenten im Sommersemester 1962	169
Namensverzeichnis	170
(Lageplan der Universitätsinstitute — s. Anlage)	

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas litterarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek und Freies Deutsches Hochstift (1859, das 1863 das Goethehaus erwarb). Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch regelmäßig Vorlesungen und Vorträge für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung hielten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt, Dr. Adickes, der von 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als Freie Stadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Große Stiftungsmittel wurden aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts schlossen sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammen. Am 28. September 1912 kam der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften zustande, und am 10. Juni 1914 wurde die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Obwohl Frankfurt 1866 preußisch geworden war, trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914 als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Sie unterschied sich von den übrigen preussischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kurato-

riums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit.

Zu dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers und der Initiative von Prof. Dr. Sinzheimer zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Male oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionellen Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkung der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stif-

tern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Im Mai 1960 wurde durch Gesetz an der Universität eine Hochschule für Erziehung errichtet, die dem Studium für das Lehramt an Volks- und Mittelschulen gewidmet ist. Sie wurde im Mai 1961 eröffnet.

Seit 1932, dem 100. Todestag des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

John J. Mc Cloy, New York, N. Y.
Dr. August Oswald, Frankfurt a. M.
Dr. iur. Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.
Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler, Frankfurt a. M.
Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München
em. o. Professor der Orthopädie der Ludwig-Maximilians-Universität München,
Dr. med., Dr. med. h. c., Dr. med. vet. h. c., Dr. rer. nat. h. c. Georg
Hohmann, München
Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.
Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.

EHRENBÜRGER

Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.
Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg
Dr. phil. Dr. med. h. c. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.
Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)
Professor Dr. phil. Graf Richard von Coudenhove-Kalergi, Basel
Professor Dr.-Ing. Dr. med. Carl Lautenschläger, Karlsruhe
Landtagspräsident a. D. Otto Witte, Wiesbaden
Oberpräsident a. D. Theodor Steltzer, Ascona
Oberstadtdirektor i. R. Dr.-Ing. e. h. Erich Walter Lotz, Braunschweig
Präsident Dr. iur. Peter Bartmann, Frankfurt a. M.
Staatssekretär Dr. iur. Walter Strauß, Bonn, Bundesministerium der Justiz
Hans Heinrich Hauck, Frankfurt a. M.
Hauptgeschäftsführer Dr. phil. Dr. Sc. pol. Christian Krull, Frankfurt a. M.
Vizepräsident Finanzminister a. D. Dr. iur. Heinrich Troeger, Frankfurt a. M.
Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Friedrich Scheller, Frankfurt a. M.
Bürgermeister a. D. Dr. rer. pol. Walter Leiske, Frankfurt a. M.
Alan M. Strock, New York, N. Y.
Verleger Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. Vittorio Klostermann, Frankfurt a. M.
Generaldirektor Friedrich Sperl, Frankfurt a. M.
Dr. iur. Martin Gloger, Frankfurt a. M.

Zeittafel

Beginn des Wintersemesters 1962/63 15. Oktober 1962
Vorlesungsbeginn 30. Oktober 1962
Vorlesungsschluß 28. Februar 1963
Ende des Wintersemesters 1962/63 15. März 1963
Einreichung von Anmeldungen zum Studium im Wintersemester 1962/63:

- a) für Fachgebiete mit Arbeitsplatzbeschränkung (s. S. 159/160)
bis 31. August 1962
- b) für Fachgebiete ohne Arbeitsplatzbeschränkung:
 - Rechtswissenschaftl. Fakultät bis 31. Oktober 1962
 - Medizinische Fakultät (s. Seite 160) bis 31. August 1962
 - Philosophische Fakultät bis 30. September 1962
 - Naturwissenschaftliche Fakultät (s. S. 159/160) bis 30. September 1962
 - Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät bis 30. September 1962

Immatrikulation
(Neu- und Wiedereinschreibungen)

Rückmeldung } 15. Oktober bis
Vorlage von Urlaubsgesuchen } 9. November 1962
Vorlage von Gasthöreranträgen
Belegen von Vorlesungen

Studienförderung nach dem Honnefer Modell (Wintersemester 1962/63):

- a) für bereits geförderte Studenten 16. bis 27. Juli 1962
- b) für Neuanträge 29. Oktober bis 16. November 1962

Testate werden während des Semesters laufend erteilt

Exmatrikel für das Sommersemester 1962 16. bis 27. Juli 1962
und 1. bis 11. Oktober 1962
für das Wintersemester 1962/63 11. bis 22. Februar 1963.
und 1. bis 11. April 1963

Feierliche Immatrikulation 19. November 1962

Weihnachtsferien:

letzter Vorlesungstag 21. Dezember 1962
Wiederbeginn der Vorlesungen 7. Januar 1963

Gesetzliche Feiertage:

- 20. November 1962 Buß- und Betttag
- 25. Dezember 1962 1. Weihnachtsfeiertag
- 26. Dezember 1962 2. Weihnachtsfeiertag
- 1. Januar 1963 Neujahr

Fernsprech-Sammelnummer der Universität: 77 06 41
bei Durchwahl 7 70 64 – anschließend die Nr. des Hausapparates

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. **Walter Artelt**

Sprechstunden: Montag 15–17 und Donnerstag 11–12 Uhr,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparate 2231 und 2232.

PROREKTOR

Prof. Dr. rer. pol., Dr. rer. pol. h. c. **Fritz Neumark**

Sprechstunde: Dienstag 11–12 Uhr, Anmeldung im Rektorat,
Hausapparate 2236 und 2237.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

Die Honorarprofessoren: Birk, Hoernigk.

Die außerplanmäßigen Professoren: Behrens, Boenninghaus, Dittrich, Fro-
wein, Graff, Th., Grüner, Hain, Hauser, Hellriegel, Herzog, R., Janecke,
Krömmelbein, Leonhardi, Luff, Müser, Radenbach, Rahn, Rein, Rietschel,
Schümann, Smolla, Stauder.

Die Privatdozenten: Bauer, Christ, Dilcher, Fritz, Gembruch, Georgii, Goetz,
Haag, Hahn, Hanke, Hartwig, Kasten, Kaufmann, E., Kaufmann, H., Kulen-
kampff, Kullmer, Kuls, Kummer, Lotz, Martin, Parlasca, Ried, A., Rosen-
stock, Sanides, Schlerath, Schneider, Trübstein, Westermann, E., Wilk.

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Medizinischen Fakultät

Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Wahlensatoren:

Prof. Dr. Claß

Prof. Dr. Güntz

Prof. Dr. Keller

Prof. Dr. Franz

Prof. Dr. Loitsberger

Priv. Doz. Dr. Martin

Prof. Dr. Smolla

Der Universitätsrat

Außerdem werden bei der Behandlung studentischer Angelegenheiten
Vertreter der Studentenschaft mit beratender Stimme zugezogen.

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Günther Jaenicke
Sprechstunde: Fr 12–13 Uhr, Zimmer 134, Hausapparat 2301.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Wilhelm Krücke
Sprechstunden: Mo Do 11–12 Uhr im Medizinischen Dekanat, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 77 06 41, Hausapp. 2302.

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Walter Schlesinger
Sprechstunden: Do Fr 11–12 Uhr, Zimmer 145, Hausapparat 2303.

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Theodor Wieland
Sprechstunden: Di Fr 12–13 Uhr, Zimmer 142, Hausapparat 2304.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Prof. Dr. agr. Hermann Priebe
Sprechstunden: Di 10–12 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 2305.

UNIVERSITÄTSRAT

Landgerichtsdirektor Dr. iur. Ludwig Boersch, Heinestraße 4, Tel. 55 86 55
Sprechstunde: Donnerstag 11–12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 2239,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 2234.

REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 2230–2237,
Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr.

Büroleiter: Verwaltungs-Amtmann Hans Knußmann,
Hausapparat 2230, nach Dienstschluß 2229.

Sekretariat, Mertonstraße 17/25, Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr,
Sa geschlossen.

Verwaltungs-Inspektor Albert Reichhart, Zimmer 44, Hausapparat 2290

Zimmer 45:

Schalter 1 für die Buchstaben	A–D	Hausapparat 32 91
Schalter 2 für die Buchstaben	E–Hen	Hausapparat 32 92
Schalter 3 für die Buchstaben	Hep–K	Hausapparat 32 93
Schalter 4 für die Buchstaben	L–P	Hausapparat 32 94
Schalter 5 für die Buchstaben	Qu–Schrz	Hausapparat 32 95
Schalter 6 für die Buchstaben	Schu–Z	Hausapparat 32 96

Dekanate

- a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 2201 – Sprechzeit Mo bis Fr 9–12 Uhr
- b) Medizinische Fakultät:
Ludwig-Rehn-Str. 14, Hausapparat 2202 – Sprechzeit Mo bis Fr 10–13 Uhr
- c) Philosophische Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 144, Hausapparat 2203 – Sprechzeit Mo bis Fr 9–12 Uhr

- d) Naturwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 143, Hausapparat 2204 – Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr
- e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 2205 – Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

GROSSER RAT

Oberbürgermeister Werner Bockelmann (Vorsitzender)
Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung
Prof. Dr. Ernst Schütte
Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad
Landtagsabgeordnete Ruth Horn
Landtagsabgeordnete Dr. Gabriele Strecker
Landtagsabgeordneter Stadtrat Rudi Schmitt
Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler
Stadtrat Prof. Dr. Theodor Gläß
Stadtverordneter Prof. Dr. Max Flesch-Thebesius
Stadtverordneter Friedrich Sackenheim
Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger
Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg
Dr.-Ing. Hellmut Ley
Dr. med. Herrmann Günther
Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Rasor
Dr. iur. Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius
Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Philipp Siedler
Stadtrat Dr. Karl vom Rath
Dr. August Oswalt
Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h. c. Karl Winnacker
Der Rektor
Der Prorektor
Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät*
Der Dekan der Medizinischen Fakultät*
Der Dekan der Philosophischen Fakultät*
Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät*
Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät*
Prof. Dr. Erwin Schopper*
Der Kurator*

*.mit beratender Stimme

KURATORIUM

Oberbürgermeister Werner Bockelmann (Vorsitzender)
Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung
Prof. Dr. Ernst Schütte
Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad
Landtagsabgeordnete Ruth Horn
Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler
Stadtverordneter Friedrich Sackenheim
Dr. August Oswald
Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg
Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger
Der Rektor
Der Prorektor
Prof. Dr. Erwin Schopper
Der Kurator*
* mit beratender Stimme

KURATORIALVERWALTUNG

Senckenberganlage 34, Hausapparate 2241–2244, 3220–3233,
3235–3238
Kurator: Achaz von Thümen
Vertreter des Kurators: Oberverwaltungsrat Georg Strobel
Sprechstunden: wochentags außer samstags 9–12 Uhr,
Hausapparat 2241.
Büroleiter: Verwaltungs-Oberamtmann Erich Leonhardt, Hausapparat 2244,
nach Dienstschluß: 57 38 90.

Universitätskasse und Gebührenfestsetzungsstelle
Mertonstraße 17/25, Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57.
Verkehrszeit: 8.30–12 Uhr, samstags geschlossen.
Kassenleiter: N. N., Zimmer 33, Hausapparat 2271.
Kasse: Zimmer 35, Hausapparat 3273.
Buchhaltung: Zimmer 32 und 34, Hausapparate 3272, 3274.
Gehalts- und Lohnbuchhaltung: Zimmer 43, Hausapparat 3276.
Gebührenfestsetzungsstelle: Zimmer 35, Hausapparat 3234.

Universitäts-Bauamt
Gräfstraße 76, Erdgeschoß, Hausapparate 2251, 2254–2256, 3245–3249,
3251–3258, 7749.
Leiter: Universitäts-Baudirektor Dipl.-Ing. Ferdinand Kramer.

Hausverwaltung
Mertonstraße 17–25, Zimmer 2–3, Hausapparate 3200 und 2200.

BILDSTELLE

DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Mertonstraße 17/25, Hausapparat 2111
(z. Z. im Keller des Hauptgebäudes unter Hörsaal A)

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) STUDENTENPARLAMENT

Präsident: stud. rer. pol. Ingo Homt

Vizepräsident: stud. rer. nat. Michael Baack

b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Vorsitzender: stud. phil. Herbert Wolf

stellv. Vorsitzender: stud. iur. Wolf Berger

stellv. Vorsitzender: stud. rer. pol. Werner Peuckert.

Geschäftsstelle: Jügelstraße 1, Studentenhaus, Zimmer 13-16, Hausapp. 3180
und Tel. 777575, Sprechstunden: Mo bis Fr 11-13 Uhr (in den Ferien
10-12 Uhr), Zimmer 13.

Sprechstunden der Referenten siehe besonderen Anschlag.

Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst siehe Aushang am Schwarzen
Brett des Allgemeinen Studentenausschusses.

STUDENTENCHOR UND -ORCHESTER

Den Studentinnen und Studenten ist Gelegenheit geboten, musikalische
Gaben und Fertigkeiten zu pflegen und zu entfalten.

Arbeitsstunden des Chores und des Orchesters: siehe Anschlagtafeln im
Universitäts-Hauptgebäude.

Leiter des Chores: Stud.-Ref. Jochen Martini.

Leiter des Orchesters: Stud.-Ref. Jochen Martini.

Auskunft erteilt der Pförtner der Universität, Mertonstraße 17.

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Herbert O'Daniel

Sprechstunde nach telef. Anmeldung (Hausapparat 2101) im Mineralogischen
Institut, Senckenberganlage 28-30.

Anschrift der Forschungsgemeinschaft: Bad Godesberg, Frankengraben 40,
Tel. Bad Godesberg 66 891.

VERTRAUENSDOZENTEN DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Wilhelm Halbsguth (schriftführend)

Sprechstunde: Mi 12-13 Uhr, Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70;

Prof. Dr. Georg Süßmann

Sprechstunde: Di 11-12 Uhr, Institut für Theoretische Physik,
Robert-Mayer-Straße 8;

Prof. Dr. Wolfgang Franz

Sprechstunden: Di, Do 11.15-12 Uhr, Mathematisches Seminar,
Robert-Mayer-Straße 6-8;

Anschrift der Studienstiftung: Bad Godesberg, Koblenzer Straße 77,
Tel. Bad Godesberg 40 50.

HOCHSCHULVERBANDSGRUPPE FRANKFURT AM MAIN

Vertreter der Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Herbert O'Daniel

Vertreter der Nichtordinarien: Prof. Dr. Ernst-August Behrens

Geschäftsstelle: Rektorat, Hausapparat 2236,

Postscheckkonto: Frankfurt a. M., Nr. 1391 04

Anschrift des Hochschulverbandes: Hamburg 36, Dammtor-Straße 20 II,

Tel. Hamburg 34 83 24.

CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. William L. Doyle, Ph. D. (Anatomy)

Prof. Chauncy D. Harris, M. A., Ph. D. (Geography),
Dean of Social Sciences

Prof. R. Wendell Harrison (Bacteriology),
Vice-President of the University

Prof. George J. Metcalf (Germanic Languages and Literatures)

Prof. Dr. Max Rheinstein (Law)

Prof. Cyril S. Smith, Director (Institute of Metals)

Universität Frankfurt

Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches
Recht, Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Erich Heinz (Vegetative Physiologie)

Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie, Soziologie)

Prof. Dr. Paul Kluckhohn (Neuere Geschichte)

Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische
Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Saueremann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Prof. Dr. Helmut Viebrock (Englische Philologie)

FÖRDERUNGS-AUSSCHUSS

Ständiger Vorsitzender (in Vertretung des Rektors):

Prof. Dr. R. Herzog

Mitglieder des Ausschusses:

Prof. Dr. Erler (Rechtswissenschaftliche Fakultät),

Priv. Doz. Dr. Kummer (Medizinische Fakultät)

Prof. Dr. Thomas (Philosophische Fakultät),

Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät),

Prof. Dr. van Klaveren (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät),

Prof. Dr. Ellwein (Hochschule für Erziehung),

Gerhard Kath, Geschäftsführer des Studentenwerks,

stud. rer. nat. Wolfgang Fastabend,

and. chem. Rainer Flöhl.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE
AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Stellvertreter und Vorsitzender des Stipendienausschusses:

Prof. Dr. Taubmann

Hauptamtlicher Betreuer: Dipl.-Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Universität, Mertonstraße 17, Zimmer 68, Tel. 77 06 41 oder Hausapparate 2306 u. 2307. — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr und nach Vereinbarung. — Örtliche Verbindungsstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Bonn. — Beratung und Betreuung der ausländischen Studenten und Akademiker. Deutsche Sprachkurse für Ausländer in jedem Semester. Ferienkurse für Ausländer in der Zeit vom 1. bis 31. August 1963. Auskünfte und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland. Stipendien- und Austauschangelegenheiten. — Koordinationsstelle für Ausländerbetreuung. Angelegenheiten des Internationalen Studentenklubs. — Gesellige und gesellschaftliche Veranstaltungen für die ausländischen Gäste der Universität.

Ferienkurse für Ausländer

1.—31. August 1963

Leiter: Prof. Dr. Stöcklein

Programm: Deutscher Sprachunterricht (Grammatik, Stilistik, Phonetik, Sprechkunde) in drei Stufen. Kein Unterricht für Sprachanfänger.

Vorlesungen über deutsche Dichtung und Literatur der älteren und der neueren Zeit. Vorträge über Musik, Kunstgeschichte, Philosophie und aus anderen Wissensgebieten. Literarische Kolloquien. Besichtigungen und Exkursionen, Konzerte und Theaterbesuche, gesellige Veranstaltungen.

Gelegenheit zu Diplomprüfungen für die zweite und dritte Stufe der Sprachkurse.

Kursgebühr DM 100,— ohne Unterkunft und Verpflegung. Wohnmöglichkeit auch in den Studentenhäusern der Universität für ca. DM 60,— monatlich.

Anmeldungen bis spätestens 15. Juni 1963 bei der Akademischen Auslandsstelle, Universität, Mertonstraße 17.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN E. V.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen und in der Bevölkerung Sinn und Verständnis für wissenschaftliche Forschung und Lehre zu verbreiten (§ 2, Absatz 1, Satz 1 der Satzung).

Anträge auf Zuwendungen sind unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Bestimmungen an den Vorstand der Vereinigung zu richten und über Se. Magnifizenz, den Rektor der Universität, zu leiten.

Vorstand

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München (Vorsitzender)

Der Rektor (stellv. Vorsitzender)

Hans Heinrich Hauck (Schatzmeister)

Rechtsanwalt Heinz Scherf, Vorstandsmitglied der DEGUSSA
(Schriftführer)

Dr. Peter Bartmann, Präsident der Industrie- und Handelskammer
Der Kurator

Dipl.-Ing. Gerd Fries, Mitinhaber der Firma J. S. Fries Sohn

Kurt Heide, Mitinhaber des Bankhauses Georg Hauck & Sohn

Geschäftsführer:

Dr. K. Schröter

Frankfurt a. M., DEGUSSA-Haus, Postfach 3993, Tel. 202 41, App. 367.

Konten der Vereinigung:

Postscheckkonto Ffm. Nr. 555 00 und

Frankfurter Bank Nr. 693/00 (deren Postscheckkonto Ffm. Nr. 154)

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. Wolfgang Kratz, Rheinstraße 20, Tel. 72 45 54

Sprechstunden: Mi 16–18 und Fr 12–13 Uhr (Sekretariat),
sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Sekretariat der Studentengemeinde:

Studentenhaus, Zimmer 32, Tel. 77 99 28, Hausapparat 4119,

Dienststunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr.

Gottesdienst: So 10.30 Uhr Kapelle des Studentenhauses.

Gemeindeabend: Mi 19.15–21.00 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Gellertstraße 39

Studentenpfarrer: Walter Kropp, Gellertstraße 39 und
Dr. Wolfgang Bender.

Sekretariat der Studentengemeinde: Tel. 77 58 82 (77 27 16) und
Hausapparat der Universität: 4118

a) Katholisches Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28

b) Studentenhaus der Universität, Jügelstraße 1, Zimmer 34.

Sprechstunden der Studentenseelsorger: Di bis Fr 15–17 Uhr im Studentenhaus Alfred Delp bzw. im Studentenhaus, Jügelstraße 1.

Gottesdienst: So 9 Uhr, Di 19.15 Uhr Kapelle des Studentenhauses, Jügelstraße 1, Mi Do Fr 8 Uhr Kapelle des Alfred-Delp-Hauses, Do 17.15 Uhr
Messe für Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt am Main, Ludwig-Rehn-Straße 7.

Beichtgelegenheit: Sa 17.30–19 Uhr in der Kapelle des Studentenhauses
Alfred Delp, Di vor Beginn des Gottesdienstes (18:30–19.00 Uhr) in der
Sakristei des Studentenhauses, Jügelstraße 1, (Eingang durch die Kapelle).
Offener Abend der Studentenpfarrer: Mo 20 Uhr c. t. im Studentenhaus
Alfred-Delp.

Das Katholische Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28, steht
mit seiner Kapelle, seinen Arbeits- und Klubräumen (Präsenzbibliothek)
den Studenten der Universität während des Semesters in den Zeiten Mo–Fr
10–19 Uhr und Sa/So 10–18 Uhr offen.

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Anstalt des öffentlichen Rechts

Mertonstraße 26–28

Tel. 77 06 41

Vorstand:

Prof. Dr. Karl Hagenmüller
Priv.-Doz. Dr. Horst Kaufmann
stud. rer. pol. Werner Peuckert
stud. phil. Herbert Wolf.
N. N.

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 25, Hausapparat 2391,
Sprechstunden nach Vereinbarung.

Abteilungen:

Förderung, Mertonstraße 26–28 (Studentenhaus)

Hauptsachbearbeiter: Zimmer 22, Hausapparat 2394

Förderung Honnefer Modell und Gebührenerlaß:

Rechtswissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Fakultät: Zimmer 20, Hausapparat 3382,

Medizinische Fakultät: Zimmer 22, Hausapparat 2394

Philosophische Fakultät: Zimmer 20, Hausapparat 3383

Naturwissenschaftliche Fakultät: Zimmer 21, Hausapparat 3384

Hochschule für Erziehung: Zimmer 21, Hausapparat 3384,

Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Förderung Sonstiges (Eingliederungsbeihilfe, Ausbildungsbeihilfe, Erziehungs-
beihilfe usw.): Zimmer 24, Hausapparat 3385,

Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Darlehen für Studenten: Zimmer 23, Hausapparat 3386,

Sprechstunden Mo Di Do Fr 9–12 Uhr

Zimmervermittlung und Verkauf von Theater- und Konzertkarten,

Jügelstraße 9 II., Hausapparat 3390,

Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Geschäftsstelle der Deutschen Studenten-Krankenversorgung,
(DSKV-VaG), Jügelstraße 9 II.

Leiter: Hausapp. 2393, Geschäftszimmer: Hausapp. 3380,

Sprechstunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr

Studentenärztin: Dr. Ursula Walter, Hausapp. 3381,

Sprechstunden siehe bes. Anschlag, Jügelstraße 9 II.

Kasse, Mertonstr. 26–28 (Studentenhaus), Zimmer 15, Hausapp. 3388,

Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Buchhaltung, Jügelstraße 9 III.

Leiter: Hausapp. 2395, Geschäftszimmer: Hausapp. 3387,
Sprechstunden Mo bis Fr 9-12 Uhr

Rechtsberatung, Jügelstraße 9 II.

siehe bes. Anschlag

Akademische Berufsberatung: Für alle Fragen der Berufsberatung und Studienwahl steht der Akademische Berufsberatungsdienst in Verbindung mit dem Arbeitsamt Frankfurt a. M. zur Verfügung.

Berater für männliche Studierende: Dr. Steiniger

Beraterin für weibliche Studierende: Dipl.-Volkswirt Elisabeth Christmann

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Studentischer Schnelldienst im Studentenwerk Frankfurt a. M.,
Zimmer 27 und 28, Hausapparat 3400.

Mensa-Betriebe (bis 31. 12. 1962) Jügelstraße 9 III

Verwaltung, Hausapparat 2396

Mensa Universität, Hausapparat 3392

Mensa Studentenhaus, Hausapparat 3391

Mensa Sachsenhausen, Ludwig-Rehn-Straße 14

STIFTUNG STUDENTENHAUS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Jügelstraße 1, Tel. 77 82 01 (auch nach 20 Uhr und sonntags)

Pförtner: Hausapparat 2291

WOHNHEIM BOCKENHEIMER WARTE

Bockenheimer Landstraße 135, Tel. 77 77 93 und Hausapparat 3281

WOHNHEIM KONRAD-BROSSWITZ-STRASSE

Konrad-Brosswitz-Straße 45, Tel. 77 53 94 und Hausapparat 3282

WOHNHEIM GINNHEIMER LANDSTRASSE

Ginnheimer Landstraße 40

Vorstand:

Prof. Dr. Alfred Rammelmeyer

Priv.-Doz. Dr. Hans Kasten

stud. phil. Herbert Wolf

Tutor für das Wohnheim im Studentenhaus:

stud. rer. pol. Manfred Müller

Tutor für das Wohnheim Bockenheimer Warte:

cand. phil. Erich Cramer

Tutor für das Wohnheim Konrad-Brosswitz-Straße:

Stud.-Ass. Josef Barton

Tutor für das Wohnheim Ginnheimer Landstraße:

Dr. Rainer Zoll

Geschäftsführer: Dipl.-Volkswirt Gerhard Leithäuser, Zimmer 18-19,
Hausapparat 2292, Sprechstunden Mo bis Fr 9.00-12 Uhr

STUDENTISCHE VEREINIGUNGEN AN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

BURSCHENSCHAFTEN

Frankfurt-Leipziger Burschenschaft Arminia
Frankfurter Burschenschaft Dresdensia-Rugia
Burschenschaft Falkenstein im Schwarzbund

Zweck: Pflege deutschen Studentenlebens, Heranbildung von Persönlichkeiten auf sittlicher und wissenschaftlicher Grundlage; Eintreten für den Grundsatz der geistigen Freiheit.

CORPS

Corps Austria
Corps Franconia Jena
Corps Saxonia
Corporatio Saxonia Lipsiensis

Zweck: Förderung von Geselligkeit und Freundschaft unter den Mitgliedern zur Unterstützung der wissenschaftlichen Fortbildung und charakterlichen Entwicklung.

Corps Palaió-Alsatia-Strassburg zu Frankfurt am Main

Zweck: Geselligkeit und gegenseitige Erziehung

LANDSMANNSCHAFTEN

Landsmannschaft Frankonia
Straßburger Turnerschaft Alsatia

Zweck: Gesellige, sportliche und allgemein bildungsmäßige Förderung der Mitglieder auf landsmannschaftlicher Grundlage.

KYFFHÄUSERVERBAND

Verein Deutscher Studenten zu Frankfurt

Zweck: Erziehung zu Persönlichkeiten, die sich verpflichtet fühlen, an den sozialen, politischen und kulturellen Aufgaben unseres Volkes verantwortungsbewußt mitzuarbeiten.

CV

Cartellverband katholischer deutscher Studentenverbindungen

Katholische Deutsche Studentenverbindung Badenia
Katholische Deutsche Studentenverbindung Greiffenstein
Katholische Deutsche Studentenverbindung Hasso-Nassovia
Katholische Deutsche Studentenverbindung Moeno-Franconia

Zweck: Wahrung katholischer Weltanschauung, Förderung wahrer Wissenschaft und Pflege enger Freundschaft und geselligen Lebens.

KV

Kartellverband der katholischen deutschen Studentenvereine

Katholischer Studentenverein Frankonia Straßburg

Katholischer Studentenverein Staufia

Katholischer Studentenverein Guestphalia-Berlin zu Frankfurt am Main

Zweck: Gegenseitige Förderung in der Verwirklichung der Prinzipien der Vereine: Religion, Wissenschaft und Freundschaft.

UV

Verband der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine Unitas

W.K.St.V. Unitas-Chatto-Thuringia

W.K.St.V. Unitas-Guestfalia-Sigfridia

W.K.St.V. Unitas-Rheno-Moenania

Zweck: Gemeinsames Streben nach den Prinzipien der Vereine: virtus, scientia, amicitia.

ATB

Akademischer Turnerbund

Akademische Turnverbindung Gothania Jenensis

Akademische Turnverbindung Tuiskonia

Zweck: Pflege aller Arten der Leibesübungen im Jahn'schen Sinn; Wahrung studentischer Lebensformen und Geselligkeit.

INTERNATIONALE VEREINIGUNGEN

ISSF (Internationaler Studentenbund – Studentenbewegung für übernationale Föderation)

Zweck: Der ISSF erstrebt die Bildung einer übernationalen Föderation. Er setzt sich ein für die Verwirklichung der allgemeinen Menschenrechte und bekämpft Totalitarismus und rassistische Diskriminierung.

World University Service

Zweck: Förderung der internationalen Verständigung und Zusammenarbeit von Studenten und Dozenten sowie Durchführung karitativer Aufgaben.

Studentischer Auslandsdienst

Zweck: Internationale Verständigung, Auslandsreisen.

SÄNGERSCHAFTEN

Frankfurter Universitäts-Sängerschaft i. d. D. S. Rhenania

Zweck: Pflege der Musik, vor allem Pflege des deutschen Liedes im Rahmen einer traditionsbewußten aber zeitentsprechend ausgerichteten studentischen Korporation.

SONDERSHÄUSER VERBAND AKADEMISCH-MUSIKALISCHER VERBINDUNGEN (SV)

Akademisch-Musikalische Verbindung Waltharia-Frankfurt

Zweck: Förderung und Pflege kultureller Bestrebungen, vor allem der Musik.

DG
DEUTSCHE GILDENSCHAFT

Akademische Gemeinschaft „Albrecht von Wallenstein“

Akademische Gilde „Freiherr vom Stein“

Zweck: Studentische Gemeinschaft mit den Aufgaben der Persönlichkeitsbildung und Auseinandersetzung mit den Fragen der Gegenwart und den Problemen unseres Volkes, besonders des gespaltenen Deutschlands und der Vertreibung deutscher Volksteile aus ihrer Heimat.

MILTENBERGER RING

Königstein-Wratistlayia (Breslau) Verbindung im MR

Zweck: Pflege von Vaterlandsliebe, wissenschaftlichem Sinn und fröhlicher Geselligkeit im eng befreundeten Kreise.

POLITISCHE VEREINIGUNGEN

Ring Christlich-demokratischer Studenten

Liberaler Studentenbund Deutschlands – Hochschulgruppe Frankfurt a. M.

Sozialistischer Deutscher Studentenbund

Hochschulgruppe des Demokratischen Kulturbundes Deutschlands an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Sozialdemokratischer Hochschulbund

– Hochschulgruppe Frankfurt a. M. –

Collegium Politicum an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

RELIGIÖSE VEREINIGUNGEN

Christophorus – Gemeinschaft katholischer Studierender und Akademiker

Zweck: Grundsätzliches Primat des Religiösen, tätiger Einsatz zur Verchristlichung unseres Lebensraumes.

Heliand-Studentinnenkreis an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Neue Lebensgestaltung in Christus.

Franz Hitze-Gemeinschaft

Zweck: Gemeinsame Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der christlichen Soziallehre.

Hochschulring der Ackermann-Gemeinde

Zweck: Gemeinschaft christlich denkender Studentinnen und Studenten, deren besonderes Interesse ostdeutschen und osteuropäischen Fragen gilt

Hochschulrunde der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg

Zweck: Wahrung freier, geistiger und wissenschaftlicher Entfaltung und Bildung einer verantwortungsbewußten christlichen Berufsauffassung.

Islamische Studentenvereinigung

Zweck: Pflege religiöser und kultureller Interessen der muslimischen Studenten.

Bund Neudeutschland-Hochschulring

Zweck: Bildungs-, Lebens-, Aktions- und Altargemeinschaft

Studentenmission in Deutschland

Zweck: Missionarische Verkündung des Evangeliums.

Wartburg-Akademisch-Evangelische Verbindung

Zweck: Bekenntnis zu einem überzeugten evangelischen Christentum. Wissenschaftliche Förderung der Mitglieder, Pflege studentischer Geselligkeit in herkömmlichen Formen.

Wingolfsbund: Der Frankfurter Wingolf im W.B.

Traditionsverbindung der „Argentina“ zu Straßburg

Zweck: Der Wingolf sieht seine Aufgabe im ernstesten Streben nach Religion, Sittlichkeit und Wissenschaft und der Pflege echter studentischer Gemeinschaft und Geselligkeit.

SPORTLICHE VEREINIGUNGEN

Ruderschaft der Universität

Universitätsschachklub

Universitätssportfechtklub

Akademische Ruderverbindung Rheno-Frankonia

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNGEN

Arbeitsgemeinschaft für Publizistik

Zweck: Wissenschaftliche und praktische Arbeit auf dem Gebiet der Publizistik.

Naturwissenschaftliche Verbindung Gothia im Deutschen Wissenschaftler-Verband

Zweck: Bildung von Persönlichkeit und geistige Entwicklung durch Halten von Wissenschaften und Pflege der Geselligkeit.

Akademische Fliegergruppe Akaflieg

Zweck: Luftfahrtforschung, fliegerische und flugtechnische Ausbildung, Entwicklung von Fluggeräten und -instrumenten.

WEITERE VEREINIGUNGEN

Collegium Studentischer Club –

Vereinigung von Studentinnen und Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Pflege des studentischen Lebens auf geselligem, wissenschaftlichem und künstlerischem Gebiet.

Studentinnen-Club

Zweck: Verwaltung und Förderung des Studentinnen-Tagesheims.

Studentische Pfadfinderrunde

Zweck: Fortführung gemeinschaftlicher pfadfinderischer Arbeit im Rahmen einer akademischen Persönlichkeitsbildung.

Film-Studio

Zweck: Eigene theoretische und praktische Arbeit am Dokumentar-, Kultur-, Spiel- und wissenschaftlichen Film.

Gewerkschaftliche Arbeitsgemeinschaft

Zweck: Studium des Arbeitslebens.

Akademische Vereinigung Hanseatia Dorpatensis

Zweck: Pflege landsmannschaftlicher Verbundenheit ihrer Mitglieder.

„Neue Bühne“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Pflege des akademischen Theaters durch eigene Aufführungen.

Vereinigung Arabischer Studenten

Zweck: Unterstützung der an der Universität studierenden arabischen Studenten; Förderung der Beziehungen zwischen den arabischen und den anderen Studierenden.

Deutsch-Israelische Studiengruppe

Zweck: Beschäftigung mit den Problemen des Staates Israel.

Jüdischer Studentenverein „Israela“

Zweck: Zusammenführung der jüdischen Studenten an der Universität für kulturelle und gesellschaftliche Arbeit.

Europäisch-Föderalistischer Studentenverband

– Hochschulgruppe Frankfurt a. M. der Jungen Europäischen Föderalisten Deutschlands – (EFS)

Zweck: Verbreitung der Idee des Europäischen Föderalismus.

Deutsch-Polnischer Arbeitskreis

Zweck: Beschäftigung mit den Problemen Polens auf wissenschaftlicher Grundlage zur objektiven Information der Studenten und Förderung des Verständnisses für unser Nachbarland.

Studiobühne der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Aufführung literarisch wertvoller Bühnenwerke.

Bund ostpreußischer Studierender – Hochschulgruppe Frankfurt am Main

Zweck: Mitarbeit an der Wiedervereinigung Deutschlands bei verständnisvoller und toleranter Auseinandersetzung mit den Lebensfragen anderer Völker.

Vereinigung Griechischer Studenten

Zweck: Organisation, Vertretung und gegenseitige Unterstützung der griechischen Studenten.

Iranischer Studenten-Verein Frankfurt

Zweck: Zusammenarbeit aller iranischen Studenten in Frankfurt.

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern(*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Anschlagbrettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Jaenicke

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Hein, Wolfgang**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);
28. 12. 1921 —
Emil-Claar-Straße 25 I, Tel. 7276 55
- Hallstein, Walter**, Dr. iur., LL.D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht);
1. 10. 1930; Präsident der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft — Liest nicht —
Brüssel, Avenue de la Joyeuse Entrée 24, Tel. Brüssel 35 00 40
- Claß, Wilhelm**, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);
19. 9. 1936 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermaier, Gerhard**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);
1. 1. 1940 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 36 10
- Isele, Hellmut Georg**, Dr. iur. (Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht);
1. 9. 1940 —
Wilhelm Hauff-Straße 6, Tel. 72 50 71
- *Böhm, Franz**, Dr. iur., Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946 —
Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59
- Müller-Freienfels, Wolfram**, Dr. iur., Dr. rer. pol., Dr. iur. h. c. (Deutsches und ausländisches Zivilrecht); 6. 5. 1946 —
Königstein (Taunus), Villa Hardtberg, Tel. Königstein 20 30
- Erlor, Adalbert**, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —
Flughafenstraße 8, Tel. 67 24 53
- Kronstein, Heinrich**, Dr. iur., SJD (Handels- und Wirtschaftsrecht, Bürgerliches Recht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1946;
Prof. der Georgetown University Washington —
Semesteranschrift: Frankfurt a. M., Max-Bock-Straße 19, Tel. 52 15 17
Ferienanschrift: Washington D.C., 4616 Fessenden Street N.W.

Coing, Helmut, Dr. iur., Dr. h. c., Dr. h. c. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61

Schlochauer Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —
Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Universität,
Mertonstraße 17, Tel. 77 06 41; Hausapparat 3191

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß- und Völkerrecht);
5. 6. 1954 —
Ulmenstraße 22, Tel. 72 16 46

Abraham, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Verkehrsrecht, Bürgerliches Recht und Handelsrecht); 27. 2. 1956 —
Teplitz-Schönauer Straße 5

Mallmann, Walter, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 1. 4. 1957 —
Georg-Voigt-Straße 8, Tel. 77 97 06

Jaenicke, Günther, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 21. 9. 1959 — Dekan —
Heidelberg, Karlsruher Straße 57, Tel. Heidelberg 3 14 48

Ehrhardt, Arnold, Dr. iur., Ph. D. (Cantab.), B. D. (Cantab.); (Bürgerliches Recht und Römisches Recht); 29. 12. 1959; Bishop Fraser Senior Lecturer
in Ecclesiastical History — Liest nicht —
98 Manchester Road, Heywood Lancs/England

N. N. (Prozeßrecht)

N. N. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht)

AUSSERORDENTLICHER PROFESSOR

Peter, Hans, Dr. iur. (Römisches und Bürgerliches Recht); 8. 3. 1960 —
Auerfeldstraße 10; Tel. 471 84
(Universität: Tel. 77 06 41, Hausapparat 3260, evtl. 3264)

HONORARPROFESSOREN

Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und angloamerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Botschafter a. D. —
Langenberg/Rhld., Donnerstraße 16, Tel. Langenberg 560

Staff, Curt, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident —
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05

Samson, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 5. 6. 1954; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —
Hedwig-Dransfeld-Straße 13, Tel. 77 43 27

Muthesius, Hans, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und Recht der Sozialversicherung); 11. 2. 1956 —
Schenkendorfstraße 17, Tel. 52 20 08

Lewald, Hans, Dr. iur., Dr. iur. h. c. (Internationales Privatrecht und Römisches Recht); 7. 3. 1956; em. Prof. der Universität Basel —
Basel, Sevogelstraße 49

Cohn, Ernst Joseph, Dr. iur., Ph. D. (Deutsches und englisches Privat- und Zivilprozeßrecht); 17. 10. 1957; Barrister-at-Law, em. o. Prof. der Universität Breslau —

London WC 2, 5 New Square, Lincoln's Inn, Telefon Holborn 6212
Frankfurter Anschrift: p. A. Kronberger Straße 12 bei Rothenberg,
Tel. 72 48 14 und 59 31 49

Rasch, Harold, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht); 17. 10. 1957; Rechtsanwalt;
Mitglied der Direktion der Berliner-Handelsgesellschaft –
Bad Soden a. Ts., Oranienstraße 19, Tel. Bad Soden (0 61 96) 22 96,
Büro: Frankfurt a. M., Taunusanlage 10 (BHG), Tel. 33 99 31

PRIVATDOZENTEN

Kaufmann, Ekkehard, Dr. iur., Dr. phil. (Deutsche Rechtsgeschichte,
Bürgerliches und Handelsrecht, Kirchenrecht) 23. 7. 1958 –
Darmstadt-Eberstadt, Heinrich-Delp-Straße 74

Dilcher, Hermann, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Zivil-
prozeßrecht); 10. 2. 1960 –
Dreieichenhain, Am alten Berge 1, Tel. Langen 6 79 63

Kaufmann, Horst, Dr. iur. (Römisches und Bürgerliches Recht); 21. 2. 1962 –
Brentanostraße 8, Tel. 72 65 59

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Fotheringham, Heinz, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht);
2. 11. 1953; Verwaltungsgerichtsrat –
Wiesbaden, Herschelstraße 16

Bornemann, Karl, (Klausurkurse im Strafrecht); 19. 2. 1954; Landgerichts-
direktor –
Darmstadt, Schillerstraße 3, Tel. Darmstadt 7 57 42

Schwab, Robert, (Klausurkurse im Zivilrecht); 30. 4. 1954; Landgerichts-
direktor –
Gartenstraße 130

Fischerhof, Hans, Dr. iur. (Energiewirtschaftsrecht); 26. 1. 1956;
Oberregierungsrat a. D.; Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Frankfurt
und Notar –
Grillparzerstraße 41, Tel. 51 24 40

Söllner, Alfred, Dr. iur. (Lateinkurse für Juristen); 8. 10. 1957 –
Neu-Isenburg, Tannenweg 11, Tel. Neu-Isenburg 21 38

Dieckmann, Albrecht, Dr. iur. (Klausurkurse für Studierende der Wirtschafts-
wissenschaften); 17. 9. 1958; Rechtsanwalt –
Gleimstraße 4

Deubner, Karl-Günther (Klausurkurs für Zivilprozeß- und Handelsrecht);
1. 2. 1961; Landgerichtsrat –
Nußzeil 36–38, Tel. 51 10 41

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Krücke

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Gans, Oscar**, Dr. med., Dr. med., Dr. med. h. c. (Dermatologie); 14. 8. 1930 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01 und Comano (Tessin)
- ***Igersheimer, Josef**, Dr. med. (Augenheilkunde); 1. 9. 1933 – Liest nicht –
21 Colbourne Crescent, Brookline 46, Mass., U. S. A.
- ***Braun, Hugo**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 1933 – Liest nicht –
München 27, Möhlstraße 41, bei Malyoth
- ***Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik, und
physikalische Grundlagen der Medizin); em. o. ö. Prof. der Naturwissen-
schaftliche Fakultät – s. Seite 41
- ***Gänsslen, Max**, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 –
Briandring 15, Tel. 6 45 45
- Thiel, Rudolf**, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 5. 1935 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Wezler, Karl**, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 6 31 05 und 6 54 10,
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Herzberg, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 16. 12. 1938 –
Paul-Ehrlich-Straße 40, Hygiene-Institut, Tel. 6 05 01,
privat: Nansenring 9, Tel. 6 26 41
- Hoff, Ferdinand**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Humperdinckstraße 22, Tel. 6 33 29
- Schoop, Gerhard**, Dr. med. vet. (Zoonosen); 1. 10. 1941 –
Paul-Ehrlich-Straße 20–22, Tel. 6 42 95 und 6 43 01
privat: Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 36 90
- Fischer, Ernst**, Dr. med. (Physiologie); 25. 9. 1944 – Liest nicht –
Richmond 30, Va., 3110 Manor Drive
- Holtz, Peter**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Pharmakologisches Institut,
Tel. 6 13 67 und 6 875 15
privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 2 48 84
- Geißendörfer, Rudolf**, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 –
Nobelring 8, Tel. 6 05 01
- ***Zutt, Jürg**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 – mit der Ver-
tretung des Lehrstuhls beauftragt –
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Mittermaier, Richard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
1. 12. 1947 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
privat: Bad Homburg v.d.H., Mainstraße 25, Tel. Bad Homburg 52 01
- Starck, Dietrich**, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61

- v. Reckow, Joachim**, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
14. 7. 1950 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82
privat: Flughafenstraße 8, Tel. 67 32 93
- Güntz, Eduard**, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 –
Orthopädische Universitätsklinik, Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
privat: Grethenweg 98, Tel. 6 20 91
- Herrmann, Franz**, Dr. med. (Dermatologie); 1. 7. 1953 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 6 05 01
- Laubender, Walther**, Dr. med. (Experimentelle Medizin); 10. 12. 1953 –
Senckenberganlage 23, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 und 2123
privat: Diez (Lahn), Luise-Seher-Straße 17, Tel. Diez 709
- Rotter, Wolfgang**, Dr. med. (Pathologie); 19. 11. 1954 –
Tirolerstraße 95, Tel. 68 20 80
- Artelt, Walter**, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);
17. 8. 1956 – Rektor –
Adolf-Reichwein-Straße 24, Tel. 52 58 64
- Berberich, Josef**, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);
17. 12. 1956 – Liest nicht –
New York N.Y., 784 Park Avenue
- Strauss, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 23. 8. 1957 –
Liest nicht –
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herz, Ernst**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 28. 9. 1957 – Liest nicht –
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Heinz, Erich**, Dr. med. (Vegetative Physiologie); 25. 5. 1959 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 30 06
- Wacker, Adolf**, Dr. rer. nat. (Therapeutische Biochemie); 22. 12. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 770 64/2360
privat: Robert-Mayer-Straße 26, Tel. 77.18 90
- Frey, Joachim**, Dr. med. (Innere Medizin); 8. 2. 1961 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Krücke, Wilhelm**, Dr. med. (Neuropathologie); 10. 3. 1961 – Dekan –
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Degenhardt, Karl-Heinz**, Dr. med. (Humangenetik und Erbpathologie);
30. 11. 1961 –
Schwalbach (Maintaunus), Rhönstraße 7
- Käser, Otto**, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 7. 6. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
- Gerchow, Joachim**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 1. 6. 1962;
apl. Professor der Universität Kiel –
Frankfurt a. M., Forsthausstraße 104
- N. N. (Neurochirurgie)
N. N. (Kinderheilkunde)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Strnad, Franz**, Dr. med. (Röntgendiagnostik); 28. 1. 1957 –
Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
privat: Lerchesbergring 53, Tel. 6 61 65

- Kuck, Max**, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde; Zahnärztliche Prothetik);
29. 10. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztliches Univ.-Institut „Carolinum“,
Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82 ,
privat: Frankfurt a. M.-Niederrad, Neuwiesenstraße 12, Tel. 67 24 38
- Taubmann, Gert**, Dr. med. (Pharmakologie); 18. 10. 1960 –
Heinestraße 8, Tel. 55 15 88
- Frick, Hans**, Dr. med. (Anatomie); 12. 2. 1962 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatomisches Institut, Tel. 6 21 13
- N. N. (Strahlentherapie)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatherapie)
- N. N. (Medizinische Psychologie und Psychotherapie)

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl**, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 –
Liest nicht –
Eysseneckstraße 26, Tel. 55 52 07
- Alwens, Walter**, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 – Liest nicht –
Gartenstraße 112, Tel. 6 24 68
- Fritsch, Carl**, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 –
Liest nicht –
Röderbergweg 138
- Scheer, Kurt**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927 – Liest nicht –
Adickesallee 61
- Scheidt, Kurt**, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund und Kieferheilkunde);
10. 12. 1934 –
Offenbach a. M., Friedrichsring 2 II, Tel. 88 19 34
- Ritter von Stockert, Franz-Günther**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);
20. 4. 1935; Wissenschaftlicher Rat –
Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71
- Heupke, Wilhelm**, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 –
Lange Straße 4–8, Hospital zum Heiligen Geist,
und Klinik Prof. Heupke, Bad Homburg v.d.H., Schwedenpfad 24
- von Diringshofen, Heinz**, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 –
München 13, Silcherstraße 6 I, Tel. München 36 00 72
- Amelung, Walther**, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 –
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie); 26. 6. 1948 –
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 05 01
- Betke, Hans**, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregie-
rungs- und Gewerbe-Med.-Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. –
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der
Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda –
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Flesch-Thebesius, Max**, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949 – Liest nicht –
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24

- Siede, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949;**
 - Chefarzt der Medizinischen Klinik und Ärztlicher Direktor des Elisabethenstifts in Darmstadt -
 Darmstadt, Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Straße 100
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);**
 8. 9. 1949 - Beurlaubt -
 Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 -**
 Bad Nauheim, Gustav-Kayser-Straße 29, Sanatorium Prof. Schwab,
 Tel. Bad Nauheim 22 01
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950;**
 Leiter der Neurologischen Abteilung des St. Markuskrankenhauses
 Frankfurt a. M. -
 Thorwaldsenstraße 33 Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950;**
 Chefarzt der chirurg. u. urolog. Abt. des Stadtkrankenhauses Hanau -
 Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 2 41 81
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 -**
 Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
 Physiologie, Tel. 6 31 05 und 6 54 10
 privat: Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 10 56
- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 -**
 Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Sanatorium Prof. Werner, Luisenstraße 2,
 Tel. Bad Nauheim 23 02
- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik - medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik -); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des**
 Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim -
 Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 28 02
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);**
 7. 6. 1951; Director of the Midwifery School Tripoli - Beurlaubt -
 Tripoli (Libya), Ministry of Health
- Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 -**
 Rubensstraße 28, Tel. 6 26 97
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 -**
 Ludwig-Rehn-Straße 14, (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
 Physiologie, Tel. 6 31 05 und 6 54 10
 privat: Teplitz-Schönauer Straße 7
- Lewin, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 -**
 Offenbach a. M., Starkenburgring 66; Tel. 8 42 51 (Frauenklinik)
- Kühne, Horst, Dr. med. (Chirurgie); 1. 7. 1953 -**
 Mülheim (Ruhr), St. Marienhospital
- Schrade, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 17. 2. 1954 -**
 Kelkheim (Taunus), Beethovenstraße 4, Tel. Kelkheim 7 76
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 6. 1954 -**
 Lindenstraße 42, Ecke Bockenheimer Landstraße, Tel. 72 70 56
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 18. 8. 1954 -**
 Kronach (Oberfranken), Kreiskrankenhaus
- Jürgens, Jörg, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 9. 1954 -**
 Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
 privat: Varrentrappstraße 57
- Leiber, Bernfried, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 9. 1954 -**
 Neu-Isenburg, Schillerstraße 85, Tel. Neu-Isenburg 88 69

- Graff, Ulrich**, Dr. med. (Chirurgie); 15. 2. 1955 –
Herne (Westf.), Am Stadtgarten 17
- Pittrich, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 19. 2. 1955 –
Königstein (Taunus), Ölmühlweg 21, Tel. Königstein 27 82
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);
apl. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. S. 44
- Weiß, Karla**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 12. 8. 1955 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Hollwich, Fritz**, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 5. 1956 – Beurlaubt –
über Medizinisches Dekanat, Ludwig-Rehn-Straße 14
- Gebauer, Alfred**, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 25. 6. 1956 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Lampen, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 6. 1956 –
Chefarzt am Franziskus-Hospital, Bielefeld,
Tel. Bielefeld 6 03 41
- Ther, Leopold**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 10. 5. 1957 –
Kelkheim-Münster, Johann-Strauß-Straße 48
- Ritter, Hans**, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie); 4. 9. 1957 –
Stuttgart, Robert-Bosch-Krankenhaus, Hahnemannstraße 1,
Telefon Stuttgart 8 11 56, privat: 63 30 86
- Schümann, Hans-Joachim**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
19. 9. 1957 –
Kirchhainer Straße 65, Tel. 52 55 91
- Ruf, Hugo**, Dr. med. (Neurochirurgie); 20. 9. 1957 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01
- Diehl, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 5. 10. 1957;
Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses und der Forschungsanstalt
„Paulinenberg“ in Bad Schwalbach i. T. –
Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Schwenzer, Adolf Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
10. 10. 1957 –
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 05 01
- Róka, Ladislaus**, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie);
15. 10. 1957 –
Forsthausstraße 41
- Cramer, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 29. 7. 1958;
Chefarzt der Frauenklinik des Hospitals zum heiligen Geist,
Lange Straße 4–8, Tel. 2 09 36
- Ungeheuer, Edgar**, Dr. med. (Chirurgie); 25. 8. 1958 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Lapp, Heinrich**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie); 23. 9. 1958; Wissenschaftlicher Rat –
Gartenstraße 229, Tel. 6 05 01
- Steigleder, Gerd Klaus**, Dr. med. (Dermatologie); 30. 12. 1958 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 6 05 01
privat: Offenbach a. M., Rhönstraße 121, Tel. 88 38 75
- Boeninghaus, Hans-Georg**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
5. 1. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

- Hauser, Paul**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 25. 4. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82
- Leonhardi, Gottfried**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie, Dermatologie); 1. 8. 1959 –
Neue Kräme 32, Tel. 2 84 35
- Spielmann, Willi**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 8. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Altmann, Rudolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Mittlerer Hasenpfad 77, Tel. 6 30 68
- Heintz, Robert**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 –
Am Niederräder Ufer o. Nr., Tel. 67 25 52
- Heller, Luz**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 24. 8. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 05 01
- Fischer, Herbert**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie); 10. 3. 1960 –
Schaubstraße 8
- Hellriegel, Werner**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 22. 12. 1960 –
Sachsenhäuser Landwehrweg 112, Tel. 6 41 20
- Frowein, Rolf**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 24. 2. 1961 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01
- Pfeiffer, Ernst Friedrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 2. 1961 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Bornwiesenweg 34, Tel. 55 41 83
- Radenbach, Karl Ludwig**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 2. 1961 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Hauberg, Gustav**, Dr. med. (Orthopädie); 10. 3. 1961 – Beurlaubt –
Hannover-Kleefeld, Annastift, Tel. Hannover 55 32 51
- Kroneberg, Hans Günther**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
16. 3. 1961 –
Wuppertal-Elberfeld, Friedrich-Ebert-Straße 217
- Maske, Helmut**, Dr. med. (Therapeutische Biochemie);
15. 6. 1961. (Innere Medizin) –
Frankfurt a. M.-Höchst, Johannes-Allee 28
- Luff, Karl**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 18. 7. 1961 –
Hügelstraße 200, Tel. 52 42 45
- Zahn, Rudolf Karl**, Dr. med. (Physiologische Chemie und Physiologie);
6. 12. 1961 –
Goldbergweg 2, Tel. 68 16 94
- Grüner, Oskar**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 8. 12. 1961 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 56 05

PRIVATDOZENTEN

- Kabelitz, Gerhard**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 –
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Mahler, Charlotte**, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946;
Chefärztin der Chirurgischen Klinik des Bürgerhospitals –
Cronstettenstraße 45, Tel. 55 67 87, Bürgerhospital, Tel. 55 01 31
- Roufogalis, Soter**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 –
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 1, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 –
Mendelssohnstraße 88–90, Tel. 77 75 76

- Vaubel, Ernst**, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 –
Wiesbaden, Meyerbeerstraße 8, Tel. Wiesbaden 2 52 61
- Wolf, Richard**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 –
Große Bockenheimer Straße 6, Tel. 2 13 70
- Klaue, Rudolf**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 – Beurlaubt –
Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 285, Tel. 49 00 19
- Schmith, Otto**, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
Obermedizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes –
Neuwiesenstraße 52, Tel. 67 27 07
- Theopold, Wilhelm**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 27. 6. 1952 –
Böttgerstraße 22
- Liebermeister, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 6. 1954 –
München 8, Städtisches Krankenhaus rechts der Isar
- Habermann, Günther**, Dr. med. (Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie Stimm-
und Sprachheilkunde); 18. 10. 1955 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 9
- Schneider, Rolf**, Dr. med. (Anatomie); 13. 12. 1956 –
Schenkstraße 41
- Kulenkampff, Caspar**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 27. 6. 1957 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01
- Martin, Helmut**, Dr. med. (Innere Medizin); 27. 6. 1957 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Bad Homburg v.d.H., Promenade 111a, Tel. Bad Homburg 52 08
- Rosberg, Gerhard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 27. 6. 1957 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Kleinschmidt, Albrecht**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 3. 7. 1957 –
Untermainkai 29, Tel. 33 40 94
- Trübstein, Hermann**, Dr. med. (Röntgenologie und Strahlenheilkunde);
18. 7. 1957 –
Rennbahnstraße 32, Tel. 67 20 21
- Zimmermann, Horst**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie); 16. 11. 1957 –
Gartenstraße 229, Tel. 6 05 01
- Schmitt-Neuroth, Gisela**, Dr. med. (Physiologie); 30. 1. 1958 –
Eltville/Rh., Gutenbergstraße 34
- Kummer, Benno**, Dr. med. (Anatomie); 13. 2. 1958 –
Buchsclag/Hessen, Hainertrift 46
- Lieb, Wolfgang Albert**, Dr. med. (Augenheilkunde); 14. 3. 1958; Associate
Professor der Universität Richmond, USA, dort beurlaubt –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 6 05 01, App. 5361
privat: Grethenweg 70
- Landes, Erich**, Dr. med. (Dermatologie); 22. 5. 1958 –
Schweizerstraße 12, Tel. 68 85 07
- Westermann, Erik**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 22. 5. 1958 –
Kirchhainer Straße 13
- Christ, Paul**, Dr. med. (Innere Medizin); 28. 7. 1958 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Heinecker, Rolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 4. 12. 1958 –
Sprendlingen-Hirschsprung, Kettelerstraße 20, Tel. Langen 6 84 36

- Jäger, Rolf**, Dr. rer. nat. (Medizinische Kolloidlehre); 12. 2. 1959; Direktor des Instituts für Kolloidforschung in Bad Homburg v. d. H. —
Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Homburg 2 37 20
- Schaumann, Wolfgang**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
4. 6. 1959 —
Mannheim-Waldhof, Sandhofer Straße 124
- Wiedemann, Ernst**, Dr. med. (Physikalische Therapie); 4. 6. 1959 —
Höchenschwand (Schwarzwald)
- Brehm, Herbert Kraft**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
16. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 05 01
- Bruckschen, Ernst**, Dr. med. (Orthopädie); 16. 7. 1959 —
Kassel-Wilhelmshöhe, Orthopädische Klinik,
Fränkenstraße 40, Tel. Kassel 30 12
- Pauly, Helmut**, Dr. med., Dr. phil. nat. (Biophysik); 16. 7. 1959 —
Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41
- Schöffling, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 7. 1959 — Beurlaubt —
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Luxemburger Allee 32, Tel. 43 51 87
- Wilhelm, Günther**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 16. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Kinderklinik, Tel. 6 05 01
- Degkwitz, Rudolf**, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 23. 7. 1959 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 05 01, Hausapp. 5262
- Otto, Joachim Erich**, Dr. med. (Augenheilkunde); 23. 7. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 6 05 01
- Ristow, Werner**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 30. 9. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Lissner, Josef**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 23. 6. 1960 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Röntgenabt. Tel. 6 05 01
- Weber, Wolfgang**, Dr. med. (Chirurgie und Urologie); 23. 6. 1960 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Schoberth, Hanns**, Dr. med. (Orthopädie); 20. 7. 1960 —
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
- Bosch, Gerhard**, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 18. 5. 1961 —
Süchteln (Ndrh.), Rheinische Landesklinik für Jugendpsychiatrie
- Sanides, Friedrich**, Dr. med. (Neuroanatomie); 22. 2. 1962 —
Mammolshain über Königstein (Taunus), Am Haidplacken 20
- Seubert, Werner**, Dr. rer. nat. (Physiologische Chemie); 28. 6. 1962 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Institut für vegetative Physiologie, Tel. 6 05 01

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Koller, Walter**, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter der Kieferorthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“, Tel. 6 41 57; Fachzahnarzt für Kieferorthopädie —
Karlsruher Straße 3, Tel. 33 36 61
- Kreter, Friedrich**, Dr. med. dent., Dr. med. (Konservierende Zahnheilkunde und Berufskunde); 18. 8. 1955; Oberarzt der Abteilung für konservierende Zahnheilkunde am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“ —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 und 68 67 82

von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Luft- und Raumfahrtmedizin); 5. 4. 1957;
apl. Prof. der Medizinischen Fakultät – s. Seite 27

Weber, Wolfgang, Dr. med. (Unfallheilkunde); 10. 8. 1960; Privatdozent der
Medizinische Fakultät – s. Seite 32

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Schlesinger

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Gelzer, Matthias, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. (Alte Geschichte);
18. 5. 1915 –
Westendstraße 95, Tel. 77 36 72
- *Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft);
12. 8. 1920 – Liest nicht –
Priem/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- *Lommatzsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 –
Liest nicht –
Savignystraße 59, Tel. 72 58 81
- *Schwietering, Julius, Dr. phil., H. L. Dr. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 –
Liest nicht –
Cretzschmarstraße 6
- *Tillich, Paul, D., Dr. phil., D. D., Dr. Litt. (Philosophie); 28. 3. 1929 –
Liest nicht –
Harvard Divinity School, Francis Avenue, Cambridge (Mass.), U.S.A.
- Weber, Gottfried, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 1. 4. 1930 –
Hofheim (Ts.), Schillerstraße 12, Tel. Hofheim 7 18
- *Horkheimer, Max, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 –
mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –
Westendstraße 79, Tel. 77 25 40
- *Kantorowicz, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische
Hilfswissenschaften); 18. 8. 1932 – Liest nicht –
The Institute for Advanced Study, Princeton/New Jersey, U.S.A.
privat: 22 Alexander Street, Princeton
- *Wachsmuth, Friedrich, Dr. phil., Dr.-Ing. (Vorderasiatische Kunst und Bau-
forschung); 1. 10. 1934 – Liest nicht –
Marburg (Lahn), Biegenstraße 52, Tel. Marburg 38 57
- *Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfs-
wissenschaften); 20. 6. 1935 –
Beethovenstraße 64 III.
- Vössler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berück-
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 –
Grüneburgweg 143, Tel. 72 62 69

- ***Kienast, Walther**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 1. 11. 1939 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 48 60
- Krüger, Gerhard**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 – Liest nicht –
Heidelberg, Blumenthalstraße 42
- ***Hentze, Carl**, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 – Liest nicht –
Trautheim üb. Darmstadt 2 Land, Am Willgraben 7, Tel. Darmstadt 43 19
- Hirschberger, Johannes**, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);
1. 1. 1946 –
Frankfurt a. M.-Riederwald, Schäfflestraße 19 II., Tel. 49 23 39
- Jensen, Adolf**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des
Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde –
Beethovenstraße 40, Tel. 77 54 05
- ***Wolff, Erwin**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 –
Arndtstraße 31, Tel. 77 79 64
- Keller, Harald**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 –
Kettenhofweg 113, II., Tel. 77 78 43
- Burger, Heinz Otto**, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 29. 12. 1948 –
Hofheim (Taunus), Am Klingenborn 7, Tel. Hofheim 9 25
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 41
- Osthoff, Helmuth**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 –
Hügelstraße 200, Tel. 52 45 71
- Patzer, Harald**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 –
Frauenlobstraße 18a, Tel. 77 56 40
- Rammelmeyer, Alfred**, Dr. phil. (Slavistik); 17. 9. 1952 –
Töplitzstraße 3, Tel. 68 92 08
- ***Ritter, Hellmut**, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 – Liest nicht –
Oberursel i. Ts., Köhlerweg 15, Tel. Oberursel 20 39
- Steck, Karl Gerhard**, D. theol. (Evangelische Theologie); 21. 9. 1953 –
Bettinastraße 47, Tel. 72 50 08
- Schlesinger, Walter**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische
Hilfswissenschaften); 1. 11. 1954 – Dekan –
Marburg (Lahn), Friedrich-Naumann-Straße 11, Tel. Marburg 43 26
- Viebrock, Helmut**, Dr. phil. (Englische Philologie); 27. 5. 1955 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 45 88
- Strasburger, Hermann**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 2. 7. 1955 – Beurlaubt –
Hamburger Allee 28, Tel. 77 48 70
- Kleiner, Gerhard**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 18. 2. 1956 –
Oberursel i. Ts., Oberhöchstader Straße 52, Tel. Oberursel 29 15
- Plessner, Martin**, Dr. phil. (Semitische Philologie und Islamkunde);
4. 12. 1956 – Liest nicht –
Jerusalem (Israel), Choveve Zion Street 7
- Adorno, Theodor**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 14. 12. 1956 –
Kettenhofweg 123 III., Tel. 77 18 24
- ***Heinemann, Fritz**, Dr. phil. (Philosophie); 10. 11. 1957 – Liest nicht –
Oxford, 28, Kirk Close
- Sellheim, Rudolf**, Dr. phil. (Orientalistik); 24. 11. 1958 –
Broßstraße 5, Tel. 77 27 61

- Liebrucks, Bruno**, Dr. phil. (Philosophie); 7. 12. 1959 –
Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 7
- Rang, Martin**, Dr. phil. (Pädagogik); 15. 2. 1960 –
Oldenburg i. O., Fritz-Reuter-Straße 3
- Thomas, Werner**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 12. 5. 1960 –
Bad Homburg v. d. H., Friesenstraße 2 c, Tel. Bad Homburg 68 13
- Karow, Otto**, Dr. phil. (Ostasiatische Philologie und Kulturwissenschaften);
7. 11. 1960 –
Bad Homburg v. d. H., Brüningstraße 5, Tel. Bad Homburg 41 58
- Stöcklein, Paul**, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 12. 4. 1961 –
Hofheim (Taunus), Ubiestraße 11
- Hendrick, George**, Ph. D. (Amerikanistik); 6. 6. 1961 –
Alexanderstraße 2a, Tel. 78 21 88
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
- Geyer, Dietrich**, Dr. phil. (Osteuropäische Geschichte); 1. 4. 1962;
Dozent an der Universität Tübingen –
Tübingen, Stauffenbergstraße 30
- N. N. (Pädagogik)
N. N. (Wissenschaft vom Judentum)
N. N. (Romanische Philologie)
N. N. (Romanische Philologie)
N. N. (Alte Geschichte)
N. N. (Psychologie)
N. N. (Englische Philologie)
N. N. (Klassische Philologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Sturmfels, Wilhelm**, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 52 34 16
- Kluge, Paul**, Dr. phil. (Neuere Geschichte); 10. 10. 1958 –
Letzter Hasenpfad 95, Tel. 68 35 92
- Kraft, Konrad**, Dr. phil. (Alte Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der
Hilfswissenschaften); 19. 11. 1959 –
Am Schwalbenschwanz 35, Tel. 52 02 12
- Langerbeck, Hermann**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 21. 6. 1960 –
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllnerweg 40, Tel. Bad Homburg 2 25 79
- Mit der Vertretung eines außerordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
- Cramer, Wolfgang**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 5. 1962; apl. Professor –
Schenckstraße 48
- N. N. (Romanische Philologie)
N. N. (Ältere deutsche Philologie)
N. N. (Mittlere und neuere Geschichte)

GASTPROFESSOREN

- von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold**, Dr. phil, Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c.
(Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie); em. o. Professor der
Universität Köln (12. 10. 1906) –
Köln-Lindenthal, Meister Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 41 63 57

Slodnjak, Anton, Dr. phil. (Slavistik mit besonderer Berücksichtigung der jugoslawischen Literaturen); 15. 2. 1961; ordentl. Professor der Universität Ljubljana —

Gräfstraße 74, Slavisches Seminar

Kravar, Miroslav, Dr. phil. (Slavistik mit besonderer Berücksichtigung der russischen und serbokroatischen Phonetik); 1. 4. 1962; ordentl. Professor der Universität Zagreb, Philosophische Fakultät Zadar —

Gräfstraße 74, Slavisches Seminar

Freyha, Anis, Dr. phil. (Arabistik); 1. 10. 1962; Professor an der Amerikanischen Universität Beirut —

Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar

HONORARPROFESSOREN

Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft); 24.5.1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken i. R. — Liest nicht — Untermainkai 15, Tel. 216 07

Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19.12.1947; Direktor des Städelschen Kunstinstituts — Holbeinstraße 1

Bersu, Gerhard, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte); 15. 4. 1952; 1. Direktor i. R. der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts — Liest nicht — Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67

Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen Sprache); 12. 2. 1954; Oberstudienrat i. R. — Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2; Tel. Oberursel 29 06

Ernst, Erwin, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissenschaft); 18. 4. 1955; Oberstudienrat i. R. — Schubertstraße 26

Monsheimer, Otto, Dr. phil. (Politische Bildung, Beruferziehung und Erwachsenenbildung); 5. 9. 1957; o. Professor am Staatl. Berufspädagogischen Institut Frankfurt a. M. —

Wiesbaden, Mozartstraße 7, Tel. Wiesbaden 5 79 40

Wilhelm, Kurt, Dr. phil., D. D. h. c. (Wissenschaft vom Judentum); 3. 7. 1959; Oberrabbiner von Schweden — Stockholm, Värtavägen 6, und Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Philosophisches Seminar

Christophorov, Peter, Dr. phil. (Französische Sprache); 21. 8. 1961 — Schloßstraße 29

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 — Liest nicht — Darmstadt, Alexandraweg 28

Allwohn, Adolf, Dr. phil., Dr. theol. (Religionsphilosophie); 26. 7. 1932 — Myliusstraße 43, Tel. 72 78 57

Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie); 1. 12. 1934 —

Langen bei Frankfurt, Südl. Ringstraße 256, Tel. Langen 28 03

- Stauder, Wilhelm**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 –
 Buchschlag bei Frankfurt, Buchweg 26, Tel. Langen 6 60 24
- Hain, Mathilde**, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953 –
 Schwindstraße 15, Tel. 70 68 95
- Dittrich, Marie-Luise**, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953;
 Wissenschaftliche Rätin –
 Kronberg (Taunus), Oberhöchstädter Straße 5, Tel. Kronberg 24 03
- Köster, Kurt**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 15. 2. 1955; Direktor der Deutschen Bibliothek –
 Hansa-Allee 9
 (dienstlich: Deutsche Bibliothek, Zeppelinallee 8. Tel. 77 09 77)
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Geographie); apl. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 44
- Schaaf, Julius**, Dr. phil. (Philosophie); 12. 4. 1957 –
 Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 70, Tel. Bad Homburg 43'98
- Herzog, Erich**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 28. 8. 1958;
 Direktor der Staatl. Kunstsammlungen Kassel –
 Frankfurt a. M., Wilhelm-Busch-Straße 13, Tel. 52 91 09 und
 Kassel, Brüder-Grimm-Platz 5 (Hess. Landesmuseum), Tel. Kassel 1 33 88
- Rahn, Helmut**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 4. 9. 1959 –
 Gräfstraße 69, Tel. 77 45 22
- Smolla, Günter**, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 12. 7. 1961 –
 Mammolshain (Taunus), Hardtgrundweg 20

PRIVATDOZENTEN

- Haag, Karl Heinz**, Dr. phil. (Philosophie); 8. 12. 1956 –
 Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Straße 64
- Schlerath, Bernfried**, Dr. phil. (Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft); 11. 6. 1958 –
 Wilhelm-Busch-Straße 21, Tel. 52 47 10
- Bartsch, Hans-Werner**, Dr. theol. (Neues Testament); 22. 7. 1959; Pfarrer –
 Krumbach über Gießen, Tel. Rodheim 322
- Gembruch, Werner**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 20. 1. 1960 –
 Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 9
- von Friedeburg, Ludwig**, Dr. phil. (Soziologie, insbesondere empirische Sozialforschung); 15. 6. 1960 –
 Frankfurt-Ginnheim, An den Drei Brunnen 3
- Parlasca, Klaus**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 13. 7. 1960 –
 Im Trutz Frankfurt 19–21, Tel. 55 32 33
- Goez, Werner**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 30. 11. 1960 –
 Berliner Straße 42
- Hoffmann-Erbrecht, Lothar**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 12. 7. 1961 –
 Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 70 69 86

LEKTOREN

- Wittsack, Walter**, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
 ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga –
 Oederweg 58, Tel. 59 14 96

- Widloecher, Peter**, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949; Wissenschaftlicher Rat —
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Ferreiro Alemparte, Jaime** (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 —
Gärtnerweg 62, Tel. 72 74 62
- Horbatsch, Olexa**, Dr. phil. (Polnische Sprache); 1. 3. 1956 —
Platenstraße 135 III
- Moroni, Paola**, Dr. phil. (Italienische Sprache); 30. 6. 1958 —
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Hortmann, Wilhelm**, Dr. phil. (Englische Sprache); 25. 9. 1959 —
Eschborn a. Ts., Wilhelm-Busch-Straße 3
- Schamschula, Walter**, Dr. phil. (Tschechische Sprache); 7. 4. 1960 —
Neu-Isenburg, Zeppelinstraße 66, Tel. Neu-Isenburg 84 10
- Clerwall, Helli**, fil. mag. (Schwedische Sprache); 20. 4. 1961 —
Gräfstraße 76, Deutsches Seminar
- Nagaya, Daizo** (Japanische Sprache); 13. 7. 1961 —
Gräfstraße 76 Ostasiatisches Seminar
- Morton, David Clark**, M. A. (Oxon.) (Englische Sprache); 22. 2. 1962 —
Kettenhofweg 130
- Chang, Tsung-tung**, Dr. rer. pol. (Chinesische Sprache); 30. 3. 1962 —
Im Mellsig 26, Tel. 52 40 93
- Rippier, Joseph Storey** (Englische Sprache); 30. 3. 1962 —
Kettenhofweg 130

Nebenamtliche Lektoren:

- Renauld, Pierre** (Französische Sprache); 28. 10. 1958 —
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Batista, José David Lucas** (Portugiesische Sprache); 1. 4. 1960 —
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Bonakdarpur, Reza** (Persische Sprache); 8. 5. 1961 —
Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar
- Volhard, Eileen** (Englische Sprache); 29. 3. 1962 —
Kettenhofweg 130

Mit der Wahrnehmung eines nebenamtlichen Lektorats beauftragt:

- Ismail Ali, Khalid** (Arabische Sprache); 21. 9. 1959 —
Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar

STUDIENRAT IM HOCHSCHULDIENTST

- Petzold, Karl-Ernst**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 12. 1961; Oberstudienrat —
Comeniusstraße 85, Tel. 45 13 31

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp**, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —
Savignystraße 65, Tel. 72 60 64
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931;
o. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 41
- Block, Martin**, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);
5. 5. 1949; em. ao. Professor der Universität Marburg (dort auch für
Allgemeine Völkerkunde und Völkerpsychologie) —
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2

- Preiser, Wolfgang**, Dr.iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);
12. 12. 1949; o. Professor der Rechtswissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 23
- Plazikowsky, Herma**, Dr. phil. (Abessinische Sprachen und Kulturen);
12. 3. 1954 —
Teplitz-Schönauer Straße 7
- Dietrich, Ernst Ludwig**, Dr. theol. et phil. (Neuhebräisch); 25. 4. 1956;
Pfarrer —
Wiesbaden, Viktoriastraße 37
- Pross, Helge**, Dr. phil. (Dogmengeschichte und Systematik der Soziologie);
30. 6. 1956 —
Oberlindau 23
- Eisenberger, Herbert**, Dr. phil. (Griechische und lateinische Sprach- und
Stilübungen); 21. 9. 1956 —
Wiesbaden, Moritzstraße 15
- Meinert, Hermann**, Dr. phil., Dr. iur. h. c. (Geschichte der Stadt Frankfurt a.M.);
8. 10. 1956; Direktor des Stadtarchivs i. R. —
Große Fischerstraße 24, Tel. 271 70
- Grün, Richard**, Dr. phil. (Praktische Übungen in der englischen Sprache auf
wissenschaftlicher Grundlage); 6. 6. 1957; Studienrat —
Wormser Straße 20
- Demeter, Karl**, Dr. phil. (Heeresgeschichte); 27. 9. 1957 —
Eschersheimer Landstraße 455, Tel. 52 25 31
- Becker, Egon**, Dr. rer. nat. (Sozialpsychologie); 20. 6. 1958 —
Wilhelm-Busch-Straße 25
- Niggemeyer, Hermann**, Dr. phil. (Völkerkunde Südasiens und
Museumskunde); 20. 8. 1958; Kustos am Museum für Völkerkunde —
Heinestraße 4, Tel. 59 22 42
- Salomon-Delatour, Gottfried**, Dr. phil. (Soziologie, insbesondere Geschichte
der gesellschaftlichen Theorien); 17. 2. 1959; em. o. Prof. der Wirtschafts-
und Sozialwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 50
- Fischer-Wollpert, Heinz**, Dr. phil. (Interpretation von Texten zu Gegenwarts-
fragen Englands und Amerikas); 4. 3. 1960;
Oberstudiendirektor; Direktor des Goethe-Gymnasiums —
Friedrich-Ebert-Anlage 24, Tel. 2 02 21, App. 3525
privat: Fuchshohl 65, Tel. 52 51 64
- Ruhbach, Hartmut** (Einführungskurse in die griechische Sprache); 30. 4. 1960 —
Friedberger Anlage 8
- Poetzelberger, Hans-Andreas**, Dr. phil. (Indonesische Sprachen und
klassisches Malaiisch); 2. 12. 1960 —
Bad Godesberg, von-Groote-Platz 14 und
Frankfurt a. M., Gräfstraße 76, Ostasiatisches Seminar
- Williamson, Charles A. W.** (Praktische Übungen zur modernen englischen
Literatur, insbesondere dem Drama); 14. 6. 1961 —
Cronstettenstraße 64
- Keller, Erich** (Einführungskurse in die lateinische Sprache); 16. 8. 1961 —
Wiesbaden, Schlichterstraße 18

- Heilmann, Willibald**, Dr. phil. (Lateinische Stilübungen); 14. 9. 1961;
 Studienrat —
 Mühlheim a. M., Hermann-Löns-Straße 15
- Schaeder, Hildegard**, Dr. phil. (Geschichte der orthodoxen Kirchen);
 23. 3. 1962 —
 Kirchliches Außenamt, Bockenheimer Landstraße 109

LEHRBEAUFTRÄGTE
 FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Loosen, Josef**, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;
 Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
 Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 63 47
- Seesemann, Heinrich**, Lic. theol. habil. (Evangelische neutestamentliche Theologie) 6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan —
 Hohenstaufenstraße 30, Tel. 33 65 33
- Bertram, Georg**, D. (Altes Testament und Hebräisch); 4. 5. 1955 —
 ehem. ord. Professor der Universität Gießen —
 Gießen, Frankfurter Straße 48, Tel. Gießen 47 02
- Scholz, Franz**, Dr. theol. (Katholische Moraltheologie); 5. 10. 1956;
 Professor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Fulda —
 Fulda, Hinterburg 4a, Tel. Fulda 24 56
- Wolter, Hans**, Dr. phil., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 9. 7. 1959;
 Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
 Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 63 47
- Dey, Joseph**, Dr. theol., Lic. bibl. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neutestamentliche Exegese); 2. 9. 1959; Oberstudienrat —
 Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 23a, Tel. Hofheim 388
- Schmidt, Martin**, Dr. theol. D. D. (Kirchengeschichte); 30. 3. 1960;
 ord. Professor der Universität Mainz —
 Mainz, Oberer Laubenheimer Weg 19, Tel. Mainz 8 61 87
- Stoedt, Dieter**, Dr. theol. (Evangelische Religionspädagogik); 23. 3. 1962;
 Pfarrer —
 Eschersheimer Landstraße 395

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Wieland
ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Madelung, Erwin**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 52 52 65
- ***Dessauer, Friedrich**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c., Dr.-Ing. E. h.
(Physikalische Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922 –
Stresemannallee 36, Tel. 6 30 51
- ***Seddig, Max**, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 –
Buchsschlag bei Frankfurt, Eleonoren Anlage 3, Tel. Langen 6 60 50
- ***Laibach, Friedrich**, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 –
Limburg (Lahn), Am Rosenhang 1, Tel. Limburg 30 11
Biologisches Forschungsinstitut
- ***Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und
physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 – mit der Vertretung
des Lehrstuhls beauftragt –
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- ***Giersberg, Hermann**, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 – mit der Vertretung
des Lehrstuhls beauftragt –
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 77 43 34
- Krejci-Graf, Karl**, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 17. 2. 1938 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- ***Czerny, Marianus**, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 –
Georg-Voigt-Straße 6, Tel. 77 51 05
- Rohmann, Carl**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 1. 11. 1942 –
Kirchhainer Straße 13
- Diemair, Willibald**, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 –
Reichsforststraße 36; Briefanschrift: Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über
77 06 41 und 6 05 01
- Baer, Reinhold**, Dr. phil. (Mathematik); 1. 9. 1944 –
Falkenstein (Taunus), Gartenstraße 11, Tel. Königstein 31 40
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 –
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 236 84
- O'Daniel, Herbert**, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 –
Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 77 81 00
- Franz, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 25. 5. 1949 –
Blanchardstraße 20, Tel. 77 67 68
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 –
Buchsschlag bei Frankfurt, Buchweg 35, Tel. Langen 6 60 06
- Mügge, Ratje**, Dr. phil. (Meteorologie und Geophysik); 5. 12. 1950 –
Feldbergstraße 47, Tel. 77 06 41, Hausapparat 2376
privat: Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 20 19
- Dänzer, Hermann**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 –
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor**, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 – Dekan –
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 77 06 41,
Hausapparat 2322

- Hartmann, Hermann**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 93
- Egle, Karl**, Dr. phil. nat. (Botanik); 1. 1. 1954 –
Siesmayerstraße 70, Tel. 770 64–77 44 (Wohnung: 770 64–77 29)
- ***Hahn, Friedrich**, Dr. phil. (Chemie); 18. 7. 1955 –
Mexiko 12, Angel Urraza 718–303
- Schopper, Erwin**, Dr. rer. nat. (Kernphysik); 21. 11. 1956 –
Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 24 22
- Moufang, Ruth**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 7. 2. 1957 –
Grüneburgweg 117, Tel. 72 67 66
- Royen, Paul**, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 28. 9. 1959 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, An den Drei Brunnen 7, Tel. 52 24 25
- Steinwedel, Helmut**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 28. 9. 1959 –
Frankfurt-Seckbach, Auerfeldstraße 50, Tel. 4 22 17
- Süßmann, Georg**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 26. 6. 1961 –
Frankfurt a. M., Robert-Mayer-Straße 8
- Martienssen, Werner**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 24. 1. 1962 –
Dreieichenhain, Philipp-Holzmann-Straße 20, Tel. Langen 6 82 66
- Münster, Arnold**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physikalische Chemie);
12. 2. 1962 –
Lessingstraße 5, Tel. 72 72 22
- N. N. (Allgemeine Genetik)
N. N. (Experimentalphysik II)
N. N. (Angewandte Mathematik)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Krenkel, Erich**, Dr. iur., Dr. phil. (Geologie und Paläontologie);
1. 4. 1926 – Liest nicht –
Bad Homburg v.d.H., Höllsteinstraße 10, Tel. Bad Homburg 2 22 54
- Gleu, Karl**, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 –
Butzbach (Hessen), Schillerstraße 4, Tel. Butzbach 26 01
- Rausch, Edwin**, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 11. 1954 –
Oberursel (Taunus), An der Heide 31
- Kaplan, Reinhard, Walter**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 1. 8. 1955 –
Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 49 03
- ***Kuhl, Willi**, Dr. phil. (Kinematische Zellforschung); 23. 11. 1954 – mit der
Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –
Mendelssohnstraße 68, Tel. 77 18 47
- Kramp, Peter**, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 24. 7. 1958 –
Westendstraße 77
- Halbsguth, Wilhelm**, Dr. rer. nat. (Botanik); 28. 9. 1959 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 37 12
- Beck, Friedrich**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 8. 3. 1960 –
Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 77 63 37
- Stauff, Joachim**, Dr. phil. (Kolloidchemie und Physikalische Biochemie);
9. 12. 1960 –
Bad Soden a. Ts., Freiligrathstraße 14, Tel. Bad Soden 5 34
- Pfleiderer, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Biochemie); 26. 6. 1961 –
Frankfurt a. M., Ulmenstraße 6, Tel. 72 35 72
- N. N. (Pharmazie)
N. N. (Kernphysik)

GASTPROFESSOREN

- Staupe, Herbert**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 1. 1960;
ehem. ord. Professor der Universität Leipzig —
Schwanenstraße 9, Tel. 49 45 65
- Higman, Donald G.** (Mathematik); Professor der University of Michigan,
U. S. A. —
Robert-Mayer-Straße 6–8, Mathematisches Seminar

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton**, Dr.-Ing., Dr.-Ing. e. h. (Techn. Thermodynamik und
thermische Meßmethoden); 16. 11. 1925 — Liest nicht —
Kronberg (Taunus), Jaminstraße 1, Tel. Kronberg 33 67
- Baur, Franz**, Dr. phil. nat., Dr. agr. h. c. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930;
Direktor im Wetterdienst i. R., — Liest nicht —
Bad Homburg v. d. H., Kaiser-Friedrich-Promenade 115,
Forschungsstelle für Großwetterkunde, Tel. Bad Homburg 33 59
- Michels, Franz**, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Direktor des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung i. R. —
Wiesbaden, Schöne Aussicht 17, II, Tel. Wiesbaden 2 34 37
- Mertens, Robert**, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;
Direktor emer. des Natur-Museums u. Forschungs-Instituts Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 77 35 15, Museum Tel. 77 89 34 und 77 11 08
- Winnacker, Karl**, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. h. c. (Angewandte
Chemie); 29. 4. 1953; Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke
Hoechst A.G. —
Königstein i. Ts., Ölmühlweg 31a, Tel. Königstein 40 41
- Schiller, Karl**, Dr. phil. nat. (Astronomie); 21. 2. 1956 —
Buchsschlag bei Frankfurt a. M., Pirschweg 6
- Pietsch, Erich**, Dr. phil. (Dokumentation im Bereich der anorganischen Chemie);
4. 9. 1957; Direktor des Gmelin-Instituts für anorganische Chemie und
Grenzgebiete in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der
Wissenschaften; Honorarprofessor an der Bergakademie Clausthal —
Varrentrappstraße 40–42, Tel. 77 09 81
privat: Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein 44
- Gleissberg, Wolfgang**, Dr. phil. (Astronomie); 20. 9. 1958 —
Oberstedten (Taunus), Buchenweg 12, Tel. Bad Homburg v. d. H. 2 34 59
- Wengler, Josef**, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Verfahrenstechnik, insbes. nu-
kleare Verfahrenstechnik); 8. 1. 1960;
Chefingenieur und Vorstandsmitglied der Farbwerke Hoechst A.G. —
Frankfurt a. M.-Höchst, Farbwerke Hoechst A.G.
- Frenzel, Konrad**, Dr. rer. nat. (Kartographie mit besonderer Berücksichtigung
der angewandten Kartographie); 29. 3. 1962; Wissenschaftlicher Oberrat
beim Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt a. M. —
Forsthausstraße 151, Tel. 6 01 91

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard**, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut und
Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —
Danneckerstraße 5, Tel. 77 89 34 (Senckenberg-Museum)

- Orthner, Hermann Ludwig**, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 –
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Schmidt-Thomé, Josef**, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Wachtelweg 36, Tel. 31 62 27
- Klar, Richard**, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949;
Wissenschaftlicher Rat –
Lessingstraße 12, Tel. 72 75 67
- Rietschel, Peter**, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und ver-
gleichende Anatomie); 22. 12. 1949 –
Rohmerstraße 8, Tel. 77 80 80
- Geppert, Maria-Pia**, Dr. phil. (Mathematische Statistik);
auch apl. Prof. der Medizinischen Fakultät (16. 4. 1951) (s. S. 28); Vorstand
der Statistischen Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim –
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 28 02
- Fischer, Joseph**, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 –
Cronstettenstraße 54, Tel. 55 33 36
- Mrowka, Bernhard**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 16. 6. 1954 –
Kettenhofweg 139, Tel. 77 71 14
- Siedel, Walter**, Dr.-Ing. (Organische Chemie); 22. 7. 1954 –
Bad Soden a. Ts., Nassaustraße 5
- Haase, Günter**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 25. 9. 1954 –
Kantstraße 8
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 24. 2. 1955 –
Kirchhainer Straße 21, Tel. 6 05 01 (Universitäts-Augenklinik)
- Ried, Walter**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 9. 12. 1955;
Wissenschaftlicher Rat –
Kettenhofweg 139, Tel. 77 71 14
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Geographie); 13. 6. 1956 –
Kelkheim-Münster (Taunus), Beethovenstraße 1
- Behrens, Ernst-August**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 2. 5. 1957 –
Lichtensteinstraße 4, Tel. 55 85 35
- Müser, Helmut A.**, Dr. rer. nat. (Physik); 20. 9. 1957;
Wissenschaftlicher Rat –
Vockenhausen über Eppstein (Taunus), Am Dornbusch 18
- Küchler, Leopold**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 17. 10. 1957 –
Beethovenstraße 56, Tel. 77 99 37
- Schönhals, Ernst**, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 15. 6. 1959;
Direktor und Professor bei der Bundesanstalt für Bodenforschung –
Hannover, Wiesenstraße 1, Tel. Hannover 88 46 91–95
- Krebs, Karl Günter**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 22. 7. 1959 –
Darmstadt, Rosenhöhweg 27
- Janecke, Heinz**, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1960 –
Bruchfeldplatz 6
- Teuber, Hans-Joachim**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Chemie); 12. 1. 1960 –
Oberhöchstadt (Taunus), Heideweg 9
- Lohmann, Werner**, Dr. phil. (Astronomie); 25. 7. 1960; Hauptobservator am
Astronomischen Rechen-Institut Heidelberg –
Heidelberg, Römerstraße 58 b, Tel. Heidelberg (Rechen-Inst.) 2 76 65/6
- Rein, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 10. 8. 1960 –
Senckenberganlage 30

- Krömmelbein, Karl**, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 7. 1961 –
Senckenberganlage 32, Tel. 770 64 – 2210
- Merkel, Friedrich Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 30. 8. 1961 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Schäfer, Wilhelm**, Dr. phil. (Zoologie); 14. 9. 1961;
Direktor des Naturmuseums und Forschungsinstituts Senckenberg –
Senckenberganlage 25
- Schröder, Hubert**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 12. 2. 1962 –
Wiesbaden, Nerotal 7
- Schläfer, Hans Ludwig**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 2. 4. 1962 –
Hansa-Allee 5.

PRIVATDOZENTEN

- Biedebach, Felix**, Dr. rer. nat. (Pharmazeutische Chemie); 23. 6. 1942 –
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Radilostraße 39
- Sutter, Hermann**, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 –
Östrich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Halász, István**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 17. 9. 1954 –
Wolfsgangstraße 121
- Lueg, Heinz**, Dr. phil. nat. (Elektrotechnik, Hoch- und Höchsfrequenztechnik);
30. 11. 1954 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Kobbachstraße 19, Tel. 52 05 54
- Götte, Hans**, Dr. rer. nat. (Radiochemie im Rahmen der Physikalischen
Chemie); 25. 2. 1957 –
Kelkheim-Münster (Taunus), Mozartstraße 2, Tel. Kelkheim (0 61 95) 783
und Frankfurt a. M. 33 08 51, App. 670
- Lotz, Robert**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 15. 7. 1957 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Hoffmann-Berling, Hartmut**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Mikrobiologie);
22. 7. 1957 –
Heidelberg, Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung, Institut für
Physiologie, Tel. Heidelberg 2 56 57
- Kuls, Wolfgang**, Dr. phil. nat. (Geographie); 13. 1. 1958 –
Wiesbaden, Blumenthalstraße 10
- Hahn-Weinheimer, Paula**, Dr. phil. nat. (Mineralogie und Geochemie);
16. 6. 1958 –
Heigenbrückerweg 31, Tel. 68 97 87
- Ried, August**, Dr. rer. nat. (Botanik); 10. 12. 1958 –
Buchsschlag bei Frankfurt, Carl-Seelmann-Weg 6
- Hanke, Wilfried**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 10. 12. 1958 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Georgii, Hans-Walter**, Dr. phil. nat. (Meteorologie und Geophysik);
11. 5. 1959 –
Oberstedten (Taunus), Buchenweg 8, Tel. Bad Homburg 63 11
- Benz, Walter**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 12. 5. 1959; Wissenschaftlicher Rat –
Mainz a. Rh., Ebersheimer Weg 49
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 29. 6. 1959 –
Oederweg 109, Tel. 55 15 55
- Fritz, Helmut**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 20. 7. 1959 –
Eppsteinerstraße 47

- Freise, Valentin**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 25. 1. 1960 –
Robert-Mayer-Straße 11
- Prell, Hermann**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 8. 2. 1960 – Beurlaubt –
Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 14 47
- von Dechend, Hertha**, Dr. phil. (Geschichte der Naturwissenschaften);
15. 2. 1960 – Beurlaubt –
Myliusstraße 31
- Bücker, Horst**, Dr. rer. nat. (Biophysik und Experimentalphysik); 15. 2. 1960 –
München-Krailling, Mitterweg 14
- Schramm, Matthias**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
22. 2. 1960 –
Jugenheimerstraße 39, Tel. 67 28 85
- Rosenstock, Günter**, Dr. rer. nat. (Botanik); 23. 5. 1960;
Wissenschaftlicher Rat –
Schloßstraße 88–90, Tel. 77 51 93
- Fleischhacker, Hans**, Dr. phil. (Anthropologie); 6. 7. 1960 –
Siesmayerstraße 70, Anthropologisches Institut
- Richter, Dieter**, Dipl.-Geol., Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie);
11. 7. 1960 –
Aachen, Friedrichstraße 99
- Wilk, Manfred**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 18. 7. 1960 –
Teplitz-Schönauer-Straße 5, Tel. 6 47 39
- Hahn, Theo**, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Kristallographie); 25. 7. 1960 –
Hügelstraße 214, Tel. 52 46 82
- Berckhemer, Hans**, Dr. rer. nat. (Geophysik); 3. 7. 1961 –
Stuttgart-Heumaden, Bruno-Frank-Straße 30, Tel. Stuttgart 27 42 13
- Eckert, Theodor**, Dr. rer. nat. (Pharmazie); 17. 7. 1961 –
Georg-Voigt-Straße 14, Pharmazeutisches Institut
- Pohlit, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Biophysik); 17. 7. 1961 –
Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41
- Salzmann, Helmut**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 17. 7. 1961 –
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 49 12 22
- Preuß, Heinzwerner**, Dr. rer. nat. (Theoretische Physikalische Chemie);
24. 7. 1961 –
München 23, Föhringer Ring 6, Max-Planck-Institut für Physik und
Astrophysik
privat: München 23, Germaniastraße 31, Tel. München 33 12 86
- Dose, Klaus**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 26. 2. 1962 –
Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41

LEKTOR

- Sauer, Ludwig**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 –
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Solle, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 4. 1954;
o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt –
Darmstadt, Waldmühlenweg 1
- Lohmann, Alexander**, Dr. phil. (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
25. 8. 1954; Oberregierungspharmazierat –
Wiesbaden, Adolfsallee 59, Tel. Wiesbaden 58 11

- zur Strassen, Heinrich, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie der Silikate);
23. 5. 1956 —
Wiesbaden-Biebrich, Rheingaustraße 126, Tel. Wiesbaden 67 63 89
- Förstner, Rudolf, Dr.-Ing. (Geodäsie); 21. 12. 1956; apl. Professor der
Technischen Hochschule Stuttgart; Oberregierungsvermessungsrat am
Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt a. M. —
Bad Soden a. Ts., Freiherr-vom-Stein-Straße 13, Tel. Frankfurt a. M. 31 67 10
- Bode, Hans Robert, Dr. phil. (Pharmakognosie); 22. 12. 1956;
Abteilungsleiter an der Versuchs- und Forschungsanstalt für Wein- und
Gartenbau, Geisenheim a. Rh. —
Geisenheim a. Rh., Bachweg 6
- Völger, Klaus, Dr. rer. nat. (Photogeologie); 17. 9. 1958 —
Frankfurt a. M.-Zeppelinheim, Im Hirschsprung 6
- Fiebiger, Nikolaus, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);
12. 2. 1959 —
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Rössle, Erwin, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);
12. 2. 1959 —
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Schütze, Werner, Dr.-Ing. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);
12. 2. 1959 —
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Hauffe, Karl, Dr.-Ing. habil. (Physikalische Chemie der Halbleiter);
26. 2. 1959; ehem. ord. Professor der Humboldt-Universität Berlin —
Ulmenstraße 23, Tel. 72 21 79
- Kleinheins, Peter, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik);
13. 8. 1959 —
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Wachter, Heinz, Dr. phil. nat. (Übungen in synoptischer Meteorologie);
6. 1. 1960; Observator —
Kirchhainerstraße 67, Tel. 52 63 70
- Fischer, Karl, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Mineralogie); 7. 1. 1960 —
Fischbach/Ts., Staufstraße 12
- Kribben, Franz Joseph, Dr. rer. nat. (Botanik); 29. 4. 1960;
Apotheker und Lebensmittelchemiker —
Limburg (Lahn), Grabenstraße 32, Tel. Limburg 29 87
- Süllwold, Fritz, Dr. rer. nat. (Planungs- und Auswertungsmethoden in der
Psychologie); 29. 4. 1960 —
Schloßstraße 29—31
- Heilmann, Gerhard, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
3. 5. 1960 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Mirtsching, Alexander, Dr. rer. nat. (Geologie und Geomorphologie Nordeu-
rasiens); 26. 8. 1960 —
Niersteinerstraße 20
- Brückner, Peter, Dr. phil. (Projektive Testmethoden); 26. 8. 1960 —
Ilvesheim, Kanalstraße 13
- Kerstein, Günther, Dr. med. (Geschichte der Chemie und Pharmazie);
28. 11. 1960; Apotheker —
Hameln/Weser, Osterstraße 51

- Bass, Reiner**, Dr. rer. nat., Ph. D. (Kernphysikalisches Seminar); 4. 9. 1961 –
Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Clasing, Martin**, Dr. rer. nat. habil. (Heterogene Gleichgewichte in metallischen
Mehrstoffsystemen); 4. 9. 1961 –
Hanau a. M., Frankfurter Landstraße 66
- Ernst, Werner**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Geochemie und Lagerstätten-
kunde); 18. 12. 1961 –
Krefeld, Blücherstraße 10
- Hohorst, Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Parasitenkunde); 3. 4. 1962 –
Frankfurt a. M.-Unterliederbach, Loreleistraße 109
- Kanig, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie und Physik der
Hochpolymeren); 3. 4. 1962; Privatdozent der Techn. Universität Berlin –
Ludwigshafen, Saarlandstraße 40
- Oberst, Hermann**, Dr. phil. (Physik der Hochpolymeren); 4. 4. 1962 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Farbwerke Hoechst A.G.
- Götz, Volkmar**, Dr. iur. (Lebensmittelrecht); 9. 4. 1962; Rechtsanwalt –
Schloßstraße 126, Tel. 70 69 06
- Reinholz, Erna**, Dr. phil. nat. (Strahlenbiologie); 9. 4. 1962 –
Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41
- Reymann, Georg**, Dr. phil. (Theoretische Synoptik); 9. 4. 1962;
Oberregierungsrat –
Offenbach a. M., August-Hecht-Straße 53, Tel. 8 74 03
- Wagner, Heinz**, Dipl.-Ing. (Ausgewählte Kapitel der Energiewirtschaft unter
besonderer Berücksichtigung der Kerntechnik); 9. 4. 1962;
Regierungsdirektor –
Bad Schwalbach (Taunus), Neustraße 2, Tel. Bad Schwalbach 81 25
- Doiwa, Alfred**, Dr. phil. nat. (Anorganische Experimentalchemie); 10. 4. 1962 –
Feldbergstraße 7

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Priebe

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Kreidelstraße 4, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- *Pribram, Karl, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 18. 5. 1928 —
Liest nicht —
3625 Sixteenth Street, N. W., Washington 10, D.C., U.S.A.
- *Löwe, Adolf, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 14. 2. 1930 —
Liest nicht —
10 Park Terrace East, New York 34, N.Y., U.S.A.
- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol., Dr. rer. pol. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 15. 10. 1933 — Prorektor —
Humperdinckstraße 9, Tel. 68 85 29
- Banse, Karl, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 —
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 88
- Napp-Zinn, Anton-Felix, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Verkehrswissenschaft); 1. 4. 1934 —
Mainz a. Rh., An der Karlsschanze 14, Tel. Mainz 2 26 13
- *Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —
Brüder-Grimm-Straße 55; Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 23. 4. 1946; Staatsrat, M.d.B.,
Vizepräsident des Deutschen Bundestages —
Kettenhofweg 135, Tel. 77 70 13
- Sauermann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 —
Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10
- Hax, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre); 1. 11. 1948 —
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 408
- Blind, Adolf, Dr. rer. pol. (Statistik); 11. 7. 1952 —
Passavantstraße 10, Tel. 68 71 67
- Hagenmüller, Karl Fr., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 —
Eppsteiner Straße 36, Tel. 72 27 77
- Abraham, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1954 —
Neu-Isenburg, Schönbornring 26 (Wohnstadt Gravenbruch)
- *Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 18. 3. 1957 —
Liest nicht —
Große Fischerstraße 23, Tel. 2 52 31
- Veit, Otto, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Währungs- und Bankpolitik); 25. 3. 1957; Präsident der Landeszentralbank von Hessen i. R., Ministerialrat a. D. —
Jügelstraße 13, Tel. 77 06 41, Hausapparat 22 65

Achinger Hans, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik); 10. 4. 1957 –
Kurahessenstraße 129, Tel. 52 39 73

***Sulzbach, Walter**, Dr. rer. pol. (Soziologie); 24. 12. 1957 – Liest nicht –
35 West 92nd Street, New York 25, N.Y., USA

Pollock, Friedrich, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre);
22. 2. 1958 – Liest nicht –
Senckenberganlage 26, Tel. 77 21 95

***Salomon-Delattre, Gottfried**, Dr. phil. (Soziologie); 21. 8. 1958 – Liest nicht –
Schumannstraße 44, Tel. 77 27 63

Priebe, Hermann, Dr. agr. (Agrarwesen); 19. 2. 1959 – Dekan –
Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44

Loitlsberger, Erich, Dr. d. Handelsw. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Treuhandwesen); 13. 4. 1959 –

Mertonstraße 17. Seminar für Treuhandwesen

van Klaveren, Jan Jacob, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte);
8. 2. 1961 –

Kelkheim-Mitte (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Kelkheim 90 04 (2904)

Rüegg, Walter, Dr. phil. (Soziologie); 9. 11. 1961 –
Ulmenstraße 8, Tel. 72 48 72

Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:

Häuser, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 1. 4. 1962;
ordentl. Professor der Universität Kiel –

Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Seminar für Volkswirtschaftslehre

N. N. (Soziologie)

N. N. (Politische Wissenschaft)

N. N. (Wirtschaftsgeographie)

N. N. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

N. N. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Verkehrsbetriebslehre)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

***Urbschat, Fritz**, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 27. 3. 1931 – Liest nicht –
Frankfurt a. M.-Louisa, Bodenbacher Weg 19

N. N. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik)

HONORARPROFESSOREN

Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 –
Liest nicht –

Paris XVI^e, 36, Avenue Georges Mandel

Michel, Ernst, Dr. phil. (Soziallehre, insbesondere Betriebssoziologie und
Betriebspsychologie); 11. 9. 1931 – Liest nicht –

Beethovenplatz 9, Tel. 77 86 88

Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 –
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07

Birck, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-
technik); 23. 2. 1956; Wirtschaftsprüfer – Beurlaubt –

Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88

- von Nell-Breuning, Oswald**, Dr. theol. (Philosophische Grundlagen der Wirtschaft); 25. 2. 1956; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen, Frankfurt a. M. —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 63 47
- Gunzert, Rudolf**, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen Sozialforschung); 27. 2. 1956; Obermagistratsdirektor, Leiter des Statistischen Amtes, Frankfurt a. M.; stellv. Direktor des Instituts für Sozialforschung —
Buchgasse 9, Tel. 2 02 21 / 36 67
privat: Jakobystraße 22, Tel. 4 48 93
- Meyer, Ernst Wilhelm**, Dr. iur. (Politische Wissenschaft); 8. 2. 1957;
Botschafter a. D.; Mitglied des Bundestages —
Berlin-Wannsee, Bismarckstraße 32, Tel. Berlin 80 77 91
- Meier, Albert**, Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 3. 5. 1958;
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhand-Vereinigung AG —
Wöhlerstraße 8, Tel. 72 13 41
privat: Gustav-Freytag-Straße 33, Tel. 52 11 51
- Milléquant, Paul**, Dr. phil. (Französische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 23. 2. 1959; Honorarprofessor der Universität Heidelberg (21. 1. 1941) —
Heidelberg, Häusserstraße 55, Tel. Heidelberg 2 74 29
- Kropff, Hanns F. J.** (Werbewesen — Wirtschaftswerbung); 8. 4. 1959 —
Liest nicht —
Schumannstraße 61, Tel. 77 86 37 und Hemhof über Rosenheim
- Neundörfer, Ludwig**, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 4. 2. 1960;
ord. Professor der Hochschule für Erziehung (s. Seite 130); Direktor des Soziographischen Instituts —
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Richter, Peter**, Dr. theol. habil. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis);
24. 8. 1961; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br.
(7. 11. 1949); Caritasdirektor —
Buchgasse 1, Tel. 2 03 21
- Hoernigk, Rudolf**, Dr. phil. (Sozialversicherung); 29. 3. 1962;
Direktor der Landesversicherungsanstalt Hessen —
Städelstraße 28, Tel. 6 05 31
privat: Bad Homburg v.d.H., Heuchelheimer Straße 33, Tel. Bad Homburg
2 24 48

AUSSERPLANMÄSSIGER PROFESSOR

- Herzog, Richard**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949; Wissenschaftlicher Rat —
Aschaffenburg, Ernstthofstraße 4, Tel. Aschaffenburg 2 31 34

PRIVATDOZENTEN

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 47 12
- Dornemann, Richard**, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);
29. 7. 1953 —
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 2. 6. 1954 —
Rödelheimer Straße 22, Tel. 77 79 79

- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 11. 2. 1959 –
Schubertstraße 23, Tel. 77 42 73
- Bäuer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler); Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. S. 45
- Jonas, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 3. 2. 1960 –
– Beurlaubt, –
Mannheim, Niederfeldstraße 48, Tel. Mannheim 4 67 30-
- Geyer, Herbert**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
12. 7. 1961 – Beurlaubt –
Associate Professor der Tulane University, New Orleans, Louisiana, U.S.A. –
Eschersheimer Landstraße 270

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Knorth, Paul**, Dipl.-Ing. (Physikalische Technologie); 29. 7. 1952 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Johannes-Allee 18, Tel. 31 24 63
- Richter, Karl**, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953;
Studienrat i. R. –
Jakobystraße 22, Tel. 4 75 74
- Führer Lozano, Alfonso** (Wirtschafts-Spanisch); 7. 4. 1954 –
Darmstadt-Eberstadt, Löfflerweg 7
- Fischer, Hans**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftliche Marktforschung); 19. 9. 1955 –
Kronberg (Taunus), Altkönigstraße 19, Tel. Kronberg 28 38
- Bruns, Georg**, Dr. iur. (Effekten- und Effektengeschäfte); 13. 6. 1956 –
Bad Homburg v. d. H., Lessingstraße 19, Tel. Bad Homburg 49 14
- Fischer, Ernst**, Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde);
26. 1. 1957 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 55
- Fischer, Otfrid**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung und Bilanz für Juristen); 25. 2. 1957 –
Fuchshohl 41, Tel. 52 90 66
- Gümbel, Rudolf**, Dr. rer. pol. (Finanzmathematik); 8. 7. 1957 –
Feldbergstraße 7, Tel. 72 41 19
- Leicher, Wilhelm**, Dr. rer. pol. (Praktisch-pädagogische Übungen); 24. 3. 1959;
Berufsschuldirektor –
Maulbeerstraße 5, Tel. 43 81 19
- Breinlinger, Karl Heinrich**, Dr. rer. pol. (Automatisierung der Unternehmensverwaltung); 17. 4. 1959 –
Sindelfingen bei Stuttgart, Burghaldenstraße 51
- Buss, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts-Englisch); 11. 11. 1959; Oberstudienrat am Hessenkolleg Wiesbaden –
Frankfurt a. M., Kleine Höllbergstraße 5, Tel. 52 56 93
- Hüttl, Adolf**, Dr. iur., Dr. oec. (Verwaltungslehre); 5. 2. 1960;
Ministerialrat –
Berliner Straße 51
- Krämer, Erwin**, Dr. phil. (Sozialpädagogik und Fürsorgewesen); 24. 5. 1960;
Direktor des Sozialpädagogischen Seminars Dortmund –
Dortmund, Hans-Holbein-Straße 15
- Engelhardt, Werner**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 1. 7. 1960 –
Textorstraße 67, Tel. 6 34 21
- Strittmatter, Josef W.** (Öffentlichkeitsarbeit der Kreditinstitute); 7. 7. 1960 –
Falkensteiner Straße 32, Tel. 59 24 84

- Kern, Werner**, Dr. rer. pol. (Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs); 28. 11. 1960; Dozent an der Techn. Hochschule Darmstadt –
Trautheim bei Darmstadt, Elfengrund, Tel. Darmstadt 42 39
- Batista, José David Lucas**, (Wirtschafts-Portugiesisch); 28. 11. 1960 –
Lektor der Philosophischen Fakultät – s. Seite 38
- Buchner, Robert**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 9. 11. 1961 –
Mainkurstraße 38
- Riebel, Paul**, Dr. oec. (Industriebetriebslehre unter besonderer Berücksichtigung der Probleme der chemischen Industrie); 18. 12. 1961; ordentl. Professor der Wirtschaftshochschule Mannheim –
Kronberg (Taunus), Taunusstraße
- Friedrich, Manfred**, Dr. rer. pol. (Geschichte der politischen Theorien seit 1789);
2. 1. 1962 –
Hanau a. M., Nußallee 32b
- Schneider, Dieter**, Dr. rer. pol. (Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschaftswissenschaften); 27. 3. 1962 –
Vogelweidstraße 11–13
- Hausleiter, Otto**, Dr. rer. pol. (Verwaltungssoziologie); 3. 4. 1962;
Ministerialrat i. R. –
München 55, Gondrell-Platz 1, Neufriedenheim, Apartment 435
- Meinhold, Helmut**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
30. 4. 1962; ordentl. Professor der Universität Heidelberg –
Heidelberg-Ziegelhausen, Sitzbuchweg 12, Tel. Heidelberg 5 03 65

MIT DER DURCHFÜHRUNG
VON ARBEITSGEMEINSCHAFTEN BEAUFTRAGT:

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 28. 9. 1959 –
Privatdozent – s. Seite 51
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 28. 9. 1959 –
Privatdozent – s. Seite 51
- Abb, Fritz**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialpolitik); 28. 9. 1959 –
Leipziger Straße 14
- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Finanzwissenschaft); 30. 3. 1960 –
Privatdozentin – s. Seite 52
- Berke, Rolf**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1960 –
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Seliger-Straße 44
- Engelhardt, Werner**, Dr. rer. pol. (Handelsbetriebslehre); 30. 3. 1960 –
Lehrbeauftragter – s. Seite 52
- Schneider, Dieter**, Dr. rer. pol. (Industriebetriebslehre); 11. 10. 1960 –
Lehrbeauftragter – s. oben
- Fischer, Otfrid**, Dr. rer. pol. (Bankbetriebslehre); 3. 1. 1961 –
Lehrbeauftragter – s. Seite 52
- Kolbeck, Rosemarie**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre);
26. 6. 1961 –
Hofheim (Taunus), Cimbernstraße 24, Tel. Hofheim 56 49
- Buchner, Robert**, Dr. rer. pol. (Treuhandwesen); 26. 6. 1961 –
Lehrbeauftragter – s. oben
- Bernholz, Peter**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 18. 1. 1962 –
Hofheim (Taunus), Uhierstraße 10

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

STIFTUNGS-GASTDOZENTUR FÜR POETIK

N. N. (Fragen zeitgenössischer Dichtung) —

STUDIENRAT IM HOCHSCHULDIENTST

Meldau, Rudolf (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 1. 1962 —
Falltorstraße 12, Tel. 45 37 40

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Cron, Berthold, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;
Oberstudiendirektor i. R. —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24, Tel. 52 49 21

Münter, Ernst, Dr. phil. (Leibesübungen); 1. 4. 1955;
Oberregierungsrat (1. 4. 1939) —
Senckenberganlage 9, Hausapparat 22 80
privat: An der Ringmauer 127, Tel. 57 35 50

Bonnet, Rudolf, Dr. phil. (Stenographie); 25. 9. 1957; Studienrat i. R. —
Frankfurt a. M.-Eckenheim, Engelthaler Straße 74

Krebs, Martin, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 9. 11. 1961;
Oberstudienrat —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Zentgrafenstraße 80

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben,
im Universitäts-Hauptgebäude

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461–467, Hausapparat 2225

Direktoren: die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen
Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing

Assistenten: Rechtsanwalt Dr. Volkmar Götz
Assessor Dr. Ludwig Kempf
Assessor Dr. Wolfgang Münzberg
Assessor Willi Simshäuser
Assessor Dr. Hanns Engelhardt

Institut für Römisches Recht und Rezeptionsgeschichte, Zimmer 163–165,

Hausapparate 2361/2363

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing, Hausapparat 2361

Oberassistent: Privatdozent Dr. Horst Kaufmann, Hausapp. 2363 u. 3168

Assistent: N. N., Hausapparat 2363

Seminar für Deutsche Rechtsgeschichte, Zimmer 263A–264

Direktor: Prof. Dr. Erler, Hausapparat 2228

Assistent: Assessor Dr. Gunter Gudian, Hausapparat 2227

Institut für die Geschichte des Völkerrechts, Zimmer 262–263

Direktor: Prof. Dr. Dr. Preiser, Hausapparat 2261

Assistent: N. N., Hausapparat 2260

Institut für vergleichendes Privat- und Prozeßrecht, Jügelstraße 9, I.,

Hausapparate 3112, 3514

Direktor: Prof. Dr., Dr., Dr. h. c. W. Müller-Freienfels,
Hausapparat 2112

Assistenten: Rechtsanwalt Dr. Albrecht Dieckmann, Hausapparat 3512
Rechtsanwalt Dr. Spiros Simitis, Hausapparat 3113
Assessor Hans Hanisch, Hausapparat 3513

Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 363, Hausapparat 2320

Direktor: N. N.

Assistent: N. N.

Institut für Verkehrswissenschaft (Rechtswissenschaftliche Abteilung),

Kettenhofweg 101, Hausapparat 2218

Direktor: Prof. Dr. H.-J. Abraham

Assistent: Assessor Dr. Johann Georg Helm

Institut für Arbeitsrecht, Zimmer 167–172, Hausapparat 2186

Direktor: Prof. Dr. Isele

Assistent: Assessor Dr. Alfred Söllner

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162, Hausapparat 2284

Direktor: Prof. Dr. Mallmann
Assistent: Assessor Alfred Albrecht

Angeschlossen:

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht,

Mertonstraße 17, Zimmer 369–377, Tel. 77 06 41, Hausapp. 3191, 3192,
3194 u. 3196

Direktoren: Die Professoren Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing,
Dr. Kronstein, Dr. Schlochauer

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Schlochauer

Assistenten: Assessor Dr. Kurt Hans Biedenkopf
Assessor Dr. Ingo v. Münch
Assessor Gerhard Krause
Assessor Hartmut Johannes

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie),

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13

Direktor: Prof. Dr. Starck
Prosektor: Prof. Dr. Frick
Oberassistent: Privatdozent Dr. Schneider
Assistenten: Dr. Hans-Joachim Müller
Dr. Hans-Joachim Kretschmann

**Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt
Frankfurt a. M.), Ludwig-Rehn-Straße 14, (Theodor-Stern-Haus), Tel. 6 05 01**

Direktor: Prof. Dr. Erich Heinz
Assistenten: Dr. Ilse Pendl
Dr. Hedwig Kromphardt
Dr. Jutta Bittner
Dr. Bernd Lindemann
Dr. Klaus Ring
Privatdozent Dr. Werner Seubert
Dr. Klaus Heckmann

**Institut für animalische Physiologie, Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-
Haus), Tel. 6 31 05 und 6 54 10**

Direktor: Prof. Dr. Wezler
Oberassistent: Dr. Werner Sinn
Assistenten: Dr. Gerhard Vossius
Dr. Franz Schlüter
Priv. Doz. Dr. Gisela Schmitt-Neuroth
Dr. Wilhelm Röckemann

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Rotter
Prösektor: Prof. Dr. Kahlau
Leiter der Abteilung für elektronenmikroskopische Pathologie:
Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. Lapp
Oberarzt: Privatdozent Dr. Zimmermann
Assistenten: Dr. Klaus Hübner
Dr. Hans-Georg Schiemer
Dr. Dieter Walther
Dr. Elmar Hügel
Dr. Winfried Reinhard

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Frankfurt a. M.-Niederrad,

Deutschordenstraße 46, Tel. 6 49 79
Direktor: Prof. Dr. Krücke
Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke
Assistent: Dr. Ekkehard Thomas
Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Humangenetik und vergleichende Erbpathologie,

Paul-Ehrlich-Straße 41, Tel: 6 61 81
Direktor: Prof. Dr. K.-H. Degenhardt
Assistenten: Dr. Jürgen Fränz
Dr. Hans Stengel

**Institut für therapeutische Biochemie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 77 06 41,
Hausapparat 2360**

Direktor: Prof. Dr. Adolf Wacker
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Hans-Werner Dellweg
Assistenten: Dr. Lothar Träger
Priv.-Doz. Dr. Diether Jacherts
Dr. Irmgard Göhring
Dr. Dieter Weinblum

**Hygiene-Institut der Stadt und der Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel. 6 05 01**

Direktor: Prof. Dr. Kurt Herzberg
Abteilungsvorsteher: Dr. Gerhard May
Assistenten: Dr. Helmüt Kudicke
Dr. Ursula Polanetzki
Dr. Karl Reuss
Dr. Hedwig Sangl
Dr. Dimitrij Lang
Dr. Liselotte Maier
Dr. Ingeborg Dathe
Dr. Roswitha Dahn
Dr. Maria Roos
Dr. Werner Mondorf

Im Institut tätig: Dozent Dr. A. Kleinschmidt

**Institut für Zoonosenforschung (zusammen mit dem Staatl. Veterinär-Unter-
suchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 20-22, Tel. 6 42 95 und 6 43 01**

Direktor: Prof. Dr. Schoop
Wissenschaftliches Mitglied:
Dr. Peter Lorenzen

Assistenten: Dr. Heinz Lucas
Dr. Helmut Gemmer
Dr. Günter Wachendörfer
Dr. Ludwig Stoll

Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 61367 und 687515

Direktor: Prof. Dr. Holtz
Oberassistent: Privatdozent Dr. Westermann
Assistenten: Dr. Hartmut Balzer
Dr. Dieter Palm
Dr. Klaus Stock
Dipl.-Chem. Siglinde Barck

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60501

Direktor: Prof. Dr. Hoff
Oberärzte: Prof. Dr. Schrade
Prof. Dr. Gebauer
Prof. Dr. Heintz
Privatdozent Dr. Christ

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Prof. Dr. Gebauer
Laboratorium der Klinik
Leiter: Prof. Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60501

Direktor: Prof. Dr. Frey
Oberärzte: Prof. Dr. R. Altmann
Prof. Dr. Radenbach
Privatdozent Dr. Martin

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken
(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Laboratorium der Klinik
Leitender Oberarzt: Prof. Dr. Jürgens
Institut für physikalische Therapie

Assistent: Dr. Hugo Thomas

Assistenten der II. Medizinischen Universitätsklinik:

a) Klinik: Dr. Helmut Bergmann, Dr. Herbert Bürger, Dr. Horst Epperlein,
Dr. Karl-Heinz Göggel, Dr. Wolfgang Hengst, Dr. Klaus Hierholzer,
Dr. Ruth Jaroschka, Dr. Heinrich Jungbluth, Dr. Martin Kaltenbach,
Dr. Robert Kropp, Dr. Theo Martin, Dr. Gisela Mohry, Dr. Helmut Schmidt,
Dr. Johannes Schubert, Dr. Günter Voigt, Dr. Wolfgang Wörner, Dr. Rupprecht Wolff

b) Poliklinik: Dr. Heinz Hardt, Dr. Fritz Heinrich, Dr. Günther Heupke,
Dr. Edeltraud Loebmann, Dr. Jürgen Meier-Sydow, Dr. Wilhelm Schoeppe,
Dr. Viktor Wartlick.

**Chirurgische Universitäts-Klinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 60501**

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer
Oberärzte: Prof. Dr. Ungeheuer
Privatdozent Dr. W. Weber
Dr. Arno Gerhart
Dr. Hans-Hellmuth Hirsch

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

Urologische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. W. Weber

Neurochirurgische Abteilung

Leiter: Dr. Bertold Hübner

Anaesthesieabteilung

Leiter: Dr. Helmut Vonderschmitt

Orthopädische Universitäts-Klinik und Poliklinik (Friedrichsheim), Frank-

furt a. M.-Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 671241

Direktor: Prof. Dr. Eduard Güntz

Oberarzt der Klinik: Privatdozent Dr. Hanns Schobert

Oberarzt der Poliklinik: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Oberarzt: Dr. Ekkehard Störig

Physikalische Therapie: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Röntgen: Dr. Klaus Maier

Labor: Dr. Ekkehard Störig

Rehabilitation und Forschungslabor für Orthopädietechnik:

Dr. Joachim Richter

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60501

Direktor: Prof. Dr. O. Käser

Oberärzte: Dr. Ernst Hochuli

Dr. Hugo Dahn

Prof. Dr. Luz Heller

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60501

Direktor: N. N.

Oberärzte: Prof. Dr. Karla Weiße

Privatdozent Dr. Günter Wilhelm

Dr. Hans Vettermann

Assistenten: Dr. Maria Sonnenschein

Dr. Julius Pietsch

Dr. Lena Fischer

Dr. Karl-Heinz Klein

Dr. Franz Zika

**Universitätsklinik und -Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14,
Tel. 60501**

Direktor: Prof. Dr. R. Thiel

Oberärzte: Privatdozent Dr. Joachim Otto

Privatdozent Dr. Wolfgang Lieb

Assistenten: Dr. Eckart Buchholz

Dr. Ali Galal

Dr. Konrad Hammer

Dr. Rokuro Makabe

Dr. Izzet Orgül

Dr. Hadmuth Overdick

Dr. Gerhard Schaaf

Dr. Mohamed Scheili

Dr. Lieselotte Toppel

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 60501

Direktor: Prof. Dr. Mittermaier

Oberärzte: Prof. Dr. H.-G. Boenninghaus
Privatdozent Dr. Rossberg
Privatdozent Dr. Ristow

Assistenten: Dr. Ludwig Beck
Dr. Helmut Schilffarth
Dr. Gerd Rosemann
Dr. Dr. Roland Werner
Dr. Gisa Rullmann
Dr. Heinrich Schaupp
Dr. Klaus Ebert
Dr. Irmgard Neumann

Leiter des akustischen Laboratoriums: Dipl.-Ing. Dietrich Roeser

Universitäts-Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Herrmann

Oberärzte: Privatdozent Dr. Erich Landes
Prof. Dr. Gerd Klaus Steigleder

Histolog. Labor: Prof. Dr. Gerd Klaus Steigleder

Physiol.-chem. Labor: Prof. Dr. Gottfried Leonhardi

Mikrobiolog. u. serolog. Labor: Prof. Dr. Gerd Klaus Steigleder

Röntgen- und Lichtabteilung: Dr. Eva Scheicher-Gottron

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankhe,
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Zutt

Oberärzte: Prof. Dr. Frowein
Privatdozent Dr. Kulenkampff
Prof. Dr. Ruf, Leiter der Neurochirurg. Abteilung
Privatdozent Dr. Degkwitz
Dr. Günter Thomalske, Neurochirurgische Abteilung
Dr. Helmut Luft, Leiter der Poliklinik.
Dr. Adolf Bauer

Assistenten: Dr. Ernst Kaemmerer, Dr. Hartmut Fromm, Dr. Wolfgang Dorndorf, Dr. Lieselotte Nesswetha, Dr. Hans-Eberhard Bundschu, Dr. Ulrich Mohs, Dr. Heinrich Halama, Dr. Marianne Huschke, Dr. Franz Sindermann, Dr. Alfred Schmitt, Dr. Ulrich Albrecht, Dr. Günter Prüll, Dr. Kurt Sellhusen, Dr. Carmen Rabelo, Dr. Carl-Otto Lehmann, Dr. Jochen Bauke, Dr. Willi Baumann, Dr. Christian Selle, Dr. Ursula Bode, Dr. Will-Hermann Schaefer, Dr. Britta Kretschmann, Dr. Joachim Linden, Dr. Francisco Morales

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104,
Tel. 6 43 20 und 6 54 68

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Gerchow

Oberassistenten: Prof. Dr. Karl Luff
Prof. Dr. Oskar Grüner

Assistenten: Dr. Günther Bohné
Dr. Reinhard Redhardt
Dr. Heinz-Walter Raudonat

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27
(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 77 06 41, Hausapparate 2120 u. 2122
Direktor: Prof Dr. Dr. Dr. Artelt
Assistenten: Dr. Hans-Heinz Eulner, Hausapparat 2122
Apothekerin Brigitte Hoppe

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Dr. h. c., Dr. h. c. Rajewsky
Oberarzt: Prof. Dr. Hellriegel
Assistenten: Privatdozent Dr. Trübestein
Dr. Siegfried Franz Grebe
Dr. Joachim Scharz

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl von Rothschild'schen Stiftung
„Carolinum“, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57, 6 24 42 u. 68 67 82

Direktor: Prof. Dr. v. Reckow

a) Poliklinik u. Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Prof. Dr. Dr. Hauser

b) Abteilung für Prothetik. Leiter Prof. Dr. Kuck

Oberassistent: Dr. Windecker

c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: Lehrbeauftragter Dr. Dr. Kreter

d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller

Abteilung für Experimentelle Medizin,

Senckenberganlage 23, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 u. 2123

Leiter: Prof. Dr. Walther Laubender

Assistent: Dr. Arno Schlarb

Angeschlossen:

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,
Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,
Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 44, 42, 42a, Tel.-Sammelnummer: 6 02 51

Direktor: N. N.

Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Dr. Otto Bonin

Prof. Dr. Oswin Günther

Dr. Erica Helmert

Dr. Lotte Hübner

Prof. Dr. Günther Heymann

Dr. Gerhard Siefert

Wissenschaftliche Räte:

Dr. Friedrich Ewald

Dr. Helmut Göing

Wissenschaftlicher Oberassistent:

Dr. Heinz Micke

Wissenschaftliche Assistenten:

Dr. Paul Albers

Klaus Burde

Renate Freiskorn

Heidrun Gilsenbach

Maria-Anna Hamacher
Dr. Hans Hövel
Dr. Geza Jandl
Paul Kaiser
Dipl.-Mathem. Jens Krüger
Dr. Helmut Mengel
Dr. Amalie von Mettenheim
Dr. Horst Rübner
Dr. Ingeborg Schmidt
Dr. Klaus Schmidt
Dr. Wilhelm Schneider
Dr. Karl Steck

Verw.-Direktor: Reg.-Amtmann Alois Burin

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41 und 6 50 25

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Boris Rajewsky

Assistenten: Dr. Ansbert Lotz
Dr. Klaus Schmidt
Dipl.-Phys. Alexander Kaul

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10,
Tel. Bad Homburg 2 37 20

Direktor: Privatdozent Dr. Rolf Jäger

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111–116, Hausapparat 2160

Direktoren: Kommissarisch: Prof. Dr. Horkheimer, Hausapparat 2161
Prof. Dr. Adorno, Hausapparat 2162
Prof. Dr. Liebrucks, Hausapparat 2163

Assistenten: Dr. Norbert Altwicker, Hausapparat 2160
Dr. Josef Simon, Hausapparat 2160
Dr. Alfred Schmidt, Hausapparat 2160
Dr. Hans Radermacher, Hausapparat 2160
Siegfried Blaschke, Hausapparat 2160

Pädagogisches Seminar, Zimmer 474, Hausapparate 2210 und 2211

Direktor: Prof. Dr. Rang
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Kurt Stuckenschmidt
Assistenten: Dr. Ernst Hojer
Dr. Wolfgang Krämp
Wolfgang Bruske
Erich Geißler

Historisches Seminar, Gräfstraße 76, 5. Stock, Hausapparate 3371–3374, 2368,
2369, 2372–2374

Direktoren: Prof. Dr. Vossler, Hausapparat 2368
Prof. Dr. Schlesinger, Hausapparat 2369
Assistenten: Dr. Notker Hammerstein, Hausapparat 2373
Dr. Hellmut Seier, Hausapparat 2374
Dr. Dietrich Claude, Hausapparat 2372
Fred Schwind, Hausapparat 3371

Seminar für Alte Geschichte, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapparat 2170

Direktor: Prof. Dr. Strasburger, Hausapparat 2165

Assistenten: Dr. Christian Meier, Hausapparat 2167

Dr. Barnim Treucker, Hausapparat 2167

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte, Gräfstraße 76, 7. Stock,

Hausapparate 2219 u. 2220

Leiter: Prof. Dr. Smolla, Hausapparat 2220

Assistent: Dr. Cornelius Ankel

Seminar für Hilfswissenschaften der Altertumskunde,

Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapparat 3178

Direktor: Prof. Dr. Konrad Kraft

Assistent: Dr. Dietmar Kienast

Archäologisches Seminar, Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapp. 2153 u. 2151

Direktor: Prof. Dr. Kleiner

Assistenten: Dr. Peter Hommel

Dr. Thomas Beran

Kunstgeschichtliches Institut, Gräfstraße 74, 7. Stock, Hausapp. 2221 u. 2222

Direktor: Prof. Dr. Keller

Assistent: N. N.

Musikwissenschaftliches Institut, Zimmer 468-469 und 170,

Hausapparat 2183

Direktor: Prof. Dr. H. Osthoff

Oberassistent: Privatdozent Dr. L. Hoffmann-Erbrecht

Assistent: Dr. Paul Kast

Indogermanisches Seminar, Gräfstraße 74, 4. Stock, Hausapp. 3139 u. 2139

Direktor: Prof. Dr. Thomas

Assistent: Dr. Franz Bernhard

Seminar für Klassische Philologie, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapp. 2170

Direktoren: Prof. Dr. Patzer

N. N.

Assistenten: Dr. Herbert Eisenberger, Hausapparat 2168

Stud.-Ass. Hadwig Hörner, Hausapparat 2171

Romanisches Seminar, Gräfstraße 74, 3. Stock, Hausapp. 2193-2198

Direktor: N. N.

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Widlocher, Hausapparat 2193

Assistenten: Dr. Eberhard Müller (beurlaubt), Hausapparat 2196

Gerhard Müller, Hausapparat 2196

Deutsches Seminar, Gräfstraße 76, 1. u. 2. Stock, Hausapparate 2132-2136

Direktoren: Prof. Dr. Weber

Prof. Dr. Burger

Prof. Dr. Stöcklein

Wissenschaftliche Rätin: Prof. Dr. Dittrich

Assistenten: Dr. Barbara Köneker

Dr. Werner Hoffmann

Dr. Siegfried Sudhof

Dr. Reinhold Grimm

Gertrud Mahlmann

Stud.-Assessor Hans Pörnbacher

Conrad Widemann

N. N.

Institut für Deutsche Volkskunde, Zimmer 403–410, Hausapparat 2209

Leiter: Prof. Dr. Mathilde Hain

Assistent: Dr. Wolfgang Brückner

Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek, 3. Stock), Hausapparate 2275 u. 2276

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner-von Nida

Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparate 3156, 2159 und 3162

Direktoren: Prof. Dr. Viebrock

Prof. G. Hendrick, Ph. D.

Assistenten: Dr. Karl Klein

Dr. Kuno Schuhmann

Slavisches Seminar, Gräfstraße 74, 1. Stock, Hausapparate 2180–2182

Direktor: Prof. Dr. Rammelmeyer

Assistenten: Hans-Bernd Harder

Dr. Reinhard Lauer

Orientalisches Seminar, Gräfstraße 74, 4. Stock

Direktor: Prof. Dr. Sellheim, Hausapparat 2131

Assistent: Dr. Josef van Ess, Hausapparat 3131

Ostasiatisches Seminar, Gräfstraße 76, 4. Stock, Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

Assistenten: Dr. Hans Adalbert Dettmer

Arno Wolfgang Lippert

Seminar für Völkerkunde, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Assistent: Dr. Meinhard Schuster

Seminar für Evangelische Theologie, Zimmer 541–543, 545, Hausapparate 2179 und 3179

Direktor: Prof. D. Steck

Assistent: Dr. Kurt Sengenberger

Seminar für Katholische Religionsphilosophie, Zimmer 272–274, 277, 379
Hausapparate 3127 und 3128

Direktor: Prof. Dr. Hirschberger

Assistent: Dr. Kurt Flasch

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

China-Institut, Gräfstraße 76, (Ostasiatisches Seminar), Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapp. 3339 und 3338
(Das Institut erfüllt zugleich die Aufgaben eines Seminars.)

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer

Prof. Dr. Adorno

Stellv. Direktor: Prof. Dr. Gunzert

Verwaltung: Stiftungsrat Albert Rosenberg

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Straße 6–8, Hausapparate 3405,
2308–2310, 3402–3404, 3406–3425

Direktoren: Prof. Dr. R. Baer, Hausapparat 2308
Prof. Dr. W. Franz Hausapparat 2309 (geschäftsf.)
Prof. Dr. Ruth Moufang, Hausapparat 2310

Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. Benz

Oberassistent: Privatdozent Dr. Salzmann

Assistenten: Dr. Gerhard Burde
Dr. Peter Dembowski
Dr. Otto Kegel
Dipl.-Math. Ina Kurth
Dipl.-Math. Peter J. Lau
Dr. Heinz Lüneburg
Karl Mahler

Astronomisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapp. 2206

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Gleissberg

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 8, Hausapparat 2331

Direktoren: Prof. Dr. F. Beck (geschäftsf.)
Prof. Dr. H. Steinwedel
Prof. Dr. G. Süßmann

Assistenten: Dr. Klaus Helmers
Dr. Rudolf Rodenberg
Dr. Manfred Weigel
Dipl.-Phys. Hans Dieter Dahmen
Dipl.-Phys. Ulrich Schröder

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 2345

Direktor: Prof. Dr. Werner Martienssen

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. H. A. Müser

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. Helmut Happ
Dr. Gerhard Heilmann
Dipl.-Phys. Adam Muth
Dipl.-Phys. Rolf Fritz
Dipl.-Phys. Diéttmar Fröhlich
Dr. Nikolaus Barth
Dr. Christian-Heinrich Martius
Dr. Thomas Timusk
Dr. Wolfgang Gebhardt
Dipl.-Ing. Ulrich Gerhardt

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2–4,
Hausapparat 2385

Direktor: Prof. Dr. H. Dänzer

Kustos: Dr. Werner Bundke

Assistenten: Dipl.-Phys. Alfred Schaarschmidt
Dr. Jörg Kummer
Dipl.-Phys. Dietrich Wolf
Dr. Horst Klein
Dipl.-Phys. Hermann Henrich

Abteilung für wissenschaftliche Photographie, Hausapparat 2387

Leiter: Prof. Dr. Haase

Institut für Kernphysik, Am Römerhof 31, Hausapp. 8255

Tel. 770 64/82 38 (Verwaltung)

770 64/8256 (Wache u. Nachruf)

Direktor: Prof. Dr. E. Schopper

Kustos: Dr. Peter Kleinheins

Assistenten:

Institut: Dr. Reiner Bass

Dr. Erwin Rössle

Dipl.-Phys. Manfred Müllner

Dipl.-Phys. Heinz Wenzelburger

Dipl.-Phys. Klaus Debertain

Dipl.-Phys. Fritz von Mühlen

Reaktorabteilung:

Dr. Werner Schütze (Techn. Leitung)

Dr. Nikolaus Fiebiger

Dr. Theo Götz

Dr. Albrecht Wensel

Dr. Günter Wolf

Dipl.-Phys. Dietrich Rossberg

Dipl.-Phys. Klaus Stelzer

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,

Tel. 77 06 41, Hausapparat 2375

zugehörig: Taunus-Observatorium, Kl. Feldberg/Ts., Post Gr. Feldberg/Ts., Tel. Königstein 22 07

Direktor: Prof. Dr. R. Mügge

Observator: Dr. Heinz Wachter

Wissenschaftlicher Rat (Taunus-Observatorium): Dr. Günther Mattern

Assistenten: Dr. Dieter Lorenz

Dr. Rudolf Meissner

Dipl.-Ing. Arnulf Paulat

Im Institut tätig: Dozent Dr. H.-W. Georgii

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11,

Hausapparat 2352

Direktor: Prof. Dr. H. Hartmann

Wissenschaftliche Räte: Prof. Dr. R. Klar

Dr. Wiltraud Ilse

Oberassistenten: Prof. Dr. H. L. Schläfer

Privatdozent Dr. Valentin Freise

Assistenten: Dr. Richard Volpers

Dr. Günter Gliemann

Dr. Günter Rinck

Dipl.-Phys. Erich Keupp

Dr. Karlheinz Hansen

Dr. Theodor M. Gehatia

Im Institut tätig: Dozent Dr. I. Halász

o. Lehrstuhl für Theoretische Physikalische Chemie: Prof. Dr. A. Münster

Institut für Physikalische Biochemie und Kolloidchemie

im Institut für Physikalische Chemie, Hausapparate 2359 und 2354

Direktor: Prof. Dr. J. Stauff

Assistent: Dr. Rainer Jaenicke

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. W. Ried

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Fritz

Privatdozent Dr. Wilk

Assistenten: Dr. Peter Rosenmund

Dr. Helmut Determann

Dipl.-Chem. Carsten Mayer

Dipl.-Chem. Peter Pfaender

N. N.

Im Institut tätig: Prof. Dr. Dr. H. J. Teuber

Institut für Biochemie im Institut für Organische Chemie, Hausapp. 3320

Direktor: Prof. Dr. G. Pfeleiderer

Assistenten: Dr. Wolfgang Gruber

Dr. Ernst-Dieter Wachsmuth

Dr. Dr. Christoph W. Woenckhaus

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2327

Direktor: Prof. Dr. P. Royen

Assistenten: Dr. Alfred Doiwa

Dipl.-Chem. Martin Trömel

Dipl.-Chem. Gerhard Wilhelmi

Dr. Karl-Heinz König

Dipl.-Chem. Walter Forweg

Dr. Friedrich Granzer

Dipl.-Chem. Heinz Lommel

Dipl.-Chem. Walter Sterzel

Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapparat 2341

Direktor: Prof. Dr. C. Rohmann

Oberassistent: Privatdozent Dr. Th. Eckert

Assistenten: Dr. Claus Führer

Apotheker Dieter Frank

Apotheker Aloys Knieps

Dr. Hermann Hoffmann

Dr. Hermann Linde

Apotheker Ludwig Bohle

Pharmakognostisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapp. 3358 u. 3359

Direktor: Kommissarisch: Der Dekan der Naturwissenschaftl. Fakultät

Kustos: Dr. Ernst Löbenberg

Assistentin: Dr. Lieselotte Löbenberg

Institut für Lebensmittelchemie, (Städtisches Lebensmitteluntersuchungsamt),

Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über 77 06 41, Hausapparat 2340 und 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Assistent: Dipl.-Chem. Hansjörg Kleiser

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 28–30, Hausapparate 2100–2105, 3100–3105, 3501–3502

Direktor: Prof. Dr. H. O'Daniel

Wissenschaftlicher Rat: N. N.

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Theo Hahn

Privatdozentin Dr. Paula Hahn-Weinheimer

Assistenten: Dr. Karl Fischer

Dr. Hans-Jürgen Kuzel

Dipl.-Min. Hans Bartl

Abteilung Petrologie und Lagerstättenkunde

Prof. Dr. Gerhard Rein

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32, Hausapp. 2106

Direktor: Prof. Dr. K. Krejci-Graf

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dipl.-Geol. Herbert Schwenzler

Dipl.-Chem. Heinz Rosswurm

Dr. Dietrich Röder

Dipl.-Geol. Rolf Mentzel

Unter Mitwirkung von:

Prof. Dr. Krömmelbein

Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 3152/53

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann

Oberassistent: Privatdozent Dr. W. Kuls

Assistenten: Dr. Werner Fricke

Dr. Armin Gerstenhauer

Dr. Wilhelm Matzat

Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Prof. Dr. Anneliese Krenzlin

Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7743, 7744, nachts 7761

Direktor: Prof. Dr. K. Egle

ao. Lehrstuhl für Botanik: Prof. Dr. W. Halbsguth

Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. G. Rosenstock

Assistenten: Dr. Hans-Willy Kohlenbach

Dr. Albert-Richard Kranz

Dr. Hermann Schaub

Dr. Günter Döhler

Wilhelm Hilgenberg

Richard Ziegler

Im Institut tätig: Dozent Dr. A. Ried

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 70–72, Hausapparat 7763

Direktor: Prof. Dr. K. Egle

Gartenbauinspektor: Herbert Becela

Institut für Mikrobiologie, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7722, 7721, 7720, 7725, 7726

Direktor: Prof. Dr. R. W. Kaplan

Assistenten: Dr. Ulrich Winkler

Dr. Horst-Dieter Mennigmann

Dr. Hildegard Wolf

am Institut lehrend: Priv.-Doz. Dr. Dr. H. Hoffmann-Berling

Dozent Dr. Prell

Zoologisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7701--7704

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. H. Giersberg

Oberassistent: Prof. Dr. F. W. Merkel

Assistenten: Privatdozent Dr. R. Lotz

Privatdozent Dr. W. Hanke

Dr. Friedrich Wilhelm Pehlemann

Unter Mitwirkung von: Prof. Dr. Rietschel

Institut für kinematische Zellforschung, Senckenberganlage 27,

Zimmer 301--306, Hausapparate 2335, 2336

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl

Assistent: Dr. Ingo Richter

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Siesmayerstraße 70,

Hausapparat 7767

Direktor: Prof. Dr. P. Kramp

Assistenten: Privatdozent Dr. H. Fleischhacker

Dr. habil. Dr. Dr. Albert Harrasser

Dr. Volkmar Lange

Psychologisches Institut, Zimmer 202--205 und 302--305, Hausapparate 2118,

2119, 3118--3120

Direktor: Prof. Dr. E. Rausch

Assistenten: Dr. Kurt Müller

Dipl.-Psych. Josefa Zoltbrocki

Dipl.-Psych. Friedrich Hoeth

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,

Hausapparate 2337--2339

Direktor: Prof. Dr. W. Hartner

Oberassistentin: Privatdozentin Dr. Hertha von Dechend

Am Institut tätig: Dozent Dr. M. Schramm

Dr. Fuat Sezgin

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41 und 6 50 25

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Boris Rajewsky

Assistenten: Dr. Ansbert Lotz

Dr. Klaus Schmidt

Dipl.-Phys. Alexander Kaul

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 3217
(Katalog) Zimmer 622 und 623, Hausapp. 2216 und 3216

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 521–522

Bibliotheks-Ausleihe: Zimmer 520

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapp. 3219

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Wissenschaftlicher Rat

Prof. Dr. R. Herzog, Zimmer 619, Hausapparat 2217

Seminare:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 515–518,
Hausapparate 2146–2149

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Dr. Eva Bössmann

Dr. Reinhard Selten

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 175–178,
Hausapparate 3506–3509

Direktor: N. N., Hausapparat 3507

Assistent: Dr. Fritz Abb, Hausapparat 3508

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511–514 und 416, 417,
Hausapparate 2113–2117; Seminarraum Zimmer 416, Hausapparat 3115

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Neuma rk, Hausapparat 2114

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Wolfgang Remy, Hausapparat 2115

Dipl.-Volkswirt Norbert Andel, Hausapparat 3115

Dipl.-Volkswirt Helga Pollak, Hausapparat 2113

Seminar für Volkswirtschaftslehre, Zimmer 431, 437–440,
Hausapparat 2297

Seminarraum Zimmer 415, Hausapparat 3598

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Häuser

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Norbert Simon

N. N.

N. N.

Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 242–248,
Hausapparate 2124–2130, 3124–3126

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dr. Dieter Schneider

Dipl.-Kfm. Gerhard Schätzle

Dipl.-Kfm. Eva Bruske

Dipl.-Kfm. Helmut Huth

Dipl.-Kfm. Edmund Liebold

Dipl.-Kfm. Walther Fleig

Betriebswirtschaftliche Forschungsstelle Chemische Industrie,
Bockenheimer Landstraße 68, 1. Obergesch.; Tel. 72 64 56

Leiter: Prof. Dr. Riebel

Assistenten: Dipl.-Kfm. Peter Franke
Dipl.-Kfm. Helmut Paudtke
N. N.

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 611–618,

Hausapparate 2141–2144, 3141–3144

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dr. Rosemarie Kolbeck
Dr. Otfried Fischer (beurlaubt)
Dipl.-Kfm. Regina Neumann
Dipl.-Kfm. Werner Reiter
Dipl.-Kfm. Walter Staehle
Dipl.-Kfm. Joachim von Köppen

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 233–239,

Hausapparate 2377–2381, 3379, Seminarraum Zimmer 237

Direktor: Prof. Dr. Banse

Assistenten: Dr. Rudolf Gumbel
Dr. Werner Engelhardt
Dipl.-Kfm. Kurt Thielmann
Dipl.-Kfm. Heinz Wissenbach

Seminar für Verkehrsbetriebslehre, Zimmer 179–185,

Hausapparate 2262, 2263, 3261–3263, Seminarraum Zimmer 179,
Hausapparat 4163

Direktor: N. N.

Assistenten: Dipl.-Kfm. Gerhard Krömmelbein
Dipl.-Kfm. Hans Hantke
N. N.

Seminar für Treuhandwesen, Zimmer 332, 333, 342–344,

Hausapparate 2174, 2175, 3174–3177

Direktor: Prof. Dr. Loitlsberger

Assistenten: Dr. Robert Buchner
Dipl.-Volkswirt Margot Darmstädter
Dipl.-Kfm. Werner Hofmann
Dipl.-Kfm. Herbert Müller

Statistisches Seminar, Zimmer 147–150, Hausapparate 2315–2318,

Arbeitsraum Zimmer 150, Hausapparat 2319

Direktor: Prof. Dr. Blind

Oberassistent: Privatdozent Dr. Hartwig
Assistenten: Dipl.-Kfm. Heinz Grohmann
Dipl.-Kfm. Gerold Junior

Seminar für Gesellschaftslehre, Zimmer 101–105, Hausapp. 2272–2274,

3572, 3573

Direktor: Prof. Dr. Rüegg, Hausapparat 2273

Assistenten: Dr. Ruth Meyer, Hausapparat 2274
Dr. Hans Gerhard Stück, Hausapparat 3572

Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 338–340

Direktor: Prof. Dr. van Klaveren, Hausapparat 2215
Assistent: Dipl.-Volkswirt Karl W. Hardach, Hausapparat 2214

Wirtschaftspädagogisches Seminar, Zimmer 337, 475–479, Arbeitsräume 441, 444, Hausapparate 2311–2314

Direktor: Prof. Dr. Karl Abraham
Assistenten: Dr. Rolf Berke
Dipl.-Hdl. Bruno Lehr
Dipl.-Hdl. Georg Emig

Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 242–248,

Hausapparate 2124–2130, 3124

Direktor: Prof. Dr. Hax
Assistent: Dipl.-Kfm. Ulrich Müller

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstraße 1, Hausapp. 2296

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Achinger
Assistent: Gerhard Neises

Seminar für Sozialpolitik, Zimmer 334, 335 und 137

Direktor: Prof. Dr. Achinger, Hausapparat 3129
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Inge Schiedermaier, Hausapp. 3505
Dipl.-Volkswirt Dieter Schäfer, Hausapparat 4131

Seminar für Mathematische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie,

Zimmer 413, 537, 540, Hausapparate 2145, 3518, 3519

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Seminar für Währungspolitik, Jügelstraße 13, Hausapparat 2265

Direktor: Prof. Dr. Veit
Assistenten: Dipl.-Kfm. Wolfgang Maaß
Hans-Ulrich Franzke

Seminar für Agrarwesen, Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44

Direktor: Prof. Dr. Priebe
Assistenten: Dipl.-Landw. Winfried von Urff
Dipl.-Volkswirt Ulrich Weinstock

Institute:

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 77 70 13

Direktor: Prof. Dr. Schmid
Assistenten: Dr. Manfred Friedrich
Dipl.-Soziol. Otwin Massing
Dipl.-Soziol. Werner Sörgel

Institut für Genossenschaftswesen, z. Zt. Zimmer 617–618

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller, Hausapparat 2141
Assistent: Dipl.-Kfm. Wilhelm Weber, Hausapparat 2141

Institut für Verkehrswissenschaft (Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung),

Kettenhofweg 101, Hausapparat 2218
Direktor: Prof. Dr. Napp-Zinn
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Erhard Hruschka
Dipl.-Volkswirt Peter Titzhoff

Institut für sozialökonomische Strukturfor schung, Zimmer 414,

Hausapparate 3149 und 2149
Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
Assistent: Dr. Jochen Schumann

Institut für das Kreditwesen, Jügelstraße 13, Hausapparat 2265

Direktor: Prof. Dr. Veit
Assistenten: Dipl.-Kfm. Ilse Weber
Dipl.-Kfm. Gerhard Hess

Angeschlossen:

Forschungsinstitut für Handwerkswirtschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Forschungsstelle beim Deutschen Handwerks-Institut e. V., München;

Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Zimmer 240-241
Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle, Hausapparat 3117
Assistenten: Dipl.-Kfm. Herbert Müller, Hausapp. 3116
Dipl.-Volkswirt Herbert Grohmann

Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10 und 77 06 41, Hausapparat 3130

Direktor: Prof. Dr. Sauermann
Assistenten: Dr. Ernst Bernhauer
Dipl.-Volkswirt Horst Todt
Dipl.-Volkswirt Egon Huppert

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft), Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer
Referenten: Dr. Walter Menges
Dr. Osmund Schreuder

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

**Institut für Leibesübungen, Senckenberganlage 9,
Hausapparate 2278-2281, 2283, 3578-3580**

Direktor: Oberregierungsrat Dr. Ernst Münter
Wissenschaftlicher Rat: Dipl.-Psych. Dr. Kurt Kohl
Assistenten: Frieder Treumann
Hildegard Erbguth
Günter Scheerer
Stud.-Ass. Klaus Reimann
Ekkehard Frick
Sportlehrer: Dipl.-Sportlehrer István Szondy
Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparate 2155 u. 3156
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Viebrock
Assistent: N. N.

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitäts-Bibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Dr. Köttelwesch, Untermainkai 14,
Tel. 2 02 21

1. STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, (Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin), Untermainkai 14, Tel. 2 02 21. — Stellvertreter des Direktors BiblOR Dr. Binder (zugl. Ref. f. Wirtsch.- u. Sozialw.) — BiblR Dr. Schmieder (Musik- u. Theaterw., Klass. Altertumsw.) — BiblR Dr. Hallier (Geschichte, Religionsw., Theol., Kunstw.) — BiblR Dr. Küntzel (Neuere Sprachen, Literaturw., Francofurt.) — BiblR Dr. Kehr (Philos., Psych., Pädagogik, Anglistik, Politik) — BiblR Dr. Brands (Orientalistik, Völkerkd., Afrikaliteratur) — BiblR Dr. Richhardt (Slavistik, Osteuropa) — Dr. Lansky (Rechtswiss.) — Dr. Powitz (m-a Handschr., Nachlässe) — Dr. Hübscher (Schopenhauer- Arch.) —

Ausleihe: Mo, Do 10.30–13 u. 14–19 Uhr, Di, Mi, Fr 10.30–13 u. 14–16 Uhr.

Lesesaal: Mo bis Fr 9–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr.

Universitätsausleihe: Schumannstraße 63, II. Tel. 77 92 05; Mo, Do, 11–13, 15–18 Uhr; Di, Mi, Fr 11–13, 15–16.30 Uhr (nur Buchausgabe! Kataloge und bibliographische Auskünfte Untermainkai 14).

Lehrbuch-Slg. Schumannstraße 63, II. Öffnungszeiten wie Universitätsausleihe (s. o.).

2. SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK — (Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin) — Senckenberganlage 27, Tel. 77 06 41 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, ab S. 7). Geschäftsf. BiblR Dr. Mann (Medizin), Hausapp. 2365 — BiblR Dr. Hodes (Mathem., Naturw.), Hausapp. 2366 — Auskunft: Hausapp. 3370; Verwaltung: Hausapp. 2364; Ausleihe: Hausapp. 3364; Erwerbung: Hausapp. 3366; Zeitschriften: Hausapp. 3367; Hochschulschriften: Hausapp. 3365 — Ausleihe: Mo, Di, Do, Fr 10–13, 15–16 Uhr, Mi 12–19 Uhr, Sa 10–13 Uhr; Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr 10–17 Uhr, Mi 12–19 Uhr, Sa 10–13 Uhr.
3. HAUPTBIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄTS-KLINIKEN — (Medizin) — Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01. — Ausleihe und Lesesaal: Mo bis Fr 9–13, 14–20 Uhr (ab 1. 11. 1962).
4. STUDENTENBÜCHEREI. (Freihandbibliothek moderner Literatur) Studentenhaus, Jügelstraße 1, Zimmer 110–112, geöffnet Mo–Fr 13–19 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts,
Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67. (Benutzung der Bibliothek nur nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion.)

Erster Direktor: Dr. Werner Krämer

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Kustos: Dr. Walter Wagner

Wiss. Rat: Dr. Ferdinand Maier

Bibliothek des Frankfurter Goethe-Museums (Freies Deutsches Hochstift),
Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1730–1870; Großer
Hirschgraben 23/25, Tel. 2 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 10–12 und
14–15.30 Uhr.
Bibliothekarin: Dr. Rumpf

**Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die
Kultur und Wirtschaft des modernen Orients),** Savignystr. 65, Tel. 72 60 64.
Vorsitzender: Stadtrat a. D. Dr. Hellmut Reinert
Archiv: Dr. Herma Plazikowsky
Vorlesungsreferat: Egon Vogel
Sprachenreferat: Conrad zur Strassen, Dr. Ingeborg Beyer

Zyklus:

„Landes- und Wirtschaftskunde Äthiopiens“, Dr. Herma Plazikowsky;
„Das zoroastrische Feuerheiligtum“ (m. Lichtbildern), Prof. Dr. Dr. Friedrich
Wachsmuth.

Kurse in den lebenden Sprachen des Orients und Südosteuropas sowie Kurse
über die Kultur und die Wirtschaft des modernen Orients. Die Kurse
können von den Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter
erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft im Orient-
Institut, Savignystraße 65.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo–Fr 10–12 Uhr.

Sprechstunden der Lehrkräfte: Nach den Unterrichtsstunden.

Bibliothek der Industrie- und Handelskammer, Börsenstraße 8–10, Tel. 2 01 81.
Öffnungszeiten: 9–15, samstags 9–12 Uhr.
Leiter: E. Kratz

**Stadtarchiv, Seckbäckergasse 4 (Karmeliterkloster), Tel. 2 02 21, Nebenstelle
33 72/74 und 39 51.**
Leitung: Archivdirektor Dr. Dietrich Andernacht
Benutzung: Mo Mi Fr 9–16 Uhr, Di Do 9–19 Uhr.

**Bundesarchiv, Abt. Frankfurt a. M., Berliner Straße 22, Tel. 2 02 21/3599,
Nebenstelle Weckmarkt 9, Tel. 2 02 21/4509.**
Leitung: Oberarchivrat Dr. Walther Latzke
Dienststunden: Mo–Fr 8–17.15 Uhr, Sa 8–13 Uhr (jeden 2. und 4. Samstag
im Monat geschlossen).

PRÜFUNGSÄMTER UND AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff

Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,
Tel. 2 86 71, Apparat 665 oder 2867/665

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Heinz

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (neben Med. Dekanat, Eingang Werks-
ärztlicher Dienst), Tel. 6 05 01, App. 5653

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (im Gebäude des Medizinischen Dekana-
tes, rückw. Eingang). — Sprechzeit: Wochentags 11–12 Uhr, außer Mittwoch
und Samstag, Tel. 6 05 01, App. 5653

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Heinz

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Oberstudiendirektor i. R. Griessbach, Tel. 72 31 92

Sprechstunde: Di 15–16 Uhr, Zimmer 63

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapp. 2270 — Sprechzeit: Mo–Fr 9–12,
Mi 15–16 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-SOZIOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Horkheimer

Geschäftsstelle: Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26,
Tel. 77 21 47, 77 21 95 und Hausapp. 3338 u. 3339

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER
SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Straße 6-8,
Hausapp. 2309
Sprechstunden: Di und Do 11.15-12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-METEOROLOGEN
UND -GEOPHYSIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. R. Mügge

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 77 06 41, Hausapp. 2375

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Hartmann

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 77 06 41
Sprechzeit: Di, Do 9-10 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32,
Hausapparat 2106

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. C. Rohmann
Stellv. Vorsitzender: N. N.

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapp. 2341

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR-
UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER

Vorsitzender: Staatsanwalt K. Oesterlein
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Georg-Voigt-Straße 16,
Tel. über 77 06 41, Hausapp. 2340 und 6 05 01
Sprechzeit: Di bis Fr 11-12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Rausch

Geschäftsstelle: Psychologisches Institut, Zimmer 304, Hausapparat 2118

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Hausapp. 2100.

PRÜFUNGSAMT FÜR DIE DIPLOMPRÜFUNGEN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT.

Vorsitzender: Der Dekan der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. A. F. Napp-Zinn

Geschäftsstelle: Zimmer 133, Hausapparat 2277

Sprechzeit: Mo bis Fr 9–11 und Mi 15–16 Uhr

Sprechzeit des Geschäftsführenden Vorsitzenden: Di 11–12, Do 13–14 Uhr,
Anmeldung Zimmer 133

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 30. Oktober 1962 und enden am 28. Februar 1963. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitäts-Hauptgebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Universitäts-Ohrenklinik mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk angefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

Vermerk:

Die mit ^o bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studenten unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Es wird empfohlen, das Studium nicht auf die Prüfungsfächer zu beschränken. Die immatrikulierten Studenten jeder Fakultät haben das Recht, Vorlesungen jeder Art zu belegen, es sollte jedoch nur in dem Umfang geschehen, in dem die Vorlesungen regelmäßig gehört werden können.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Rechtssymbolik, Di 10–11	Erler	1
Römisches Privatrecht, Mo 16–18, Di Mi 14–15	H. Kaufmann	2
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Mo 15–17, Di 8–9	Dilcher	3
Deutsches Privatrecht, Geschichte und System, Mi 15–16, Fr 15–17	E. Kaufmann	4
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 9–11, Di 9–10	Erler	5
Geschichte des Strafrechts, Di 17–18	Preiser	6
Geschichte des Strafprozesses seit der Aufklärung, Mi 16–17	Staff	7
Geschichte des Völkerrechts, Di 15–17, Do 15–16	Preiser	8

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Di 10–12, Mi 12–13, Fr 11–12	Peter	9
Schuldrecht, Allgem. Teil, Mi Do 9–11, Fr 10–11	Isele	10
Schuldrecht, Besond. Teil, Di 11–12, Mi 12–13, Fr 11–13	Schiedermair	11

Sachenrecht, Di Mi Do Fr 9–10	H.-J. Abraham	12
Erbrecht, Mo 9–11, Di 9–10	Coing	13
Besprechung ausgewählter Zivilrechtsentscheidungen des BGH, Di 10–11	Coing	14
Handelsrecht, Mo Do 12–13	Müller-Freienfels	15
Wertpapierrecht, Di 12–13, Mi 11–12	Schiedermaier	16
Bank- und Börsenrecht, Do 11–12	Müller-Freienfels	17
Wirtschaftsrecht	N. N.	18
Energiewirtschaftsrecht, Mi 17–19	Fischerhof	19
Erfinder- und Wettbewerbsrecht, Mi 15–16	Samson	20
Handelsverkehrsrecht, Mi 10–11	H.-J. Abraham	21
Konzernrecht, Mi 17–18	Rasch	22
Aktuelle Fragen des Arbeits- und Sozialrechts in höchstrichterlichen Entscheidungen, Fr 9–10	Isele	23
Bürgerliches Recht und Handelsrecht II für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften, mit Besprechungsstunde, Mo Do 18–20	Müller-Freienfels	24

STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil, Mo Mi Do 11–12, Di 12–13	Cläß	25
Strafrecht, Besond. Teil, Mo Do 12–13	Cläß	26
Tat- und Täterstrafrecht, Mi 17–18	Staff	27
Hauptprobleme der Kriminologie, Do 16–18	Preiser	28

VERFAHRENSRECHT

Gerichtsverfassungsrecht, Di 12–13, Mi 11–12	N. N.	29
Zivilprozeßrecht, Di Do 11–12, Mi 12–13 Fr 11–13	N. N.	30
Erörterung strafprozessualer Fälle, Di 16–18	Staff	31
Verwaltungsprozeß, Di 12–13	Jaenicke	32

ÖFFENTLICHES RECHT

Staatsrecht, Mo Di 15–17	Mallmann	33
Verwaltungsrecht, Allgem. Teil, Mi Do 10–11	Schlochauer	34
Verwaltungsrecht, Besond. Teil, Di Fr 10–11	Jaenicke	35
Beamtenrecht, Fr 11–12	Jaenicke	36
Kirchenrecht, Mo 11–12, Do 9–11	Erlor	37
Grundzüge des Jugendwohlfahrtsrechtes, Mo 15–16	Muthesius	38
Rechtsgrundlagen der sozialen Sicherung, insbeson- dere Sozialversicherung, Versorgung, Sozialhilfe, Lastenausgleich, Kindergeld, Mo 16–17	Muthesius	39
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften und der Soziologie, Teil II, Mo Di 17–18	Mallmann	40

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Besond. Teil: Recht der internationalen Organisation, Mi Do 9–10	Schlochauer	41
Einführung in das französische Zivilrecht, I. Teil, Mo 15–16	Peter	42

- °Die englische Anwaltschaft -- Standesrecht
und Standessitte,
Mo, 26. 11., 15--16
- Di, 27. 11., 15--16
- Mi, 28. 11., 15--17
- Do, 29. 11., 15--16

Cohn 43

ÜBUNGEN

- °Digestenexegese, Fr 17--19
- Vorübungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger,
Mo 17--19
- Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger,
mit schriftlichen Arbeiten, Mi 18--20
- Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte,
mit schriftlichen Arbeiten, Fr 15--17
- Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen
Arbeiten, Fr 17--19
- Übungen im Arbeitsrecht, mit schriftlichen
Arbeiten, Do 15--17
- Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten
und Arbeitsgemeinschaften, Di 18--20
- Übungen im Zivilprozeß, mit schriftlichen Arbeiten,
Mo 18--20
- Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger,
mit schriftlichen Arbeiten, Di 16--18
- Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte,
mit schriftlichen Arbeiten, Do 17--19
- Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht
für Studierende der Wirtschaftswissenschaften,
mit schriftlichen Arbeiten, Di 18--20

Peter 44
Erler 45
E. Kaufmann 46
Isele 47
H.-J. Abraham 48
Isele 49
Preiser 50
N. N. 51
Schlochauer 52
Mallmann 53
Müller-Freienfels 54

SEMINARE

- °Rechtsgeschichtliches Seminar, Do 18--20
- °Privatrechtsgeschichtliches Seminar, Mo 16--18
- °Seminar über Probleme der Völkerrechtsgeschichte
(Fortsetzung), Do 18--20, 14tgl.
- °Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts-
und Arbeitsordnung, Mo 18--20
- °Seminar über gewerblichen Rechtsschutz und
Urheberrecht, Do 18--20
- Arbeitsrechtliches Seminar, Mi 16--18, 14tgl.
- °Strafrechtliches Seminar, Mo 20--22
- °Strafrechtliches Seminar (Fortsetzung),
Do 18--20, 14tgl.
- °Zivilprozessuales Seminar, Sa 10--13
- °Öffentlich-rechtliches Seminar, Mi 16--18, 14tgl.
- °Seminar über Wirtschaftsverwaltungsrecht,
2stdg. nach Verabr., 14tgl.
- °Kirchenrechtliches Seminar: Staat und Kirche
in Geschichte und Gegenwart, Fr 17--19
- °Völkerrechtliches Seminar, Di 18--20

Erler 55
Coing 56
Preiser 57
Böhm 58
Samson 59
Isele 60
Claß 61
Preiser 62
Schiedermair 63
Mallmann 64
Jaenicke 65
E. Kaufmann 66
Schlochauer 67

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Mo Mi 12–13, Fr 12–14	Veit	1202
Die Entwicklung der westdeutschen Wirtschaft seit 1945, Do 15–17	Häuser	1209
Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung (Behördenbetriebslehre) (auch für Juristen), Fr 10–11	Hüttl	1285
Proseminar zu Geld und Kredit (auch für Juristen und Soziologen), Mi 14.30–16	Veit	1223
Buchhaltung und Bilanz für Juristen, Mi 11–13	O. Fischer	68

VORLESUNGEN ÜBER GERICHTLICHE MEDIZIN UND GERICHTLICHE PSYCHIATRIE

siehe 263, 309, 310 und 313

KURSE

Wiederholungskurs im Schuldrecht, Di Mi Do 14–15	Hein	69
Klausurkurs im Zivilrecht, Mi 18–20	R. Schwab	70
Klausurkurs im Zivilprozeß- und Handelsrecht, Di 15–17	Deubner	71
Klausurkurs im Öffentlichen Recht, Fr 18–20	Fotheringham	72
Klausurkurs im Bürgerlichen und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi 15–17	Dieckmann	73
Lateinkurs für Juristen, Di 18–20	Söllner	74

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die neue Bestallungsordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen für Mediziner ein * und die Angabe der Studiensemester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen.

Klinische Vorlesungen dürfen nur von Studenten mit vollständig abgeschlossener ärztlicher Vorprüfung belegt werden.

Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

Bei Übungen usw., die mit einem + gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Bedingungen sind in den betreffenden Instituten am Schwarzen Brett bzw. im Sekretariat zu erfahren.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

*Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo–Fr 8.05–8.50 (2.–5. Sem.)	Starck	101
*Entwicklungsgeschichte II (Primitiventwicklung des Menschen, Organentwicklung), Mi 11–12.05, Fr 11–12.10 (3.–5. Sem.)	Starck	102

*Topographische Anatomie, Mo Do 16.15–17 (4.–11. Sem.)	Starck u. Frick	103
+*Präparierübungen I (Anmeldung 31. Okt. u. 2. Nov. 1962, Beginn: 7. Jan. 1963, Ende 15. März 1963, ganztg., Pflichtzeit Mo–Fr 14.15–16.45); (ab 1. März 9–12 u. 14–16.45) (2.–3. Sem.)	Starck u. Frick	104
+*Präparierübungen II (Anmeldung 10. u. 11. Okt. 1962, Beginn: 15. Okt. 1962, Pflichtzeit vom 15.–31. Okt. 1962, Mo–Fr 9–12 u. 14–16.45); (ab 1. Nov. 1962 ganztg., Pflichtzeit: Mo–Fr 14.15–16.45) (3.–5. Sem.)	Starck u. Frick	105
+Präparierübungen für Zahnmediziner (Anmeldung: 10. u. 11. Okt. 1962, Beginn: 15. Okt. 1962, Pflichtzeit vom 15.–31. Okt. 1962, Mo–Fr 9–12 u. 14–16.45) (ab 2. Nov. 1962 ganztg., Pflichtzeit: Mo–Fr 14.15–16.45) (2.–3. Sem.)	Starck u. Frick	106
Praktische Übungen über die Morphologie des Zentralnervensystems, Sa 9–11 (ab 4. Sem.; begrenzte Teilnehmerzahl)	Starck u. Frick	107
°Anatomische Demonstrationen, 3stdg. n. Verabr. nur für Hörer der Vorlesungen 101–103, 110, 112–115)	Starck u. Frick	108
°Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr.	Starck	109
*Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo–Fr 9–9.45 (1.–2. Sem.)	Frick	110
°Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr.	Frick	111
Anatomisches Kolloquium für Zahnmediziner, Mo Do 17.05–17.50	Schneider	112
Morphologie des Gefäßsystems, Fr 12.15–13 (ab 2. Sem.)	Schneider	113
Histologisch-diagnostischer Kurs, Do 11–12.30 (ab 4. Sem.)	Kummer	114
Grundlagen der funktionellen Anatomie des Bewegungsapparates, Mi 12.15–13 (ab 1. Sem.)	Kummer	115
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 17.20–18.05, Fr 17.50–18.35	Kummer	116
Bau und Funktion der Großhirnrinde, 1stdg. n. Verabr. (3.–11. Sem.)	Sanides	117

PHYSIOLOGIE

*Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Mi 9–9.45, Do Fr 10–10.45 (3.–4. Sem.)	Wezler	118
+*Physiologisches Praktikum (physikalischer Teil), Mo Di 11–13 (5. Sem., soweit Plätze vorhanden)	Wezler, Greven u. Schmitt-Neuroth	119
Anwendung der Physiologie in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums, Mi 12.15–13, Do 10–10.45, Fr 12.15–13 (4.–5. Sem.)	Wezler, Greven, W. Schroeder u. Schmitt-Neuroth	120
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, ganztg.	Wezler	121

°Biologisches Kolloquium, Di 18.15–20	Wezler, E. Heinz, Holtz, Rajewsky, Starck u. Wacker	122
*Physiologische Chemie II, Mo Di Mi 9–9.45, Do Fr 10–10.45 (4.–5. Sem.)	E. Heinz u. Seubert	123
+*Physiologisches Praktikum (chemischer Teil), 6stdg. n. Verabr. (5. Sem., begrenzte Teil- nehmerzahl)	E. Heinz, Zahn u. Seubert	124
Physiologisch-chemisches Praktikum für Fortge- schrittene, 3stdg. n. Verabr. (5. Sem., begrenzte Teilnehmerzahl)	E. Heinz, Zahn u. Seubert	125
°Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. n. Verabr. (5. Sem.)	E. Heinz	126
°Seminar über spezielle Fragen aus der physiolo- gischen Chemie, 1stdg. n. Verabr. (5. Sem.) Allgemeine Physiologie als Einführung in die Physiologie des Menschen, Mi 10–10.45 (1.–2. Sem.)	E. Heinz, Zahn u. Seubert	127
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbgt. u. ganztg. (n. Anmeldung)	Greven	128
Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen); Di 16.30–17.15, Fr 16.45–17.30	Greven	129
Kreislaufphysiologie im Tierexperiment, Mi 15–17, 14tgl. (4.–5. u. klin. Sem., begrenzte Teilneh- merzahl)	W. Schroeder	130
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, halbgt. u. ganztg. (n. Anmeldung)	W. Schroeder	131
°Biochemie des Blutes, Do 13–13.45 (ab 4. Sem.) Seminar: Mechanismen in Blutkapillaren, Mo 10–10.45 o. n. Verabr. (ab 3. Sem.)	W. Schroeder Róka	132 133
°Molekularbiologie der Evolution und Vererbung, Do 14.15–16 o. n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Zahn	134
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. u. halbgt. n. Verabr.	Kleinschmidt u. Zahn	135
Herzdynamik unter normalen und pathologischen Bedingungen, 1stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Zahn	136
	Schmitt-Neuroth	137

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

*Allgemeine Pathologie, Mo 11–12, Di Mi Fr 9–10; Do 8–9 (6.–8. Sem.)	Rotter u. Lapp	138
+*Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15–12.45 (ab 9. Sem.) (75 Arbeitsplätze)	Rotter u. Kahlau	139
°Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr. ganztg. (6.–10. Sem.)	Rotter	140
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Mo 10.20–11.05 (ab 10. Sem.)	Kahlau	141
+*Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.30–16 (ab 9. Sem.) (60 Arbeitsplätze)	Lapp	142

Spezielle pathologische Anatomie für Zahnmediziner, Do 10–11 (6. Sem.)	Lapp	143
+*Sektionskurs, Mo–Fr 9.15–10.45 (ab 9. Sem.) (80 Arbeitsplätze)	Zimmermann	144
Klinik und Pathologie der Blutkrankheiten, Mi 15.30–17 (ab 8. Sem.)	H. Martin, Kabelitz u. Hübner	145
Hämatologisches Praktikum, Mi 14 s. t.–15.30 (ab 8. Sem., beschränkte Teilnehmerzahl)	H. Martin, Kabelitz u. Hübner	146
Allgemeine pathologische Anatomie des Nerven- systems, Mi 10.05–10.50 (6.–10. Sem.)	Krücke	147
Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Krücke	148

PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

siehe Innere Medizin unter Nr. 190

GENETIK

Humangenetik II (Erbllichkeit pathologischer körperlicher und psychischer Eigenschaften), 2stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Degenhardt	149
Einführung in die Teratologie, 2stdg. n. Verabr. (vorklin. Sem.)	Degenhardt	150
°Seminar: Experimentelle u. vergleichende Genetik, 2stdg. n. Verabr. (vorklin. u. klin. Sem.)	Degenhardt	151
°Wissenschaftliche Arbeiten im Institut, ganztg. n. Verabr. (vorklin. u. klin. Sem.)	Degenhardt	152
Bevölkerungsstatistik, 1stdg. n. Verabr.	Geppert	153
°Biometrisch-methodische Beratung selbständiger Arbeiten (für Mediziner und Biologen), 1stdg. n. Verabr.	Geppert	154

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

*Hygiene I (Bakteriologie, Serologie, Epidemiologie, Seuchenbekämpfung und Viruslehre), Mo Di Do Fr 12.15–13	Herzberg	155
+*Bakteriologischer Kurs für Studenten der Medizin (die Vorlesung Bakteriologie – Hygiene I – muß vorher gehört sein), Sa 8–11 (11. u. 10. Sem.; 9. u. 8. Sem. nach Platzzahl) (Teilnehmerzahl begrenzt)	Herzberg	156
°Arbeiten im Laboratorium, halbtg n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Herzberg	157
Mikrobiologie mit praktischen Übungen (für Zahnmediziner), Fr 14–17 (ab 8. Sem.)	Kleinschmidt	158
Allgemeine Hygiene einschl. Gesundheitsfürsorge (für Zahnmediziner und Pharmazeuten), Mo 16–17	Kleinschmidt	159
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiet der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung (für Pharmazeuten), Mo 14–16	Kleinschmidt u. Liebermeister	160
° Molekularbiologie der Evolution und Vererbung, Do 14.15–16 o. n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Kleinschmidt u. Zahn	135

Grundlagen der Therapie mit Chemotherapeutika und Antibiotika, Mo 13.15–14 o. n. Verabr.	Liebermeister	161
*Gesundheitsfürsorge, Do 17.15–18 (6. Sem.)	Schmith	162
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16–18 (nur. n. Verabr.)	Schmith	163
*Arbeits- u. Sozialhygiene ausgew. Berufsgruppen einschl. d. Berufskrankheiten u. d. Jugendarbeits- schutz-Gesetzgebung (m. Lichtbildern u. Begut- achtungsübungen), Do 14–15.30 (6.–10. Sem.)	Betke	164
Epidemiologie der Zoonosen (mit Demonstrationen), Di 9–11 (ab 8. Sem.)	Schoop	165
°Allgemeine Epidemiologie, n. Verabr.	Schoop	166
Einführung in die Blutgruppenserologie, Mi 10–12 o. n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Spielmann	167

PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

*Pharmakologie und Toxikologie I, Di Mi Do Fr 11–12 (ab 6. Sem.)	Holtz	168
°Arbeiten im Laboratorium (6.–10. Sem.):		
a) ganztg.	Holtz	169
b) halbtg.	Holtz	170
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten, Di 16.45–18.15	Laubender	171
Allgemeine Pharmakologie (für Mediziner, Zahn- mediziner und Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten), Do Fr 12.15–13.20	Laubender	172
Pharmakologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten, 2stdg. n. Verabr.	Laubender	173
°Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztg.	Laubender	174
b) halbtg.	Laubender	175
Therapie akuter Vergiftungen, 1stdg. n. Verabr.	Taubmann	176
Therapeutisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr.	Taubmann	177
°Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr. (ab 9. Sem.)	Taubmann	178
Pharmakologie und Toxikologie II einschl. Arznei- verordnungslehre für Zahnmediziner, Mi 16–18 (6.–7. Sem.)	Schümann	179
Psychopharmaka (mit tierexperimentellen Demon- strationen), 2stdg. n. Verabr.	E. Westermann u. Schaumann	180
°Pharmakotherapie der Herzkrankheiten, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Kroneberg	181
°Vergiftung als soziales Problem, n. Verabr. (für Hörer der Rechtswiss.-Fakultät und der Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät) (Vorlesg. wird im Hauptgebäude der Universität gehalten)	Ther	182

THERAPEUTISCHE BIOCHEMIE

Neuere Ergebnisse der experimentellen Virus- und Krebsforschung, 2stdg. n. Verabr.	Wacker	183
---	--------	-----

Arbeiten im Laboratorium; gantztg.
 Grundlagen und Therapie der Stoffwechselkrank-
 heiten, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)

Wäcker 184

Maske 185

INNERE MEDIZIN

*Medizinische Klinik, Mo Do 9.10–11 (6.–11. Sem.)

Hoff 186

°Arbeiten im Laboratorium der I. Med. Klinik,
 gantztg. n. Verabr.

Hoff 187

*Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15–11 (8.–11. Sem.)

Frey 188

°Arbeiten im Laboratorium der II. Med. Klinik,
 gantztg.

Frey 189

Pathologische Physiologie, Do 15.30–17
 (8.–11. Sem.)

Schrade 190

*Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger,
 Mo 15.30–17 (6.–7. Sem.)

R. Heintz 191

Seminar der Differentialdiagnostik innerer Krank-
 heiten (mit Übungen am Krankenbett),
 Do 17.15–18 (ab 8. Sem.)

R. Heintz 192

°Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach-
 disziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)

W. Weber, R. Heintz,
 Schoberth, Heller,
 Frowein, Otto,
 Boeninghaus
 u. Habermann 193

Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn-
 mediziner, Mo 9.15–11, Do 9.15–10 (ab 6. Sem.)

H. Martin 194

Klinik und Pathologie der Blutkrankheiten,
 Mi 15.30–17 (ab 8. Sem.)

H. Martin, Kabelitz
 u. Hübner 145

Hämatologisches Praktikum, Mi 14 s. t.–15.30
 (ab 8. Sem., beschränkte Teilnehmerzahl)

H. Martin, Kabelitz
 u. Hübner 146

Einführung in die klinische Elektrokardiographie
 und graphische Herzkreislaufregistrierung,
 Di 11.15–12, Fr 8.15–9 o. n. Verabr. (7.–11. Sem.)

R. Altmann 197

Einführung in die Innere Medizin für Mediziner und
 Zahnmediziner, Mo 9.15–10.45, Do 9.15–10
 (6. u. 7. Sem.)

Pfeiffer 198

*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie,
 Mo 14–15.30 (erste klin. Sem.)

Jürgens 199

°Kolloquium über hämorrhagische Diathesen,
 Thrombose und Blutgerinnung, Mi 14–15
 (höhere klin. Sem. u. Doktoranden)

Jürgens 200

*Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger,
 Mo 15.45–17.15 (6.–7. Sem.)

Radenbach 201

Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort-
 geschrittene, Fr 13.45–15.15 (7.–8. Sem.)

Radenbach 202

Klinik und Therapie der Tuberkulose,
 Mi 17.15–18 (7.–10. Sem.)

Radenbach 203

Medizinisch-klinische Visite, Mi 8.30–10 (ab 8. Sem.)

Radenbach, Jürgens
 u. H. Martin 204

*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie,
 Mo 13.45–15.15 (6.–8. Sem.)

H. Fischer 205

Ausgewählte Kapitel der Biochemie für Kliniker
 (Immunchemie), Mi 12.15–13

H. Fischer 206

Klinik und Therapie der Infektionskrankheiten, Di 9.15–11 o. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Christ	207
Einführung in die Elektrokardiographie (mit prakt. Übungen), Mi 10.15–11, Do 11.15–12 o. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Heinecker	208
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 14–16 (6.–8. Sem.)	Hildebrand	210
Moderne Therapie, Mo 17–19 (8.–10. Sem.)	Heupke u. Werner	211
Berufskrankheiten, n. Verabr.	Heupke	212
Herzfehler-Praktikum (unter Benutzung der Volhardschen Herzsammlung), 1stdg. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Lampen	213
Einführung in die Luft- und Raumfahrtmedizin, Fr 14.15–15.45, 14tgl. (alle Sem.)	v. Diringshofen	214
°Krankheitsbilder infolge veränderter Permeabilität der Kapillarmembranen, Do 20–21 (8.–10. Sem.)	Wendt	215
Einführung in die Rheumaheilkunde, Sa 10.15–11 (I. Med. Univ. Klinik)	Vaubel	216
Krankheiten der Leber und Verdauungsorgane, Do 8–9 (klin. Sem.)	Siede	217
Vorlesungen über die Tuberkulose unter besonderer Berücksichtigung der heutigen Tuberkulose- Situation, Mo 14.30–16, 14tgl. o. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Diehl	218
Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymph- knotens, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Leiber	219
CHIRURGIE		
*Chirurgische Klinik, Mo Di Mi Fr 8.10–9.05 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	220
Anaesthesie, 1stdg. n. Verabr. (7.–10. Sem.) (zusammen mit Dr. Vonderschmitt)	Geißendörfer	221
°Chirurgische Operationen, Mo–Fr 8–12 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	222
Frakturen und Luxationen, Mo Mi 12–13 (9.–11. Sem.)	Ungeheuer	223
Chirurgische Propädeutik, n. Verabr. (6.–7. Sem.)	Ungeheuer	224
*Chirurgische Poliklinik, Mo Di Fr 11–12 (7.–11. Sem.)	W. Weber	225
°Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach- disziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	W. Weber, R. Heintz, Schoberth, Heller, Frowein, Otto, Boenninghaus u. Habermann	193
Operationsübungen an der Leiche, n. Verabr.	U. Graff u. W. Weber	226
Differential-Diagnose chirurg. Erkrankungen, Mi n. Verabr. (alle klin. Sem.)	H. Westermann	227
°Angeborene Mißbildungen und ihre chirurgische Behandlung, 2stdg. n. Verabr.	Mahler	228

Physiologische Grundlagen der modernen Klinik,
1stdg. n. Verabr. (alle klin. Sem.), Gelegenheit
zu prakt. Übungen am Semesterende im
Kreiskrankenhaus Kronach

Grüning 229
Kühne 230

° Akute Erkrankungen der Bauchhöhle, n. Verabr.

ORTHOPÄDIE

*Orthopädische Klinik, Mi 8.15–9.45 (9.–11. Sem.)
Sporthygienisches Seminar, Sportmassage, Erste
Hilfe usw., Fr 15–17 (für Sportstudenten
Pflicht, für Mediziner freiwillig)

Güntz 231

Erkrankungen der Wirbelsäule, Mo 8–9 (klin. Sem.)

Güntz u. Schoberth 232

° Orthopädisches Kolloquium, Mo 9–10
(9.–11. Sem.)

Güntz 233

Verbandkurs, Sa 8–9 (klin. Sem.)

Güntz 234

Spezielle orthopädische Therapie (Physiotherapie,
Orthopädiotechnik), Fr 17–18

Güntz 235

Klinische Visite mit Untersuchungskurs,
Mi 10–11 (9.–11. Sem.)

Schoberth 236

° Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach-
disziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)

Schoberth 237

W. Weber, R. Heintz,
Schoberth, Heller,
Frowein, Otto,
Boenninghaus u.
Habermann 193

° Pathologie der Leistungsstörungen des Haltungs-
und Bewegungsapparates, 1stdg. n. Verabr.
(8.–10. Sem.)

Bruckschen 238

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

*Geburtshilflich-gynäkologische Klinik,
Mo 8 s. t.–9, Mi 8 s. t.–10, Do 8 s. t.–9
(8.–10. Sem.)

Käser 239

*Geburtshilfliches Hauspraktikum, ganztg.,
je 1 Woche n. bes. Vereinbar. (8.–10. Sem.)

Käser 240

° Ausgewählte Kapitel aus Geburtshilfe und
Gynäkologie, n. Verabr. (10.–11. Sem.)

Käser 241

*Geburtshilflicher Operationskurs (Phantomkurs),
Fr 15–17 (9.–10. Sem.)

Schwenzer 242

Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium,
Mo 12–13 (9.–11. Sem.)

Schwenzer 243

*Geburtshilfliche Propädeutik (mit Schwangeren-
untersuchungskurs), Di 14.45–16.15
(6.–7. Sem.)

Heller 244

Arbeiten im Laboratorium (8.–11. Sem.):

a) halbtg.

Heller 245

b) ganztg.

Heller 246

° Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach-
disziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)

W. Weber, R. Heintz,
Schoberth, Heller,
Frowein, Otto,
Boenninghaus u.
Habermann 193

*Gynäkologisch-geburtshilflicher Untersuchungskurs, Sa 8–11 (6.–7. Sem.)	Brehm	247
Die biologischen Schwangerschaftsreaktionen (mit praktischen Übungen), Di 10–11 o. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Lewin	248
°Gynäkologische Krebsfrühdagnostik (Einführung in die Kolposkopie und Zytologie), n. Verabr. (klin. Sem.)	H. Cramer	249
°Arbeiten im zytologischen Laboratorium (klin. Sem.)	H. Cramer	250

KINDERHEILKUNDE

*Kinderklinik und Fürsorge, Di Do Fr 12.15–13	N. N.	251
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15–12	Weiß	252
Die normale Entwicklung des Kindes, zugleich Einführung in die Kinderheilkunde, Fr 10.15–11 (6.–8. Sem.)	Leiber	253
Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymph- knotens, 1stdg. n. Verabr. (8.–10. Sem.)	Leiber	219
Klinische Visite, Mo 15.15–16 (10. Sem.)	G. Wilhelm	254
Die Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg. n. Verabr.	Roufogalis	255
°Klinisch-pädiatrische Visite, n. Verabr. (10. Sem.)	Theopold	256

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

*Klinik und Poliklinik der psychischen und Nerven- krankheiten, Di Fr 17.30–19, Mi 12.15–13	Zutt	257
°Kolloquium über psychopathologische und neuro- pathologische Fragen (mit Krankenvorstellungen), Sa 10–11.30	Zutt	258
Neurologischer Untersuchungskurs, Di 14–15.30 (8.–10. Sem.)	Frowein	259
Einführung in die Neurologie, Fr 16.35–17.20 (5.–8. Sem.)	Frowein	260
Einführung in die Röntgendiagnostik der Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Frowein	261
°Unfallbegütachtung in den verschiedenen Fach- disziplinen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	W. Weber, R. Heintz, Schoberth, Heller, Frowein, Otto, Boeninghaus u. Habermann	193
Einführung in die Psychiatrie (mit Falldemonstra- tionen) und in die Therapie der Geisteskrank- heiten, Di 16.35–17.20, Fr 15.40–16.25	Kulenkampff	262
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Krankenvorstellungen), Di 15.40–16.25	Degkwitz	263
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14–15.30 (9.–11. Sem.)	Degkwitz	264
Psychologie für Mediziner, 1stdg. n. Verabr.	Bosch	265

Ausgewählte Kapitel der Jugendpsychiatrie (mit Krankenvorstellungen), 1stdg. n. Verabr.	Bosch	266
°Neurochirurgische Klinik, 1stdg. n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Ruf	267
°Klinische Visite, 1stdg. n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Ruf	268
°Neurochirurgische Operationen, n. Verabr. (7.—11. Sem.)	Ruf	269
°Neurologisch-neurochirurgisch-neuropathologisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr. (8.—11. Sem.)	Frowein, Ruf u. Krücke	270
Allgemeine pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10.05—10.50 (6.—10. Sem.)	Krücke	147
Bau und Funktion der Großhirnrinde, 1stdg. n. Verabr. (3.—11. Sem.)	Sanides	117
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Mi 11.15—12	v. Stockert	271
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium (für Fortgeschrittene), Fr 17.15—19 o. n. Verabr. (10.—11. Sem.)	Schwab	272
Neurologische Diagnostik und Therapie mit Berücksichtigung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14—14.45 (9.—11. Sem.)	Duus	273
Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, 1stdg. n. Verabr. (10.—11. Sem.)	Duus	274
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15—20	Pittrich	275
Graphologie der Neurosen und Psychosen, Fr 16.15—17	Pittrich	276
°Kolloquium über endogene Psychosen, Mi 15.15—16 o. n. Verabr. (8.—11. Sem.)	Neele	277
Die Wirkung der Rauschgifte auf die Psyche, Fr 19—20 (Hörsaal 201 im Univ.-Hauptgebäude)	Wolf	278
Seminar für Tiefenpsychologie, 1stdg. n. Verabr.	Wolf	279
AUGENHEILKUNDE		
*Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15—12 (nur 10. Sem.)	Thiel	280
*Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15—17	Thiel	281
°Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t.—10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	282
°Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)	Thiel	283
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11—12	Lieb	284
Auge und Allgemeinleiden, Mi Sa 10—11	Lieb	285
Pathologische Anatomie des Auges, Fr 17.15—18	Lieb	286
Strahlenschäden und Schutzmaßnahmen am Auge, 1stdg. n. Verabr.	Lieb	287
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15—17	Otto	288
Augenärztliche Operationen, Sa 9.15—10	Otto	289
Kolloquium über augenärztliche Diagnostik und Therapie, 1stdg. n. Verabr.	Otto	290
Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Otto u. Th. Graff	291

°Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fachdisziplinen, n. Verabr. (7.—11. Sem.)	W. Weber, R. Heintz, Schoberth, Heller, Frowein, Otto, Boenninghaus u. Habermann	193
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12—13	Th. Graff	876
°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	877
°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21	Th. Graff	878

HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE

*Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Di 8—9, Mi 12—13, Do 11—12 (9.—11. Sem.)	Mittermaier	292
°Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg. n. Verabr. (11. Sem.)	Mittermaier	293
Ohrenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Do 18—19 (10.—11. Sem.)	Boenninghaus	294
°Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fachdisziplinen, n. Verabr. (7.—11. Sem.)	W. Weber, R. Heintz, Schoberth, Heller, Frowein, Otto, Boenninghaus u. Habermann	193
*Einführung in die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Übungen im Spiegeln (Spiegelkurs für Anfänger), Mo 14—16 (7.—8. Sem.)	Rossberg	295
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (für Studenten der Zahnmedizin), Do 17.15—18 (10. Sem.)	Ristow	296
°Stimm- und Sprachstörungen, Do 14.15—15 (klin. Sem. u. Hörer aller Fakultäten)	Habermann	297

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

*Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo Fr 11.15—12, Mi 10.15—11 (8.—10. Sem.)	Herrmann	298
°Studien der Schuppenflechte, ganztg. n. Verabr. Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl.	Herrmann	299
	Hermann, Landes, Leonhardi u. Steigleder	209
°Haut und Psyche, n. Verabr.	Gans	300
Haut- und Geschlechtskrankheiten (für Zahnmediziner), 1stdg. n. Verabr. (7.—9. Sem.)	Steigleder	301
Systemerkrankungen mit Befall des Hautbindegewebes, 1stdg. n. Verabr. (8.—11. Sem.)	Steigleder	302
Diagnostische und therapeutische Übungen, Mi 11.15—13	Leonhardi	303
Klinische Visite, Fr 15.15—17 (beschränkte Teilnehmerzahl)	Leonhardi	304
Hautkrankheiten und Stoffwechsel, n. Verabr.	Leonhardi	305
Dermatologische Propädeutik, Mo 12.15—13 (7.—9. Sem.)	Landes	306

Geschlechtskrankheiten einschl. Störungen der männlichen Fertilität, n. Verabr. (7.–11. Sem.) Landes 307

GERICHTLICHE MEDIZIN

*Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15–18.45 (10.–11. Sem.) Gerchow u. Luff 308
 Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15–18 Gerchow u. Luff 309
 °Ärztliche Menschenkunde für Mediziner und Juristen, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.) Gerchow 310
 Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für gerichtliche u. soziale Medizin, ganztg. n. Verabr. Gerchow, Luff u. Grüner 311
 Rechts- und Berufskunde (für Studierende der Zahnheilkunde), Do 16.15–17 (7.–10. Sem.) Luff u. Kreter 312
 Verkehrsmedizin für Mediziner und Juristen, Fr 18.15–19 Grüner 313
 °Versicherungsmedizinisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr. Grüner 314

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

*Geschichte der Medizin, Di Mi 13.45–14.30 (klin. Sem.) Artelt 315
 Medizinhistorisches Proseminar, 1stdg. n. Verabr. Artelt 316
 °Medizinhistorisches Seminar (privatissime), 1stdg. n. Verabr. Artelt 317
 Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klin. Sem. (Übungen), Fr 13–14 Artelt 318

RÖNTGENKUNDE

*Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14–17 (14–15 klinischer Teil, 15–16 biophysikalischer Teil für Mediziner und Naturwissenschaftler, 16–17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissenschaftler) (6.–7. Sem.) Rajewsky, Strnad u. Hellriegel 319
 Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15–16 (7.–9. Sem.) Strnad 320
 °Ausgewählte Kapitel aus der Röntgendiagnostik, n. Verabr. (7.–9. Sem.) Strnad 321
 Röntgendiagnostik innerer Erkrankungen (Lunge, Herz, Gefäße), Mo 13–14 (8.–10. Sem.) Gebauer 322
 Klinik und Strahlenbehandlung bösartiger Geschwülste, Di 16.15–17 Hellriegel 323
 Röntgenpraktikum für Mediziner, Do 16.15–17 o. n. Verabr. (klin. Sem.) Trübestein 324
 Spezielle Röntgenuntersuchungen des Herzens und des Gefäßsystems (mit Demonstrationen in der Röntgenabteilung), n. Verabr. (8.–11. Sem.) Lissner 325

Radiologische Vorlesungen am runden Tisch (die Vorlesung findet einmal im Monat statt), Fr 17.30–19	Rajewsky, Strnad, Gebauer, Hellriegel, Trübstein, Pauly, Lissner u. Pohlit	326
--	---	-----

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Biophysik IV, Di 17.15–18 (5. Sem.)	Rajewsky	890
°Biophysikalisches Seminar, Mi 14.30–16, 14 tgl.	Rajewsky, Pauly u. Pohlit	891
°Biophysikalisches Kolloquium, Do 17.30–19, 14 tgl.	Rajewsky, Pauly u. Pohlit	892
Radiologisches Praktikum, Mi 14–17	Rajewsky	893
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) halbtg. tgl.	Rajewsky	894
b) ganztg. tgl.	Rajewsky	895
Biophysik der Zelle, 1stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Pauly	327

MEDIZINISCHE KOLLOIDLEHRE

°Ausgewählte Kapitel aus der Medizinischen Kolloidlehre, 1stdg. n. Verabr.	Jäger	328
--	-------	-----

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

*Naturheilkunde (physikalisch-diätetische Therapie II mit balneologischen Exkursionen), Sa 8.30–10	Amelung u. Wiedemann	329
--	-------------------------	-----

ZAHNHEILKUNDE

Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, 4stdg., Fr 11–13 u. n. Verabr.	v. Reckow	330
*Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (für Mediziner), Do 10–11 (9.–11. Sem.)	v. Reckow	331
Spezielle Pathologie und Patho-Histologie der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I, Di 12–13, Fr 9–10	v. Reckow u. Hauser	332
Einführung in die Zahnheilkunde (klinische Propädeutik), Mi 8–9	Hauser	333
Operationskurs, Mi 11–13 (9.–10. Sem.)	Hauser	334
Kurs und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde, halbtg. n. Verabr.	v. Reckow u. Kreter	335
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo–Fr n. Verabr. (6. Sem.)	v. Reckow u. Kreter	336
Arbeiten im Laboratorium, tgl. n. Verabr.	v. Reckow	337
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde I, Mo–Fr ganztg. (ab 8. Sem.)	Kuck	338
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde II, Mo–Fr ganztg. (10. Sem.)	Kuck	339
Zahnersatzkunde II, Di 9–10, Fr 8–9 (6.–10. Sem.)	Kuck	340
Zahnärztliche Werkstoffkunde II, Mi Fr 10–11 (1.–5. Sem.)	Kuck	341

+Technische Propädeutik I, Mo–Fr ganztg. (1. Sem.) (gemeinsam mit Dr. Windecker)	Kuck	342
Technische Propädeutik II, Mo–Fr ganztg. (2. Sem.)	Kuck	343
Phantomkurs der Zahnersatzkunde I, halbtg. n. Verabr. (3. Sem.)	Kuck	344
Phantomkurs der Zahnersatzkunde II, halbtg. n. Verabr. (5. Sem.)	Kuck	345
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8–9 (10. Sem.)	Kuck	346
°Ausgewählte Kapitel aus der zahnärztlichen Prothetik, n. Verabr.	Kuck	347
Rechts- und Berufskunde (für Studierende der Zahnheilkunde), Do 16.15–17 (7.–10. Sem.)	Luff u. Kreter	312
Einführung in die Kieferorthopädie, Di 9–10 (6.–7. Sem.)	Koller	348
Kurs der kieferorthopädischen Technik, Mo–Fr halbtg. n. Verabr. (6.–7. Sem.)	Koller	349
Kieferorthopädie II, Mo 8–9 (7.–9. Sem.)	Koller	350
Kurs der kieferorthopädischen Behandlung II, Mo Di Do Fr 4stdg. n. Verabr. (7.–9. Sem.)	Koller	351
°Zahnbetterkrankungen, Di 17.15–18 (ab 6. Sem.)	Thielemann	352
Die gleithindernisfreie Artikulation des Gebisses, n. Verabr.	Scheidt	353

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Philosophie der Aufklärung (insbesondere Kant), Mo Fr 15–16	Horkheimer	401
Philosophische Terminologie (zur Einleitung) II, Di Do 16–17	Adorno	402
Philosophie und Sprache II.: Wilhelm von Humboldt, Di Do Fr 17–18	Liebrucks	403
Gottesbegriff und Gottesbeweise (Wissen und Glauben), Mo Di Do 14–15	W. Cramer	404
Grundzüge der Sozial- und Rechtsphilosophie, Di Fr 14–15	Sturmfels	405
Wissenschaftsphilosophie im 18. Jahrhundert (Von Hume bis Kant), Di Do 15–16	Ernst	406
Das religiöse Problem in der Existenzphilosophie, Do 15–16	Allwohn	407
Erkenntnistheorie der Naturwissenschaften, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	408
Zum Begriff des Menschen in der europäischen Philosophie, Mi 16–17, Do 15–16	Haag	409
Siehe auch Vorlesung Nr. 733		

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Philosophisches Proseminar, Mo 16.30–18	Horkheimer	410
°Philosophisches Hauptseminar, Do 18–20	Horkheimer u. Adorno	411
Philosophisches Proseminar: Philosophische Anthropologie, Fr 9–11	Liebrucks	412
Philosophisches Hauptseminar: Aristoteles, Metaphysik (am griechischen Text), Fr 18–20	Liebrucks	413
°Philosophisches Kolloquium für Fortgeschrittene (Voranmeldung erforderlich), 2stdg. n. Verabr.	Liebrucks	414
Seminar: Kant, Transzendente Analytik (Schematismus, Grundsätze), Mo 18–20	W. Cramer	415
Übung für Anfänger: Grundfragen der Philosophie, Di 18–20	W. Cramer	416
Seminar: Kant, Kritik der praktischen Vernunft, Mi 14.30–16	Sturmfels	417
Seminar: Der frühe Sartre, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	418
Übungen zur Vorlesung, Mi 17–19	Haag	419
Siehe auch Seminare Nr. 738 und 739		

SOZIOLOGIE

Wirtschaftssoziologie, Fr 11–13, 14tgl.	v. Wiese u. Kaiserswaldau	420
Geschichte der sozialen Bewegungen im 19. Jahrhundert, Mi 15–17	Salomon- Delatour	421
Anwendung statistischer Methoden in Soziologie und Psychologie II, Fr 9–11	Becker	422

SOZIOLOGISCHES SEMINAR

Übungen über Massenmedien, Fr 17–19	Horkheimer	423
Soziologisches Seminar: Soziologische Grundbegriffe II, Di 17–19	Adorno	424
Übung zum Verhältnis von Militär und Gesellschaft, Di 11–13	v. Friedeburg	425
Übungen über die Stellung der Frauen in der Gesellschaft, Mi 17–19	Pross	426
Praktikum zur Ermittlung sozialer Vorurteile, Mi 11–13	Becker	427

PÄDAGOGIK

J. J. Rousseau II, Di Do 16–17	Rang	428
Theorie der politischen Bildung, Fr 11–13	Monsheimer	429

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Philanthropinismus und Neuhumanismus, Di 17–19	Rang	430
Proseminar: Rousseaus Emile, Do 17–19	Rang	431
Proseminar: Das Bildungsproblem der Gegenwart, Mi 16–18 (gemeinsam mit Dr. Stuckenschmidt)	Rang	432
Proseminar: Probleme der Gymnasialpädagogik, Mi 14–16 (gemeinsam mit Dr. Kramp)	Rang	433

Proseminar: Einführung in die Pädagogik, Fr 11–13 (gemeinsam mit Herrn Geißler)	Rang	434
Proseminar: Studienwege zur Erlangung der Facultas für politischen Unterricht, Fr 14.30–16	Monsheimer	435
Seminar: Gestaltwandel der Außenpolitik als Thematik des politischen Unterrichts, Fr 16–18	Monsheimer	436
°Seminar für Erwachsenenbildung: Die städtische Abendvolkshochschule. Entwicklung, Stand, Problematik (mit informativen Besuchen), Di 18–20	Monsheimer	437

GESCHICHTE

Geschichte der römischen Republik von 146–44 v. Chr., Mi 11–13	Kraft	439
Probleme der deutschen Verfassungsgeschichte im hohen Mittelalter, Do Fr 16–18	Schlesinger	440
Das Zeitalter der Karolinger, Mo 11–12, Do 11–13	N. N.	441
Avignon – Schisma – Konziliarismus, Geschichte des Papsttums im Spätmittelalter, Mo Di 15–16	Goez	442
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation, Di Do Fr 10–11	Vossler	443
Englische Geschichte I (1485–1763), Di Fr 11–12	Vossler	444
Politische Probleme des 2. Weltkrieges, Di 12–13, Mi 9–11	Kluge	445
Der Völkerbund, Mo 10–11	Kluge	446
Europa im Zeitalter der Französischen Revolution, Napoleons und der Freiheitskriege, Mi Do 14–15	Gembruch	447
Rußland unter Peter dem Großen, Do Fr 9–10	D. Geyer	448
Grundfragen der Geschichte der Sowjetunion, Do 11–12	D. Geyer	449
Die Epochen der östlichen Kirchengeschichte von Konstantin d. Gr. bis zu Peter d. Gr., Di 16–18	Schaeder	450

SEMINARE FÜR ALTE GESCHICHTE
UND FÜR HILFSWISSENSCHAFTEN DER ALTERTUMSKUNDE

°Seminar: Probleme der Geschichte der frühen römischen Republik, Do 15–17	Kraft	452
°Proseminar: Tacitus Dialogus, Fr 9–11	Gelzer	453
Proseminar: Die Germania des Tacitus, Di 15–17	Kraft	455
Proseminar: Polybios, Fr 11–13	Petzold	456
Einführung in das Studium der alten Geschichte (nach Bedarf in mehreren Gruppen), Mi 9–11	Petzold	457
Kursorische Lektüre römischer Historiker, Mo 11–13	Petzold	458

HISTORISCHES SEMINAR

Proseminar: Quellen zur Geschichte des Franken- reiches, Mi 11–13	Schlesinger	459
°Kolloquium (Teilnehmerzahl beschränkt): Deutsche Königspfalzen, 2stdg. n. Verabr.	Schlesinger u. N. N.	460
°Übung: Kursorische Lektüre eines Geschichts- schreibers der Salischen Zeit, Fr 9–11	Kirn	461

°Seminar: Übungen zur Geschichte Kaiser Heinrichs III., Mo 16–18	N. N.	462
Historisches Proseminar (Mittelalter), Mi 15–17	Köster	463
Diplomatische Übungen, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Köster	464
Übungen: Der Anspruch der Päpste auf Approbation der deutschen Königswahl (beschränkte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich), Di 18–20	Goez	465
Siehe auch Seminar Nr. 488		
°Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11–13	Vossler	466
Historisches Proseminar, Di 16 s. t.–17.30	Kluge	467
°Historisches Oberseminar, Di 17.30–19	Kluge	468
Übungen zu den Reformen des Freiherrn vom Stein, Mi 17–19	Gembruch	469
Geschichte von Frankfurt a. M. im 17. und 18. Jahrhundert (mit gemeinsamer Quellenlektüre), Mi 15 s. t.–16.30 im Stadtarchiv, Karmeliterkloster, Seckbacher Gasse	Meinert	470
Übungen: Elite in der deutschen Geschichte, Mi 15.30–17	Demeter	471

SEMINAR FÜR OSTEUROPAISCHE GESCHICHTE

°Proseminar: Einführung in das Studium der osteuropäischen Geschichte, Fr 15–17	D. Geyer	472
Seminar: Leibeigenschaft und Bauernbefreiung in Rußland, Do 18–20	D. Geyer	473
°Arbeitsgemeinschaft (Teilnahme nach persönlicher Aufforderung), 14tgl. n. Verabr.	D. Geyer	474
Übung: Der Briefwechsel über Glauben und Kirche zwischen Tübingen und Konstantinopel (16. Jh.), Do 16–18	Schaeder	475

VORGESCHICHTE

Gesellschaft und Wirtschaft in vorgeschichtlicher Zeit, Di Fr 12–13	Smolla	476
Übungen für Anfänger: Vor- und Frühgeschichte des nördlichen Hessen, Fr 18–20	Smolla	477
Übungen: Plastische Kunst im vor- und frühgeschichtlichen Europa (Anmeldung erforderlich), 2stdg. n. Verabr.	Smolla	478
°Exkursionen, n. Verabr.	Smolla	479

ARCHÄOLOGIE

Späthellenistische Plastik der Griechen von der Schlacht bei Pydna bis Augustus, Do 12–13, Fr 15–17	Kleiner	480
Tempel und Heiligtümer im römischen Deutschland, Di 10–11 und 15–16	Parlasca	481

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

°Übungen zur Vorlesung (20 Teilnehmer), Do 18–20	Kleiner	482
Übung: Vergleichendes Sehen zur griechischen Plastik, Mo 11–13	Parlasca	483

Kolloquium zur Archäologie des vorgriechischen
Kleinasien: I. Von den Anfängen bis zum Ende
des Hethiterreiches, 3stdg. n. Verabr.
(gemeinsam mit Dr. Beran) Kleiner 484

Übung: Bogazköy – Hattusas, die Hauptstadt des
Hethiterreiches. Ergebnisse und Methoden der
Ausgrabung, 2stdg. n. Verabr.
(gemeinsam mit Dr. Beran) Kleiner 485

KUNSTGESCHICHTE

Italienische Plastik der Renaissance, Mo Di 16–18 H. Keller 486
Rom, Stadtanlage und Bauten, Do 16–18 H. Keller 487

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

°Hauptseminar: Die Anfänge der franziskanischen
Frömmigkeit und der franziskanischen Kunst,
Mi 9–11 H. Keller u. Goez 488

Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für
Anfänger, Mi 12–13 H. Keller 489

Die Radierungen Rembrandts, Übungen an den
Originalen, für Fortgeschrittene, Mi 15–17
im Städelschen Kunstinstitut, Dürerstraße 2
(beschränkte Teilnehmerzahl) Holzinger 490

Übung: Die barocke Bildhauer-Werkstatt in
Deutschland, Mo 11–13 und 14–16, 14tgl. E. Herzog 491

MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Oper im Zeitalter des Früh- und
Hochbarock, Do 10–12 Osthoff 492

System einer musikalischen Textkritik der Musik
des Mittelalters, Di Fr 10–11 Gennrich 493

Formbestimmungen an Denkmälern der Musik des
Mittelalters, Di 11–12, Mi 10–11 Gennrich 494

Geschichte der Orgel und Orgelmusik, Do 16–18 Stauder 495

Einführung in die Musikwissenschaft, Do 9–10 Stauder 496

Geschichte der Sinfonie, Di 10–12 Hoffmann-
Erbrecht 497

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

°Seminar: Übungen zur italienischen und deutschen
Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, Mi 9–11 Osthoff 498

Mittelseminar: Übungen zur Geschichte der Musik-
instrumente, Mi 15.45–17.15 Stauder 499

°Proseminar: Übungen zur Mensuralnotation,
Mo 10–12 Osthoff 500

Übungen zur Musikästhetik, Mi 17–19 Hoffmann-
Erbrecht 501

°Collegium musicum instrumentale, Mo 19–21 Osthoff u. Hoff-
mann-Erbrecht 502

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft, Do 9–10	Thomas	503
Sprachgeschichtliche Erklärung gotischer Texte, Di 9–10	Thomas	504
Das Griechische des Neuen Testaments, 2stdg. n. Verabr.	Schlerath	505
Einführung in das Sanskrit, 2stdg. n. Verabr.	Thomas	506
Sanskrit für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Bernhard)	Thomas	507
Ausgewählte Pāli-Texte, 2stdg. n. Verabr.	Thomas	508
Awestische Übungen, 2stdg. n. Verabr.	Schlerath	509
°Sprachwissenschaftliches Seminar: Probleme der tocharischen Grammatik, 2stdg. n. Verabr.	Thomas	510

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Die nachhomerische Rhapsodendichtung, Di 11–12, Do 10–12	Patzner	511
Einführung in Sophokles, Mi 9–11	Wolff	512
Seneca, Tragoedien, Mo 11–13, Fr 15–16	Langerbeck	513
Catull, Di 12–13, Do 12–14	N. N.	514
Vergils Aeneis Buch 4, Mi 13.30–15	E. Bornemann	515
Ciceros rhetorische Schriften, Fr 11–13	Rahn	516
Gemeinsame Lektüre zur Vorlesung, Mi 11–13 oder n. Verabr.	Rahn	517

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:

°Fragmente der alten Komoedie, Fr 16–18	Langerbeck	518
°Livius 1. Dekade, Do 18–20	N. N.	519

ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:

°Theokrit und die Bukolik, Di 16–18	Wolff	520
°Juvenal, Mo 14–16	Langerbeck	521
Quintilian, Fr 13.30–15	Rahn	522
Griechische Stilübungen, Mo 16–18	Eisenberger	523
Exercitia Latina, Di 14–16	W. Heilmann	524

Unterstufe:

°Hesiod Erga, Di 18–20	Patzner	525
°Properz, Di 16–18	N. N.	526
Griechische Sprachübungen, Mo 16–18 (gemeinsam mit Frl. Hörner)	Patzner	527
Lateinische Sprach- und Stilübungen A, Mi 16–18 (gemeinsam mit Frl. Hörner)	Patzner	528
Lateinische Sprach- und Stilübungen B, Mi 16–18	Eisenberger	529

Unter- und Mittelstufe:

Die griechischen Präpositionen, Mi 9–11	E. Bornemann	530
---	--------------	-----

GRIECHISCHE UND LATEINISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, Mo 10–11, Mi 9–11	Ruhbach	531
b) für Fortgeschrittene, Mo 16–18, Mi 15–16	Ruhbach	532
Lektüre: Platon, Menon und Menexenos, Mo 9–10, Mi 11–13	Ruhbach	533
Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, Di 9–11, Do 13–15	E. Keller	534
b) für Fortgeschrittene: Einführung in die Syntax an Hand von Caesar, Di 13–14, Fr 8.30–10	E. Keller	535
Lektüre: Livius und Sallust, Di 14–16, Do 9–11	E. Keller	536

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Wolfram von Eschenbach im Rahmen der mittel- alterlichen Geistes- und Stilgeschichte, Di Do Fr 11–12	G. Weber	537
Deutsche Literatur im 11. Jahrhundert (I. Teil), Mo 14–16, Di 14–15	Dittrich	538
Methodik der Literaturwissenschaft, Di Do 12–13	Burger	539
Daniel Casper von Lohenstein und seine Zeit, Fr 12–13	Burger	540
Vers und Prosa 1950–1960. Analyse ausgewählter Werke, Di Fr 10–11	Stöcklein	541
Modern svensk dramatik, 1stdg. n. Verabr.	Clerwall	542
Einführung in das Altnordische, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall	543
Schwedischer Sprachkurs für Anfänger, 3stdg. n. Verabr.	Clerwall	544
Schwedischer Sprachkurs für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall	545
° Interpretationsübungen zur Dichtung Pär Lagerkvists, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall	546

DEUTSCHES SEMINAR

Altdeutsche Abteilung

Unterstufe:		
Interpretation des „Moriz von Craun“, Mi 11–13	G. Weber	547
Einführung in das Althochdeutsche, Do 18–20	Schlerath	548
Einführung in das Mittelhochdeutsche, Fr 18–20	Schlerath	549

Mittel- und Oberstufe:

Interpretation von Wolframs „Willehalm“, Di 16–18	G. Weber	550
Übungen zum Drama des 16. Jahrhunderts, Mi 14–16 (gemeinsam mit Frau Dr. Könneker)	G. Weber	551
Übungen zur älteren deutschen Sprachgeschichte (für fortgeschrittene Semester), Fr 14–16 (gemeinsam mit Dr. Hoffmann)	G. Weber	552

Neudeutsche Abteilung

Unterstufe:

Einführung in die Literaturgeschichte, Fr 15–17 Theodor Fontane, Mi 17–19 (gemeinsam mit Dr. Grimm)	Stöcklein	553
Brentano, Do 14–16 (gemeinsam mit Dr. Sudhof)	Burger Stöcklein	554 555

Oberstufe:

Romantheorien, Fr 15–17	Burger	556
Übungen zur Vorlesung, Mo 18–20	Stöcklein	557

Sprechkundliche Vorlesungen und Übungen siehe Seite 108

DEUTSCHE VOLKSKUNDE

Volkstümliche Bildwelt, Mo 10–12	Hain	558
Seminar: Untersuchungen zur Volkskultur im technischen Zeitalter, Do 9–11	Hain	559
Übungen: Quellenkunde anhand hessischen Archiv- materials, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Brückner)	Hain	560

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der französischen Literatur im 18. Jahrhundert, Di Mi 9–10	Gennrich	561
Geschichte der französischen Sprache, Di Mi 8–9	Gennrich,	562
Vergleichende Betrachtung der heutigen romanischen Literatursprachen: Das romanische Verbalsystem, Mo Di 11–12	N. N.	563
Molière (in franz. Sprache), Mo 11–13	Christophorov	564
Victor Hugo (in franz. Sprache), Di 11–13	Christophorov	565
Pascal (in franz. Sprache), Di 14–15	Widloecher	566
Henry de Montherlant et son oeuvre (in franz. Sprache), Do 14–15	Renauld	567
Sprache, Literatur und Kultur des rumänischen Volkes, Mo 11–12	Block	568
Lezione di letteratura italiana (in ital. Sprache), 1stdg. n. Verabr.	Moroni	569
La poesia de Antonio Machado (in span. Sprache), Di 13–14	Ferreiro Alemparte	570

ROMANISCHES SEMINAR

Seminar: Boileau, Art poétique, Fr 8.30–10	Gennrich	571
Seminar: Les romans de Balzac, Mi 16–18	Christophorov	572
Proseminar: Alfred de Musset, Mi 10–12	Christophorov	573

Praktische Übungen:

Übungen zur vergleichenden Betrachtung der heutigen romanischen Literatursprachen, Mo 16.30–18	N. N.	574
Explication de textes, Di 15–17	Renauld	575
Lektürekurs für Fortgeschrittene in der Kenntnis der rumänischen Sprache, Mo 12–13	Block	576

Lettura di un testo italiano, 1stdg. n. Verabr.
 Lecturas: "Campos de Castilla" y "Juan de
 Mairena", de Antonio Machado, Di 9-11
 Lektüre portugiesischer Texte, Fr 15-17
 Französische Syntax (I), Mo 8.30-10
 Französische Stilistik (I) mit Übungen, Di 8.30-10
 Klausuren für Examenskandidaten, Mo 14-17
 Exercices de traduction, Do 16-18
 Einführung in die rumänische Sprache zu ihrer
 Erlernung, Mo 14-15
 Italienischer Anfängerkurs, 2stdg. n. Verabr.
 Italienischer Mittelkurs, 2stdg. n. Verabr.
 Italienischer Oberkurs, 2stdg. n. Verabr.
 Teoría de los tiempos del verbo español,
 Mo 11-12
 Spanischer Anfängerkurs, Di 12-13, Fr 13-14
 Spanischer Mittelkurs, Mo 12-13, Fr 11-12
 Spanischer Oberkurs, Mo 13-14, Fr 12-13
 Portugiesisch für Anfänger, Fr 13-15
 Portugiesisch für Fortgeschrittene, Do 14-16
 Übersetzungsübungen: Portugiesisch-Deutsch,
 Deutsch-Portugiesisch, Di 14-16

Moroni	577
Ferreiro	
Alemparte	578
Batista	579
Widloecher	580
Widloecher	581
Widloecher	582
Renauld	583
Block	584
Moroni	585
Moroni	586
Moroni	587
Ferreiro	
Alemparte	588
Ferreiro	
Alemparte	589
Ferreiro	
Alemparte	590
Ferreiro	
Alemparte	591
Batista	592
Batista	593
Batista	594

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Geschichte des englischen Romans, Di Do 9-10
 The American Novel to 1900, Mo Di 10-11
 The English Novel between the Wars, Do 11-12
 Scotland, Ireland, and Wales, Do 10-11
 The Development of the Novel in the 1950s,
 Mi 11-12
 Übungen zur Englandkunde, Mi 15 s. t.-16.30

Viebrock	595
Hendrick	596
Hortmann	599
Morton	600
Rippier	601
Fischer-Wollpert	602

ENGLISCHES SEMINAR

°Hauptseminar: T. S. Eliot, Fr 9-11
 °Hauptseminar: Katherine Anne Porter,
 Mo 13.30-15
 Proseminar: Einführung in die Bibliographie zum
 Studium der englischen Philologie, Di 15-16
 (gemeinsam mit Dr. Schuhmann)
 Proseminar: Altenglisch für Fortgeschrittene,
 Mo 12-13, Mi 14-15
 Literaturwissenschaftliches Proseminar: The Novels
 of John Steinbeck, Di 13.30-15
 Literaturwissenschaftliches Proseminar:
 Übungen zum elisabethanischen Drama
 (Gorboduc, The Spanish Tragedy, Hamlet),
 Mo 13.30-15 (gemeinsam mit Dr. Klein)

Viebrock	603
Hendrick	604
Viebrock	606
N. N.	607
Hendrick	608
Viebrock	609

Literaturwissenschaftliches Proseminar:

Übungen zur englischen Briefprosa des 18. und
19. Jahrhunderts, Do 17–19

(gemeinsam mit Dr. Schuhmann)

°Kolloquium für Doktoranden, 2stdg. n. Verabr.

Viebrock 610
Viebrock,
Hendrick u.
N. N. 611

Praktische Übungen:

Phonetische Übungen, Mi 15–17
(gemeinsam mit Dr. Meinecke)

Viebrock 612

Individuelle Aussprachekorrektur am Magneto-
phongerät:

a) für Anfänger und Hörer aller Fakultäten,
Di 13–15 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)

Viebrock 613

b) für Fortgeschrittene, Di 15–17
(gemeinsam mit Dr. Meinecke)

Viebrock 614

Übungen zur englischen Grammatik auf wissen-
schaftlicher Grundlage, Mi 13.30–15

Grün 615

Mündliche Übersetzungsübungen unter besonderer
Berücksichtigung der Schulgrammatik
(Unterstufe), Mi 10 s. t.–11.30

Grün 616

Übersetzungsübungen (Unterstufe):

a) Mo 17–19

Morton 617

b) Di 11–13

Volhard 618

c) Do 15–17

Hortmann 619

Übersetzungsübungen (Mittelstufe):

a) Di 17–19

Morton 620

b) Do 13–15

Rippier 621

Übersetzungsübungen (Oberstufe):

a) Mo 15–17

Morton 622

b) Di 17–19

Rippier 623

c) Mi 17–19

Hortmann 624

Übersetzungsübungen vom Englischen ins Deutsche,
Fr 11–13

Hortmann 625

Examensklausuren, Di 17–19

Volhard 626

Modern English Slang, Do 12–13

Hortmann 627

Reading and Interpretation of English Drama
(illustrated by recordings), Do 15–17

Williamson 628

Reading and Discussion of Post-War Poetry,
Fr 13.30–15

Hortmann 629

Reading and Discussion of Scott's "Lady of the
Lake", "Quentin Durward", etc., Di 11–13

Morton 630

Reading and Discussion: Oscar Wilde, Do 11–13

Volhard 631

"The Angry Young Men" in Modern English Drama,
Mi 13–15

Rippier 632

Reading and Discussion of Prose and Poetry of
Matthew Arnold, Do 13–14.30

N. N. 597

Reading and Discussion of Novels by Hemingway,
Mi 15.30–17

N. N. 598

Essay Writing, 1stdg. n. Verabr.

Volhard 633

Essay Writing Class, 2stdg. n. Verabr.

Rippier 634

Essay Writing, Mi 13–14.30	N. N.	605
Play-Reading:		
a) Do 11–12	Morton	635
b) Do 17–18.	Rippier	636
Drama Reading, Do 15.30–17	N. N.	764
English Conversation:		
Kurs I, Mo 11 s. t.–12.30 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	637
Kurs II, Mi 15–17 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	638
Kurs III, Fr 13–15 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	639

SLAVISCHE PHILOLOGIE

Das dichterische Werk von F. M. Dostojewskij und L. N. Tolstoj, Mo Mi 12–13	Rammelmeyer	643
Die südslavischen Literaturen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts II (Die romantische Dichtung), Di 12–13, Do 10–11	Slodnjak	641
°Die polnische Literatur im Zeitalter der Auf- klärung, Fr 13–14	Horbatsch	642
Russische historische Grammatik I: Lautlehre, Mo Mi 9–10	Rammelmeyer	643

SLAVISCHES SEMINAR

Sprachwissenschaftliche Abteilung:		
Proseminar: Altkirchenslavisch I (Anfänger), Di Do 9–10	Rammelmeyer	644
Proseminar: Altkirchenslavisch II (Fortgeschrittene), Di 9–10, Do 10–11	Schamschula	645
Literarwissenschaftliche Abteilung:		
Proseminar: Texte der südslavischen Romantik, Di 10–12	Slodnjak	646
Proseminar: Russische Metrik, Fr 16–18	Rammelmeyer	647
°Seminar: Das goldene Zeitalter im Werk von F. M. Dostojewskij, Mi 10–12	Rammelmeyer	648
Praktische Übungen:		
Russisch I (für Philologen), Di Mi Do 13–14	Schamschula	649
Russisch I (Anfänger), Di Mi Do 15–16	N. N.	650
Russisch II (Anfänger mit Vorkenntnissen), Di Mi Do 16–17	N. N.	651
Russisch III (Fortgeschrittene), Di Mi Do 17–18	N. N.	652
Russisch IV (Nacherzählungen und grammatische Übungen), Mi 18–19	N. N.	653
Russische Satzsyntax (mit Übungen), Fr 9–11	Kravar	654
Russische Phonetik II: Akzent (mit Übungen), Do 14–16	Kravar	655
Serbokroatisch I (Anfänger), Mo 10–11, Do 13–14 (verlegbar)	Slodnjak	656
Serbokroatisch II, Mo 10–11, Do 13–14 (verlegbar)	Kravar	657

°Serbokroatische Phonetik, Fr 16–18 (verlegbar)	Kravar	658
°Slovenisch I (Anfänger), Di Do 9–10 (verlegbar)	Slodnjak	659
Polnisch I (Anfänger), Mo 16–17, Do 11–12 (verlegbar)	Horbatsch	660
Polnisch II (Fortgeschrittene), Mo 15–16, Mi 17–18 (verlegbar)	Horbatsch	661
°Polnische Konversation, Di 18–20 (verlegbar)	Horbatsch	662
°Übungen zur polnischen Literatur im Zeitalter der Aufklärung, Mo 16–18 (verlegbar)	Horbatsch	663
°Die ukrainische Literatur im 19. Jahrhundert (mit Textlektüre), Mi 13–14	Horbatsch	664
Tschechisch I (Anfänger), Mi Fr 15–16 (verlegbar)	Schamschula	665
Tschechisch II (Fortgeschrittene), Di Fr 14–15 (verlegbar)	Schamschula	666
Die tschechische Literatur im Zeitalter der nationalen Wiedergeburt (1780–1830), Fr 12–13	Schamschula	667
°Übungen zur tschechischen Literatur im Zeitalter der nationalen Wiedergeburt, Fr 10–12 (verlegbar)	Schamschula	668
SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS		
°Kulturgeschichtliche Streifzüge, Di 9–11 Libanon, ein moderner arabischer Staat, 1stdg. n. Verabr.	Sellheim	669
Das „Liederbuch“ des Isfahânî, Fr 9–11	Frayha	670
Arabische Nationalgrammatiker, Do 9–10	Sellheim	671
Die arabische Schriftsprache der Gegenwart, 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	672
Arabisch II, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. van Ess)	Frayha	673
Einführung in das Irak-Arabische, 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	674
Arabische Zeitungslektüre, 1stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	675
Arabische Stilübungen, 1stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	676
Lektüre moderner arabischer Literatur, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	677
Persisch: 'Attâr, Do 10–11	Ismail Ali	678
Persisch II, 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	679
Persische Konversation, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	680
Lektüre moderner persischer Literatur, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	681
Türkische Formen und Satzlehre, Di Do 18–19	Bonakdarpur	682
Lektüre moderner türkischer Literatur, Mo Fr 18–19	Rühl	683
Türkische Übersetzungsübungen, Mi Fr 19–20	Rühl	684
Einführung ins Syrische, 2stdg. n. Verabr.	Rühl	685
°Syrische Übersetzungen griechischer Kirchenväter, Mo 9–11	Frayha	686
Hebräische Übungen für Anfänger, Di Mi 11–13	Sellheim	687
Hebräische Lektüre, Di 13–15	Bertram	688
Ausgewählte Abschnitte aus dem Kusari (Religions- philosophie) des Schuda ha-Lewi, 2stdg. n. Verabr.	Bertram	689
	Dietrich	690

Äthiopisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	691
Äthiopisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	692
Amharisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	693
Amharisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	694
Eine kuschitische Sprache nach Wahl, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	695
Geschichte Abessinieniens, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	696

(Orient-Kurse siehe Orient-Institut, Seite 75)

SPRACHEN UND KULTUREN OSTASIENS

Sinologie

Elegien von Ch'u, Mi 11.45–12.30, Do 15 s. t.–16.30	Karow	697
Lektüre ausgewählter Texte (S IV), Di 16.30–18 (gemeinsam mit Herrn Lippert)	Karow	698
Einführung in die chinesische Schriftsprache II, Mo 15.15–16.45 (gemeinsam mit Herrn Lippert)	Karow	699
Einführung in die chinesische Umgangssprache I, Di 15.45–16.30, Mi 12.45–13.30 (gemeinsam mit Herrn Lippert)	Karow	700
°Lu Hsün: A–Q cheng-chuan, Mo 12.15–13.45	Chang	701
Lektüre chinesischer Zeitungen, Do 13.15–14	Chang	702
Chinesische Konversationsübungen, Di 13.15–14	Chang	703
Übungen zur chinesischen Schriftsprache II, Mo 17.15–18, Do 10 s. t.–11.30	Chang	704
Übungen zur chinesischen Umgangssprache I, Di 12.15–13, Mi 16.30–18	Chang	705

Japanologie

Joryū-bungaku: Nikki, Do 11.45–13.15	Karow	706
Einführung in das Japanische II, Do 16.30–18, Fr 10.15–11 (gemeinsam mit Dr. Dettmer)	Karow	707
Japanischer Naturalismus: Tayama Katai „Futon“, Mo 14.15–15, Mi 14.45–16.15	Nagaya	708
Japanische Konversationsübungen, Di 14.15–15.45	Nagaya	709
Übungen zu Japanisch II, Mo 10.30–12, Mi 13.45–14.30	Nagaya	710
°Übersetzungsübungen: Deutsch-Japanisch, Di 10.30–12	Nagaya	711

Koreanistik

Koreanisch für Fortgeschrittene: Hanguk-sa, Do 10 s. t.–11.30	Karow	712
Einführung in das Koreanische II, Mi 10 s. t.–11.30	Karow	713

Indonesisch-Malaiisch

Indonesische Geschichte II (7.–15. Jahrhundert), Fr 16 s. t.–16.45	Poetzelberger	714
Moderne indonesische Literatur: Pudjangga Baru und Angkatan 45, Fr 16.45–17.30	Poetzelberger	715
Quellen zur Indonesienkunde (Übung), Fr 14.15–15.45	Poetzelberger	716
Einführung in das Indonesische II, Fr 11.15–12.45	Poetzelberger	717

VÖLKERKUNDE

°Übungen zur Entwicklung der Hochkultur Vorderasiens, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Jensen	719
°Übungen zur Völkerkunde von Australien, Mi 14–16	Jensen	720
°Übungen zur Völkerkunde des zirkumkaribischen Raumes, Mo 14–16, 14tgl.	Jensen	721
°Felsbilder als kulturhistorische Quellen (Übungen), Mo 14–16, 14tgl.	Jensen	722
Südosteuropa und Kleinasien, volklich und kulturell, mit Reisebeschreibungen des 18. und 19. Jahrhunderts, Mo 13–14	Block	723
°Museumskunde: Theorie und Praxis, Do 14–16, 14tgl.	Niggemeyer	724
°Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Museum (nach Anmeldung), 2stdg. n. Verabr.	Niggemeyer	725
°Oberseminar: Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 10.30–12	Jensen	726

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Der angemessene Vortrag von Dichtungen (im Anschluß an die Prüfungsordnung; für künftige Deutschlehrer), 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	727
Sprache als Sprechleistung: Grundsätzliches und praktische Übungen (Pflichtübung für künftige Deutschlehrer), Mi 9–10 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	728
Sprechbildung: Stimme und Sprache (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	729
Rhetorik: Rede, Referat, Diskussion (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg. n. Verabr.	Wittsack	730
Deutsche Aussprache (für Ausländer), Mi 10–11 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	731
°Sprechkundliches Kolloquium: Neue Schallplatten zur deutschen Literatur, Mi 16–18	Wittsack	732

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Geschichte und Idee des Naturrechtsdenkens, Mo 11–13, Di 12–13	Hirschberger	733
Die Lehre von den Sakramenten, Di 8–10	Loosen	734
Grundzüge christlicher Gesellschaftslehre, Mo 9–11	Scholz	735
Kirchengeschichte des Mittelalters II (Päpstliche Hegemonie), Do 11–13	Wolter	736
Die Leidensgeschichte Jesu, Do 9–11	Dey	737

SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE

°Hauptseminar: Besprechung neuerer Literatur zum Naturrechtsgedanken, Mo 16–18	Hirschberger	738
°Proseminar: Lektüre ausgewählter Texte zum Naturbegriff des Mittelalters, Do 16–18	Hirschberger	739

Hauptseminar: Geschichte und Sinn des Satzes: „Außerhalb der Kirche kein Heil“, Fr 13.30–15	Loosen	740
Proseminar: Lektüre wichtiger Texte zur Lehre von der Kirche, Mo 13.30–15	Loosen	741
Seminar: Innozenz III. und der deutsche Thron- streit (1198), (Thronstreitregister ed. W. Holtzmann), Fr 16–18.	Wolter	742
Exegetisches Seminar: Die neutestamentlichen Abendmahlsberichte, Mi 9.30–11	Dey	743
Moraltheologische Übungen: Spezialfragen aus der Ethik der Scholastik, Mo 8–9	Scholz	744

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Dogmatik IV: Sakramente und Eschatologie, Di Do Fr 9–10	Steck	745
°Konzil und Konzile, Mi 11–12	Steck	746
°Die Zukunft des (Un-) Glaubens (für Hörer aller Fakultäten), Do 15–16	Bartsch	747
Erklärung des Matthäus-Evangeliums (Synoptiker III), Mo 9–11	Bartsch	748
Auslegung des Römerbriefs, Fr 17–19	Seesemann	749
Die Theologie des Alten Testaments, Mi 13–15	Bertram	750
Geschichte des christlichen Denkens II: Abendländische Theologie von Tertullian bis zum Ende des Mittelalters, Do 11–13	Schmidt	751
Das Neue Testament im Unterricht, Di 14.30–16	Stoodt	752

SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

Proseminar: Texte zur reformatorischen Sakramentslehre, Do 17–19	Steck	753
Hauptseminar: Die Rechtfertigungslehre des Tridentinums, Mi 8.30–10	Steck	754
°Sozietät: Karl Barth, Fides quaerens intellectum 1931, 2stdg. n. Verabr.	Steck	755
Seminar: Die paulinische Rechtfertigungslehre, Mo 15–17.	Bartsch	756
Neutestamentliches Seminar: Texte zur neutestamentlichen Zeitgeschichte, Fr 14.30–16	Seesemann	757
Alttestamentliches Seminar: Der Schöpfungsglaube im Alten Testament, Mi 15–17	Bertram	758
°Kirchengeschichtliches Seminar: Franz von Assisi, Do 14 s. t.–15.30	Schmidt	759
°Übung: Passionsgeschichte und Gleichnisse im Unterricht, Di 16.15–17.45	Stoodt	760
°Kursorische Lektüre des griechischen Neuen Testaments, Sa 8–9	Seesemann	761

RELIGIONS- UND GEISTESGESCHICHTE DES JUDENTUMS

°Zur jüdischen Ethnologie (Juden aus Jemen, Nordafrika, Persien, Indien), Mo 18–20, Mi 18–19	K. Wilhelm	762
Übungen zur Vorlesung, Mi 19–20	K. Wilhelm	763

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Bei Praktika, die mit einem + gekennzeichnet sind,
ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Mathematik für Naturwissenschaftler II (m. Übungen), Di Do Fr 9–10	Sauer	801
Ergänzungen zur Mathematik für Naturwissen- schaftler, 2stdg. n. Verabredung	Sauer	802
MATHEMATIK		
Differential- und Integralrechnung II, Di Do 16–18	Baer	803
Übungen zur Differential- und Integralrechnung II, 2stdg. n. Verabr.	Salzmann	804
Ergänzungsstunde zur Vorlesung über Differential- und Integralrechnung, Mi 8–10	Sauer	805
Analytische Geometrie und Algebra II, Mi Do 12–14	Benz	806
Übungen zur Analytischen Geometrie und Algebra II, 2stdg. n. Verabr.	Benz	807
Praxis der gewöhnlichen Differentialgleichungen, Di Do Fr 8–9	Sauer	808
Ausgewählte Kapitel der Geodäsie (Fehlertheorie und Kartenprojektionen), Do 14–16	Förstner	809
Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie, Di Do 9–10	Franz	810
Korrelations- und Regressionstheorie, Mi Fr 11–13	Geppert	811
Partielle Differentialgleichungen, Randwertprobleme, Mo Di Do Fr 10–11	Bauer	812
Reelle Funktionen, Di Mi Do 16–17	Salzmann	813
Topologie I, Mo Di Do Fr 8–9	Franz	814
Halbgruppen, Mo Di Do Fr 10–11	Behrens	815
Gewöhnliche Differentialgleichungen im Komplexen, Mo Di Do Fr 9–10	Moufang	816
Funktionentheorie mehrerer Variabler II, Mi 9–11	Behrens	817
Homological Algebra, 2stdg. n. Verabr.	Higman	818
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Mathematik, n. Verabr.	N. N.	819
°Proseminar: Lektüre mathematischer Arbeiten, 2stdg. n. Verabr.	Baer, Bauer, Behrens, Benz, Franz, Moufang u. Salzmann	820
°Mathematisches Seminar I, Mi 14–16	Baer, Benz u. Salzmann	821
°Mathematisches Seminar II, Do 14–16	Baer, Benz u. Salzmann	822
Mathematisches Seminar, Di 16–18	Behrens	823
Mathematisches Unterseminar, Di 16–18	Franz	824
Mathematisches Oberseminar, Fr 14–16	Franz u. Bauer	825
Mathematisches Seminar I, Di 14–16	Moufang	826
Mathematisches Seminar II, Do 14–16	Moufang	827

°Mathematisches Kolloquium (nach bes. Ankündigung), Fr 16–19

Baer, Bauer,
Behrens, Benz,
Franz, Moufang
u. Salzmann 828

ASTRONOMIE

Ausgleichs- und Fehlerrechnung (für Naturwissenschaftler), Mo 14–16

Die Sonnentätigkeit und ihr Einfluß auf irdische Vorgänge, Fr 14–16

Astronomisches Seminar, Mi 16–18, 14tgl.

Gleissberg 829

Gleissberg 830

Gleissberg,
W. Lohmann u.
Schiller 831

°Astronomisches Kolloquium (nach bes. Einladung)

Gleissberg,
W. Lohmann u.
Schiller 832

Schiller 833

°Spektralanalyse der Gestirne, Fr 13–14

Der Bau des Weltalls (für Hörer aller Fakultäten),
Mo 18–19

Aufbau und Dynamik des Milchstraßensystems,
Mi 14–16

Photographisch-astrophotometrische Arbeiten,
Mi 12–13 und n. Verabr. (4stdg.)

Schiller 834

W. Lohmann 835

W. Lohmann 836

THEORETISCHE PHYSIK

Theoretische Mechanik, Di Mi 9–11

Übungen zur theoretischen Mechanik, Di 11–12

Quantenmechanik, Mi 11–13, Do 10–12

Übungen zur Quantenmechanik, Do 16–17

Theorie der Wärmeleitung und der Diffusion,
Di 12–13

Spezielle Relativitätstheorie, Fr 10–12

°+Seminar über spezielle Fragen der Festkörperphysik, Mi 15–17

°Theoretisch-Physikalisches Kolloquium, Di 16–18

Süßmann 837

Süßmann 838

Steinwedel 839

Steinwedel 840

Mrowka 841

F. Beck 842

F. Beck, Martienssen
u. Süßmann 843

F. Beck, Mrowka,
Steinwedel u.
Süßmann 844

F. Beck 845

Mrowka 846

Steinwedel 847

Süßmann 848

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik),
Mo Di Mi Do Fr 10–11

+Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene
(spez. f. Fachphysiker), Mo Do 14–18

Martienssen 849

Martienssen 850

- +Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene (spez. f. Lehramtskandidaten), Di Fr 14–18
- +Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.
- °+Seminar über spezielle Fragen der Festkörperphysik, Mi 15–17
- +Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil I, Mo Do 14–17
- +Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil I, Di Fr 14–16
- *+Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17–19
- +Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.
- *Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik) für Mediziner und Pharmazeuten, Mo Di Do 11–12
- Elektronenleitung im festen Körper, Mi 15–16
- Einführung in die Physik der Ultrarotstrahlen, Fr 9–10
- °Seminar über Probleme der Physik dünner Schichten, 14tgl. n. Verabr.
- °Molekulare Eigenschaften und mechanisches Verhalten von Hochpolymeren, Mi 17–18 (verlegbar)

Martienssen u. Heilmann	/ 851
Martienssen u. Müser	852
Martienssen, F. Beck u. Süßmann	843
Czerny u. Müser	853
Czerny u. Müser	854
Czerny, Dänzer u. Müser	855
Czerny	856
Müser	857
Müser	858
H. Schröder	859
H. Schröder	860
Oberst	861

ANGEWANDTE PHYSIK

- Höhere Experimentalphysik III: Thermodynamik, Mo Di Do Fr 12–13
- Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene: Elektrotechnik, Mo Do 14–18
- Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene: Atom- und Kernphysik, Mo Do 14–18
- Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil II: Elektrizitätslehre, Mo Do 14–17
- Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil II: Elektrizitätslehre, Di Fr 17–19
- *+Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17–19
- °Seminar: Spezielle Probleme der angewandten Physik, 2stdg. n. Verabr.
- Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.
- Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg. tgl.
- Transistorschaltungstechnik, Mo 8–10
- Röhren- und Transistorschaltungen in der Impulstechnik, 1stdg. n. Verabr.
- Die Grundlagen neuer photographischer Prozesse, Mi 9–10
- °Seminar über spezielle Probleme der wissenschaftlichen Photographie, Do 14–16
- Photographisches Praktikum, Di 14–20, 14tgl.
- Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. n. Verabr.

Dänzer	862
Dänzer	863
Dänzer	864
Dänzer	865
Dänzer	866
Dänzer, Czerny u. Müser	855
Dänzer	867
Dänzer	868
Dänzer	869
Lueg	870
Lueg	871
Haase	872
Haase	873
Haase	874
Haase	875

Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12–13	Th. Graff	876
° Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	877
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30–21.00	Th. Graff	878
Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff u. Otto	291

KERNPHYSIK

Kernphysik I, Di 14–16, Fr 17–19	Schopper	879
Kernphysikalisches Seminar, Mi 16–18, 14tgl.	Schopper u. Bass	880
° Seminar über Arbeiten des Instituts, Do 16–18	Schopper	881
Kernphysikalisches Praktikum, 8stdg. nach Verabr.	Schopper	882
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schopper	883
Neutronenphysik I, Do 14–16	Rössle	884
° Gamma-Spektroskopie (Neutroneneinfang), 2stdg. n. Verabr.	Fiebiger	885
Massenspektroskopie, 1stdg. n. Verabr.	Schütze	886
Neutronen-Quellen und -Detektoren, 2stdg. n. Verabr.	Kleinheins	887
Ausgewählte Kapitel der Energiewirtschaft unter bes. Berücksichtigung der Kerntechnik (mit Exkursionen), Mi 18–19	H. Wagner	888

PHYSIKALISCHE INSTITUTE

Physikalisches Kolloquium, Mi 17–18, 14tgl.	Madelung, Czerny, F. Beck, Dänzer, Martienssen, Schopper, Süßmann u. Steinwedel	889
---	---	-----

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14–17 (14–15 klinischer Teil, 15–16 biophysikalischer Teil für Mediziner und Naturwissenschaftler, 16–17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissenschaftler) (6.–7. Sem.)	Rajewský, Strnad u. Hellriegel	319
Biophysik IV, Di 17.15–18 (5. Sem.)	Rajewsky	890
° Biophysikalisches Seminar, Mi 14.30–16, 14tgl.	Rajewsky, Pauly u. Pohlit	891
° Biophysikalisches Kolloquium, Do 17.30–19, 14tgl.	Rajewsky, Pauly u. Pohlit	892
Radiologisches Praktikum, Mi 14–17	Rajewsky	893
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) halbtg. tgl.	Rajewsky	894
b) ganztg. tgl.	Rajewsky	895

Grundlagen der Strahlenphysik III, Strahlenschutz, Mo 14–15.30	Pohlit	896
Einführung in die Photometrie, Fr 16.15–17	Bücker	897
Chemische Biophysik II, Mo 16.30–18, 14 tgl.	Dose	898
Einführung in die Strahlenbiologie, 1stdg. n. Verabr.	Reinholz	1142

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	899
°Elemente der Wettervorhersage, 1stdg. n. Verabr.	Mügge	900
Übungen zur Wettervorhersage, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	901
Übungen zur Seismik, 2stdg. n. Verabr.	Mügge	902
Seminar über einige Probleme des atmosphärischen Wärmehaushalts, 1stdg. n. Verabr.	Mügge	903
°Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17–19	Mügge, Georgii u. Berckhemer	904
Mikroklimatologie, 1stdg. n. Verabr.	Georgii	905
Klimatologische Übungen, 2stdg. n. Verabr.	Georgii	906
Seismologie und Aufbau des Erdinnern, 2stdg. n. Verabr.	Berckhemer	907
Theoretische Meteorologie II (Kinematik, Dynamik), Mi 8–10	Reymann	908
Energiefragen der Wettervorgänge, 2stdg. n. Verabr.	Wachter	909

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie II, Mo Di Do Fr 13–14	Hartmann	910
Seminar: Struktur der Materie, n. Verabr.	Hartmann	911
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, experimentell, gantztg. tgl.	Hartmann	912
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, theoretisch, gantztg. tgl.	Hartmann	913
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9–10	Hartmann u. Schläfer	914
Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16–18 n. Verabr.	Hartmann, Stauff u. Münster	915
Großes physikalisch-chemisches Praktikum, gantztg. während eines Semesters, Mo–Do 8–18	Hartmann u. Freise	916
Kleines physikal.-chemisches Praktikum für Nicht- chemiker, gantztg. während eines halben Semesters, Mo–Do 8–18	Hartmann u. Freise	917
Physikalisch-chemisches Ergänzungspraktikum, gantztg. während eines halben Semesters, Mo–Do 8–18	Hartmann u. Freise	918
Proseminar zum physikalisch-chemischen Praktikum, Fr 10–12	Hartmann u. Freise	919
Theorie der ungesättigten und aromatischen Verbindungen, n. Verabr.	Hartmann	920
Quantenchemisches Rechenseminar, n. Verabr.	Hartmann	921
Photochemie, Mo Mi 9–10	Stäude	922
°Physikalisch-chemische Diskutier- und Referier- übungen, n. Verabr.	Stäude	923

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Staudé	924
Grundlagen technischer Verfahren II, Do 13.30–15	Klar	925
Technologisches Seminar, Do 15–17	Klar	926
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Klar	927
Einführung in die Ligandenfeldtheorie, Do 9–10	Schläfer	928
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schläfer	929
Seminar über spezielle Probleme aus dem Gebiet der physikalischen Chemie der Komplexver- bindungen, Mi 14–16, 14tgl.	Schläfer	930
°Reaktionskinetik II, Di 17–19, 14tgl.	Küchler	931
Heterogene Katalyse, Mo 17–18	Hauffe	932
Einführung in die Radiochemie I (mit Versuchen), Mo 17–19, 14tgl.	Götte	933
Gasadsorption an Festkörpern, Mi 9–10	Halász	934
°Seminar für eigene Doktoranden und Diplomanden, Mi 10–12, 14tgl.	Halász	935
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Halász	936
Einführung in die Quantentheorie der Moleküle III, Mi 13–15, 14tgl.	Preuß	937
Theorie der Schwankungen (Anwendungen auf Streuung von sichtbaren Licht- und Röntgen- strahlen), Di 11–12, Do 11–13	Münster	938
°Seminar: Molekulare Verteilungsfunktionen, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Münster	939
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Münster	940
Kolloidchemie, Di Do 10–11	Stauff	941
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Stauff	942
°Seminar über Biochemische Radikalreaktionen, n. Verabr.	Stauff	943
Physikalische Chemie der Hochpolymeren, 1stdg. n. Verabr.	Kanig	944

ANORGANISCHE CHEMIE

Spezielle anorganische Chemie, 2stdg. n. Verabr.,	Royen	945
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
a) halbtg. n. Verabr.	Royen	946
b) ganztg. Mo–Fr 8–18	Royen	947
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Royen	948
°Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 2stdg. n. Verabr.	Royen	949
Anorganisch-chemisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen, J. Fischer u. Gleu	950
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner (mit Einführung), Sa 8–12	Royen, Wieland u. W. Ried	951

Übungen im Experimentieren und Vortragen für
Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.
Komplexverbindungen III, Di 10–12
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten ganztg., Mo–Fr 8–18, Sa 8–13
Ausgewählte Kapitel der chemischen Technologie,
Di 17.30–18.30, 14tgl.
Analytische Chemie III, Titrimetrie, Mo 8–10
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13
Die Funktionen des Fachschrifttums in Wissen-
schaft, Technik und Wirtschaft. Moderne
Methoden zur Erschließung und Bereitstellung
des Schrifttums (Dokumentation; mit
Demonstrationen), 2stdg. n. Verabr.
Chemie der Nichtmetalle, 2stdg. n. Verabr.
Proseminar für Vollchemiker, 3stdg. n. Verabr.
°Heterogene Gleichgewichte metallischer
Mehrstoffsysteme, Mo 15–16

ORGANISCHE CHEMIE

Reaktionsmechanismen IV, Di 12–13
Organische Experimentalchemie für Natur-
wissenschaftler und Chemiker,
Mo Di Do Fr 11–12
Organische Experimentalchemie für Mediziner
und Zahnmediziner, Mo Di Do 10–11
Organisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13
°Seminar über aktuelle Fragen der organischen
Chemie und Biochemie, Do 15–17, 14tgl.
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahn-
mediziner (mit Einführung), Sa 8–12
Übungen im Experimentieren und Vortragen für
Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.
°Organisch-chemisches Seminar, 2stdg. n. Verabr.,
14tgl.
Organisch-chemische Namensreaktionen I,
Fr 9–10
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, Mo 8–18, Sa 8–13
°Seminar für eigene Mitarbeiter,
2stdg. n. Verabr., 14tgl.
Carbonylverbindungen II, Mi 12–13
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen
Arbeiten, ganztg. tgl.
°Kolloquium für eigene Mitarbeiter,
n. Verabr., 14tgl.
Strukturermittlung durch Kernresonanz-
spektroskopie; Do 9–10

Royen u.
Wieland 952
Gleu 953
Gleu 954
Winnacker 955
J. Fischer 956
J. Fischer 957
Pietsch 958
Doiwa 959
Doiwa 960
Clasing 961
Wieland 962
Wieland 963
W. Ried 964
Wieland 965
Wieland 966
Wieland, Pfeleiderer,
W. Ried, Teuber,
Fritz u. Wilk 967
Wieland, Royen u.
W. Ried 951
Wieland u.
Royen 952
Wieland 968
W. Ried 969
W. Ried 970
W. Ried 971
Teuber 972
Teuber 973
Teuber 974
Fritz 975

Einführung in die Ultrarotspektroskopie, Kursus am Ende des Semesters, nach bes. Ankündigung	Fritz	976
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-13	Fritz	977
Physikalische Methoden der organischen Chemie II, Do 11-12	Wilk	978
Einführung in die UV- und Fluoreszenz- spektroskopie, 2 ganztg. Kurse n. bes. Vereinbarung	Wilk	979
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo-Fr 8-18, Sa 8-13	Wilk	980
Seminar für eigene Mitarbeiter, Fr 17-19, 14tgl.	Wilk	981
Ergänzungen zum organisch-chemischen Praktikum, Mi 9-11	Wilk	982
Biochemie der Proteine, Nucleinsäuren und Polysaccharide, Di 9-10	Pfleiderer	983
Biochemisches Praktikum für Naturwissenschaftler, 4stdg. n. Verabr.	Pfleiderer	984
°Literaturkolloquium über neue Arbeiten aus der Biochemie, 2stdg. n. Verabr.	Pfleiderer	985
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Pfleiderer	986
Biochemie der Stereoiden, Di 8-9	Schmidt-Thomé	987
Biochemie, Teil II. Regulation des intermediären Stoffwechsels, Hormone, Mo 12-13	Siedel	988
Chemie der makromolekularen Verbindungen II, Do 16-17	Sutter	989

PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

Pharmazeutische Chemie I (anorganischer Teil), Mo Di Mi Do 9-10	Rohmann	990
+ Analytisch-chemisches Praktikum, Mo-Fr 8-18	Rohmann	991
+ Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo-Fr 8-18	Rohmann	992
Physiologisch-chemische Übungen, 3stdg. n. Verabr.	Rohmann	993
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rohmann	994
°Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg. n. Verabr.	Rohmann	995
°Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Rohmann, Janecke u. Eckert	996
Galenische Pharmazie II, Mo Mi 10-11	Janecke	997
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Janecke	998
Veränderungen von biochemischen Grundstoffen und Arzneimitteln durch den Organismus III, 1stdg. n. Verabr.	Janecke	999
Arzneibuchanalytik; besondere Kapitel, Mi 15-16	Krebs	1000
Einführung in die Homöopathie, Mo 16-17	Biedebach	1001

Arzneimittel-Analyse II (quantitativ), 1stdg. n. Verabr.	Eckert	1002
Erläuterungen zum harnanalytischen Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Eckert	1003
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Eckert	1004
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung I, Mi 16–17	A. Lohmann	1005
°Apotheken- und arzneimittelrechtliches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	A. Lohmann	1006

PHARMAKOGNOSIE

Pharmakognosie I, Fr 9–11	Bode	1007
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Fr 14–16	Bode	1008
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Do 10–12 u. 15–17	Egle	1009
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Di 10–12, Mi 10–13	Egle	1010
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Mo 10–12 u. 14–17	Egle	1011

LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel: Fette und Öle, Di 8–9	Diemair	1012
Lebensmitteltechnologie (Haltbarmachung I. Teil), Mi 8–9	Diemair	1013
Einführung in die physikalisch-chemischen Arbeitsmethoden, Fr 8–9	Diemair	1014
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 8–9	Diemair	1015
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl. n. Verabr.	Diemair	1016
Lebensmittelchemisches Praktikum, Mo–Fr 8–17	Diemair	1017
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–17	Diemair	1018
Lebensmittelrecht, Fr 16–17	Götz	1019

MINERALOGIE

Mineralogie I (Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristallchemie), Di 17–19, Fr 17–18	O'Daniel	1020
Übungen zur Mineralogie I, Fr 18–19.30	O'Daniel u. K. Fischer	1021
Kristallchemie, 1stdg. n. Verabr.	O'Daniel u. K. Fischer	1022
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, halbtg. tgl.	O'Daniel	1023
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	O'Daniel	1024
°Kristallographie-Seminar, 2stdg. n. Verabr.	O'Daniel, Th. Hahn u. K. Fischer	1025

Makroskopisches Bestimmen der Gesteine (für Studierende der Naturwissenschaften), 2stdg. n. Verabr.	Rein	1026
Kristalloptik und ihre Anwendung am Polarisations- mikroskop in der mineralogischen, geologischen und chemischen Praxis, 3stdg. n. Verabr.	Rein	1027
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rein	1028
° Petrologisch-geochemisches Seminar, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Rein u. Hahn- Weinheimer	1029
Gesteine und Lagerstätten der sedimentären Abfolge I, 1stdg. n. Verabr.	Hahn- Weinheimer	1030
Geochemisch-spektralanalytisches Praktikum I, 3stdg. n. Verabr.	Hahn- Weinheimer	1031
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Hahn- Weinheimer	1032
Wachstum, Auflösung und Züchtung von Kristallen, 2stdg. n. Verabr.	Th. Hahn	1033
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Th. Hahn	1034
Phasenlehre III, Mehrstoffsysteme mit Beteiligung der Gasphase, Mo 17–18	zur Strassen	1035

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Regionale Geologie (Australien, Afrika, Nord- amerika), Di Do Fr 8–9	Krejci-Graf	1036
° Erdöl, Di 10–11	Krejci-Graf	1037
Geologische Übungen I (mit Assistenten), Do 14–16	Krejci-Graf	1038
Geologisch-Paläontologisches Seminar, Do 16–18, 14tgl.	Krejci-Graf	1039
° Geologisch-Paläontologisches Kolloquium, Do 16–18, 14tgl.	Krejci-Graf	1040
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Krejci-Graf	1041
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Michels	1042
Geologie der Erzlagerstätten, Mi 9–11	Solle	1043
Tektonik I, Mo 14–16, 14tgl.	D. Richter	1044
Praktikum der tektonischen Arbeitsmethoden II, Mo 16–20, Di 9–10 u. 12–13, 14tgl.	D. Richter	1045
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	D. Richter	1046
Stammesgeschichte der höheren Pflanzen, Mo Do 11–12	Kräusel	1047
+° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Kräusel	1048
Geologie und Bodenschätze der Sowjetunion, Mi 16–17	Mirtsching	1049
Ergänzungen zur Geochemie und Lagerstättenkunde – Geochemie der Kohle –, 1stdg. n. Verabr.	W. Ernst	1050
Das Gefügerelief im Luftbild (Photogeologie II), 1stdg. n. Verabr.	Völger	1051

Paläontologie, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1052
Übungen zur Paläontologie, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1053
Erdgeschichte I, 3stdg. n. Verabr.	N. N.	1054

GEOGRAPHIE

Einführung in das Wesen der Geographie, Di Do Fr 10–11	Lehmann	1055
Übungen für Anfänger II (Kulturgeographie), mit Assistenten, Mi 9–11 (Parallelkurs 11–13)	Lehmann	1056
Geographisches Seminar, Di 11–13	Lehmann	1057
°Geographisches Kolloquium, Di 18–20	Lehmann, Krenzlin, Frenzel u. Kuls	1058
Geographische Exkursionen, Sa ganztg. n. Verabr. (mit Assistenten)	Lehmann, Krenzlin u. Kuls	1059
Arbeiten für Fortgeschrittene (für Doktoranden), ganztg.	Lehmann	1060
Übungen zur Interpretation von Karten und Luftbildern (mit Assistenten), Do 14–16	Lehmann	1061
Ostmitteleuropa, Di Do Fr 9–10	Krenzlin	1062
Proseminar, Fr 11–13	Krenzlin	1063
Arbeiten für Fortgeschrittene, ganztg. n. Verabr.	Krenzlin	1064
Kartenkunde, Do 17–18	Frenzel	1065
Kartographische Übungen, Do 18–20 (Parallelkurs Mi n. Verabr.)	Frenzel	1066
Landeskunde von Hessen, Mo 9–10	Kuls	1067
Seminar: Landeskunde von Deutschland, Di 14–16	Kuls	1068
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Kuls	1069

BOTANIK

Stoffwechselphysiologie I, Di Fr 12–13	Egle	1070
Physiologie des Wachstums in ausgewählten Kapiteln, Do 12–13	Halbsguth	1071
Ausländische Nutz- und Kulturpflanzen, 1stdg. n. Verabr.	Kribben	1072
Stammesgeschichte der höheren Pflanzen, Mo Do 11–12	Kräusel	1047
+Mikroskopisches Praktikum für Anfänger:		
a) für Biologen Mo 14–18	Egle u. A. Ried	1073
b) für Pharmazeuten Mi 14–18	Egle u. Rosenstock	1074
+Mikroskopisches Praktikum zur Diagnose pflanz- licher Nahrungs- und Genußmittel (für Lebensmittelchemiker), 4stdg. n. Verabr.	Rosenstock	1075
+Kryptogamenpraktikum, 8stdg. n. Verabr.	Egle, Halbsguth u. A. Ried	1076
+Seminar zum Kryptogamenpraktikum, 2stdg. n. Verabr.	Egle, Halbsguth u. A. Ried	1077

+Praktikum für Fortgeschrittene II, halbtg. tgl.	Egle, Halbsguth, Rosenstock u. A. Ried	1078
Demonstrationen im Palmengarten, 2stdg. n. Verabr.	Egle u. Rosenstock	1079
Botanisches Kolloquium, Do 17-19	Egle, Halbsguth, A. Ried u. Rosenstock	1080
+Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Egle	1081
+Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Laibach	1082
+Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Halbsguth	1083
+Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	A. Ried	1084
+Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rosenstock	1085
+ ^o Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Kräusel	1048

MIKROBIOLOGIE

Biologie und Weltbild für alle Naturwissen- schaftler, Fr 11-12	Kaplan	1086
Einführung in die statistische Fehlerrechnung für Biologen, Mi 11-12	Kaplan	1087
^o Seminar über gegenwärtige Arbeiten (für Doktoranden), Fr 15-17	Kaplan	1088
^o Mikrobiologisches Kolloquium, Mi 17-19, 14tgl.	Kaplan	1089
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kaplan	1090
Zellphysiologie, 1stdg. n. Verabr.	Hoffmann- Berling	1091

ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, Mo Di Do Fr 12-13	Giersberg, Lotz u. Hanke	1092
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg. tgl.	Giersberg u. Rietschel	1093
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Giersberg	1094
Physiologisches Praktikum, 3stdg. n. Verabr.	Giersberg u. Lotz	1095
^o Zoologische Besprechungen, Di 17-19	Giersberg, Rietschel, Merkel, Lotz u. Hanke	1096
Zoologische Bestimmungsübungen (Insekten), Di 14-17	Giersberg u. Hanke	1097
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Mertens	1098
Kursus der Entwicklungsgeschichte der Tiere, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1099

Vergleichende und funktionelle Anatomie der Insekten, Di Fr 8-9	Rietschel	1100
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rietschel	1101
°Meeresbiologie in geologisch-paläontologischer Sicht, Mi 18-19	Schäfer	1102
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schäfer	1103
Zur Biologie des Vogels II, 2stdg. n. Verabr.	Merkel	1104
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Merkel	1105
Vergleichende Physiologie der Hormone, 1stdg. n. Verabr.	Hanke	1106
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Hanke	1106
Ausgewählte Kapitel der Tierphysiologie (zugleich Einführungsvorlesung zum Physiologischen Praktikum), 1stdg. n. Verabr.	Lotz	1108
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Lotz	1109
Die tierischen Parasiten des Menschen, 1stdg. n. Verabr.	Hohorst	1110

KINEMATISCHE ZELLFORSCHUNG

Kinematische Zellforschung, 1stdg. n. Verabr.	Kuhl	1111
Übungen zur kinematischen Zellforschung für Anfänger, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1112
Übungen zur kinematischen Zellforschung für Fortgeschrittene, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1113
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Kuhl	1114
°Kolloquium über Fragen der Kinematischen Zellforschung, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Kuhl	1115

ANTHROPOLOGIE

Evolution der Hominiden, 3stdg. n. Verabr.	Kramp	1116
Allgemeine Anthropologie: Erb-, Rassen- und Artmerkmale des Menschen, 2stdg. n. Verabr.	Fleischhacker	1117
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, 1stdg. n. Verabr.	Kramp	1118
Humangenetisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1119
Anthropologisches Praktikum: Untersuchungen am Skelett, 2stdg. n. Verabr.	Fleischhacker	1120
°Anthropologisches Seminar, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Kramp u. Fleischhacker	1121
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kramp	1122
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Fleischhacker	1123

PSYCHOLOGIE

Psychologie des Verhaltens, Mo Do 10-11	Rausch	1124
Psychologisches Proseminar, Mo 11-13	Rausch	1125

Experimentell-psychologisches Praktikum, Kurs I: Di 9-13 u. 14-18	Rausch	1126
Experimentell-psychologisches Praktikum, Kurs II: Di Mi 9-13	Rausch	1127
Seminar: Ausgewählte Probleme der Entwicklungs- und pädagogischen Psychologie, Mi 15-17	Rausch	1128
Intelligenzdiagnostische Übungen I (Einzeltests), Do 11-13	Rausch	1129
Kolloquium über Probleme der angewandten Psychologie, Do 14-16, 14tgl.	Rausch	1130
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, halbtg. tgl.	Rausch	1131
°Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg. tgl.	Rausch	1132
Der TAT und verwandte Verfahren, Fr 15-16	Brückner	1133
Einführung in den Rorschach-Versuch, Fr 14-15	Brückner	1134
Skalen- und Normenprobleme in der psychologischen Diagnostik, Mo 16-18	Süllwold	1135

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Geschichte der Naturwissenschaften im euro- päischen Mittelalter und zur Zeit der Renaissance, Do 14-16	Hartner	1136
°Seminar: Spezielle Fragen aus dem Gebiet der Hauptvorlesung, Di 14.30-16	Hartner	1137
Geschichte des Naturgesetzbegriffes (Altes China), Do 17-18	Schramm	1138
°Seminar: Newtons Principia, Di 17-19	Schramm	1139
Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte der Chemie, Mi 17-19, 14tgl.	Kerstein	1140
Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte der Pharmazie, Do 17-19, 14tgl.	Kerstein	1141

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschaftswissenschaften, Fr 11-12	Schneider	1201
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Mo Mi 12-13, Fr 12-14	Veit	1202
Volkswirtschaftslehre II: Theorie des Haushalts und der Unternehmung, Di Do 11-12, Mi 10-12	Sauermann	1203
Geld und Kredit, Do Fr 8-10	Häuser	1204
Inflation und Deflation, Mi 11-12	Neumark	1205
Wirtschaftsordnungen (einschl. Ziele der Wirtschaftspolitik), Di Do 8-9, Mi 8-10	Meinhold	1206

Liberalismus. Gedanke und Wirklichkeit vom 18. bis 20. Jahrhundert, Mi 12–13	Napp-Zinn	1207
Macht und ökonomisches Gesetz, Mi 17–19	v. Nell- Breuning	1208
Die Entwicklung der westdeutschen Wirtschaft seit 1945, Do 15–17	Häuser	1209
Industriewirtschaft und Industriepolitik, Mo 11–12, Di 10–11	Napp-Zinn	1210
Agrarpolitik, Mo Di 12–13	Priebe	1211
Verkehrszweige I (Eisenbahn, Straßenverkehr, Post), Do 12–13	Napp-Zinn	1212
Aktuelle Probleme der europäischen Wirtschafts- integration, Do 12–13.30	Kasten	1213
Entwicklungsländer – Entwicklungshilfe – Entwicklungspolitik, Mo 17–19, 14tgl.	N. N.	1344
Die Rolle der Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft (Sozialpolitik II), Mo 10–12	Achinger	1214
Grundzüge der deutschen Sozialversicherung, Mo 11–13, Di 12–13	Hoernigk	1215
Soziale Sicherheit im internationalen Zusammenhang, Di 10–12	Achinger	1216
Siedlungsformen im gegenwärtigen Europa (Wohnungspolitik II), Mi 8–9	Neundörfer	1217
Grundlagen und Methoden eines sozialökono- mischen Lageberichtes, Do 14–16	Neundörfer	1218
Übungen, Seminare usw.		
Übungen zur Volkswirtschaftslehre, Di 8.30–10	Sauermann	1219
Geldtheoretische Übungen mit schriftlichen Arbeiten (im Anschluß an die Vorlesung Inflation und Deflation), Mi 12–13	Neumark	1220
Wirtschaftspolitische Übungen, Do 17–19	Meinhold	1221
Fremdenverkehrswissenschaftliche Übungen, Di 16 s. t.–17.30, 14tgl.	Sauermann	1222
Proseminar zu Geld und Kredit (auch für Juristen und Soziologen), Mi 14.30–16	Veit	1223
° Volkswirtschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1224
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17–19	Sauermann	1225
Volkswirtschaftliches Seminar, Fr 16–18	Häuser	1226
Volkswirtschaftliches Seminar, Fr 14.30–16	R. Herzog	1227
Wirtschaftspolitisches Seminar, Do 10–12	Napp-Zinn	1228
Wirtschaftspolitisches Seminar, Di 17–19	Meinhold	1229
° Seminar zur Währungspolitik (für Fortge- schrittene), Mo 16–18	Veit	1231
Agrarpolitisches Seminar, Mo 15–17	Priebe	1232

° Sozialpolitisches Seminar, Mo 17-19	Achinger	1233
Arbeitsgemeinschaft über ausgewählte Fragen der volkswirtschaftlichen Theorie, Mi 14.30-16	R. Herzog	1234
° Kolloquium: Aktuelle Fragen der Agrarpolitik, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Priebe	1235
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 17-19, 14tgl.	Sauermann	1236
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 17-19, 14tgl.	Häuser	1237

FINANZWISSENSCHAFT

Allgemeine Finanztheorie (Finanzwissenschaft I), Di 8.30-10, Mi 9-10	Neumark	1238
Deutsche Finanzwirtschaft, Mi Fr 10-11	R. Herzog	1239
Geschichte der Finanzwirtschaft und Finanzwissenschaft, Mi Do 12-13	Küllmer	1240
° Finanzwissenschaftliches Seminar, Mo 17.30-19, 14tgl.	Neumark	1241

STATISTIK

Allgemeine Methodenlehre der sozialwissenschaftlichen Statistik, Mi Do Fr 8-9	Blind	1242
Einführung in das Stichprobenverfahren (für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler), Mo 17-19	Gunzert	1243
Wahlstatistik und Wahlsoziologie, Privatissimum, Mo 11-13, 14tgl.	Gunzert	1244
Übungen zur Allgemeinen Methodenlehre der sozialwissenschaftlichen Statistik, Mi 14-16	Blind	1245
Statistisches Proseminar, Fr 17-19	Hartwig	1246
Statistisches Hauptseminar, Do 14-16	Blind u. Hartwig	1247

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Allgemeine Wirtschaftsgeschichte I, Di Mi 12-13	van Klaveren	1248
Wirtschaftsgeschichte der USA (Fortsetzung), Do 9-10	van Klaveren	1249
Übungen zur Wirtschaftsgeschichte, Do 10-11	van Klaveren	1250
° Wirtschaftsgeschichtliches Seminar, Di 17-19	van Klaveren	1251
Die geographischen Grundlagen der deutschen Wirtschaft, Mo 7.45-9.15	Wagner	1252
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.30-11	Wagner	1253

SOZIOLOGIE UND WISSENSCHAFT VON DER POLITIK

Das System der Soziologie II, Mi Do Fr 9-10	Rüegg	1254
Die amerikanische Soziologie der Gegenwart, Mo 13-15	N.N.	1255
Einführung in die empirische und vergleichende Verwaltungskunde (Verwaltungssoziologie), Di 11-13, 14tgl.	Haußleiter	1256
Soziologisches Proseminar, Do 16-18	Rüegg	1257
° Soziologisches Seminar: Die Bücherwelt, Mi 13-15	Rüegg	1258

Soziologisches Seminar: Gesellschaftliche Voraussetzungen wirtschaftlicher Ordnungen, Mo 16–18	N. N.	1259
Theorie und Praxis der Außenpolitik, Sa 9–11	Schmid	1260
Grundlagen der Außenpolitik, Mo 15–17	E. W. Meyer	1261
Grundlagen des Leninismus (Einführung in den Marxismus-Leninismus II), Do 13.30–15	Friedrich	1262
Das Regierungssystem der sowjetisch besetzten Zone, Fr 18.30–19.15	Schmid	1263
Übungen: Grundlagen des Leninismus, Di 14–16, 14tgl.	Friedrich	1264
Politisches Seminar, Fr 20–22	Schmid	1265

FÜRSORGEWESEN

Soziale Sicherheit im internationalen Zusammen- hang, Di 10–12	Achinger	1216
Die moderne Sozialarbeit: Resultate und Tendenzen, Do 14–16, 14tgl.	Krämer	1266
Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis, Do 16–18	P. Richter	1267
Fürsorgeseminar, 2stdg. n. Verabr.	Achinger	1268

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschafts- wissenschaften, Fr 11–12	Schneider	1201
Einführung in die allgemeine Betriebswirtschafts- lehre II, Mi Do Fr 12–13	Hagenmüller	1269
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Fortge- schrittene II, Do Fr 11–12	Loitlsberger	1270
Theorie der Unternehmung III (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Fortgeschrittene), Do Fr 10–11	Hax	1271
Bilanzlehre, Mo 9–11	N. N.	1272
Absatzwirtschaft I, Mo 10–11, Mi 9–10	Banse	1273
Betriebswirtschaftliche Marktanalyse (Struktur- untersuchung), Fr 14.30–16	H. Fischer	1274
Betriebswirtschaftliche Statistik, Mo 11–12, Di 10–11	Banse	1275
Plankostenrechnung, Do Fr 9–10	Loitlsberger	1276
Elektronische Datenverarbeitung in der Unter- nehmensverwaltung, Mo 15–17	Breinlinger	1277
Industriebetriebslehre II, Mi 10–12	Hax	1278
Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebes I, Di 13–15	Kern	1279
Anlagenwirtschaft und Stoffwirtschaft im Industriebetrieb, Di 15–17	Riebel	1280
Rechnungswesen im Warenhandel, Di 11–12, Mi 10–11	Banse	1281
Bankbetriebslehre I, Do Fr 15–16	Hagenmüller	1282

Einführung in das Effekten- und Börsenwesen, Fr 16-18	Bruns	1283
Verkehrsbetriebslehre, Di 8-10	N. N.	1284
Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung (Behördenbetriebslehre) (auch für Juristen), Fr 10-11	Hüttl	1285
Übungen, Seminare usw.		
Betriebswirtschaftliche Übungen, Di 17-19	N. N.	1286
Übungen: Marktanalyse für Verbrauchsgüter und Produktionsmittel, Fr 16 s. t.-17.30	H. Fischer	1287
Übungen: Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebes I (mit Exkursionen), Di 17-19	Kern	1288
°Übungen zum Rechnungswesen im Warenhandel, Mi 11-12	Banse	1289
Bankübungen, Di 15-17	Hagenmüller	1290
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Mo 17-19	Banse	1291
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Do 15-17	Loitlsberger	1292
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Di 17-19	Banse	1293
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mi 14-16	Hax	1294
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 16-18	Hagenmüller	1295
°Industrieseminar (Management-Planspiele), Do 14-16	Hax	1296
Bankseminar, Do 16-18	Hagenmüller	1297
Versicherungsseminar, Fr 14-16	Hax	1298
°Bankarbeitsgemeinschaft: Bankpolitik (Öffent- lichkeitsarbeit der Kreditinstitute), Privatissimum, Do 18-20, 14tgl.	Hagenmüller u. Strittmatter	1299
°Bankarbeitsgemeinschaft: Die Wettbewerbs- probleme der Sparkassen, Privatissimum, Do 18-20, 14tgl.	Hagenmüller	1300
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 1stdg. n. Verabr.	Loitlsberger	1301

TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Organisationsprüfung I, Mo 8.30-10	A. Meier	1302
Prüfung der Bilanzen der Versicherungsunter- nehmungen, Do 14-15, Fr 10-11	Loitlsberger	1303
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III, Mi 15-17	Dornemann	1304
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre II, Mi 17-19	Dornemann	1305
Treuhandseminar, Fr 13-15	Loitlsberger	1306

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Grundprinzipien der Wirtschaftspädagogik (Theorie der Wirtschaftspädagogik II), Mi 8-10, Fr 9-10	K. Abraham	1307
Geschichte der wirtschaftlichen Erziehung I, Do 15-17	K. Abraham	1308

Praktisch-pädagogische Übungen I, Do 14.45–16.15	Leicher	1309
Praktisch-pädagogische Übungen II, Do 9–11	Leicher	1310
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 11–13	K. Abraham	1311
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 11–13	K. Abraham	1312
Doktorandenarbeitsgemeinschaft, 2stdg. n. Verabr.	K. Abraham	1313

FREMDSPRACHEN UND TECHNOLOGIE

Wirtschafts-Englisch, Mi 17–19	Buss	1314
Übungen in Wirtschafts-Englisch, Fr 16–18	Buss	1315
Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 595, 599, 600, 601, 602, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 627, 633		
La France depuis la première guerre mondiale: politique intérieure, presse, religion, vie économique, littérature et art, Do 10–11	Milléquant	1316
Géographie des pays France: agriculture, industrie, commerce, vie intellectuelle. 1 ^e partie: Plaines du Nord, région parisienne, Normandie, Bretagne, pays de la Loire, Champagne, Lorraine, Do 11–12	Milléquant	1317
Cours de grammaire. Syntaxe et exercices. Correspondance commerciale, Do 12 s. t.–13.30	Milléquant	1318
Le naturalisme au XIX ^e siècle: Goncourt, Zola, Maupassant, Huysmans, Do 14.30–15.15	Milléquant	1319
Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 564, 565, 566, 567		
Spanisch für Anfänger, Di 12 s. t.–12.45	Führer Lozano	1320
Spanisch für Studierende mit Vorkenntnissen; Di 12.45–13.30	Führer Lozano	1321
Spanisch für Fortgeschrittene: Übersetzen und Dolmetschen. Algo sobre las economías nacionales hispanoamericanas (in spanischer Sprache), Do 12 s. t.–13.30	Führer Lozano	1322
Portugiesisch für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Do 16–18	Batista	1323
Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 585, 586, 587, 589, 590, 591, 592, 593, 594		
Chemische Technologie und Warenkunde, Fr 16 s. t.–17.30	E. Fischer	1324
Physikalische Technologie, Di 16–18	Knorth	1325

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches und Handelsrecht II für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, mit Besprechungsstunde, Mo Do 18–20	Müller- Freienfels	24
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften und der Soziologie, Teil II, Mo Di 17–18	Mallmann	40

Übungen im Bürgerlichen-Recht und Handelsrecht
für Studierende der Wirtschaftswissenschaften,
mit schriftlichen Arbeiten, Di 18–20

Müller-
Freienfels 54

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
(Differenzgleichungen und Analysis),
Do Fr 9–10

Bauer 1326

Arbeitsgemeinschaft über mathematische Methoden
für Wirtschaftswissenschaftler,
2stdg. n. Verabr.

Bauer 1327

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Fr 14–16

Engelhardt 1328

Buchhaltung II, Mo 15–17; Di 12–13

Buchner 1329

Wirtschaftsrechnen, Mi 16–17, Sa 10–12

K. Richter 1330

Finanzmathematik, Mo 13–15

Gümbel 1331

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND WIEDERHOLUNGSKURSE

Allgemeine Volkswirtschaftslehre,
Sa 11 s. t.–12.30

Kasten 1332

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Mo 14–16

Bernholz 1333

Wirtschafts- und Sozialpolitik, Fr 11–13

Abb 1334

Finanzwissenschaft, Di 12 s. t.–13.30

Kullmer 1335

Sozialwissenschaftliche Statistik I und II, Sa 8–12

Hartwig 1336

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
Do 13–14, Fr 13–15

Kolbeck 1337

Industriebetriebslehre, Do 17 s. t.–18.30

Schneider 1338

Handelsbetriebslehre, Do 11–13

Engelhardt 1339

Bankbetriebslehre, Mi 17–19

O. Fischer 1340

Treuhandwesen, Di 14–16

Buchner 1341

Wirtschaftspädagogik, Di 13–15

Berke 1342

Klausurkurs im Bürgerlichen und Handelsrecht
für Studierende der Wirtschaftswissenschaften,
Mi 15–17

Dieckmann 73

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

STIFTUNGSGASTDOZENTUR FÜR POETIK

Fragen zeitgenössischer Dichtung, Mi 17–18, 14tgl.

N. N. 1401

Seminar über die Vorlesung, Mi 19–20.30, 14tgl.

N. N. 1402

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer

a) Unterstufe

Gruppe I (Anfänger), Mo Mi Fr 18–20

Meldau 1403

Gruppe II (Anfänger), Mo Mi Fr 15–17

Meldau 1404

Gruppe III (etwas Fortgeschrittene),

Mo Mi Fr 10–12

Meldau 1405

b) Mittelstufe, Di Do Fr 18-20	Cron	1406
c) Oberstufe, Di Do Fr 18-20	M. Krebs	1407
Deutsche Aussprache (für Ausländer), Mi 10-11 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	731

STENOGRAPHIEKURSE

Anfängerübungen in Kurzschrift, Mo 18.15-19.45	Bonnet	1408
Übungen in Kurzschrift für Fortgeschrittene, Mo 17.15-18	Bonnet	1409
Geschichte, Systematik und Methodik der Kurzschrift (als Vorbereitung auf die Kurz- schriftlehrerprüfung), 2stdg. n. Verabr.	Bonnet	1410

HOCHSCHULKURSE FÜR POLITISCHEN UNTERRICHT

Die Hochschulkurse für politischen Unterricht, die (in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für Heimatdienst) an der Universität Frankfurt a. M. seit dem WS 1954/55 stattfinden, dienen der Lehrerfortbildung. Sie sind darüber hinaus allen Studenten zugänglich, die an der Facultas für Sozialkunde interessiert sind. Einzelheiten über die Vorlesungsreihen (nur nachmittags) sind dem Aushang am Schwarzen Brett neben dem Pädagogischen Seminar, Universitätshauptgebäude, Zimmer 470, zu entnehmen.

STUDENTENKURSE FÜR „ERSTE HILFE“

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet im Wintersemester 1962/63 kostenlose Kurse für „Erste Hilfe“. Der Beginn der Kurse sowie Zeit und Ort werden am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses bekanntgegeben. Nähere Auskunft erteilt der Sozialreferent des Allgemeinen Studentenausschusses.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

LEHREREAUSBILDUNG auf dem Gebiete der Leibeserziehung

a) Für 1.-6. Semester:

Geschichte der Leibesübungen von den Philanthropen bis zur Gegenwart, Mo 15-16, Mi 14-15	Münter	1501
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 17.20-18.05, Fr 17.50-18.35	Kummer	116
Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 16.30-17.15, Fr 16.45-17.30	W. Schroeder	130
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe und Massagepraktikum), Fr 15-17	Güntz u. Schoberth	232
Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Wintersemesters, Mi 15-16.30	Münter	1502

Großes Sportpraktikum

Münter u.
Assistenten, 1503

Männer:

Geräteturnen 3 stdg.
Schwimmen 2 stdg.
Fußball 1 stdg.
Basketball 1 stdg.
Skilehrgang 14 Tage

Frauen:

Geräteturnen 3 stdg.
Schwimmen 2 stdg.
Gymnastik 2 stdg.
Basketball 2 stdg.
Skilehrgang 14 Tage

Die Übungszeiten und Übungsorte werden vor Beginn des Semesters am Schwarzen Brett des Institutes für Leibesübungen angeschlagen.

b) Nach bestandener praktischer Prüfung:

Hauptseminar: Ausgewählte Kapitel aus dem

Bereich des Sportes und der Leibeserziehung

Münter 1504

Gruppe A: Di 7.30–9.00

Gruppe B: Do 7.30–9.00

Gruppe C: Fr 18.00–19.30

Praktisch-pädagogisches Seminar, 2stdg. n. Verabr.

Münter 1505

Kleines Sportpraktikum (Weiterbildung und

Münter u.

Vertiefung, Übungsgbiet nach Wahl), 2stdg.

Assistenten 1506

FREIWILLIGER SPORT für die Studenten aller Fakultäten

a) Übungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Geräteturnen, Gymnastik, Hallenhandball, Judo, leichtathletisches Wintertraining, Reiten, Schwimmen, Segelflug, Skigymnastik, Volleyball, Wasserspringen.

b) Trainingsgemeinschaften zur Wettkampfvorbereitung in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Geräteturnen, Hallenhandball, Handball, Judo, moderner Fünfkampf, Reiten, Rudern, Schwimmen, Volleyball.

Zur Teilnahme an den Übungen ist rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich.

Übungszeiten und Übungsorte werden vor Beginn des Semesters am Schwarzen Brett des Institutes für Leibesübungen (neben dem Sekretariat) angeschlagen.

Die Übungen beginnen pünktlich – s. t.

Universitätsangehörigen stehen alle Kurse des freiwilligen Sportes offen.

DOZENTEN-SPORT

Sport und Spiel

Fr 20–22

SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE

Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange):

Di Fr 18.30–19.30

Internistische Beratung (Dr. Nixdorf):

Mi 18.00–20.00

HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG
AN DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER 1962/63

AKADEMISCHE VERWALTUNG

PRÄSIDENT

Prof Dr. phil. **Heinz-Joachim Heydorn**

Sprechstunden: Fr 10–12 Uhr

STELLVERTRETER:

Prof. Dr. phil. **Werner Meyer**

Sprechstunden: Di, Mi, Do 11–12

Anmeldung im Sekretariat

RAT DER HOCHSCHULE

Vorsitzender: Der Präsident

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

SEKRETARIAT

Sophienstraße 1–3, Tel. 77 06 41

Ruth Sommer, Hausapparat 3592, Sprechzeit: Mo–Fr 9–12 Uhr

VERWALTUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzender: Der Kurator der Universität

Mitglieder:

Prof. Dr. Heinz-Joachim Heydorn

Prof. Dr. Werner Meyer

Prof. Dr. Ludwig Neundörfer

Prof. Dr. Martin Rang

Stadtverordneter Friedrich Sackenheim

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Sprechstunden werden am Schwarzen Brett der Hochschule zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG ORDENTLICHE PROFESSOREN

Heydorn, Heinz-Joachim, Dr. phil. (Erziehungs- und Bildungswesen);

1. 1. 1961 —

Frankfurt a. M.-Sossenheim, Henri-Dunant-Ring 90

Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Soziologie der Erziehung); 1. 1. 1961 —

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

N. N. (Pädagogische Psychologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Ellwein, Thomas, Dr. iur. (Politische Bildung); 1. 1. 1961 —

Aschaffenburg a. M., Johann-Desch-Straße 9

Simonsohn, Berthold, Dr. iur. (Sozialpädagogik und Jugendrecht); 23. 3. 1962 —

Grüneburgweg 139, Tel. 72 79 84

DOZENTEN

Ludwig, Helmut, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik und Geschichte des Schulwesens); 20. 12. 1961 —

Frankfurt a. M.-Eckenheim, Eckenheimer Landstraße 274

Rauschenberger, Hans, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik unter besonderer

Berücksichtigung der Landschule); 31. 1. 1962 —

Frankfurt a. M.-Eckenheim, Kurzröderstraße 7b

Kippert, Klaus, Dr. phil. (Soziologie der Erziehung unter besonderer Berücksichtigung der Schulsoziologie); 29. 3. 1962 —

Battonstraße 19, Tel. 2 69 22

Sterling, Eleonore, Dr. phil. (Politische Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungslehre); 4. 4. 1962 —

Kronberger Straße 7, Tel. 72 35 55

N. N. (Politische Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Einführung in die Rechts- und Wirtschaftskunde)

N. N. (Allgemeine Didaktik, insbesondere der Erwachsenenbildung)

N. N. (Allgemeine Didaktik und Theorie des Lehrplans)

N. N. (Allgemeine Didaktik und Ökonomie des Bildungswesens)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Fabian, Walter, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik, insbesondere der Erwachsenenbildung); 2. 6. 1961 —

Köln-Mülheim, Wiener Platz 2, Tel. Köln 6 23 64

- Küppers, Waltraud**, Dr. phil. (Pädagogische Psychologie); 24. 4. 1961;
Dozentin –
Jugenheim a. d. B., Tannenstraße
- Hilligen, Wolfgang** (Politische Bildung unter besonderer Berücksichtigung der politischen Erziehung in Realschulen); 2. 6. 1961; Schulrat –
Eschersheimer Landstraße 96, Tel. 55 93 52
- Oestreich, Gisela** (Pädagogische Psychologie); 2. 6. 1961; Diplompsychologin –
Seeheim a. d. B., Bergstraße 28, Tel. Jugenheim 3 50
- Ritter von Stockert, Franz-Günther**, Dr. med. (Psychologie); 23. 6. 1961;
apl. Professor der Universität –
Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71
- Lisop, Ingrid**, Dr. rer. pol. (Allgemeine Didaktik und Ökonomie des Bildungswesens); 2. 4. 1962; Studienrätin –
Wilhelm-Beer-Weg 60, Tel. 68 16 35
- Stoll, Johannes** (Didaktik der Volksschuloberstufe und der Realschule);
4. 4. 1962; Rektor i. R. –
Darmstadt, Wittmannstraße 35, Tel. Darmstadt 7 08 33
- Elzer, Hans-Michael**, Dr. phil. (Erziehungs- und Bildungslehre); 16. 4. 1962;
Professor; Direktor des Pädagogischen Instituts Darmstadt in
Jugenheim a. d. B. –
Jugenheim a. d. B., Heiligenberg, Tel. Jugenheim 3 83
- Kadelbach, Gerd**, Dr. phil. (Schule und Massenkommunikationsmittel);
26. 4. 1962; Leiter der Hauptabteilung Bildung und Erziehung beim
Hessischen Rundfunk –
Neuhaußstraße 23, Tel. 59 33 34
- Dubas, Charlotte** (Pädagogik Maria Montessoris); 26. 6. 1962 –
Emil-Claar-Straße 26

DIDAKTISCHE ABTEILUNG ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Meyer, Werner**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
1. 1. 1961 –
Wiesbaden, Kapellenstraße 60, Tel. Wiesbaden 2 87 69
- Thyen, Hermann**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Mathematik und der Naturwissenschaften); 1. 1. 1961 –
Darmstadt, Kohlbergweg 9, Tel. Darmstadt 7 17 20
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
Bartsch, Hans-Werner, Dr. theol. (Didaktik der evangelischen Unterweisung);
1. 5. 1962; Privatdozent der Universität; Pfarrer –
Krumbach über Gießen, Tel. Rodheim 322

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Freyh, Richard**, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde und der Geschichte, insbesondere des 20. Jahrhunderts); 1. 1. 1961 –
Max-Bock-Straße 51, Tel. 52 96 95
- Deninger, Johannes**, Dr. phil. (Katholische Religionspädagogik); 30. 3. 1962 –
Hofheim (Taunus), Elisabethenstraße 26
- Mit der Vertretung eines außerordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
Werner, Herbert, Dr. theol. (Didaktik der evangelischen Unterweisung);
1. 5. 1962 –
Stuttgart-Zuffenhausen, Unterländerstraße 65

- Leschik, Georg**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Biologie); 8. 3. 1962 –
 Saarbrücken, Bayernstraße 17
 N. N. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur)
 N. N. (Didaktik der englischen Sprache und Literatur)
 N. N. (Didaktik der französischen Sprache und Literatur)
 N. N. (Didaktik der Geographie)
 N. N. (Didaktik der Physik)

DOZENTEN

- Roth, Friedrich**, Dr. phil. (Theorie und Praxis der Sozialkunde); 7. 5. 1962 –
 Damaschkeanger 155
 N. N. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Dignath, Walter**, Dr. theol. (Didaktik der evangelischen Unterweisung);
 24. 4. 1961; Pfarrer –
 Leerbachstraße 18, Tel. 55 43 36
Frenzel, Herbert, Dr. phil. (Didaktik des fremdsprachlichen Unterrichts);
 24. 4. 1961; Studienrat –
 Mainz/Rhein, Siemensstraße 13
Geipel, Robert, Dr. phil. (Didaktik der Geographie); 24. 4. 1961;
 Oberstudienrat –
 Wiesbaden-Biebrich, Am Kupferberg 9
Spemann, Friedrich Wilhelm, Dr. phil. (Didaktik der Biologie);
 24. 4. 1961; Professor –
 Jugenheim a.d.B., Hicklerweg 12
Gerhard, Ernst, Monsignore, Dr. phil. (Didaktik der katholischen
 Religionspädagogik); 28. 4. 1961; Professor –
 Weilburg/Lahn, Bismarckstraße 11, Tel. Weilburg 7179
Bauch, Ernst (Methodik des Englischunterrichts); 15. 5. 1961 –
 Jugenheim a.d.B., Merckstraße 15
Lafue, Pierette (Französische Sprachübungen); 30. 5. 1961 –
 Oberlindau 53, Tel. 72 38 30 -
Kressner, Helmut, Dr. phil. (Probleme der Geschichtsphilosophie); 2. 6. 1961 –
 Schleidenstraße 12
Heydecker, Karl, Dr. phil. (Sach- und Heimatkunde der Volksschulunterstufe);
 1. 9. 1961; Dozent –
 Darmstadt, Bessunger Straße 40
Kluge, Richard, Dr. rer. nat. (Didaktik der Physik);
 1. 9. 1961; Oberstudienrat –
 Jugenheim a. d. B., Hauptstraße 85
Siemon, H. (Didaktik des Mathematikunterrichts); 21. 9. 1961; Studienrat –
 Germaniastraße 40
Scheffler, Walter (Didaktik der englischen Sprache und Literatur);
 2. 10. 1961; Oberstudienrat –
 Alsbach a. d. B., Hindenburgstraße 5, Tel. Jugenheim 7 32
Maör, Harry, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde); 12. 12. 1961 –
 Freiherr-vom-Stein-Straße 9, Tel. 72 63 72
Schleip, Alfred (Methodik des Chemieunterrichts in Volks- und
 Realschulen); 12. 12. 1961; Konrektor –
 Am Lindenbaum 87, Tel. 52 38 02

- Bücheler, Walther**, Dr. phil. (Sprecherziehung); 8. 5. 1962; Studienrat –
Am Forum 24
- Krumb, Heinrich**, Dr. phil. (Sprecherziehung); 8. 5. 1962; Dozent –
Darmstadt, Lichtenbergstraße 71
- Schrödter, Hermann**, Dr. phil. (Religionsphilosophische Vorfragen der
katholischen Katechetik); 11. 5. 1962 –
Weiskirchen, Krs. Offenbach a. M., Friedensstraße
- Häuser, Fritz**, Dr. phil. (Heimatkunde); 22. 5. 1962; Oberstudienrat –
Windecken/Hanau; Bahnhofstraße

ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE.

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Felgner, Kurt** (Musikerziehung); 1. 1. 1961 –
Weilburg/Lahn, Pommernstraße 3
- Meyers, Hans**, Dr. phil. (Bildende Kunst und Kunsterziehung); 1. 1. 1961 –
Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 22

DOZENTEN

- Pohlner, Fritz** (Musikerziehung); 1. 4. 1962 –
Weilburg/Lahn, Frankfurter Straße 40
- N. N. (Kunsterziehung)
- N. N. (Stimmbildung und Liedgesang)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Betzler, Emil** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961; Oberstudienrat –
Fontanestraße 17
- Döpp-Woesler, Anne**, Dr. phil. (Hauswerk); 24. 4. 1961; Dozentin –
Marburg/Lahn, Sachsstraße 9
- Klökner, Karl** (Werkerziehung); 24. 4. 1961; Dozent –
Hanau a. M., Dammstraße 6
- Lausche, Werner** (Werkerziehung); 24. 4. 1961; Studienrat –
Jordanstraße 49
- Mentzel, Ruth** (Werkerziehung); 24. 4. 1961; Dozentin –
Seeheim a. d. B., Im Herffgarten 2
- Speicher Georg** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961 –
Rüsselsheim a. M., Sommerdamm 13
- Geissler, Alfred**, Dr. phil. (Didaktik der Leibeserziehung); 24. 4. 1961;
Dozent –
Pfungstadt, Eberstädter-Straße 164, Tel. Pfungstadt 4 92
- Heum, Friedrich** (Kunsterziehung); 2. 6. 1961; Studienrat –
Minden, Steinstraße 10
- Abel-Struht, Sigrid**, Dr. (Volksliedkunde);
2. 6. 1961; Leiterin der Jugendmusikschule –
Zeppelinallee 62
- Hartmann, Franz** (Orgelmusik und katholisch-liturgisches Orgelspiel);
2. 6. 1961; Domkapellmeister –
Domplatz 12

- Herrmann, Karl-Albrecht** (Violinpädagogik und Collegium Musicum);
2. 6. 1961; Dozent –
Im Burgfeld 212
- Molzahn, Alexander** (Cello, Gambe und Zusammenspiel);
2. 6. 1961; Professor –
Im Klingefeld 61
- Nolte, Josef** (Elementare Musiklehre); 2. 6. 1961 –
Darmstadt, Klappacherstraße 46
- Stieber, Ingrid** (Orgelmusik und evangelisch-liturgisches Orgelspiel);
2. 6. 1961; Organistin –
Holbeinstraße 29
- Weiss, Karl** (Klavierpädagogik, Werk und Wiedergabe);
2. 6. 1961; Professor –
Nesenstraße 7
- Erbguth, Hildegard** (Leibeserziehung); 12. 12. 1961 –
Westendstraße 72, Tel. 77 43 91
- Hudemann, Hans-Olaf, Dr. phil.** (Stimmbildung und Liedinterpretation);
Dozent; 10. 1. 1962 –
Heidelberg, Ludwig-Krehl-Straße 16
- Lechner, Konrad** (Formenlehre - Tonsatz - Kontrapunkt); 4. 4. 1962;
Professor –
Darmstadt, Mathildenstraße 15
- Schöneich, Friedrich, Dr. phil.** (Musikerziehung); 26. 6. 1962; Oberstudienrat –
Bad Vilbel-Heilsberg, Martin-Luther-Straße 18

HOCHSCHULINSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben, im Gebäude der Hochschule für Erziehung, Sophienstraße 1-3.

Die Assistenten der Hochschule, die aus dem Schuldienst übernommen worden sind, führen die Dienstbezeichnung „Pädagogische Mitarbeiter“.

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

Erziehungswissenschaftliches Seminar

Bibliotheksleseräume und Forschungsstelle:

Kettenhofweg 139, Hausapparat 3571

Studienberatungsstelle: Sophienstraße 1-3,

Zimmer 208, Hausapparat 3582

Direktor: Prof. Dr. Heydorn

ao. Lehrstuhl für Sozialpädagogik und Jugendrecht: Prof. Dr. Simonsohn

Assistenten: Julius Becke

Johanna Klein

Seminar für Soziologie der Erziehung, Zimmer 212, Hausapparat 3583

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

Assistenten: Klaus Sochatzy

Wilhelm Wannemacher

Seminar für politische Bildung, Kettenhofweg 139, Hausapparat 3570

Direktor: Prof. Dr. Ellwein

Assistenten: Dipl. pol. Volker Nitzschke

Hans-Joachim Blank

Erich Weber

DIDAKTISCHE ABTEILUNG

Seminar für Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur, Zimmer 306,

Hausapparat 3574

Direktor: Prof. Dr. Meyer

Assistenten: Edgar Schmidt

Ingeborg Hass

Seminar für Didaktik der Mathematik und Naturwissenschaften, Zimmer 103,

Hausapparat 3586

Direktor: Prof. Dr. Thyen

Assistent: Wilhelm Beier

Seminar für Didaktik der Geschichte und der Sozialkunde, Zimmer 409,

Hausapparat 3576

Direktor: Prof. Dr. Freyh

Assistenten: Hans-Joachim Volkmer

Klaus Jahn

ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND
TECHNISCHE FACHGEBIETE

Institut für Musikerziehung, Zimmer 10, Hausapparat 3588

Direktor: Prof. Felgner
Assistenten: Wolfgang Hauck
Heinz Maruhn
Jürgen Füssel

Institut für Kunsterziehung, Zimmer 13, Hausapparat 3589

Direktor: Prof. Dr. Meyers
Assistenten: Inge Eichler
Horst Egen

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 30. Oktober 1962 und enden am 28. Februar 1963. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden am Schwarzen Brett der Hochschule bekanntgegeben.

Die Studierenden werden auf die entsprechenden Vorlesungen, die in der Philosophischen, Naturwissenschaftlichen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität angekündigt sind, hingewiesen.

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

PÄDAGOGIK

Der Bildungsgedanke in der griechischen Antike, Mo 10–11, Fr 9–10	Heydorn	2001
Rechtsstellung und Erziehungsanspruch des Kindes in Familie, Schule, Gesellschaft, Di 16.30–18	Simonsohn	2002
Der Aristotelismus in der Pädagogik des 16. und 17. Jahrhunderts, Do 9–11	Elzer	2003
Erziehungsideen der Aufklärung, Di 15–16, Do 17–18	Ludwig	2004
Einführung in die pädagogischen Grundbegriffe, Mi 9–10	Rauschenberger	2005
Reformpädagogen des 20. Jahrhunderts, Fr 10–11	Fabian	2006
Begriff und Zielsetzung der Erwachsenenbildung, Fr 14–15	Fabian	2007
Grundzüge der Sonderschulpädagogik, Fr 16–18	N. N.	2008

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

Allgemeine Pädagogik und Geschichte der Pädagogik		
Seminar: Leonard Nelson: „System der philo- sophischen Ethik und Pädagogik“, Do 9–11	Heydorn	2010
Seminar: Pädagogische Anthropologie der Gegenwart, Do 11–13	Elzer	2011
Seminar: Die Idee der Menschenbildung bei Pestalozzi, Fr 9–11	Ludwig	2012
Seminar: Pädagogische Ansätze bei Karl Jaspers, Mo 10–12	Rauschenberger	2013
Proseminar: Der Bildungsbegriff in Goethes „Wilhelm Meister“ (m. Ass.), Mi 9–11	Heydorn	2014
Proseminar: Texte zur Ideengeschichte der Arbeitsschule, Fr 11–13	N. N.	2015
Übung im Anschluß an die Vorlesung „Einführung in die pädagogischen Grundbegriffe“ Mi 15–17	Rauschenberger	2016
Pädagogisches Kolloquium, n. Verabr.	Heydorn	2017
Schulpädagogik		
Seminar: Ausgewählte reformpädagogische Texte des 20. Jahrhunderts, Fr 11–13	Fabian	2018

Seminar: Probleme des polytechnischen Unterrichts, Do 15-17	N. N.	2019
Proseminar: Elternrecht und Schule (m. Ass.), Do 11-13	Heydorn	2020
Proseminar: Unterrichtsbeispiele von Herbart bis zur Gegenwart, Mi 15-17	Ludwig	2021
Proseminar: Einzelfragen zum Gruppenunterricht, Mo 15-17 (zusammen mit Nr. 2068)	Rauschenberger	2022
Proseminar: Bildungsziele der Volksschuloberstufe, Fr 16-18	Stoll	2023
Proseminar: Einführung in den Wirtschaftskundeunterricht der Volksschuloberstufe, Di 14-16	Lisop	2024
Übung: Programmidee und Darbietungsform im Hörfunk unter besonderer Berücksichtigung pädagogischer Aspekte, Mo 17-19	Kadelbach	2025
Kolloquium: Analyse von Schulfunksendungen zu Gegenwartsfragen, Fr 15-16	Kadelbach	2026

Sozialpädagogik

Proseminar: Pädagogik für straffällige, verwahrloste, schwer erziehbare Jugendliche, Do 15-17	Simonsohn	2027
Übung: Formen und Methoden der Heimerziehung, Di 18-20	Simonsohn u. N. N.	2028
Übung zur Vorlesung „Begriff und Zielsetzung der Erwachsenenbildung“, Fr 15-17	Fabian	2029
Übung: Einführung in die Pädagogik des Kleinkindes (nach Maria Montessori)	Dubas	2030
Übung: Das Kind in der Sonderschule (im Anschluß an die Vorlesung), Fr 18-19.30	N. N.	2031

SOZIOLOGIE DER ERZIEHUNG

Familie, Schule, Betrieb als Bildungsmächte (Soziologie der Erziehung, Teil 3), Mi 14-16	Neundörfer	2032
Die Rolle des Rechtes in der Gesellschaft, Mo 8-9	Kippert	2033
Siedlungsformen im gegenwärtigen Europa (Wohnungspolitik II), Mi 8-9	Neundörfer	1217

SEMINAR FÜR SOZIOLOGIE DER ERZIEHUNG

Seminar: Kritische Lektüre von Freyer „Theorie des gegenwärtigen Zeitalters“ (für Fortgeschrittene), Do 8-10	Neundörfer	2034
Seminar: Betrieb als Sozialgebilde (mit Betriebsbesichtigungen), 2stdg. n. Verabr.	Neundörfer u. Kippert	2035
Seminar: Grundlagen der Sozialstatistik für Lehrer, Do 18-20	Neundörfer	2036
Seminar: Schulsoziologie: Schule und zweiter Bildungsweg; Mo 10-12	Kippert	2037
Seminar: Soziologische Deutungen der Gegenwartsgesellschaft, Mo 16-18	Kippert	2038

Seminar: Soziologie der Erwachsenenbildung II, Soziologische Untersuchungsmethoden im Bereich der Erwachsenenbildung, 2stdg. n. Verabr.	Kippert	2039
--	---------	------

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Grundzüge der Psychologie des Kindes- und Jugendalters, Mi 16–18	Küppers	2040
Einführung in die Entwicklungspsychologie, Fr 10.15–11.45	Stockert	2041
Übung: Ausgewählte Kapitel der Charakterologie, Do 10–12	Küppers	2042
Übung: Hilfen zur Erfassung der Schülerindividua- lität, Mi 9.30–11	Oestreich	2043
Übung: Zur Psychologie des Schulanfängers, Mi 11.30–13	Oestreich	2044

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

POLITISCHE BILDUNG

Über das Verhältnis des Staates zur Wirtschaft, Di 14–16; Mi 14–15	N. N.	2045
Demokratie und Diktatur, Mi 9–10	Sterling	2046
Bürokratie als Problem politischer Pädagogik, Mo 17–18	Ellwein	2047

SEMINAR FÜR POLITISCHE BILDUNG

Seminar zur Vorlesung, Do 10–12	Sterling	2048
Seminar: Bürgerrecht und Staatsmacht, Mi 10–12	N. N.	2049
Seminar: Der Einzelne und die staatliche Willensbildung, Fr 16–18	Ellwein	2050
Seminar zur Vorlesung, Mo 18–20	Ellwein	2051
Seminar: Das Politische in den Schulbüchern, Fr 10–12	Nitzschke	2052
Proseminar: Politische Parteien, Mi 11–13 oder Do 16–18	Sterling	2053
Proseminar: Grundbegriffe der Wirtschaftskunde, Di 17–19 oder Mi 15–17	N. N.	2054
Proseminar: Grundbegriffe der politischen Philosophie, Di 11–13 oder Mi 17–19	N. N.	2055
Proseminar: Der rechtliche und politische Status Berlins, Do 14–16 oder Fr 14–16	Nitzschke	2056
Proseminar: Gegenwärtsprobleme der sowjetischen Außenpolitik, Di 9–11	N. N.	2057
Proseminar: Die Behandlung der „DDR“ im Unterricht, Mo 11–13 oder 15–17	Weber	2058
Übung mit Hospitationen: Stilformen der politischen Erziehung, Mo 8–10 oder Sa 8–10	Hilligen	2059
Kolloquium: Würdigung politischer Filme, Fr ab 19	Ellwein u. Nitzschke	2060

DIDAKTISCHE ABTEILUNG

DEUTSCH

Das neuere deutsche Drama, geschichtlich und exemplarisch betrachtet, Do 8–10	Meyer	2061
Spiel und Gespräch, Mo 11–13	N. N.	2062
Die Sprecherziehung in der Schule, Teil II, Do 14–15	Krumb	2063

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Seminar: Das Dramatische, H. v. Kleist, Do 14–16	Meyer	2064
Seminar: Das Epische, Th. Mann, Di 14–16 (m. Ass.), Di 9–11	Meyer	2065
Übungen mit Unterrichtsbeispielen:		
Arbeit mit dem Lesebuch auf der Oberstufe (m. Ass.), Di 9–11	Meyer	2066
Didaktik des Deutschunterrichts im 5. u. 6. Schuljahr, Mi 9–11	N. N.	2067
Gruppenpädagogische Hilfen im Deutschunterricht, Mo 15–17 (zusammen mit Nr. 2022)	N. N.	2068
Kolloquium über Literatur und Schule, 2stdg. n. Verabr.	Meyer	2069
Traditionelle und moderne Jugendliteratur, Mi 14–16	N. N.	2070
Das Märchen im Unterricht, Do 11–13	N. N.	2071
Lesekreis: Märchen der Weltliteratur, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	2072
Übung: Sprecherziehung für den Lehrer, Mo 16–18	Bücheler	2073
Übung: Sprecherziehung in der Schule (Lesen, Vorlesen, Vortrag), Do 15–17	Krumb	2074
Sprechbildung für Studenten, Do 17–18	Krumb	2075

DIDAKTIK DER GRUNDSCHULE

Der erste Lese- und Schreibunterricht (m. Ass.), Mo 9–11	N. N.	2076
Sachunterricht der beiden ersten Schuljahre, Fr 11–13	Heydecker	2077
Bild und Film in der Grundschule, Fr 15–17	Heydecker	2078

GESCHICHTE UND SOZIALKUNDE

Deutschland im Mittelalter, Fr 8–10	Freyh	2079
Sozialkundeunterricht und politisch-soziale Erziehung I – Didaktische Grundfragen, Di Do 15–16	Roth	2080
Politik und Moral (Machiavelli, Friedrich d. Gr., Kant), Di 16–18	Kressner	2081

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER GESCHICHTE UND SOZIALKUNDE

Seminar: Übungen zur mittelalterlichen Geschichte, Mo 16–18	Freyh	2082
Proseminar: Probleme des Geschichtsverständnisses, Mo 10–12	Freyh	2083
Proseminar: Grundfragen und Methoden des Geschichtsunterrichts, mit Hospitationen, (m. Ass.), Fr 10–12	Freyh	2084
Übung zum Sozialkundeunterricht mit Hospita- tionen, Di 9–11	Roth	2085
Proseminar: Kerschensteiner, Begriff der staats- bürgerlichen Erziehung, Mi 9–11	Roth	2086
Seminar: Übung zum Begriff der Partnerschaft in der Pädagogik, Mi 11–13	Roth	2087
Übung: Politische Bildung im 9. Schuljahr, Di 11–12	Roth	2088
Kolloquium zur Vorlesung, Do 18–19	Roth	2089
Übung: Einführung in das Studium der Geschichte II (Die Geschichte der Geschichtsschreibung), Do 16–18	Kressner	2090
Übungen zum Sozialkundeunterricht mit Hospitationen, Mi 16–18	Maör	2091

NEUERE FREMDSPRACHEN

Die bildende und erzieherische Aufgabe des neusprachlichen Unterrichts (II), Mo 15–16	Frenzel	2092
Shakespeare's Comedies, Do 14–15	Scheffler	2093
Englische Staatsphilosophie von Hobbes bis Sidney Webb, Mo 14–16	N. N.	2094
Methodik des Englischunterrichts (IV), Di 14–15	Bauch	2095
Übung: L'Allemagne jugée par les Français (avec discussion), Mo 16–17	Frenzel	2096
Übung: Systematische Übungen zur französischen Schulgrammatik, Mo 17–18	Frenzel	2097
Übungen zur Interpretation und im freien Vortrag, franz. Prosa und Versdichtung, Mo 18–18.45	Frenzel	2098
Conversation, Mi 8.00	Lafue	2099
Thème, Mi 9.00	Lafue	2100
Dictée, Mi 10.00	Lafue	2101
Reading and Interpretation of Shakespeare: The Merchant of Venice, Do 15–16	Scheffler	2102
Religion und Kirche in England und USA, Do 16–17	Scheffler	2103
Der Bildungswert des Englischunterrichtes, Do 17–18	Scheffler	2104
Interpretation of J. St. Mill: On Liberty, Mo 16–17	N. N.	2105
Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 17–18	N. N.	2106

Übung zur Vorlesung: Übersetzungsübung (Engl.-Deutsch) (II) „The Art of Teaching English“, Do 15–16	Bauch	2107
Übung: Stundenbilder im Englischunterricht an ausgewählten Beispielen (II/IV), Di 16–18	Bauch	2108

EVANGELISCHE RELIGION

Die Zukunft des (Un-)Glaubens, Do 15–16	Bartsch	747
Von der ersten Gemeinde zur Kirche (Kirchen- geschichte I), Do 8.30–10	Bartsch	2109
Die alttestam. Prophetie, Di 10–12	Werner	2110
Die Sakramente und ihr Verständnis vom Urchristentum bis zur Gegenwart, Mi 8.30–10	Dignath	2111
Seminar: Unterricht im Apostolikum, Do 16–18	Bartsch	2112
Hauptseminar: Theologie und Praxis des Religions- unterrichts im Grundriß, Fr 16–18	Werner	2113
Übung: Die Bergpredigt im Unterricht, Mo 16–18	Werner	2114
Übung: Glaube und Erziehung bei Luther unter Zugrundelegung des gleichnamigen Buches von Ivar Asheim, Di 16.30–18	Dignath	2115
Kolloquium: Fragen der theol. Ethik im Anschluß an die Bergpredigt, Mi 16–18	Werner	2116
Arbeitsgemeinschaft: Religion und Naturwissen- schaft (Braunewell), Di 14.30–16	Bartsch	2117

KATHOLISCHE RELIGION

Person und Lehre Jesu Christi in Forschung und Unterricht, Di 13–15	Deninger	2118
Grundlagen der katholischen Sittenlehre, Fr 13–14	Deninger	2119
Die Päpste im Zeitalter der Reformation, Do 14–16	Gerhard	2120
Hauptseminar: Sakramente im Religionsunter- richt II: Eucharistie und Buße (m. Ass.), Fr 14–16	Deninger	2121
Oberseminar: Gegenwartsfragen christlicher Pädagogik (m. Schrödter und Ass.), Di 15–16 (persönliche Anmeldung)	Deninger	2122
Übung: Die Schulbibel: Geschichtliche Entwicklung und Gebrauch im Unterricht, Do 11–13	Gerhard	2123
Proseminar: Philosophische Voraussetzungen der Sittenlehre, Mi 14–16	Schrödter	2124

ERDKUNDE

Die Sowjetunion, Di 14–16	Geipel	2125
Übungen zur länderkundlichen Darstellung, Di 11–13	Geipel	2126
Die geologischen und biologischen Gegebenheiten der Heimatkunde Südhessens, Do 11–13	Häuser	2215
Übung zur Vorlesung (mit Exkursionen), Do 14–16	Häuser	2216

MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

Didaktik des mathematischen Unterrichts III, Oberstufe der Volksschule, Mo 12–13, Mi 8–9	Thyen	2127
---	-------	------

Abbildungsgeometrie, Mo Mi 9–10	Thyen	2128
Grundlagen der Geometrie, Mo 15–17	Siemon	2129
Lebensräume Deutschlands und ihre Bewohner III: Meer und Meeresküste, Fr 9–11	Spemann	2130
Methodik und Didaktik der Biologie II, Di 14–16	Leschik	2131
Didaktik der Physik: Unterrichtsbeispiele aus der Optik, Mi 11–13	Kluge	2132

SEMINAR FÜR DIDAKTIK DER MATHEMATIK UND DER NATURWISSENSCHAFTEN

Seminar: Mathematischer Unterricht des 5. bis 8. Schuljahres in Volks-, Real- und höherer Schule, Mo 10–12	Thyen	2133
Seminar: Angewandtes Rechnen im Dienste wirt- schaftlicher und sozialer Orientierung, Di 9–11	Thyen	2134
Unterrichtliche Demonstrationen, Di 11–13	Thyen	2135
Die mathematischen Schülerprobleme, Di 15–17	Siemon	2136
Anschauungs- und Arbeitsmittel im biologischen Unterricht (Pflanzenzucht, Aquarien, Terrarien usw.), Fr 14–16	Spemann	2137
Bildungswerte des naturwissenschaftlichen Unterrichts nach Georg Kerschensteiner und Theodor Litt, Fr 16–18	Spemann	2138
Film und Lichtbild im Biologieunterricht, Di 17–19	Leschik	2139
Die naturkundliche Unterrichtsstunde (Demonstrationen und schulpraktische Übungen), Mo 10–12	Leschik	2140
Schulmikroskopie: Einführung in die Kleinlebe- welt des Süßwassers, Mo 17–19 (m. Ass.)	Leschik	2141
Biologische Lehrwanderungen, 2stdg. n. Verabr. (m. Ass.)	Leschik	2142
Physikalische Experimentierübungen für Anfänger, Gruppe I: Mi 15–17 Gruppe II: Fr 14–16	N. N.	2143
Physikalische Experimentierübungen für Fortge- schrittene (Wahlfach Physik), Fr 10–12	Kluge	2144
Methodik des Chemieunterrichts mit eigenen Experimenten, Gruppe I: Mi 14–16 Gruppe II: Mi 16–18	Schleip	2145

ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

KUNSTERZIEHUNG

Kindertümliche künstlerische Techniken (Didaktik), Do 12–13	Meyers	2146
Analyse und Wertung kinderkünstlerischer Arbeiten (Didaktik), Mi 11–13	Heum	2147
Formprobleme der historischen und zeitgenössischen Kunst, Di 14–15.30	Betzler	2148

INSTITUT FÜR KUNSTERZIEHUNG

Vorkurs Kunsterziehung (m. Ass.) (Gründausbildung) 3stdg. n. Verabr.	Meyers	2149
Hauptkurs Kunsterziehung (m. Ass.) (Gründausbildung), 3stdg. n. Verabr.	Meyers	2150
Bildnerische Gestaltungsübungen (m. Ass.) (Wahlfach), 1. u. 2. Semester: Di oder Fr 8–12 3. u. 4. Semester: Mi 9–13 oder Do 8–12	Meyers	2151
Hauptseminar: Didaktik der Kunsterziehung (nur nach Teilnahme an Fachhospitationen); 2stdg. n. Verabr.	Meyers	2217
Gestaltungsübungen (Wahlfach), Di 8–12, Fr 8–12	Heum	2152
Vorkurs Kunsterziehung (Gründausbildung), 3stdg. n. Verabr.	Heum	2153
Hauptkurs Kunsterziehung (Gründausbildung), 3stdg. n. Verabr.	Heum	2154
Freies bildnerisches Gestalten/Hauptkurs, Di 10–12.30	Betzler	2155
Seminarübung: (35 Teilnehmer) Gestaltungsstrukturen der Kunst; Di 16–17.30	Betzler	2156
Gestaltungsübungen im Malen und Zeichnen, 14–16.30, 16.30–19 Tag n. Verabr.	Speicher	2157

MUSIKERZIEHUNG

Musikerziehung im 5.–7. Schuljahr, Didaktik des Musikunterrichtes, Teil II, Mi 14–15	Felgner	2158
Form- und Gestaltungsprinzipien in den Klaviersonaten Beethovens, Mo 17–18	Pohlner	2159
Die geistige Welt in den Vokalwerken Joh. Seb. Bachs, Do 10–11	Hudemann	2160
Mozarts Zauberflöte, Do 17–18	Schöneich	2161
Das Lauteninstrumentarium in der Schule, Fr 8–9	Teuchert	2162

INSTITUT FÜR MUSIKERZIEHUNG

Seminar: Vergleichende Musikkunde, Do 10–12	Felgner	2163
°Proseminar: Die Vorbereitung des Musikunterrichtes im 1.–4. Schuljahr, Do 8–10	Pohlner	2164
°Proseminar: Die musikalische Anlage des Kindes und Möglichkeiten ihrer Förderung, Fr 8–10	Abel-Struth	2165
Übung: Chor- und Singkreisleitung, Der Kammerchor, Fr 10–13	Felgner	2166
Übung: Die Behandlung der Oper im 8.–10. Schuljahr der Volks-, Real- und höheren Schule, Do 18–19	Schöneich	2167
°Übung: Tonsatzlehre am Volkslied, in 6 Gruppen, je 1stdg., Mo 13–17	Lechner	2218
Mi 15–16/16–17	Pohlner	2168
°Übung: Elementare Musiklehre, in 6 Gruppen, je 1stdg., Mi 13–19	Nolte	2169

Übung: Lied und Schule, Teil I. Das umgangsmäßige Singen und die Tonwort- lehre, in 5 Gruppen, je 1stdg., Mo-Fr 9-10 (m. Ass.)	Felgner	2170
Übung: Lied und Schule, Teil II. Grundformen der Liederarbeitung, in 3 Gruppen, je 1stdg., Mo 12-13, 14-16, Mi 12-13	Pohlner	2171
Übung: Das Orff-Schulwerk, Teil I, Di 10-11/11-12	Pohlner	2172
Übung: Das Orff-Schulwerk, Teil II, in 4 Gruppen, je 1stdg., Di 14-15/15-16 Mi 16-17/17-18	Pohlner Abel-Struth	2219 2173
°Übung: Stimm- und Liedbildung, n. Einteilung, je 1stdg., Mo 14-18, Mi 15-19	Hudemann	2174
°Übung: Chorische Stimm- und Liedbildung am Volkslied, in Gruppen, je 1stdg. n. Einteilung, Mi 10-12 Di 11-14/16-18	Hudemann	2175
°Übung: Violinpädagogik und Streichquartett n. Einteilung, Fr 16-19	Herrmann	2176
°Übung: Werk und Wiedergabe ausgewählter Klaviermusik n. Einteilung in 2 Gruppen Fr 15-17/17-19	K. Weiss	2177
°Übung: Cello- und Gambenliteratur für das Solospiel, Mo 17-19	Molzahn	2178
°Übung: Orgelmusik und Generalbaßspiel ev. liturgisches Orgelspiel Mi 15-18 kath. liturgisches Orgelspiel Di 15-18	Stieber Hartmann	2179 2180
°Übung: Rhythmische Erziehung, Di 17-18	Schoch	2181
°Hochschulchor: Händel: Dettinger Te Deum/ Strawinsky: Missa/ Bach: Magnificat	Felgner	2182
°Hochschulorchester: Händel: Concerti grossi Hindemith/ Fortner: Musik für Kammerorchester, Fr 14-16	Felgner u. Herrmann	2183
°Instrumental- und Musiklehre: Übungen zum Spiel von Tasten-, Streich-, Zupf- und Blasinstrumenten, n. Einteilung, Mo-Sa	Cords, Deckert, Fickelscher, Fischer, Fuchs, Hoppstock, Jochum, Leier, Müller, Noack, Paas, Schoch, Teichert u. P. Weiss	2184
°Fachpraktikum: Unterrichtsbesuche und -proben in Frankfurter Schulen und der Jugendmusikschule Frankfurt/M. (n. Einteilung)	Pohlner	2185

°Stunde der Musik:

Camerata academica musicale
n. Ankündigung

Felgner 2186

WERKERZIEHUNG

Didaktik der Werkerziehung II, Mo 12–13	Klößner	2187
Grundphänomene der Architektur III, Do 12–13	Klößner	2188
Textiles Gestalten in der Schule, Do 16–17	Mentzel	2189
Arbeitsmittel innerhalb der Gesundheitserziehung und der Haushaltswissenschaft (Didaktik), Do 8–10	Döpp-Woesler	2190
Plastisches und bauend-konstruktives Gestalten mit Holz (Wahlfach), Do 8–13	Klößner	2191
Praktische Übungen zur Werkerziehung/Vorkurs (m. Ass.), 3stdg. in Gruppen n. Verabr.	Klößner	2192
Praktische Übungen zur Werkerziehung/Hauptkurs (m. Ass.), 3stdg. in Gruppen n. Verabr.	Klößner	2193
Textiles Werken, einfache Webtechniken Übung für Wahlfach, Kurs für Anfänger, 5stdg. n. Verabr.	Mentzel	2194
Werkerziehung, praktische Übung textiles Werken, Vorkurs und Hauptkurs (m. Ass.), 3stdg. in Gruppen n. Verabr.	Mentzel	2195
Biomorphose des Menschen als Grundlage der Ernährung, verbunden mit Handelswarenkunde (Grundkurs), Mo Gruppe A 14–16, Mo Gruppe B 16–18	Döpp-Woesler	2196
Arbeitsgestaltung und Raumhygiene in ihrer Beein- flussung durch das Sein des Menschen und Umweltfaktoren (Grundkurs, mit Besichtigungen), Do Gruppe A 14–16, Do Gruppe B 16–18	Döpp-Woesler	2197
Marionetten (-Bau und -Spiel), Kurs I: Mo 13.30– 15.45, Kurs II: Di 13.30–15.45	Lausche	2198

LEIBESERZIEHUNG

Die Lehre von der Haltung und Bewegung (Didaktik), Mo 11–12	Geißler	2199
Didaktik der Leibeserziehung (im Hinblick auf den Unterricht in der Grundschule), Fr 9–10	Erbguth	2200
Wesen und Gehalt der Bewegungserziehung, Fr 10–12	Erbguth	2201
Die Forderungen der hessischen Bildungspläne für die Leibeserziehung, Di 9–11	Erbguth	2202
Übung: Inhalte und Lehrweisen der Leibeserziehung. (Wahlfach I), Fr 9–11	Geißler	2203
Übung: Formen der Leibeserziehung im 20. Jahr- hundert (Wahlfach II), Fr 11–13	Geißler	2204
Schulhospitation m. anschl. Kolloquium (Didaktik), Mo 8–10	Geißler	2205

Prakt. Übungen: Bewegungserziehung im Winter (Grundkurs), 2stdg. n. Verabr.	Geißler	2206
Bewegungserziehung in Neigungsgruppen (Hauptkurs und Wahlfach), 2stdg. n. Verabr.	Geißler	2207
Bewegungserziehung im Winter (Wahlfach I und II), 2stdg. n. Verabr.	Geißler	2208
Prakt. Übungen:		
1. Grundausbildung im Winter (Grundkurs), 2stdg. n. Verabr.	Erbguth	2209
2. Methodik der Grundausbildung und des Schwimmens (Hauptkurs), 2stdg. n. Verabr.	Erbguth	2210
3. Bewegungserziehung im Winter (Wahlfach I), 2stdg. n. Verabr.	Erbguth	2211
4. Bewegungserziehung im Winter (Wahlfach II), 2stdg. n. Verabr.	Erbguth	2212
5. Die Arbeit in den Neigungsgruppen (Wahlfach), 2stdg. oder 4stdg. n. Verabr.	Erbguth	2213
6. Bewegungsbegleitung, 1stdg. n. Verabr.	Erbguth	2214

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

ANMELDUNG ZUM STUDIUM

Die Aufnahme bzw. Einschreibung als Student setzt in jedem Falle die Vorlage eines Personalbogens voraus. Personalbogen können für ein Sommersemester vom 15. Januar an, für ein Wintersemester vom 15. Juli an kostenlos vom Universitäts-Sekretariat, Frankfurt/Main, Mertonstraße 17, bezogen werden. Der Personalbogen ist ausgefüllt und mit den darauf angegebenen Unterlagen bis zu dem besonders vermerkten Zeitpunkt dem Sekretariat zurückzusenden. Nach diesem Zeitpunkt werden Aufnahme-Anträge (Personalbogen) nicht mehr entgegengenommen. Ein Personalbogen ist von allen Personen vorzulegen, die das Studium an der Universität Frankfurt/Main aufnehmen bzw. fortsetzen wollen, d. h. sowohl von bereits früher an der Universität Frankfurt/Main eingeschriebenen Studenten als auch von Studenten anderer Hochschulen und Universitäten.

Alle Fragen in dem Personalbogen sind wahr und vollständig zu beantworten; die Angaben sollen deutlich mit Schreibmaschine oder in Druckschrift erfolgen. Dem Aufnahme-Antrag sind z. Z. eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses und ein adressierter frankierter Briefumschlag DIN A 6 beizufügen. Bei Anmeldungen für das Pharmaziestudium ist außerdem eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des pharmazeutischen Vorexamenzeugnisses vorzulegen. Weitere Unterlagen sind erst auf besondere Aufforderung zu übersenden. Veraltete oder fremde Personalbogen und solche mit Zeugnissen über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten oder mit unbeglaubigten Zeugnisabschriften werden nicht bearbeitet.

Personen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung die Reifeprüfung noch nicht vollständig abgelegt haben (meist nur bei Anmeldungen zu einem Sommer-Semester), fügen dem Personalbogen das zuletzt erhaltene Schulzeugnis bei. Die Bearbeitung des Aufnahmeantrages und die etwaige Aufnahme erfolgen in diesem Falle vorbehaltlich der endgültig bestandenen Reifeprüfung. Bei Verlust des Reifezeugnisses vgl. bes. Abs. auf Seite 159.

Personen, die die Reifeprüfung nach 1950 in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands abgelegt haben, fügen dem Reifezeugnis (Photokopie oder beglaubigte Abschrift) entweder den Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) des mehr als dreisemestrigen Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder eine beglaubigte Abschrift des in der Bundesrepublik Deutschland abgelegten Ergänzungszeugnisses oder eine Bestätigung über den augenblicklichen Besuch eines Ergänzungslehrganges bei (vgl. hierzu Seite 157).

AUFNAHME ALS STUDENT

Nach Prüfung des Aufnahmeantrages durch die Universität wird dem Antragsteller ein Aufnahmebescheid zugestellt. Der Aufnahmebescheid enthält Angaben über den Zeitpunkt der eigentlichen Einschreibung (Immatrikulation), Ort der Einschreibung, die hierbei vorzulegenden Unterlagen usw. Dieser Aufnahmebescheid ist auch Finanzämtern, Kreiswehrrersatzämtern, Besoldungskassen, Versorgungsämtern, Ausgleichsämtern und der Bundesanstalt für Angestelltenversicherung gegenüber als Nachweis der erfolgten Studienanmeldung vorzulegen; besondere Bestätigungen hierüber werden nicht ausgestellt. Der Nachweis eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses wird in

Form einer Studienbescheinigung erst nach vollzogener Immatrikulation durch das Universitäts-Sekretariat erteilt.

Die Einschreibe- (Immatrikulations-) Fristen liegen jeweils 14 Tage vor bis 14 Tage nach Vorlesungsbeginn. Die Vorlesungen eines Sommersemesters beginnen in der Regel am Montag der ersten Maiwoche, die eines Wintersemesters am Montag der ersten Novemberwoche. Geringfügige Abweichungen sind möglich. Die Vorlesungen eines Sommersemesters enden am 31. Juli, die eines Wintersemesters am 28. bzw. 29. Februar.

Die Einschreibung ist persönlich vorzunehmen. Das Nichteinhalten der Einschreibefrist gilt als Verzicht auf die ausgesprochene Aufnahme. Kann die Einschreibung infolge Krankheit, Einberufung zum Wehrdienst oder sonstiger Gründe nicht erfolgen, ist das Sekretariat der Universität hiervon zu unterrichten. Eine Aufrechterhaltung der erteilten Aufnahmegenehmigung für ein späteres Semester ist nicht möglich.

Gemäß § 1 des Gesetzes über das Lehramt an öffentlichen Schulen vom 13. 11. 1958 werden die Bewerber für das Studium an der Hochschule für Erziehung nach den Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 5. 6. 1961 als Studenten der Universität Frankfurt/M für die Hochschule für Erziehung immatrikuliert.

STUDIENBERECHTIGUNG

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946, vgl. aber Ziff. 2a) und 3b);
- b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät;

Absolventen der Wirtschaftsoberschulen, die ein für alle Studienrichtungen gültiges Reifezeugnis erwerben wollen, müssen vor Aufnahme des Studiums bzw. vor dem Wechsel der Studienrichtung eine Ergänzungsprüfung ablegen.

Die Ergänzungsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache nach Wahl (Weltsprache nach den Anforderungen für die erste Fremdsprache).

Die Prüfung wird z. Z. am Goethe Gymnasium in Frankfurt a. M. und am Gymnasium Wesertor in Kassel nach den Bestimmungen der Ordnung der Reifeprüfung an den höheren Schulen im Lande Hessen vom 25. 9. 1951 (Amtsblatt S. 336) abgelegt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung sind je nach dem Wohnort an den Regierungspräsidenten in Kassel oder Wiesbaden zu richten, der auch weitere Einzelheiten mitteilt;

- c) das Zeugnis, wie es nach Ablegen der Prüfung gemäß der „Ordnung der Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis“ erworben werden kann.

Die Prüfung soll solchen Personen, die die geistigen und charakterlichen Voraussetzungen für ein Hochschulstudium besitzen, die aber keine Möglichkeit hatten, eine ordentliche Reifeprüfung abzulegen, in Übereinstimmung mit Artikel 59 Absatz 2 der Hessischen Verfassung den Zugang zur Hochschule eröffnen.

Der Bewerber muß nach seiner Persönlichkeit und seinen geistigen Fähigkeiten für ein wissenschaftliches oder künstlerisches Studium hervorragend geeignet sein und über eine angemessene Bildung verfügen; er muß eine auffallende Begabung für ein Studiengebiet besitzen und sich mit dessen fachlichen Grundlagen vertraut zeigen. Daneben muß er sich in seinem bisherigen Beruf oder auf dem Gebiet, dem er das Studium zuwenden will, nachweisbar überdurchschnittlich bewährt haben und körperlich und seelisch geeignet sein, um ein wissenschaftliches oder künstlerisches Studium erfolgreich durchzuführen.

Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und in der Regel das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und umfaßt die Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, Erdkunde und eine Fremdsprache. Daneben wird das Gebiet geprüft, auf dem die besondere Befähigung des Bewerbers liegt.

Die Meldungen zur Prüfung sind jeweils zum 1. Februar oder zum 1. August unmittelbar an den Hessischen Minister für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen. Die Prüfungsgebühr beträgt 60,— DM.

Die Prüfung wird in der Regel am Ort der Hochschule oder Universität, die der Bewerber besuchen will, abgehalten. Über das Bestehen der Prüfung wird ein besonderes Zeugnis ausgestellt.

Über weitere wissenswerte Einzelheiten der Prüfung gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung, Nr. 12, Dezember 1956, S. 558 ff, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

Weiterhin kann das Studium mit folgenden Zeugnissen, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können, betrieben werden:

- d) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
 - e) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften,
 - f) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften.
2. Zum Studium an der Hochschule für Erziehung berechtigen während einer Übergangszeit auch die Abschlußzeugnisse der hessischen Frauenfachschulen Klasse III und der Frauenfachschulen Klasse III in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg sowie die Abschlußzeugnisse der Wirtschafts-

oberschulen, wenn der Eintritt in diese Schulen bis einschließlich Ostern 1959 erfolgt und der Bildungsgang der Schulen ohne Unterbrechung durchlaufen ist.

3. Nach besonderer Prüfung der Zeugnisunterlagen durch die Universität kann die Studienberechtigung Inhabern folgender Zeugnisse erteilt werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945.

4. Nach Ablegen einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form oder einer Frauenoberschule;

I. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1941–1943 müssen für Studiengänge, welche Kenntnisse in der lateinischen Sprache verlangen, vor dem dafür eingesetzten Prüfungsausschuß eine lateinische Ergänzungsprüfung ablegen, durch die der Nachweis der lateinischen Kenntnisse zu führen ist, wie sie lehrplanmäßig nach einem 3jährigen Oberstufenunterricht verlangt werden. Um das Studium durch die Vorbereitung auf diese Prüfung nicht zu behindern, wird empfohlen, die Prüfung vor Studienbeginn abzulegen.

II. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren nach 1943 (vgl. Ziff. 4a) müssen vor Aufnahme des Studiums eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Mathematik und zwei Fremdsprachen ablegen. Die Zulassung zu dieser Ergänzungsprüfung ist bei dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, zu beantragen; dort wird Auskunft über Umfang, Zeit und Ort der Ergänzungsprüfung erteilt.

- b) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;
- c) des Zeugnisses eines Oberschullehrganges in Verbindung mit einer Volkshochschule;
- d) des Reifezeugnisses einer Abendoberschule;
- e) des Reifezeugnisses einer Kinder- und Jugend-Sportschule;
- f) des Reifezeugnisses nach zweijährigem Besuch einer Arbeiter- und Bauernfakultät;

Bewerber mit einem derartigen Zeugnis müssen, sofern sie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands das Studium noch nicht begonnen haben, vor Beginn des Studiums in Westdeutschland eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und einer an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) ablegen.

Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung sind beim Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung in Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen.

Die Ergänzungsprüfung wird nach dem Besuch eines Vorstudienkurses abgelegt, der 12 Monate dauert.

Für den Raum Frankfurt/Main wird der Kurs an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau, Am Schloßhof, abgehalten.

Bewerber, die nachweislich mehr als drei Semester (das 4. Semester muß zum überwiegenden Teil absolviert sein) in der sowjetischen Besatzungszone studiert haben, können sofort zugelassen werden. Über die Teilnahme an den vier Semestern muß ein einwandfreier Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) geführt werden können.

- g) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Sozialkunde und einer Fremdsprache, die vor Studienbeginn abzulegen ist, sind dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, vorzulegen.

- h) des Reifezeugnisses eines deutschen Staatsangehörigen, das von einer Schule im Ausland ausgestellt ist.

Nach den Grundsätzen für die Zulassung von Studienbewerbern mit deutscher Staatsangehörigkeit und ausländischem Reifezeugnis zum Studium an den wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik (Beschluß der Ständigen Konferenz der Kultusminister, Erl. vom 25. 9. 1953) können solche Zeugnisinhaber erst dann das Studium aufnehmen, wenn ihr Reifezeugnis als gleichwertig und gleichberechtigt mit einem deutschen Reifezeugnis anerkannt ist.

Für die Anerkennung ist das Kultusministerium des Landes zuständig, in dem die zum Studium ausersehene Hochschule liegt. Die von einem Kultusministerium ausgesprochene Anerkennung gilt in allen Ländern der Bundesrepublik und in West-Berlin.

Voraussetzung für die Anerkennung ist, daß das ausländische Zeugnis nach dem Besuch von mindestens 12 aufsteigenden Jahresklassen einer von der ausländischen Unterrichtsverwaltung genehmigten Schule erworben wurde. Der Studienbewerber hat nachzuweisen, daß er keine Möglichkeit hatte, an Ort und Stelle eine zur Reifeprüfung führende deutsche Auslandsschule zu besuchen. Der Studienbewerber muß das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Anerkennung wird ausgesprochen, nachdem der Zeugnisinhaber vor einem vom Kultusministerium bestellten Prüfungsausschuß einer höheren Schule eine Prüfung abgelegt hat. Die Prüfung erstreckt sich im schriftlichen Teil mindestens auf Deutsch, eine Fremdsprache und ein zu wählendes Gebiet der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe. Bei der Prüfung werden die Anforderungen einer deutschen Reifeprüfung zugrunde gelegt.

Erfüllt das Zeugnis nicht die oben erwähnten Anerkennungsbedingungen, so kann der Bewerber nur als Gasthörer für die Dauer von 2 Semestern zugelassen werden; die Ergänzungsprüfung ist nach den beiden Semestern abzulegen.

Über die Anrechnung der als Gasthörer zugebrachten Studienzeit auf die Dauer des für die Meldung zu einer Staatsprüfung vorgeschriebenen ordentlichen Studiums entscheiden die jeweils zuständigen Behörden oder Prüfungsausschüsse.

5. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt am Main sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) der Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945;
- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
- d) der Vorsemersterbescheid oder ähnliche Hilfszeugnisse;
Bewerber mit diesen Zeugnissen müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;
- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z. B. einer Handels- oder Höheren Handelsschule). Inhaber eines solchen Abschlußzeugnisses oder anderer nicht ausreichender Zeugnisse werden auf den Weg der Nichtschülerreifeprüfung (Extraneer-Abitur) hingewiesen, auf die sich der einzelne durch den Besuch von Abendkursen oder durch die Teilnahme am Fernunterricht bekannter Lehrinstitute vorbereiten kann. Über die Nichtschülerreifeprüfung im Lande Hessen gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung, Jahrgang 1951, Seite 356, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

An der Universität Frankfurt a. M. werden Vorbereitungskurse zur Ablegung der Reifeprüfung nicht abgehalten.

VERLUST DES REIFEZEUGNISSES

Bei Verlust des Reifezeugnisses ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in z. Z. unter fremdländischer Verwaltung stehenden Gebieten Deutschlands, oder sind ihre Akten zerstört, so kann die Anmeldung für die Aufnahme des Hochschulstudiums nur dann berücksichtigt werden, wenn bei dem Verlust der Unterlagen neben der eigenen amtlich beglaubigten Erklärung solche von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers vorgelegt werden. Aus diesen Erklärungen muß hervorgehen, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angabe der Einzelnoten.

Anschriften von Lehrern, die an den Schulen dieser Gebiete tätig waren, vermittelt nach Möglichkeit auf Antrag die Hauptstelle für Erziehungs- und Schulwesen, Berlin-Schöneberg; Grunewaldstraße 6/7.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI ARBEITSPLATZMANGEL

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät bestehen für die Fachgebiete Physik, Chemie und Pharmazie infolge Arbeitsplatzmangel Aufnahmebeschränkungen.

Bewerber zum Pharmaziestudium müssen vor Studienbeginn an einer zweijährigen praktischen Ausbildung teilgenommen haben, die mit dem pharmazeutischen Vorexamen abschließt. Das Zeugnis über diese Prüfung ist dem Personalbogen bei der Anmeldung beizufügen. Ohne die Prüfung kann das Studium nicht aufgenommen werden. Das Aufnahmeverfahren für das Pharmaziestudium regelt sich nach dem Erlaß des Hess. Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 2. 11. 1961 (Amtsblatt Dezember 1961, S. 679 ff.)

Anmeldungen für das Physikstudium sollen nur zum Sommersemester erfolgen, weil nur jeweils im Sommersemester diejenigen Vorlesungen in Physik, Chemie und Mathematik gehalten werden, die für Studienanfänger vorgesehen sind.

In der Medizinischen Fakultät ist damit zu rechnen, daß die Zahl der zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze in den Präparierkursen nicht ausreicht, um alle Bewerber anzunehmen. Es ist daher erforderlich, eine Auswahl zu treffen und zwar für:

Präparierübungen II (Vorl. Nr. 105) und Präparierübungen für Zahnmediziner (Vorl. Nr. 106) – Anmeldung für die Zulassungsprüfung am 10. u. 11. Okt. 1962 von 14–15 Uhr im Anatomischen Institut; Präparierübungen I (Vorl. Nr. 104) – Anmeldung für die Zulassungsprüfung am 31. 10. u. 2. 11. 1962 von 14–15 Uhr im Anatomischen Institut. Zeitpunkt und Modus der Zulassungsprüfung wird durch Anschlag im Anatomischen Institut bekanntgegeben.

Weiterhin muß zu Beginn des Semesters wegen Arbeitsplatzmangel für folgende Kurse und Praktika eine Auswahl vorgenommen werden:

Physiologisches Praktikum (chem. und physikal. Teil – Vorl. Nr. 119 und 124); Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (Vorl. Nr. 139); Pathologisch-histologisches Praktikum (Vorl. Nr. 142); Sektionskurs (Vorl. Nr. 144); Bakteriologischer Kurs (Vorl. Nr. 156); Technische Propädeutik I (Vorl. Nr. 342).

Die Bedingungen sind in den betreffenden Instituten am Schwarzen Brett bzw. im Sekretariat zu erfahren.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI BERUFSTÄTIGKEIT

Nach § 5 der Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 5. 6. 1961 (Amtsblatt 1961, Nr. 6, S. 249 ff.) ist die Aufnahme als Student zu versagen, wenn der Bewerber in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis steht, sofern er nicht für die Durchführung eines gründlichen Studiums ausreichende freie Zeit nachweist.

STUDENTEN AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS

Bewerber aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem sowjetisch besetzten Teil Berlins bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnotaufnahmehaus. Ohne diese Genehmigung kann eine Reihe von Vergünstigungen für Studenten nicht gewährt werden. Es wird daher empfohlen, sich vor Studienbeginn um die Erteilung eines Notaufnahmescheides zu bemühen.

AUSLÄNDER

Die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentlicher Student erfüllt, wer

1. a) ein Zeugnis erworben hat, das in seinem Heimatlande zum Hochschulstudium berechtigt und einem deutschen Reifezeugnis im wesentlichen gleichwertig ist (Bewertungsgruppe I), oder ein deutsches Reifezeugnis bzw. ein ihm rechtlich gleichgestelltes Reifezeugnis besitzt und
b) deutsche Sprachkenntnisse nachweist, die ein erfolgreiches Studium gewährleisten.
Ist die Voraussetzung zu b) nicht erfüllt, kann der Bewerber an Deutschkursen der Hochschule teilnehmen, darf sein Fachstudium aber erst nach Bestehen der Sprachprüfung zum Nachweis der geforderten Deutschkenntnisse aufnehmen.
2. Bewerber, die ein Zeugnis besitzen, das in ihrem Heimatland zum Hochschulstudium berechtigt, dem deutschen Reifezeugnis zwar nicht gleichgestellt ist, aber einen erfolgreichen Studienbeginn möglich erscheinen läßt (Bewertungsgruppe II), können zum Studium nach Bestehen einer 'Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife ausländischer Studierender' zugelassen werden.
3. Bewerber, die ein Zeugnis besitzen, das in ihrem Heimatland zum Hochschulstudium berechtigt, aber einem deutschen Reifezeugnis so wenig vergleichbar ist, daß ein erfolgreiches Studium nicht erwartet werden kann (Bewertungsgruppe III), werden erst nach einer weiteren einschlägigen Vorbereitung, insbesondere in Studienkollegs, zu der in Ziffer 2 genannten Prüfung zugelassen, deren Bestehen eine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist.
4. Voraussetzung für die Zulassung zum Fachstudium bei Bewerbern nach Ziffer 2 und 3 sind ferner
 - a) der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse, die ein erfolgreiches Studium gewährleisten und
 - b) die Vollendung des 18. Lebensjahres.
5. Bewerber mit Zeugnissen der Bewertungsgruppe II und III können ohne die in Ziffer 2 genannte Prüfung als ordentliche Studenten zugelassen werden, wenn sie während einer Mindestzeit bereits an einer ausländischen Hochschule ordnungsgemäß und mit Erfolg studiert haben und wenn die übrigen Voraussetzungen in Ziffer 4, Buchstabe a) und b) erfüllt sind.
6. Der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gilt als erbracht, wenn der Bewerber das Reifezeugnis einer ausländischen Schule mit deutscher Unterrichtssprache oder ein Zeugnis besitzt, das von einer von der wissenschaftlichen Hochschule anerkannten Stelle ausgestellt ist und Sprachkenntnisse in einem für ein Studium an einer deutschen wissenschaftlichen Hochschule erforderlichen Umfang erkennen läßt.

Anfragen wegen Aufnahme des Studiums sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Personalbogen versendet. Der ausgefüllte Personalbogen ist mit folgenden Unterlagen an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzureichen:

Photokopien oder beglaubigte Abschriften sowie beglaubigte deutsche Übersetzungen der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten).

Weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

Die Gesuche um Aufnahme des Studiums an der Universität Frankfurt a. M. müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß der Bewerber noch vor Beantragung der Devisen in den Besitz eines Aufnahmebescheides kommt. Der Aufnahmebescheid wird nicht zugestellt, wenn dem Personalbogen die unter a) und b) genannten Unterlagen ganz oder teilweise fehlen, oder der Personalbogen unvollständig ausgefüllt ist. Für die Fachgebiete, in denen noch Aufnahmebeschränkungen bestehen (vgl. hierzu bes. Absatz), kann in der Regel über die Aufnahme erst nach dem persönlichen Erscheinen des Bewerbers entschieden werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studenten in allen Fragen des Studiums und Lebens in der Universitätsstadt berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

BEURLAUBUNG

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankungen des Studenten. Die Art der Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen ärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung auf eine Prüfung.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Sozialbeiträge unter Wegfall des Beitrages für Leibesübungen.

IMMATRIKULATIONS-RÜCKTRITT

Erstmalig Immatrikulierte im ersten Studiensemester, das sie an der Universität Frankfurt verbringen, können nicht beurlaubt werden; sie müssen, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, unter Rückgabe des Studienbuches und des Studentenausweises den Immatrikulationsrücktritt beantragen.

GEBÜHREN

Nach der Gebührenordnung für die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 8. 3. 1957 (Amtsblatt 1957, Nr. 3, S. 631 ff.) werden folgende Gebühren erhoben:

1. **Studiengrundgebühren:**
 - für ordentliche Studenten 90.— DM
 - für Gasthörer 20.— DM
2. **Unterrichtsgeld:**

Als Unterrichtsgeld sind von den ordentlichen Studenten und Gasthörern für Vorlesungen und Übungen für jede Wochenstunde 2.50 DM zu zahlen.
3. **Ersatzgeld:**

Die ordentlichen Studenten und Gasthörer zahlen für Vorlesungen und Übungen, die mit einem besonderen Aufwand oder einem besonderen Materialverbrauch verbunden sind, je Semester ein Ersatzgeld von 35.— DM

Das Ersatzgeld ermäßigt sich auf 20.— DM

je Semester, falls solche Vorlesungen und Übungen nur bis zu 10 Wochenstunden und auf 10.— DM

je Semester, falls solche Vorlesungen und Übungen nur bis zu 5 Wochenstunden belegt werden.

4. **Institutsgebühr:**

Sie beträgt für ordentliche Studenten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät 15.— DM
und für ordentl. Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät 10.— DM
im Semester.

Die Gebühr für die Benutzung der Institute bzw. Seminare anderer Fakultäten richtet sich nach der jeweils gültigen Instituts- bzw. Seminarordnung.

5. **Säumnisgebühr:**

Von den ordentlichen Studenten und Gasthörern wird eine Säumnisgebühr von 5.— DM
bei verspäteter Einschreibung und Rückmeldung, bei verspätetem Belegen oder Nichteinhalten von Zahlungsterminen, bei verspäteter Exmatrikulation sowie beim Rücktritt von der Immatrikulation erhoben.

6. **Sozialbeiträge:**

Sie betragen z. Z. für die ordentlichen Studenten im Semester 42.— DM
und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr.

Von den ordentlichen Studenten der Naturwissenschaftlichen Fakultät wird zuzüglich 1.— DM
für Haftpflichtversicherung erhoben.

Die beurlaubten ordentlichen Studenten zahlen 37.— DM

7. **Miete für Flurschrank:**

Die Flurschrank-Miete ist von den Studenten für ein Sommersemester bis Ende Mai, für ein Wintersemester bis Ende November bei der Hausverwaltung der Universität zu entrichten. Nichteinhalten dieses Zeitraumes gilt als Verzicht auf den Flurschrank.

FÄLLIGKEIT DER GEBÜHREN

Nach § 13 der Gebührenordnung entstehen die Studiengrundgebühr, das Ersatzgeld und die Unterrichtsgelder mit dem Belegen der Vorlesungen, die Institutsgebühren mit der Zulassung zur Benutzung, die Verwaltungsgebühren mit der Stellung des Antrages auf die Vornahme der Amtshandlung und die Säumnis- und Rücktrittgebühren mit Eintritt der Säumnis oder mit Erklärung des Rücktritts.

Die Sozialbeiträge und der Sportbeitrag entstehen mit der Einschreibung bzw. der Rückmeldung.

Die Gebühren und Beiträge sind an der Universität in Frankfurt a. M. mit der Zustellung der Zahlungsaufforderung durch die Gebührenfestsetzungsstelle fällig und bis spätestens 10 Tage nach Erhalt der Aufforderung zu entrichten. Anträge auf Gebührenstundung oder Ratenzahlung sind bei der Gebührenfestsetzungsstelle vorzulegen.

UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 (1) DER HESSISCHEN VERFASSUNG

Nach Artikel 59 (1) der Hessischen Verfassung in Verbindung mit dem Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 28. 6. 1961 (GVBl. 1961, S. 100 ff) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn

der Unterhaltspflichtige oder der Student den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Student Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist. Eine besondere Verordnung zu dem Gesetz vom 28. 6. 1961 ist in Vorbereitung.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf die Studiengrundgebühr und Unterrichtsgelder nicht auf Sozialbeiträge, Ersatzgelder, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Gebühren. Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist auf dem im Sekretariat erhältlichen Vordruck innerhalb der Belegfrist (vgl. Zeittafel S. 6) zu stellen und bei minderjährigen Studenten vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen unterschriftlich zu vollziehen.

Der Antragsteller ist verpflichtet, seinen Fortzug bzw. den des Unterhaltspflichtigen aus dem Lande Hessen oder eine sonstige Änderung der Umstände, die zur Bewilligung der Unterrichtsgeldfreiheit geführt haben, sofort dem Sekretariat der Universität anzuzeigen.

FÖRDERUNG

1. Stipendien:

Im Herbst 1955 beschloß die Hochschulkonferenz in Bad Honnef das Modell einer Studentenförderung. Bund und Länder machten sich dieses „Honnefer Modell“ zu eigen und stellten im Jahre 1957 erstmalig größere Mittel zur Verfügung. Diese Mittel werden nach bestimmten Richtlinien, die im Studentenwerk eingesehen werden können, vergeben.

Die Anträge auf Stipendium sind an das Studentenwerk zu richten, das die Anträge prüft und sie an die Fakultätsausschüsse weiterleitet. Die Fakultät prüft die Eignung des Bewerbers und überwacht sie. Der Förderungsausschuß der Universität entscheidet endgültig über das Gesuch.

2. Gebührenerlaß:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß erhalten. Anträge sind an das Studentenwerk zu richten.

Voraussetzung für den Gebührenerlaß ist, daß der Bewerber in der Regel 2 Semester seines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat. Dem Gesuch sind 2 Gutachten zweier verschiedener Dozenten über die Leistungen des Bewerbers beizufügen. Die Gutachten sind von dem Förderungsreferenten der jeweiligen Fakultät gegenzuzeichnen.

3. Darlehen:

Das Studentenwerk vergibt aus seinen Mitteln kurzfristige Darlehen bis zu DM 300,—. Die Laufzeit beträgt 1 Jahr. Es muß ein Bürge gestellt werden. Die Darlehen sind zinslos.

Aus den Mitteln der Bundes-Darlehenskasse und der Studentischen Darlehenskasse Hessen e. V. werden für den Studienabschluß langfristige Darlehen bis zu einer Höhe von DM 2400,— ausgegeben. Die Laufzeit beträgt in der Regel 8 Jahre. Die Darlehen sind zinslos und werden ohne Bürgschaft vergeben.

Formulare für die Bewerbung um ein Darlehen sind beim Studentenwerk erhältlich. Sie müssen dort auch wieder abgegeben werden.

4. Sonstiges:

Über weitere Möglichkeiten einer Förderung, wie Eingliederungsbeihilfe an Flüchtlingsstudenten aus der SBZ, über Ausbildungsbeihilfen nach dem Lastenausgleichs-Gesetz, dem Bundesversorgungsgesetz, dem Heimkehrer-Gesetz etc., erteilt das Studentenwerk Auskunft.

EXMATRIKULATION

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches beantragen und vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat in dem dafür festgesetzten Zeitraum zu geschehen, der auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgender Exmatrikulation ist eine Säumnisgebühr von 5.— DM zu entrichten.

FAHRPREISERMÄSSIGUNG

Fahrpreisermäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main wird nur ordentlichen Studenten gewährt.

Die neueintretenden Studenten fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber Gleis 16, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrückerstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Anträge auf Rückerstattung sind bei den Fahrkartenschaltern und der Fahrkarten-Rückerstattungsstelle der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt a. M., Poststraße 6, Zimmer 31 (neben dem Hauptbahnhof), erhältlich und mit der Fahrkarte und dem bei der Einschreibung vom Universitäts-Sekretariat zu beglaubigenden Antrag auf Ausgabe von Schülerfahrkarten bei der Rückerstattungsstelle zwecks Erstattung abzugeben. Im einzelnen erhalten die ordentlichen Studenten

- a) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Wohnort in der näheren Umgebung und
- b) Schülerfahrkarten zur gelegentlichen Fahrt nach dem Wohnort der Eltern. Nähere Einzelheiten sind den bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformularen zu entnehmen.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten — mit gewissen Einschränkungen für Studenten über 25 Jahre — für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität oder eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt am Main, Rathenauplatz 3.

STUDIENBERATUNGSDIENST

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von Dozenten, Assistenten und erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind bei den Dekanaten bzw. beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

Innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung für Neuimmatriulierte durch Dozenten der Fakultät wahrgenommen. Näheres ist zu Beginn des Semesters aus den Anschlägen der Fakultät zu ersehen.

In der Medizinischen Fakultät stehen für die Beratung der Studenten der vor-klinischen Semester in Studienangelegenheiten die Professoren Dr. Heinz, Dr. Starck und Dr. Wezler während ihrer Sprechstunde zur Verfügung. Sprechstunden in Studienangelegenheiten der Zahnmedizin übernimmt Prof. Dr. Kuck (Mi 11.30–12.30 Uhr) im Zahnärztl. Univ.-Institut Carolinum.

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung innerhalb der einzelnen Institute durchgeführt.

In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät werden zu Beginn eines jeden Semesters besondere Studienberatungs-Sprechstunden für Neuimmatriulierte durch die Assistenten der Lehrstuhlinhaber gehalten. Näheres ergibt sich aus den Anschlägen der Fakultät.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Jügelstraße 9, II.) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt am Main entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Schriftliche Anfragen vor der Immatrikulation sind zwecklos. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Die Zimmerpreise liegen zwischen 60,— und 80,— DM je nach Lage und Ausstattung. Über die Unterbringungsmöglichkeiten in den Studentenwohnheimen gibt der Geschäftsführer, Mertonstraße 26–28, Zimmer 18, auf Anfrage Auskunft.

LEBENSUNTERHALT

Mittag- und Abendessen zu je 1,— bis 1,50 DM können in der Mensa academica im Universitätsgebäude und im Studentenhaus, Jügelstraße 1, eingenommen werden. Den Studenten der Medizin steht für Mittag- und Abendessen die Mediziner-Mensa im Gelände der Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 200,— bis 240,— DM zu rechnen.

GASTHÖRER

Als Gasthörer kann auf besonderen Antrag zugelassen werden, wer auf Grund seiner Bildung oder seines Berufes in der Lage ist, Vorlesungen und Übungen mit Verständnis zu folgen, und wer sein Wissen auf einzelnen Gebieten vervollständigen will.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen. Dem Antrag auf

Zulassung als Gasthörer ist die Einwilligung des Hochschullehrers beizufügen, dessen Vorlesungen der Bewerber zu belegen beabsichtigt. Für Vorlesungen aus der Medizinischen Fakultät bedarf es darüber hinaus der Einwilligung des Dekans. Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen in der Regel 6 Vorlesungsstunden pro Woche belegen. Gasthörern ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen der Medizinischen Fakultät teilzunehmen.

Die Gasthörer genießen nicht die für ordentliche Studenten vorgesehenen Rechte; an den Vergünstigungen für Studenten nehmen sie nicht teil, d. h., daß Gasthörern z. B. keine Studienbescheinigungen, Anträge auf Fahrpreisermäßigung usw. ausgestellt werden.

Die Studenten der staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt a. M. und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht diesen einschränkenden Bestimmungen, sofern sie Vorlesungen für das wissenschaftliche Beifach belegen.

Die Gebühren für die belegten Vorlesungen richten sich nach der Gebührenordnung (vgl. S. 162); zusätzlich werden 2,- DM Unfallversicherung je Semester erhoben.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDIERENDEN
IM SOMMERSEMESTER 1962

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtswissensch. Fak. ...	Inl. 895	} 917	141	} 141	1036	} 1058
	Ausl. 22		—		22	
Medizinische Fak.	Inl. 971	} 1237	487	} 513	1458	} 1750
	Ausl. 266		26		292	
Philosophische Fak.	Inl. 1657	} 1719	985	} 1016	2642	} 2735
	Ausl. 62		31		93	
Naturwissenschaftl. Fak.	Inl. 1540	} 1635	483	} 498	2023	} 2133
	Ausl. 95		15		110	
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl. 1973	} 2074	267	} 268	2240	} 2342
	Ausl. 101		1		102	
Hochschule f. Erziehung	Inl. 463	} 468	884	} 887	1347	} 1355
	Ausl. 5		3		8	
Zusammen	Inl. 7499	} 8050	3247	} 3323	10746	} 11373
	Ausl. 551		76		627	
Hinzu kommen Gasthörer	Inl. 123	} 287	81	} 154	204	} 441
	Ausl. 164		73		237	
Außerdem sind beurlaubt	Inl. 63	} 76	26	} 26	89	} 102
	Ausl. 13		—		13	
Gesamt:	8413		3503		11916	

AUSLÄNDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1962

Herkunftsländer:

Übertrag 398

Ägypten	17	Kuba	1
Afghanistan	1	Libanon	7
Argentinien	1	Liberia	2
Belgien	3	Libyen	3
Bolivien	2	Luxemburg	1
Brasilien	2	Marokko	2
Chile	3	Niederlande	2
China (National)	8	Nigeria	3
Dominikanische Republik	1	Norwegen	22
Ecuador	1	Österreich	19
Frankreich	6	Pakistan	6
Ghana	7	Panama	1
Griechenland	98	Paraguay	1
Großbritannien	20	Peru	4
Guayana (Brit.)	1	Philippinen	1
Guinea	1	Polen	2
Indien	11	Portugal	2
Indonesien	9	Salvador	2
Irak	13	Saudi-Arabien	4
Iran	131	Schweden	5
Island	1	Schweiz	5
Israel	13	Somali	1
Italien	14	Spanien	10
Jamaika	1	Staatenlose	14
Japan	5	Syrien	18
Jordanien	13	Türkei	30
Jugoslavien	5	Tunesien	1
Kamerun	2	Ungarn	22
Kanada	1	Uruguay	1
Kolumbien	2	USA	36
Korea	5	Venezuela	1
	<u>398</u>		<u>627</u>

NAMENSVERZEICHNIS

Die **fett** gedruckten Zahlen geben die Seiten an, auf der die Personalien und Adressen verzeichnet sind.

- | | | |
|---|--|--|
| Abb 53 , 70, 129 | Baack 11 | Beck, L. 60 |
| Abel-Struht 138 , 149,
150 | Baer 41 , 65, 110, 111 | Becke 140 |
| Abraham, H.-J. 23 , 55,
80, 81 | Balzer 58 | Becker, E. 39 , 96 |
| Abraham, K. 49 , 72, 127,
128 | Banse 49 , 71, 126, 127 | Behrens 7, 12, 44 , 110,
111 |
| Achinger 50 , 72, 124,
125, 126 | Barck 58 | Beier 140 |
| Adorno 34 , 62, 64, 95, 96 | Barth 65 | Bender 14 |
| Albers 61 | Bartl 68 | Benz 45 , 65, 110, 111 |
| Albrecht, A. 56 | Bartmann 5, 14 | Beran 63 |
| Albrecht, U. 60 | Barton 16 | Berberich 26 |
| Allwohn 36 , 95 | Bartsch 37 , 109, 136 , 147 | Berckhemer 46 , 114 |
| Altmann, K. 27 | Bass 48 , 66, 113 | Berger 11 |
| Altmann, R. 30 , 58, 87 | Batista 38 , 53, 103, 128 | Bergmann 58 |
| Altwicker 62 | Bauch 137 , 146, 147 | Berke 53 , 72, 129 |
| Alwens 27 | Bauer, A. 60 | Bernhard 63 |
| Amelung 27 , 94 | Bauer, F. W. 7, 45 , 52,
110, 111, 129 | Bernhauer 73 |
| Andel 70 | Bauke 60 | Bernholz 53 , 129 |
| Andernacht 75 | Baumann 60 | Bersu 36 |
| Ankel 63 | Baur 43 | Bertram 40 , 106, 109 |
| Artelt 7, 26 , 61, 93 | Becela 68 | Betke 27 , 86 |
| | Bechtoldt 59 | Betzler 138 , 148, 149 |
| | Beck, F. 42 , 65, 111, 112,
113 | Beyer 75 |
| | | Biedebach 45 , 117 |

Biedenkopf 56	Brehm 32, 90	Claude 62
Binder 74	Breinlinger 52, 126	Clerwall 38, 101
Birck 7, 50	Bruckschen 32, 89	Cohn 23, 81
Bittner 56	Brückner, P. 47, 123	Coing 12, 23, 55, 56, 80, 81
Blank 140	Brückner, W. 64	Conrad 9, 10
Blaschke 62	Bruns 52, 127	Cords 150
Blind 49, 71, 125	Bruske, E. 70	v. Coudenhove-Kalergi 5
Block 38, 102, 103, 108	Bruske, W. 62	Cramer, E. 16
Bockelmann 9, 10	Buchholz 59	Cramer, H. 29, 90
Bockemüller 61	Buchner 53, 71, 129	Cramer, W. 35, 95, 96
Bode, R. 47, 118	Bücheler 138, 145	Cron 54, 130
Bode, U. 60	Bücker 46, 114	Csomor 73
Böhm 22, 81	Bürger 58	Czerny 41, 112, 113
Boehringer 5	Bundke 65	
Boenninghaus 7, 29, 60, 87, 88, 89, 90, 92	Bundschu 60	
Boersch 8	Burde, G. 65	
Bössmann 70	Burde, K. 61	Dänzer 41, 65, 112, 113
Bohle 67	Burger 34, 63, 101, 102	Dahmen 65
Bohné 60	Burin 62	Dahn, H. 59
Bonakdarpur 38, 106	Buss 52, 128	Dahn, R. 57
Bonin 61		Darmstädter 7
Bonnet 54, 130		Dathe 57
Bornemann, E. 36, 100	Chang 38, 107	Debertin 66
Bornemann, K. 24	Christ 7, 31, 58, 88	v. Dechend 46, 69
Bosch 32, 90, 91	Christmann 16	Deckert 150
Brands 74	Christophorov 36, 102	Degenhardt 26, 57, 85
Braß 28	Clasing 48, 116	Degkwitz 32, 60, 90
Braun 25	Claß 7, 22, 80, 81	Dellweg 57

- Dembowski 65
 Demeter 39, 98
 Deninger 136, 147
 Dessauer, F. 41
 Dessauer, O. 14
 Determann 67
 Dettmer 64
 Deubner 24, 82
 Dey 40, 108, 109
 Dieckmann 24, 55, 82,
 129
 Diehl 29, 88
 Diemair 41, 67, 77, 118
 Dietrich 39, 106
 Dignath 137, 147
 Dilcher 7, 24, 79
 v. Diringshofen 27, 33,
 88
 Dittrich 7, 37, 63, 101
 Döhler 68
 Döpp-Woesler 138, 151
 Doiwa 48, 67, 116
 Dorndorf 60
 Dornemann 51, 127
 Dose 46, 114
 Doyle 12
 Dubas 136, 143
 Duus 28, 91
 Ebert 60
 Eckert 46, 67, 117, 118
 Egen 141
 Egle 42, 68, 118, 120,
 121
 Ehrhardt 23
 Eichler 141
 Eisenberger 39, 63, 100
 Ellwein 12, 135, 140, 144
 Elzer 136, 142
 Emig 72
 Engelhardt, H. 55
 Engelhardt, W. 52, 53,
 71, 129
 Eppelsheimer 36
 Epperlein 58
 Erbguth 73, 139, 151,
 152
 Erler 12, 22, 55, 79, 80,
 81
 Ernst, E. 36, 95
 Ernst, W. 48, 119
 van Ess 64
 Eulner 61
 Ewald 61
 Felgner 138, 141, 149,
 150, 151
 Ferreiro Alemparte 38,
 102, 103
 Fickelscher 150
 Fiebiger 47, 66, 113
 Fischer, E. (WiSo. Fak.)
 52, 128
 Fischer, E. (Med. F.) 25
 Fischer, Hans 52, 126,
 127
 Fischer, Herbert 30, 58,
 87
 Fischer, J. 44, 115, 116
 Fischer, K. 47, 68, 118
 Fischer, L. 59
 Fischer, O. 52, 53, 71,
 82, 129
 Fischer-Wollpert 39, 103
 Fischerhof 24, 80
 Flasch 64
 Flaskämper 49
 Fleig 70
 Fleischhacker 46, 69, 122
 Flesch-Thebesius 9, 27
 Flöhl 12
 Föllmer 28
 Förstner 47, 110
 Forweg 67
 Fotheringham 24, 82

Fraenkel 49	Führer 67	Geyer, H. 52
Fränz 57	Führer Lozano 52, 128	Giersberg 12, 41, 69, 121
Frank 67	Füssel 141	Gilsenbach 61
Franke 71		Gläss 9
Franz 7, 11, 41, 65, 77, 110, 111		Gleissberg 43, 65, 111
Franzke 72	Gänsslen 25	Gleu 42, 115, 116
Freise 46, 66, 114	Galal 59	Gliemann 66
Freiskorn 61	Gans 25, 92	Gloger 5, 9, 10
Frenzel, H. 137, 146	Gebauer 29, 58, 93, 94	Göggel 58
Frenzel, K. 43, 120	Gebhardt 65	Göhring 57
Frey 26, 58, 87	Gehatia 66	Göing 61
Freyh 136, 140, 145, 146	Geipel 137, 147	Götte 45, 115
Freyha 36, 106	Geißendörfer 25, 58, 88	Götz, Th. 66
Frick, E. 73	Geißler 62	Götz, V. 48, 55, 118
Frick, H. 27, 56, 83	Geissler 138, 151, 152	Goez 7, 37, 97, 98, 99
Fricke 68	Geißner-von Nida 64	Graff, Th. 7, 29, 44, 91, 92, 113
v. Friedeburg 37, 96	Gelzer 33, 97	Graff, U. 29, 88
Friedrich 53, 72, 126	Gembruch 7, 37, 97, 98	Gramberg 43
Fries 14	Gemmer 58	Granzer 67
Fritsch 27	Gennrich 36, 99, 102	Grebe 61
Fritz, H. 7, 45, 67, 116, 117	Georgii 7, 45, 66, 114	Greven 28, 83, 84
Fritz, R. 65	Geppert 28, 44, 85, 110	Griessbach 76
Fröhlich 65	Gerchow 26, 60, 93	Grimm 63
Fromm 60	Gerhard 137, 147	Grohmann, Heinz 71
Frowein 7, 30, 60, 87, 88, 89, 90, 91, 92	Gerhardt 65	Grohmann, Herbert 73
Fuchs 150	Gerhart 58	Gruber 67
	Gerstenhauer 68	Grün 39, 104
	Geyer, D. 35, 97, 98	Grüner 7, 30, 60, 93
		Grüning 28, 89

Gudian 55	Hallstein 22	Hax 49, 70, 72, 126, 127
Gümbel 52, 71, 129	Hamacher 62	Heckmann 56
Günther, H. 9	Hammer 59	Heide 14
Günther, O. 61	Hammerstein 62	Heilmann, G. 47, 65, 112
Güntz 7, 26, 59, 89, 130	Hanisch 55	Heilmann, W. 40, 100
Gunzert 51, 64, 125	Hanke 7, 45, 69, 121, 122	Hein 22, 82
	Hansen 66	Heinecker 31, 88
	Hantke 71	Heinemann 34
	Happ 65	Heinrich 58
Haag 7, 37, 95, 96	Hardach 72	Heintz 30, 58, 87, 88, 89, 90, 92
Haase 44, 66, 112	Harder 64	Heinz 12, 26, 56, 76, 84
Häuser, F. 138, 147	Hardt 58	Heller 30, 59, 87, 88, 89, 90, 92
Häuser, K. 50, 70, 82, 123, 124, 125	Harrasser 69	Hellriegel 7, 30, 61, 93, 94, 113
Habermann 31, 87, 88, 89, 90, 92	Harris 12	Helm 55
Hagenmüller 15, 49, 71, 72, 126, 127	Harrison 12	Helmers 65
Hahn, A. 50	Hartmann, F. 138, 150	Helmert 61
Hahn, F. 42	Hartmann, H. 42, 66, 77, 114	Hendrick 35, 64, 103, 104
Hahn, T. 7, 46, 68, 118, 119	Hartner 12, 13, 38, 41, 69, 123	Hengst 58
Hahn-Weinheimer 45, 68, 119	Hartwig 7, 51, 53, 71, 125, 129	Henrich 65
Hain 7, 37, 64, 102	Hass 140	Hentze 34
Halama 60	Hauberg 30	Herrmann, F. 26, 60, 92
Halász 45, 66, 115	Hauck, H. 5, 14	Herrmann, K. A. 139, 150
Halbsguth 11, 42, 68, 120, 121	Hauck, W. 141	Herz 26
Hallier 74	Hauffe 47, 115	Herzberg 25, 57, 85
	Hauser 7, 30, 61, 94	Herzog, Erich 37, 99
	Haußleiter 53, 125	Herzog, Richard 7, 12, 51, 70, 124, 125

Hess 73	Hohmann 5	Igersheimer 25
Heum 138, 148, 149	Hohner 5	Ilse 66
Heupke, G. 58	Hohorst 48, 122	Isele 22, 55, 79, 80, 81
Heupke, W. 27, 88	Hojer 62	Ismail Ali 38, 106
Heydecker 137, 145	Hollwich 29	
Heydorn 134, 135, 140, 142, 143	Holtz 25, 58, 84, 86	
Heymann 61	Holzinger 36, 99	Jacherts 57
Hierholzer 58	Hommel 63	Jäger 32, 62, 94
Higman 43, 100	Homt 11	Jaenicke, G. 8, 22, 23, 80, 81
Hildebrand 27, 88	Hoppe 61	Jaenicke, R. 67
Hilgenberg 68	Hoppstock 150	Jahn 140
Hilligen 136, 144	Horbatsch 38, 105, 106	Jandl 62
Hirsch 58	Horkheimer 12, 33, 62, 64, 76, 95, 96	Janecke 7, 44, 117
Hirschberger 34, 64, 108	Horn 9, 10	Jaroschka 58
Hissink 64	Hortmann 38, 103, 104	Jensen 34, 64, 108
Höchuli 59	Hruschka 72	Jochum 150
Hodes 74	Hudemann 139, 149, 150	Johannes 56
Hömer 63	Hübner, B. 59	Jonas 52
Hoernigk 7, 51, 124	Hübner, K. 57, 85, 87	Jürgens 28, 58, 87
Hoeth 69	Hübner, L. 61	Junior 71
Hövel 62	Hübscher 74	Jungbluth 58
Hoff 25, 58, 87	Hügel 57	
Hoffmann, H. 67	Hüttl 52, 82, 127	
Hoffmann, W. 63	Huppert 73	Kabelitz 30, 87
Hoffmann-Berling 45, 68, 121	Huschke 60	Kadelbach 136, 143
Hoffmann-Erbrecht 37, 63, 99	Huth 70	Kaemmerer 60
Hofmann, W. 71		

- Käser 26, 59, 89
Kahlau 27, 57, 84
Kaiser 62
Kaltenbach 58
Kanig 48, 115
Kantorowicz 33
Kaplan 42, 68, 121
Karow 35, 64, 107
Kast 63
Kasten 7, 16, 51, 53, 124, 129
Kath 12, 15
Kaufmann, E. 7, 24, 79, 81
Kaufmann, H. 7, 15, 24, 55, 79
Kaul 62, 69
Kegel 65
Kehr 74
Keller, E. 39, 101
Keller, H. 7, 34, 63, 99
Kempf 55
Kern 53, 126, 127
Kerstein 47, 123
Keupp 66
Kienast, D. 63
Kienast, W. 34
Kippert 135, 143, 144
Kirn 33, 97
Klar 44, 66, 115
Klaue 31
van Klaveren 12, 50, 72, 125
Klein, H. 65
Klein, J. 140
Klein, K. 64
Klein, K.-H. 59
Kleiner 34, 63, 98, 99
Kleinheins 47, 66, 113
Kleinschmidt 31, 57, 84, 85
Kleiser 67
Klingler 5, 9, 10
 Klöckner 138, 151
Klostermann 5
Kluge 137, 148
Kluke 12, 35, 97, 98
Knieps 67
Knorth 52, 128
Knußmann 8
König 67
Könneker 63
von Köppen 71
Köster 37, 98
Köttelwesch 74
Kohl 73
Kohlenbach 68
Kolbeck 53, 71, 129
Koller 32, 61, 95
Krämer, E. 52, 126
Krämer, W. 74
Kräusel 43, 119, 120, 121
Kraft 35, 63, 97
Kramer 10
Kramp, P. 42, 69, 122
Kramp, W. 62
Kranz 68
Kratz, E. 75
Kratz, W. 14
Krause 56
Kravar 36, 105, 106
Krebs, K. G. 44, 117
Krebs, M. 54, 130
Krejci-Graf 41, 68, 77, 119
Krenkel 42
Krenzlin 37, 44, 68, 120
Kressner 137, 145, 146
Kreter 32, 61, 93, 94, 95
Kretschmann, B. 60
Kretschmann, H. J. 56
Kribben 47, 120
Krömmelbein, G. 71
Krömmelbein, K. 7, 45, 68
Kromphardt 56
Kroneberg 30, 86
Kronstein 22, 56
Kropff 51
Kropp, R. 58

Kropp, W. 14	Landes 31, 60, 92	Liebermeister 31, 85, 86
Krücke 8, 25, 26, 57, 85, 91	Lang, D. 57	Liebold 70
Krüger, G. 34	Lange 69	Liebrucks 35, 62, 95, 96
Krüger, J. 62	Langerbeck 35, 100	Linde 67
Krull 5	Lansky 74	Lindemann 56
Krumb 138, 145	Lapp 29, 57, 84, 85	Linden 60
Kuck 27, 61, 94, 95	Latzke 75	Lippert 64
Kudicke 57	Lau 65	Lisop 136, 143
Küchler 44, 115	Laubender 26, 61, 86	Lissner 32, 93, 94
Kühne 28, 89	Lauer 64	Löbenberg, E. 67
Küntzel 74	Lausche 138, 151	Löbenberg, L. 67
Küppers 136, 144	Lautenschläger 5	Loebmann 58
Kuhl, G. 69	Lechner 139	Löwe 49
Kuhl, W. 42, 69, 121, 122	Lehmann, C. O. 60	Lohmann, A. 46, 118
Kulenkampff 7, 31, 60, 90	Lehmann, H. 34, 41, 68, 120	Lohmann, W. 44, 111
Kullmer 7, 52, 53, 125, 129	Lehr 72	Loitlsberger 7, 50, 71, 126, 127
Kuls 7, 45, 68, 120	Leiber 28, 88, 90	Lommatzsch 33
Kummer, B. 7, 12, 31, 83, 130	Leicher 52, 127	Lommel, Heinz 67
Kummer, J. 65	Leier 150	Lommel, Hermann 33
Kurth 65	Leiske 5	Loosen 40, 108, 109
Kuzel 68	Leithäuser 16	Lorenz 66
	Leonhardi 7, 30, 60, 92	Lorenzen 57
	Leonhardt 10	Lotichius 5, 9
	Leschik 137, 148	Lotz, A. 62, 69
	Lewald 23	Lotz, E. W. 5
	Lewin 28, 90	Lotz, R. 7, 45, 69, 121, 122
	Ley 9	Lucas 58
	Lieb 31, 59, 91	Ludwig 135, 142, 143

Lueg 45, 112
 Lüneburg 65
 Luff 7, 30, 60, 93, 95
 Luft 60

 Maaß 72
 Madelung 41, 113
 Mahler, Ch. 30, 88
 Mahler, K. 65
 Mahlmann 63
 Maier, F. 74
 Maier, K. 59
 Maier, L. 57
 Makabe 59
 Mallmann 23, 56, 80,
 81, 128
 Mann 74
 Maör 137, 146
 Martienissen 42, 65, 111,
 112, 113
 Martin, H. 7, 31, 58, 85,
 87
 Martin, Th. 58
 Martini 11
 Martius 65
 Maruhn 141
 Maske 30, 87

 Massing 72
 Mattern 66
 Matthiensen 5
 Matzat 68
 May 57
 Mayer 67
 McCloy 5
 Meier, A. 51, 127
 Meier, Ch. 63
 Meier-Sydow 58
 Meinert 39, 98
 Meinhold 53, 123, 124
 Meissner 66
 Meldau 54, 129
 Mengel 62
 Menges 73
 Mennigmann 68
 Mentzel, Rolf 68
 Mentzel, Ruth 138, 151
 Merkel 45, 69, 121, 122
 Mertens 43, 121
 Metcalf 12
 v. Mettenheim 62
 Meyer, E. W. 51, 126
 Meyer, R. 71
 Meyer, W. 134, 136, 140,
 145
 Meyers 138, 141, 148,
 149

 Michel, E. 50
 Michels 43, 119
 Micke 61
 Milléquant 51, 128
 Mirtsching 47, 119
 Mittermaier 25, 59, 92
 Mohry 58
 Mohs 60
 Molzahn 139, 150
 Mondorf 57
 Monsheimer 36, 96, 97
 Morales 60
 Moroni 38, 102, 103
 Morton 38, 103, 104, 105
 Moufang 42, 65, 110, 111
 Mrowka 44, 111
 Mügge 41, 66, 77, 114
 von Mühlen 66
 Müller, E. 63
 Müller, G. 63
 Müller, H. 71
 Müller, H. 73
 Müller, H. J. 56
 Müller, K. 69
 Müller, M. 16
 Müller, U. 72
 Müller-Freienfels 22,
 55, 80, 81, 128, 129
 Müllner 66

v. Münch 56	Oberst 48, 112	Pfleiderer 42, 67, 116, 117
Münster 42, 66, 114, 115	O'Daniel 11, 12, 41, 68, 78, 118	Pietsch, E. 43, 116
Münter 54, 73, 130, 131	Oesterlein 77	Pietsch, J. 59
Münzberg 55	Oestreich 136, 144	Pittrich 29, 91
Müser 7, 44, 65, 112	Ophüls 23	Plazikowsky 39, 75, 107
Muth 65	Orgül 59	Plessner 34
Muthesius 23, 80	Orthner 44	Pörnbacher 63
	Osthoff 34, 63, 99	Poetzelberger 39, 107
	Oswalt 5, 9, 10	Pohlit 46, 94, 113, 114
	Otto 32, 59, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 113	Pohlner 138, 149, 150
Nagaya 38, 107	Overdick 59	Polanetzki 57
Napp-Zinn 49, 72, 78, 124		Pollak 70
Neele 30, 91		Pollock 50
Neises 72	Paas 150	Powitz 74
v. Nell-Breuning 51, 124	Palm 58	Preiser 23, 39, 55, 79, 80, 81
Nesswetha 60	Parlasca 7, 37, 98	Prell 46, 68
Neumann, J. 60	Patzer 34, 63, 100	Preuß 46, 115
Neumann, R. 71	Paudtke 71	Pribram 49
Neumark 7, 49, 70, 123, 124, 125	Paulat 66	Priëbe 8, 49, 50, 72, 124, 125
Neundörfer 51, 73, 124, 134, 135, 140, 143	Pauly 32, 94, 113	Pross 39, 96
Niggemeyer 39, 108	Pehlemann 69	Prüll 60
Nitzschke 140, 144	Pendl 56	
Noack 150	Peter 23, 79, 80, 81	
Nolte 139, 149	Petzold 38, 97	
	Peuckert 11, 15	
	Pfaender 67	Raab 13
	Pfeiffer 30, 87	Rabelo 60
		Radenbach 7, 30, 58, 87

Radermacher 62	Richhardt 74	Rosenmund 67
Rahn 7, 37, 100	Richter, D. 46, 119	Rosenstock 7, 46, 68, 120, 121
Rajewsky 12, 25, 41, 61, 62, 69, 84, 93, 94, 113	Richter, I. 69	Rossberg, D. 66
Rammelmeyer 16, 34, 64, 105	Richter, J. 59	Rossberg, G. 31, 60, 92
Rang 35, 62, 96, 97, 134	Richter, K. 52, 129	Rosswurm 68
Rasch 24, 80	Richter, P. 51, 126	Roth 137, 145, 146
Rasor 9	Riebel 53, 71, 126	Rotter 26, 57, 76, 84
vom Rath 9	Ried, A. 7, 45, 68, 120, 121	Roufogalis 30, 90
Raudonat 60	Ried, W. 44, 67, 115, 116	Royen 42, 67, 115, 116
Rausch 42, 69, 78, 122, 123	Rietschel 7, 44, 69, 121, 122	Rübner 62
Rauschenberger 135, 142, 143	Rinck 66	Rüegg 50, 71, 125
v. Reckow 26, 61, 94	Ring 56	Rühl 38, 106
Redhardt 60	Rippier 38, 103, 104, 105	Ruf 29, 91
Reichhardt 8	Ristow 32, 60, 92	Ruhbach 39, 101
Reimann 73	Ritter, Hans 29	Rullmann 60
Rein, 7, 44, 68, 119	Ritter, Hellmut 34	Rumpf 75
Reinert 75	Rodenberg 65	
Reinhard 57	Röckemann 56	
Reinholz 48, 114	Röder 68	Sackenheim 9, 10, 134
Reiter 71	Roeser 60	Salomon-Delatour 39, 50, 96
Remy 70	Rössle 47, 66, 113	Salzmann 46, 65, 110, 111
Renauld 38, 102, 103	Rohmann 41, 67, 77, 117	Samson 23, 80, 81
Reuss 57	Róka 29, 84	Sängl 57
Reymann 48, 114	Roos 57	Sanides 7, 32, 83, 91
Rheinstein 12	Rosemann 60	
	Rosenberg 64	

Sauer 46, 110	Smith 12	Schamschula 38, 105, 106
Sauermann 12, 49, 70, 72, 73, 123, 124, 125	Smolla 7, 37, 63, 98	Scharz 61
Sayn-Wittgenstein Berleburg 9, 10	Sochatzy 140	Schaub 68
Seddig 41	Söllner 24, 55, 82	v. Schaubert 36
Seesemann 40, 109	Sörgel 72	Schaumann 32, 86
Seier 62	Solle 46, 119	Schaupp 60
Selle 60	Sommer 134	Scheer 27
Sellheim 34, 64, 106	Sonnenschein 59	Scheerer 73
Sellhusen 60	Spatz 57	Scheffler 137, 146
Selten 70	Speicher 138, 149	Scheicher-Gottron 60
v. Sementowsky 5	Spemann 137, 148	Scheidt 27, 95
Sengenberger 64	Sperl 5	Scheili 59
Seubert 32, 56, 84	Spielmann 30, 86	Scheller 5
Sezgin 69	Springer 5	Scherf 14
Siede 28, 88	Sudhof 63	Schiedermaier, G. 22, 79, 80, 81
Siedel 44, 117	Süllwold 47, 123	Schiedermaier, I. 72
Siedler 9	Süßmann 11, 42, 65, 111, 112, 113	Schiemer 57
Siefert 61	Sulzbach 50	Schilffahrt 60
Siemon 137, 148	Sutter 45, 117	Schiller 43, 111
Simitis 55	Szondy 73	Schläfer 45, 66 114, 115
Simon, J. 62	Schaaf, G. 59	Schlarb 61
Simon, N. 70	Schaaf, J. 37, 95, 96	Schleiermacher 74
Simonsohn 135, 140, 142, 143	Schaarschmidt 65	Schleip 137, 148
Simshäuser 55	Schaeder 40, 97, 98	Schlerath 7, 37, 100, 101
Sindermann 60	Schäfer, D. 72	Schlesinger 8, 33, 34, 62, 97
Sinn 56	Schäfer, W. 45, 122	Schlochauer 23, 56, 80, 81
Slodnjak 36, 105, 106	Schaefer 60	
	Schätzle 70	

Schlüter 56
 Schmid 49, 72, 126
 Schmidt, A. 62
 Schmidt, E. 140
 Schmidt, H. 58
 Schmidt, J. 62
 Schmidt, K. 62, 69
 Schmidt, M. 40, 109
 Schmidt-Polex 5, 14
 Schmidt-Thomé 44, 117
 Schmieder 74
 Schmith 31, 86
 Schmitt, A. 60
 Schmitt, R. 9
 Schmitt- Neuroth 31, 56,
 83, 84
 Schneider, D. 53, 70,
 123, 126, 129
 Schneider, R. 7, 31, 56,
 83
 Schneider, W. 62
 Schoberth 32, 59, 87, 88,
 89, 90, 92, 130
 Schoch 150
 Schöffling 32
 Schöneich 139, 149
 Schönhals 44
 Schoeppe 58
 Scholz 40, 108, 109
 Schoop 25, 57, 86
 Schopper 9, 10, 42, 66,
 113
 Schrade 28, 58, 87
 Schramm 46, 69, 123
 Schreuder 73
 Schröder, H. 45, 112
 Schröder, U. 65
 Schroeder, W. 28, 83,
 84, 130
 Schrödter 138, 147
 Schröter 14
 Schubert 58
 Schumann 7, 29, 86
 Schütte 9, 10
 Schütze 47, 66, 113
 Schuhmann 64
 Schumann 72
 Schuster 64
 Schwab, H. 28, 91
 Schwab, R. 24, 82
 Schwenger, A. W. 29, 89
 Schwenger, H. 68
 Schwind 62
 Schwietering 33
 Staehle 71
 Staff 23, 76, 79, 80
 Starck 25, 56, 82, 83, 84
 Staude 43, 114, 115
 Stauder 7, 37, 99
 Stauff 42, 67, 114, 115
 Steck, K. G. 34, 64, 109
 Steck, K. 62
 Steigleder 29, 60, 92
 Steiniger 16
 Steinwedel 42, 65, 111,
 113
 Steltzer 5
 Stelzer 66
 Stengel 57
 Sterling 135, 144
 Sterzel 67
 Stieber 139, 150
 Stock 58
 v. Stockert 27, 91, 136,
 144
 Stöcklein 13, 35, 63, 101,
 102
 Störig 59
 Stoll, J. 136, 143
 Stoll, L. 58
 Stoodt 40, 109
 Strasburger 34, 63
 zur Strassen, C. 75
 zur Strassen, H. 47, 119
 Straüss, H. 26

Strauß, W. 5	Todt 73	Vossius 56
Strecker 9	Toppel 59	Vossler 33, 62, 97, 98
Strittmatter 52, 127	Träger 57	
Strnad 26, 58, 93, 94, 113	Treucker 63	Wachendörfer 58
Strobel 10	Treumann 73	Wachsmuth 67
Stroök 5	Troeger 5	Wachter 47, 66, 114
Stuckenschmidt 62	Trömel 67	Wachtsmuth 33, 75
Stück 71	Trübestein 7, 31, 61, 93, 97	Wacker 26, 57, 84, 86, 87
Sturmfels 35, 95, 96		Wagner, H. 48, 113
	Ungeheuer 29; 58, 88	Wagner, J. 50, 125
Taubmann 13, 27, 86	Urbschat 50	Walter 15
Teuber 44, 67, 116	von Urff 72	Walther 57
Teuchert 149, 150		Wannemacher 140
Theopold 31, 90		Wartlick 58
Ther 29, 86	Vaubel 31, 88	Webër, E. 140, 144
Thiel 25, 59, 91	Veit 49, 72, 73, 82, 123, 124	Weber, G. 33, 63, 101
Thielemann 28, 95	Vettermann 59	Weber, J. 73
Thielmann 71	Viebrock 12, 34, 64, 73, 103, 104, 105	Weber, Wilh. 72
Thomalske 60	Vierhub 5	Weber, Wolfgang 32, 33, 58, 59, 87, 88, 89, 90, 92
Thomas, E. 57	Völger 47, 119	Wehrle 49, 73
Thomas, H. 58	Vogel, E. 75	Weigel 65
Thomas, W. 12, 35, 63, 100	Voigt 58	Weinblum 57
von Thümen 10	Volhard 38, 104	Weinstock 72
Thyen 136, 140, 147, 148	Volkmer 140	Weiss, K. 139, 150
Tillich 33	Volpers 66	Weiss, P. 150
Timusk 65	Vonderschmitt 59	Weiße 29, 59, 90
Titzhoff 72		

Wendt 28, 88	v. Wiese 35, 96	Wolf, Herbert 11, 15, 16
Wengler 43	Wilhelm, G. 32, 59, 90	Wolf, Hildegard 68
Wensel 66	Wilhelm, K. 36, 109	Wolf, R. 31, 91
Wenzelburger 66	Wilhelmi 67	Wolff, E. 34, 100
Werner, H. 136, 147	Wilk 7, 46, 67, 116, 117	Wolff, R. 58
Werner, M. 28, 88	Williamson 39, 104	Wolter 40, 108, 109
Werner, R. 60	Windecker 61	
Westermann, E. 7, 31, 58, 86	Winkler 68	
Westermann, H. 28, 88	Winnacker 9, 43, 116	
Wezler 25, 56, 83, 84	Wissenbach 71	Zahn 30, 84, 85
Widemann 63	Witte 5	Ziegler 68
Widloecher 38, 63, 102, 103	Wittsack 37, 64, 108, 130	Zika 59
Wiedemann 32, 94	Woenckhaus 67	Zimmermann 31, 57, 85
Wieland 8, 41, 67, 115, 116	Wörner 58	Zoll 16
	Wolf, D. 65	Zoltobrocki 69
	Wolf, G. 66	Zutt 25, 60, 90

Lehrbücher und Grundrisse der Rechtswissenschaft

- Band 1: **Lehmann**, Allgemeiner Teil des BGB. 13. Aufl. 1962. DM 16,—
- Band 3: **Hedemann**, Sachenrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches. 3. Aufl. 1960. DM 32,—
- Band 4: **Lehmann**, Deutsches Familienrecht. 3. Aufl. 1960. DM 18,—
- Band 6: **v. Gierke**, Handelsrecht und Schiffsrecht. 8. Aufl. 1958. DM 32,—
- Band 8: **Bussmann-Pietzcker-Kleine**, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. 3. Aufl. 1962. DM 48,—
- Band 9: **Rehfeldt**, Einführung in die Rechtswissenschaft. 1962. DM 26,—
- Band 10: **Fehr**, Deutsche Rechtsgeschichte. 6. Aufl. 1962. DM 28,—
- Band 15: **Blomeyer**, Zwangsvollstreckung. 2. Aufl. 1957. DM 9,80
- Band 19: **Coing**, Grundzüge der Rechtsphilosophie. 1950. DM 17,—
- Band 20: **Turegg-Kraus**, Lehrbuch des Verwaltungsrechts. 4. Aufl. 1962. DM 42,—
- Band 21: **Abraham**, Das Seerecht. 2. Aufl. 1960. DM 22,—

WELZEL

Das deutsche Strafrecht

Eine systematische Darstellung. 7. Aufl. Oktav. XVI, 506 Seiten. 1960. DM 26,—

BERG

Übungen im Bürgerlichen Recht

Eine Anleitung zu Lösungen von Rechtsfällen an Hand von praktischen Beispielen. 5., verb. und erg. Aufl. Oktav. XVI, 148 Seiten. 1959. DM 8,50

KOHLRAUSCH-
LANGE

Strafgesetzbuch

mit Erläuterungen und Nebengesetzen. 43. Aufl. Oktav. XII, 8*, 788 Seiten. 1961. DM 38,—



WALTER DE GRUYTER & CO · BERLIN W 30

LUX

Schulung für die juristische Praxis

Ein induktives Lehrbuch. 4., vollständige neubearbeitete Aufl. 5 Abteilungen. Groß-Oktav. XII, 1166 Seiten. 1959. DM 96,—

PETTERS

Praktische Strafprozeßfälle

mit Lösungen. Ein induktives Lehrbuch des Strafprozeßrechts. 7., vollk. umgearb. und verm. Auflage. Oktav. XIV, 255 Seiten. 1961. DM 18,—

Praktische Strafrechtsfälle

mit Lösungen. Ein induktives Lehrbuch. 11./12., verbesserte und erweiterte Auflage. 2 Teile. 1958/62. I/II zusammen bezogen DM 34,—

SCHUMACHER

Technik der Rechtsfindung

Ein Leitfaden. Oktav. VI, 56 Seiten. 1958. DM 5,40



J. SCHWEITZER VERLAG · BERLIN W 30

SAMMLUNG GÖSCHEN

MASCHINENBAU

- Borchers, Metallkunde (432, 433/a)
Ende, Maschinenelemente (3/a)
Endres, Verbrennungsmotoren (1076/a, 1184)
Engel, Maschinen der Eisenhüttenwerke (583/a)
Grodzinski-Lechner, Getriebelehre (1061)
Jungbluth, Gießereitechnik (1159)
Matthes, Werkzeugmaschinen (561, 562)
Niese-Küchler, Autogen. Schweißen (499)
— Dienst, Elektr. Schweißverfahren (1020)
Schäfer, Transformatoren (952)
Sedlaczek, Walzwerke (580/a)
Tafel, Hebezeuge (414/a)
Tochtermann, Maschinenzeichnen (589, 590)
Thum-Meyenbug, Werkstoffe des Maschinenbaus (476, 936)
Zietemann, Dampfturbinen (274, 715, 716)

ELEKTROTECHNIK

- Frühauf, Überspannungen (1132)
Humburg, Gleichstrommaschine (257, 881)
Kesselring, Schaltgeräte (711)
Megede, Technik selbst. Regelungen (714/a)
Meinke, Wechselstrom-Schaltungen (1156/a)
Mohr, Elektrotechnik (196/a)
Müller, Dynamik (902, 903)
—, Techn. Tabellen u. Formeln (579)
Putz, Synchronmaschine (1146)
Schwaiger, Elektromot. Antriebe (827)
Unger, Induktionsmaschinen (1140)
Zipperer, Techn. Schwingungslehre (953, 961/a)

BAUWESEN

- Dehnert, Verkehrswasserbau (585, 597, 1152)
—, Wehr- und Stauanlagen (965)
Gehler-Herberg, Festigkeitslehre (1144, 1145/a)
Graf, Baustoffe (984)
Kleinogel, Baustoffverarbeitung (978)
Körting, Heizung und Lüftung (342/a, 343)
Ludin-Borkenstein, Wasserkraftanlagen (665, 666/a)
Schmidt, Industr. Kraft- u. Wärmewirtschaft (318/a)
Teichmann, Statik der Baukonstruktionen (119, 120, 122)
Tölke, Talsperren (1044)
Troche, Grundl. d. Stahlbetonbaues (1078)
Wickop, Fenster, Türen, Tore (1092)

PHYSIK—CHEMIE

- Asmus, Physik.-chem. Rechenaufgaben (445)
Bahrdt-Scheer, Stöchiom. Aufgabenslg. (452)
Bechert-Gerthsen, Atomphysik (1009, 1165/a)
Döring, Theoret. Physik (76, 77, 78, 374, 1017)
Hamann, Die Chemie der Kunststoffe (1173/a)
Hofmann-Jander, Qualit. Analyse (247/a)
Jander-Jahr, Maßanalyse (221/a)
Klemm, Anorganische Chemie (37/a)
Lockemann, Geschichte der Chemie (264, 265/a)
Mahler, Physikal. Formelslg. (136)
—, Physikal. Aufgabenslg. (243)
Päsler, Mechanik deformierb. Körper (1189/a)
Roth, Thermochemie (1057)
Sauter, Differentialgleichung. d. Physik (1070)
Schlenk, Organische Chemie (38/a)
Schulze, Allg. u. physikal. Chemie (71, 698/a)
—, Molekülbau (786)

MATHEMATIK

- Adler, Fünfstellige Logarithmen (423)
Baldus-Löbell, Nichteuclid. Geom. (970)
Barner, Differ.-Integralrechnung (86/a)
Baumgartner, Gruppentheorie (837)
Bieberbach, Einf. in die konf. Abbild. (768/a)
Böhm, Versicherungsmathematik (180, 917/a)
Bureau, Algebr. Kurven (435)
Fischer-Rohrbach, Arithmetik (47)
Franz, Topologie (1181)
Grottemeyer, Analyt. Geometrie (65/a)
Haack, Darst. Geometrie (142, 143, 144)
Hasse, Höhere Algebra (931, 932)
— Klobe, Aufgabenslg. z. höh. Algebra (1082)
Hessenberg-Kneser, Ebene u. sphär. Trigonometrie (99)
Hofmann, Geschichte der Mathematik (226, 875, 882)
Hoheisel, Gewöhnl. Differentialgleich. (920)
—, Partielle Differentialgleich. (1003)
—, Aufgabenslg. z. d. gew. u. part. Differentialgleichungen (1059)
Kamke, Mengenlehre (999/a)
Knopp, Funktionentheorie (668, 703)
—, Aufgabenslg. z. Funktionenth. (877, 878)
—, Elemente d. Funktionentheorie (1109)
Koschmieder, Variationsrechnung (1074)
Kruhl, Elementare u. klass. Algebra (930, 933)
Lehmann, Photogrammetrie (1188/a)
Ringleb-Bürklen, Mathem. Formelslg. (51/a)
Scholz-Schoeneberg, Zahlentheorie (1131)
Schubert-Haussner, Vierstell. Taf. für log. u. trigon. Rechnen (81)
Strubecker, Differentialgeometrie (1113/a, 1179/a, 1180/a)
Valentiner, Vektoren u. Matrizen (354/a)
Wertmeister-Grossmann, Vermessungskunde (468, 469, 862)

BIOLOGIE—ZOOLOGIE

- Buchner, Symbiose der Tiere (1128)
Fausser, Kulturtechn. Bodenverb. (691, 692)
Diels-Mattick, Pflanzengeographie (389/a)
Geitler, Morphologie d. Pflanzen (141)
Hämmerling, Fortpfl. im Tier- und Pflanzenreich (1138)
Hartmann, Einführg. i. d. allgem. Biologie (96)
—, Geschlecht und Geschlechtsbest. im Tier- und Pflanzenreich (1127)
Heil, Entwicklungsgesch. d. Pflanzenr. (1137)
Koller, Hormone (1141)
Kuckuck, Pflanzenzüchtung (1134, 1178/a)
Neger-Münch, Laubhölzer (718)
—, Nadelhölzer (355)
Scharer, Agrikulturchemie (329, 330/a)
Schwartz, Grundr. d. allgem. Mikrobiologie (1155, 1157)
Seidel, Entwickl. physiol. d. Tiere (1162, 1165)
Das Tierreich
Freye, Vögel (869)
Gruner-Deckert, Krebse (443)
Hannemann, Schwämme (442)
Herter, Lurche (847)
—, Kriechtiere (447/a)
Jaekel, Weichtiere (440)
—, Würmer (439)
—, Stachelhäuter (441)
Kaestner, Spinnentiere (1161)
Lengerken, Insekten (594)
Lüdemann, Fische (356)
Reichenow, Einzeller (444)
Vogel, Landwirtsch. Tierzucht (228)

GEOLOGIE—MINERALOGIE

- Brauns-Chudoba, Allgem. Mineralogie (29)
 —, Spezielle Mineralogie (31/a)
 Bruhns-Ramdohr, Kristallographie (210)
 —, Petrographie (173)
 Buchwald, Kristalloptik (619)
 Huttenlocher, Mineral- und Erzlagerstättenkunde (1014, 1015/a)
 Lotze, Geologie (13)

VOLKSWIRTSCHAFT

- Dovifat, Zeitungslehre (1039, 1040)
 Fürstenberg, Wirtschaftssoziologie (1193)
 Kolms, Finanzwissenschaft (148, 391, 776)
 Mellerowicz, Betriebswirtschaftslehre (1008/a, 1153/a, 1154/a, 1186/a)
 Nicolas, Finanzmathematik (1183/a)
 Ohm, Allgem. Volkswirtschaftspolitik (1195)
 Paulsen, Allgem. Volkswirtschaftslehre (1169, 1170, 1171, 1172)
 Pfanzagl, Allgem. Methodenlehre der Statistik (746/a, 747/a)
 Wendt, Gesch. d. Volkswirtschaftslehre (1194)

GESCHICHTE—RELIGION

- Althelm, Römische Geschichte (19, 677, 679)
 —, Röm. Religionsgeschichte (1035, 1052)
 Behn, Kultur d. Urzeit (564, 565, 566)
 —, Vorgeschichte Europas (42)
 Dibellus, Jesus (1130)
 —, Paulus (1160)
 Ehrlich, Geschichte Israels (231/a)
 Haller-Dannenbauer, Eintritt der Germ. in d. Gesch. (1117)
 —, Von den Karolingern zu den Stauf. (1065)
 —, Von d. Stauf. zu den Habsburgern (1077)
 Hartung, Dt. Geschichte im ZA. d. Reform. (1105)
 Jacob, Quellenkunde d. dt. Geschichte im MA. (279, 280, 284)
 Kirn, Geschichtswissenschaft (270)
 Lau, Luther (1187)
 Lietzmann-Aland, Zeitrechnung (1085)
 Preller, Geschichte Englands (375, 1088)
 Rumpf, Archäologie (538, 539)
 Stolberg-Wernigerode, Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika (1051/a)
 Stupperich, Melanchthon (1190)
 Treue, Dt. Geschichte von 1648—1890 (35, 39, 893)

PHILOSOPHIE—PÄDAGOGIK

- Apel-Ludz, Philosophisches Wörterb. (1031/a)
 Dahrendorf, Ind.- u. Betriebssoziologie (103)
 Erismann, Allgemeine Psychologie (837, 832/a)
 Geschichte der Philosophie
 I—IV: Capelle, Griech. Philos. (857, 858, 859, 863)
 VI: Schilling, Vorkant. Philos. (394/a)
 VIII—IX: Lehmann, Philos. d. 19. Jh. (571, 709)
 X—XI: Lehmann, Philos. im 1. Drittel des 20. Jh. (845, 850)
 Hofstätter, Sozialpsychologie (104/a)
 Jaspers, Geistige Situation d. Zeit (1000)
 Kranefeldt, Therapeut. Psychologie (1034)
 Kropp, Erkenntnistheorie (807)
 Landmann, Philosoph. Anthropologie (156/a)
 Lelsegang, Einf. in die Philos. (281)
 Lorenzen, Formale Logik (1176/a)

- Moede, Psychologie d. Berufs- u. Wirtschaftslebens (851/a)
 Simmel, Hauptprobleme d. Philos. (500)
 Weimer, Geschichte d. Pädagogik (145)
 Wiese, Soziologie (101)

SPRACHE UND LITERATUR

- Beer-Meyer, Hebr. Gramm. (763/a, 764/a)
 —, Hebräische Textbuch (769/a)
 Berneker-Vasmer, Russ. Gramm. (66)
 Biehle, Redetechnik (61)
 —, Stimmkunde (60)
 Bieler, Gesch. der röm. Literatur (52, 866)
 de Boor-Wisniewski, Mhd. Gramm. (1108)
 Brandenstein, Griech. Sprachwiss. (117, 118/a)
 Bräuer, Slav. Sprachwiss. (1191/a)
 Ekwall, Histor. neuengl. Laut- und Formenlehre (735)
 Feist, Sprechen und Sprachpflege (1122)
 Gottschald, Dt. Rechtschreibungswb. (200/a)
 —, Dt. Personennamen (422)
 Hempel, Gotisches Elementarbuch (79)
 Hoffmann-Debrunner, Gesch. der griech. Sprache (111, 114)
 Hofstaetter, Dt. Sprachlehre (20)
 Jantzen-Kolb, Wolfram v. Eschenbach. Parzival (921)
 Jiriczek-Wisniewski, Kudrun- u. Dietrich-Epen (10)
 Kalitsunakis, Neugriech.-deutsches Gesprächsbuch (587)
 Krahe, German. Sprachwiss. (238, 780)
 —, Indogerm. Sprachwissenschaft (59, 64)
 Langosch, Nibelungen Nöt (1)
 Lausberg, Roman. Sprachwiss. (128/a, 250)
 Lehnert, Altengl. Elementarbuch (1125)
 —, Beowulf (1135)
 Maurer, Hartmann von Aue (18)
 —, Gottfried von Strassburg (22)
 Mayrhofer, Sanskrit-Grammatik (1158)
 Meisner-Lehnert, Shakespeare (1142)
 Meyer, Hebräisches Textbuch (769/a)
 Müller, Dt. Dichten und Denken vom MA. bis zur Neuzeit (1086)
 Mutschmann, Englische Phonetik (601)
 Naumann, Dt. Dichten und Denken von der german. bis zur stauf. Zeit (1121)
 Naumann-Betz, Althochdt. Elementarbuch (1111)
 Ranke, Altnord. Elementarbuch (1115)
 Schirmer, Deutsche Wortkunde (929)
 Schubel, Englische Literaturgesch. (1114, 1116, 1124)
 Sperber-Fleischhauer, Geschichte der dt. Sprache (915)
 Stolz-Debrunner, Gesch. der latein. Sprache (492)
 Viëtor, Dt. Dichten und Denken von der Aufklärung bis zum Realismus (1096)

KUNST—MUSIK

- Herrfried, Systematische Modulation (1094)
 Moser, Gesangskunst (576/a)
 —, Harmonielehre I (809)
 —, Musikästhetik (344)
 —, Allgemeine Musiklehre (220/a)
 Oehlmann, Musik des 19. Jh. (170)
 —, Musik des 20. Jh. (171/a)
 Pepping, Der polyphone Satz (1148, 1164/a)
 Schubert, Technik des Klavierspiels (1045)
 Waltershausen, Kunst des Dirigierens (1147)
 Weigert, Stilkunde (80, 781)

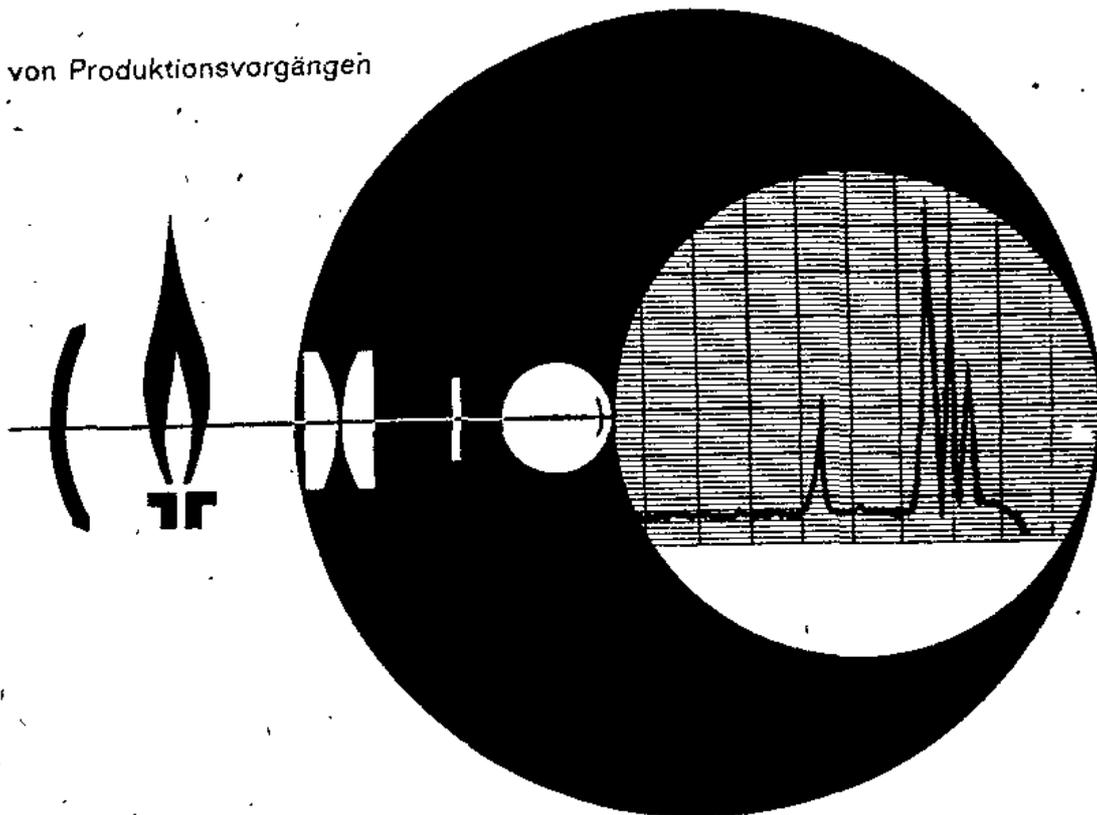
Jeder Band DM 3,60 — Doppelband DM 5,80

WALTER DE GRUYTER & CO · BERLIN W 30

forschung

In der Forschung und zur Prüfung

von Produktionsvorgängen



werden optische Meßgeräte hoher Präzision

aus dem Hause ZEISS eingesetzt.

- CARL ZEISS, Oberkochen/Württ.



Das Zeichen weltberühmter Optik

Beratung und ständige Ausstellung Frankfurt/Main, Friedensstraße 11, Telefon 20191

*Eine köstliche
Erfrischung*



Mouson Lavendel

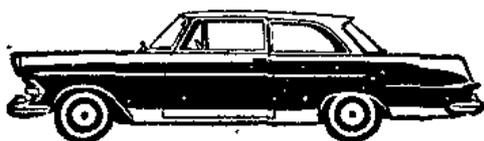
Mit der Postkutsche

(Eingetragenes Warenzeichen)



Sitzen ohne Raumnot

Reichlich Platz für Beine, Ellbogen und Schultern, ... auch im Fond! Ein großartiger Wagen, der REKORD. Man hat es sehr bequem. In allem! Testen Sie ihn doch einmal!



REKORD

DM 6385,— a.W.

Autohaus Dornbusch Georg von Opel

Am Dornbusch 31 Ecke Hansaallee

Tel. 558584 u. 554093

Verkauf - Kundendienst - Werkstatt



Frankfurt a. M. · Kaiserstraße 37
Telefon 332302

bietet die Möglichkeit der Ergänzung der Sprachausbildung der Schulen und der Erlernung weiterer Fremdsprachen.

Deutsch für Ausländer
(Klassen- und Einzelunterricht)

Lehrgänge
für Auslandskorrespondenten
und Wirtschaftsdolmetscher

— Fordern Sie bitte Prospekte an —
— Übersetzungen aus allen in alle Sprachen —



Unsere neuen fünf Verzeichnisse:

1. Lehrbücher Medizin (mit Biologie)
2. Lehrbücher Mathematik
3. Lehrbücher Physik (mit Astronomie und Meteorologie)
4. Lehrbücher Chemie (mit Chemische Technologie)
5. Lehrbücher Technik

Jede Buchhandlung gibt diese Verzeichnisse ab Semesterbeginn aus. Wir bitten um Abholung.

SPRINGER-VERLAG · BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG
Berlin-Wilmersdorf, Heidelberger Platz 3

DEUTSCHE EFFECTEN- UND WECHSEL-BANK

VORMALS L. A. HAHN · GEGRÜNDET 1821 · AKTIENGESELLSCHAFT SEIT 1872

Frankfurt am Main, Kaiserstraße 30



SECHS DEPOSITENKASSEN IM STADTGEBIET

FILIALEN:

Wiesbaden, Rheinstraße 95 · Oberursel, Kumelius-Straße 7

NIEDERLASSUNG: Berlin-Charl. 2, Fasanenstraße 3

Durchführung aller bankmäßigen Geschäfte

Führung von Sparkonten

WIR WAHREN EINE 140 JÄHRIGE TRADITION

Private Handelsschule Dr.W. Steinhöfel

67 Jahre im Dienste individueller kaufm. Berufsausbildung in Frankfurt am Main

Frankfurt a. M.
Weserstraße 7
Tel. 334624

Lehrgänge in allen kaufmännischen Fächern
Buchführung, kaufm. Rechnen, Betriebswirtschaftslehre
und Schriftverkehr, Bilanz- und Steuerlehre usw.

Die Abendlehrgänge sind für die Vorbereitung auf die
betriebstechnischen Klausuren besonders geeignet.
Kurzschrift und Maschinenschreiben für Anfänger und
Fortgeschrittene. Eilschrift.

Studierende erhalten bei Vorlage ihres Studentenausweises 30% Nachlaß. Bitte Prosp. anf.

Mach mal Pause

Zwischen den trockenen Kapiteln
des Lebens stehen wie muntere Lese-
zeichen die Momente köstlicher
Erfrischung. Wenn der Wissensdurst
auch groß ist, der andere Durst
kann größer sein. Darum ist die
erfrischende Pause mit „Coca-Cola“
immer willkommen. Ja, eine
köstliche Flasche „Coca-Cola“,
das tut gut,

**und mit frischem Eifer
geht's weiter!**



„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das unachahmliche koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft

BLUMEN
Ludwig
Mitglied der Fleurop

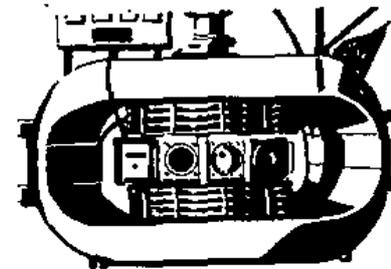
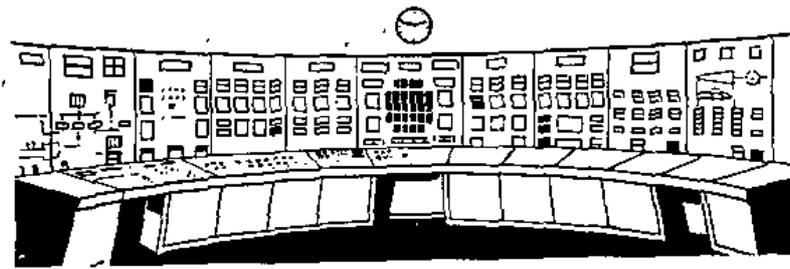
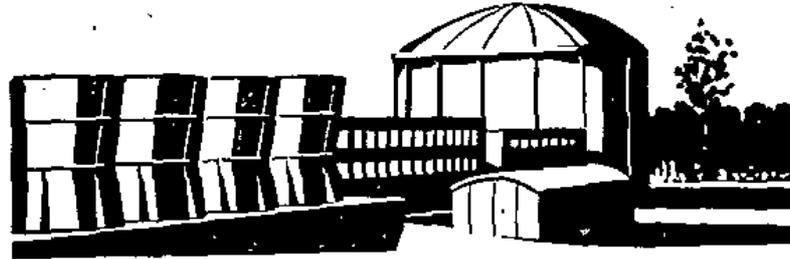
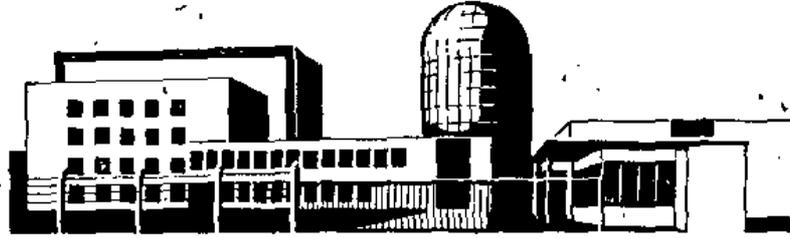
Frankfurt/Main

Leipziger Straße 37 und

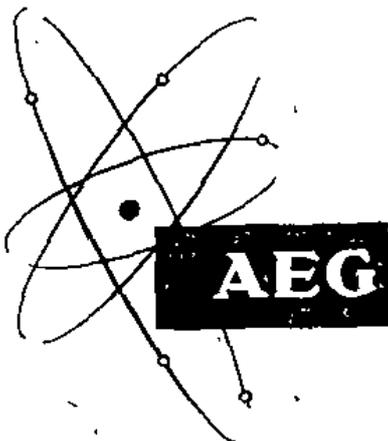
Bockenheimer Warte

Telefon 77 8770 u. 77 4585

AEG- Kernenergie anlagen



ZWA 9814



Unter Mitwirkung verschiedener Fabriken und Abteilungen der umfangreichen AEG-Organisation befaßt sich die Abteilung Kernenergieanlagen mit der Entwicklung von Leistungsreaktoren, Schiffsreaktoren, Forschungsreaktoren, der Planung und dem Bau schlüsselfertiger Kernkraftwerke, der Planung und dem Bau vollständiger Forschungsreaktoranlagen, der Projektierung und der Lieferung kompletter Mess- und Regeleinrichtungen sowie Strahlungsüberwachungsausrüstungen für Kernenergieanlagen, der Planung und dem Bau von Einrichtungen für die kernphysikalische Forschung, insbesondere von Teilchen-Beschleunigern.

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

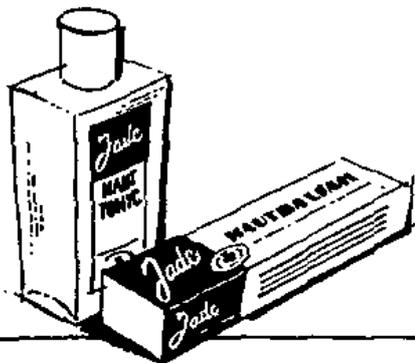


Oberall
und
jederzeit

Prost Henninger
... das schmeckt

Henninger-Bräu Frankfurt/M., Wendelsweg 64.

Jade hilft schnell



Ja, bei Hautunreinheiten sucht man gern schnelle Hilfe, denn lästige Pickel, wunde Stellen und juckende Rötungen werden doch sehr störend empfunden. Darum gehen Sie sicher, nehmen auch Sie Jade. Dabei ist es gleich, ob Sie den inzwischen millionenfach bewährten Jade-Hautbalsam oder die große Neuheit, das Jade-Haut-Tonic, bevorzugen. Jade hilft immer schnell und gründlich. Sehr zu empfehlen ist auch die kombinierte Anwendung: Jade-Hautbalsam für den Tag, Jade-Haut-Tonic für die Nacht. Doch erproben Sie selbst, was für Sie das Beste ist.



JADE sorgt schnell für gesunde, reine und feine Haut.

Studienbeihilfen

für den technischen und wissenschaftlichen Nachwuchs der Bundeswehr und Bundeswehrverwaltung.

Der Bundesminister für Verteidigung gewährt zur Förderung geeigneten technischen und wissenschaftlichen Nachwuchses Studienbeihilfen.

1. Welcher Personenkreis kann Studienbeihilfen erhalten?

Studierende an Technischen Hochschulen
Universitäten
Medizinischen Akademien
und Musikhochschulen.

Bei der Studienförderung werden folgende Fachgebiete berücksichtigt:

Bundeswehrverwaltung

A Beamtenlaufbahn für den höheren technischen Dienst –

Fachrichtung Wehrtechnik:

I. Maschinenbau

Fachgruppen:

- a) Waffenbau
- b) Kraftfahrwesen
- c) Schiffsmaschinenbau u. Schiffbau
- d) Flugtriebwerksbau

II. Elektrotechnik

Fachgruppe:
Fernmeldetechnik
und Elektronik

III. Feinwerktechnik und Optik

IV. Flugzeugbau

B Beamtenlaufbahn für den höheren Wetterdienst:

Meteorologie
Geophysik
Physik

Bundeswehr

A Offizierlaufbahn für technische Verwendung im Truppendienst:

Allgemeiner Maschinenbau
Schiffbau und Schiffsmaschinenbau
Flugzeugbau (Aerodynamik,
Triebwerke und Ausrüstung)
Kraftfahrzeugtechnik
Allgemeine Elektrotechnik
(Fernmeldetechnik
bzw. Starkstromtechnik)
Hochfrequenztechnik
Bauingenieurwesen
Chemie

B Offizierlaufbahn des Sanitätsdienstes:

Medizin
Pharmazie

C Offizierlaufbahn des Militärmusikdienstes:

Musikstudium für Dirigenten

2. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Deutsche Staatsangehörigkeit,

Ableistung des Grundwehrdienstes (Ausnahmen sind möglich),

Nachweis der Vorbildung für die Aufnahme eines Studiums bzw. Vorlage von Zeugnissen über bisherigen Studienerfolg,

Abgabe einer Verpflichtungserklärung, nach Abschluß des Studiums als Soldat oder Beamter in der Bundeswehr oder Bundeswehrverwaltung mindestens 8 Jahre Dienst zu leisten. Auf diese Mindestzeit wird bei Ärzten die Medizinal-Assistentenzeit, bei Apothekern das Kandidatenjahr angerechnet.

3. Wann setzt die Studienförderung ein?

Mit Beginn des Studiums.

Wird die Studienbeihilfe im Verlauf des Studiums beantragt:

Mit Beginn des Semesters, in dem der Antrag eingeht.

4. Wie lange wird die Studienbeihilfe gewährt?

Bis zum Ende der für die Hochschulausbildung vorgeschriebenen Mindestzeit, einschließlich der üblichen Prüfungszeit. Die Studienbeihilfe kann über diese Zeit hinaus gewährt werden, wenn sie für eine gründliche Ausbildung nicht ausreicht.

5. Woraus besteht die Studienbeihilfe?

a) 150,- DM Unterhaltsbeitrag je Monat im ersten und zweiten Semester, 175,- DM ab drittem Semester. Der Unterhaltsbeitrag wird auch während der Semesterferien gezahlt. Er erhöht sich auf 225,- DM im ersten und zweiten Semester und auf 260,- DM ab drittem Semester, wenn die besuchte Hochschule nicht am ständigen Wohnsitz des Studierenden liegt. Der erhöhte Betrag wird in den Semesterferien weitergezahlt, wenn das Studium am bisherigen Studienort fortgesetzt wird.

b) bis zu 200,- DM Studiengebühren pro Semester.

c) 150,- DM Zuschuß für Lernmittel pro Semester. Bei teilweiser oder vollständiger Lernmittelfreiheit ermäßigt sich dieser Betrag; er unterschreitet jedoch nicht 100,- DM pro Semester.

6. Wie werden Studierende, die eine Studienbeihilfe erhalten haben, nach Abschluß ihres Studiums eingestellt?

In der Bundeswehrverwaltung:

als Regierungsbaureferendare
(Laufbahn des höheren technischen Dienstes)

als Wetterdienstreferendare
(Laufbahn des höheren Wetterdienstes)

In der Bundeswehr:

als Hauptleute (Truppendienst)

als Stabsärzte bzw.

Stabsapotheker (Sanitätsdienst)

als Oberleutnante (Militärmusikdienst)

7. Wohin sind Anträge auf Gewährung einer Studienbeihilfe zu richten?

Bei Verwendung in der Bundeswehr:

An das Kommando der Freiwilligenannahme der Bundeswehr,
Köln 1, Richartzstraße 2, Postfach 988.

Bei Verwendung in der Bundeswehrverwaltung:

A) Höherer technischer Dienst:

An das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung
Koblenz, Am Rhein 2-6

B) Höherer Wetterdienst:

An den Bundesminister der Verteidigung
Bonn, Ermekeilstraße 27

Einzelheiten über Laufbahnen, Verwendung, Aufstiegsmöglichkeiten; Besoldung usw. erfahren Sie aus den einschlägigen Merkblättern.

Anforderungen richten Sie bitte an die oben genannten Anschriften.

**für
Ihre
Sicherheit**



Ihr guter Stern auf allen Straßen

MERCEDES-BENZ

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung Frankfurt a. M.,
Rheingau-Allee 44-56 u. Kriegstr. 57-69,
Ruf 77 06 31

Niederlassung Offenbach a. M.,
Daimlerstr. 27, Ruf 8 03 81

Die
Buchhandlung
für den
Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Gegründet 1868

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager
neuer und antiquarischer
medizinischer Literatur und
Lehrbücher für das Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Die Fernsprechanlage der Universität ist erstellt von

De Te We

Deutsche Telefonwerke und Kabelindustrie AG. Berlin
Bezirk Südwest
Technisches Büro Frankfurt

FRANKFURT / MAIN

Dantestraße 7 · Telefon Sam. Nr. 770071, Fernschreiber 041-1337

- Fernsprechanlagen
- Uhren- und Lichtrufanlagen
- Personensucheinrichtungen
- Feuermeldeanlagen
- Fernsprechkabine „Telepax“

Krustella



locker-knusprig-
leicht bekömmlich

Das neue helle Glocken Brot



RAVENSTEIN -

Die Genauen

LANDKARTEN

Wanderkarten: Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald,
Pfälzerwald, Schwarzwald

Kleine Autokarten 1:100000 und 1:170000

Motorwanderkarten 1:200000 Bundesrepublik in 14 Blättern

Große Autokarten 1:300000 von allen Gebieten der Bundesrepublik

Auslands-Autokarten: Belgien-Nordfrankreich, Holland,
Köln-Paris-Amsterdam, Mitteleuropa

Büro- und Organisationskarten 1:200000 bis 1:1000000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART
NEUZEICHNUNGEN - SKIZZEN**

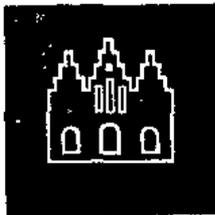
RAVENSTEIN

GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI GmbH
Wielandstraße 31-35 **FRANKFURT-MAIN** Telefon 590722



Eine vorteilhafte Kapitalanlage

gibt es für jedermann. Der eine sucht lohnenden Gewinn, der andere Sicherheit, ein Dritter bevorzugt eine langfristige Anlage oder möchte über sein Geld jederzeit verfügen können. Möglichkeiten der Geldanlage sind z.B. das prämiengünstige Vertragssparen, der Abschluß von Bausparverträgen, der Erwerb von Aktien, Investmentzertifikate, Pfandbriefe und Obligationen. Lassen Sie sich von uns über die für Sie am besten geeignete Art der Geldanlage fachmännisch und individuell beraten.



Geldangelegenheiten erledigt man gern bei der

S T A D T S P A R K A S S E

Frankfurt am Main · Zweigstellen im ganzen Stadtgebiet



S. Fischer

Der Verlag der Gesamt ausgaben

H O M B U R G

KAMILLOSAN®- PRÄPARATE

moderne Anwendungsformen der Kamille

KAMILLOSAN® (flüssig)

Extrakt aus hochwertiger offizineller Kamille
mit stets gleichem Gehalt an Wirkstoffen

Weitere KAMILLOSAN® - Zubereitungen:

KAMILLOSAN-SALBE

KAMILLOSAN-SEIFE

KAMILLOCREME

Erhältlich in jeder Apotheke!

CHEMIEWERK HOMBURG FRANKFURT/M.



einen
Volkswagen



müßte man
haben



 - **GLÖCKLER**

VOLKSWAGEN-GENERALVERTRETUNG
FRANKFURT AM MAIN · SAMMELNR. 60641
DARMSTÄDTER LANDSTRASSE 154-168

Im Stadtzentrum
Ecke Börsenstraße /
Rathenauplatz
erwartet

Ihren Besuch die

FRANKFURTER
BÜCHERSTUBE

Schumann und
Cobet

Buchhandlung für
Schöne Literatur,
Kunst, Geistes- und
Sozialwissenschaft.

Antiquariat



**Frankfurter
Getränkevertrieb G.m.b.H.**

**Bergen-Enkheim, Holzmannstraße 2
Telefon Ffm. 714714 · Bergen 198**

140

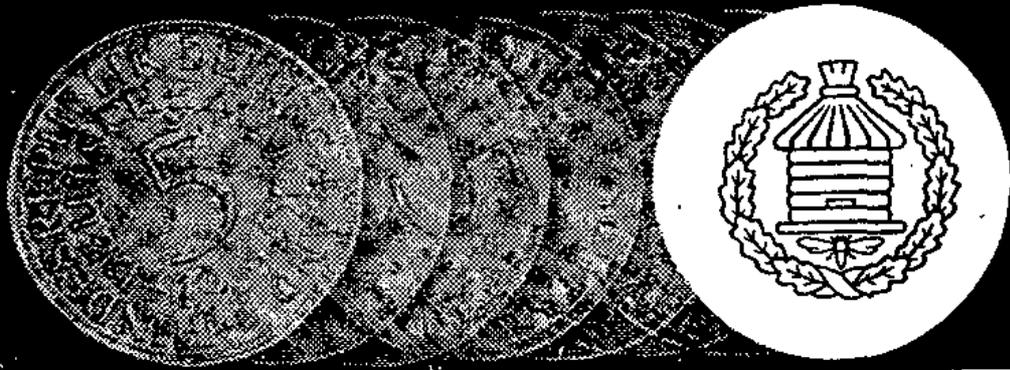


JAHRE

**FRANKFURTER
SPARKASSE VON 1822**

**POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT · ÄLTESTE SPARKASSE IN FRANKFURT AM MAIN
NEUE MAINZER STRASSE 49-51**

Wer spart kommt vorwärts!



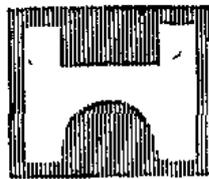
20% Spar-Prämie und moderne Sparformen
erleichtern auch Ihren Aufstieg.

FRANKFURTER SPARKASSE
VON 1822 (POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT)

Neue Mainzer Straße 49-51
Zweigstellen in allen Stadtteilen Fernsprecher Sammel-Nr. 20202

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT AM MAIN



HOCHBAU · TIEFBAU · SPANNBETONBAU
STEINMETZ- UND ZIEGELEIBETRIEBE



Man spricht über ...

..... **WINTHROP-PRÄPARATE**

Im Forschungsinstitut von Winthrop arbeiten über 400 Wissenschaftler an der Entwicklung neuer Substanzen und Vervollkommnung bisher bekannter Präparate.

Zu Ihnen gehören:

stromba: Depotanabolikum

muskel-trancopal: Muskel-Relxans

pHisoHex: Antibakterielles Hautschutzmittel.

WINTHROP GMBH
Frankfurt, London, New York

Politische Paperbacks

Isaac Deutscher

Stalin

Eine politische Biographie

Paperback DM 14,80, Leinen DM 24,80

Dieses Buch zeigt Stalin in der Sicht eines Mannes, der den Kreml aus langjähriger eigener Erfahrung kennt. Wer Authentisches über Rußland, die russische Volksseele und Politik erfahren will, greife zu dieser brillant geschriebenen politischen Biographie.

Isaac Deutscher

Trotzki

Band I: Der bewaffnete Prophet, 1879–1921

Etwa 560 Seiten. DM 13,80

Dieser Band umfaßt das wechselvolle Geschick Trotzki's von seiner frühesten Jugend bis zum Höhepunkt seiner Macht nach dem Sieg der Roten Armee in Rußland.

Band II: Der unbewaffnete Prophet, 1921–1929

Etwa 560 Seiten. DM 13,80

Nach dem Tod Lenins beging Trotzki viele nicht wiedergutzumachende Fehler, die ihn seinem großen Gegenspieler Stalin auslieferten. Den langen, zeitweise entwürdigenden Abstieg Trotzki's bis zur Ausweisung aus Rußland behandelt der zweite Band der großen Trotzki-Biographie.

Richard Pipes

Die russische Intelligentsia

Etwa 300 Seiten. DM 9,80

R. Pipes und eine Reihe namhafter Gelehrter behandeln hier jene Gruppe der geistigen Elite Rußlands, die einst dem Zarentum den Kampf angesagt hat, und untersuchen die Lebensform der heutigen russischen Intelligenz. Das dabei gesammelte Material läßt interessante Vergleiche mit unserem eigenen Lebensstandard und Lebensstil zu.

John H. Herz und Gwendolin M. Carter

Regierungsformen des 20. Jahrhunderts

Etwa 250 Seiten. DM 9,80

Entgegengesetzte Regierungssysteme hat es immer gegeben, aber noch nie war es so wichtig, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, wie heute. „Neue“ Staaten bilden sich und erlangen ihre Unabhängigkeit, und es ist nicht gleichgültig, welche Regierung sie sich wählen. Die Verfasser stellen die Demokratie ihrem Gegenpol Autokratie-Diktatur gegenüber und untersuchen die zwischen den beiden Extremen liegenden Formen, wie sie in den „alten“ und „neuen“ Staaten verwirklicht worden sind.

W. Kohlhammer Verlag Stuttgart

Urban Bücher

Die Wissenschaftliche Taschenbuchreihe

Neue Bände 1962

- 59 Hermann-Goetz: **Geschichte Indiens**
- 60 Richard F. Behrendt: **Der Mensch im Licht der Soziologie**
- 61 Justus Hartnack: **Wittgenstein und die moderne Philosophie**
- 62 Denys Hay: **Geschichte Italiens in der Renaissance**
- 63 August Nitschke: **Heilige in dieser Welt**
- 64 Paul Tillich: **Religionsphilosophie**
- 65 Rushton Coulborn: **Der Ursprung der Hochkulturen**
- 66 Wilhelm Boeck: **Rembrandt**

Jeder Band kartoniert DM 4,80

Sprache und Literatur

Eine neue Sammlung mit neuen Perspektiven

- 1 Käte Hamburger: **Von Sophokles zu Sartre.**
Griechische Dramenfiguren – antik und modern. DM 8,80
- 2 A. W. Schlegel: **Kritische Schriften und Briefe**
Herausgegeben von Edgar Lohner. I: Sprache und Poetik. DM 8,80
- 3 Wolfgang Leppmann: **Goethe und die Deutschen**
DM 9,80

- 4 Ernst Kaiser/Eithne Wilkins: **Robert Musil**
DM 9,80

Durchschnittlicher Umfang 250 Seiten. Hochglanz lackiert.

W. Kohlhammer Verlag Stuttgart

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 23633, 25264 · Gegründet 1891

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt

Bitte besuchen Sie uns bald in unseren
Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets
zur Einsichtnahme auf

HERMANN SACK

Juristische Fachbuchhandlung

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Telefon 43 32 30 und 472 50

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes



FRANKFURTER VOLKSBANK e.G.m.b.H.

HAUPTSTELLE: BÖRSENSTRASSE 1

Geschäftsstellen in Frankfurt a. M., Bad Homburg v. d. H., Bad Vilbel, Oberursel/Ts.

Seit über 25 Jahren

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen

Schreibmaschinen und Schreibmaschinen in Miete

– Mietkauf –

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Feinpapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

Frankfurt-Main · Bockenheimer Landstraße 131 und 133

Selbstbedienung Bockenheimer Landstraße 133

Fernruf 77 5589 · 77 6377

Wissenschaftliche
Buchhandlung

Josef
Hilfrich

die
Buchhandlung
des
Studenten

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße
(An der Bockenheimer Warte)

Telefon 776865

bambi-studio

Steinweg 12 · Tel. 2 67 07

Das Filmstudio mit dem konsequentesten Film-
kunstprogramm der internationalen Produktion.

Mitglied der
„Gilde Deutscher Filmkunsttheater“
und der
„Confédération internationale des cinémas
d'art et d'essai“

Spielzeiten: Täglich 13 - 15³⁰ - 18 - 20³⁰ Uhr

Studierende erhalten gegen Vorlage ihres Aus-
weises Montags - Freitags in den Vorstellungen
um 13⁰⁰ und 15³⁰ Uhr Eintrittsvergünstigungen

Bücher

FÜR UNIVERSITÄT
U. FACHSCHULEN



H. Bärstch Nachf.
Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. Höchst

Höchststr. - Ecke Albanusstr. 29

Ruf 313642



Kleinkredite

**BANK
FÜR**

GEMEINWIRTSCHAFT

AKTIENGESSELLSCHAFT

Niederlassung Frankfurt/M., Mainzer Landstr. 10 - 12 · Tel. Sa. Nr. 72 01 41

Depositenkasse Frankfurt/M., Wilhelm-Leuschner-Str. 69 - 77



Für Studierende und Praktiker

THIEMIG-TASCHENBÜCHER

über Atomkernenergie, Kern- und Reaktor-
technik, Kernchemie, Isotopentechnik,
Strahlenschutz und Grenzgebiete

Herausgeber:

Prof. Dr. W. Hanle, Gießen

Prof. Dr. M. Pollermann, Jülich

ES LIEGEN VOR:

- 1 G. Böhler**
Elementare Übungen
zur Kernstrahlenmessung
VIII, 128 Seiten, DM 9,80
- 2 A. Rakow**
Tabelle zur Identifizierung
unbekannter
Gammaskpektren.
70 Doppelseiten,
DM 12,50
- 3 K. H. Lindackers**
Praktische Durchführung
von Abschirmungs-
berechnungen.
VIII, 108 Seiten, DM 9,80
- 4 W. Porschen**
Einführung in die Kern-
physik für Techniker.
64 Seiten, DM 4,80
- 5 W. Jacobi**
Strahlenschutzpraxis,
Teil I Grundlagen.
VIII, 104 Seiten, DM 9,80
- 6 M. Oberhofer**
Strahlenschutzpraxis,
Teil II Meßtechnik.
XII, 285 Seiten, DM 14,80

IN KÜRZE ERSCHEINT:

- 7 F. Ludwig**
Radioaktive Isotope
in Futter-
und Nahrungsmitteln
- 8 W. Pupp**
Vakuumtechnik,
Teil I Grundlagen.

IN VORBEREITUNG:

- 9 B. Marchand**
Radiochemisches
Praktikum
- 10 G. Mardus**
Rechenübungen zur
Kernverfahrenstechnik
- 11 W. Hanle
und Mitarbeiter**
Isotopentechnik
- 12 J. Faßbender**
Reaktorphysik
für Kerntechniker
- 13 W. Schilling,
M. Pollermann,
W. Marth**
Bestrahlungstechnik
an Reaktoren

14 E. Fischer

Einführung in die
Neutronenphysik

15 W. Pupp

Vakuumtechnik,
Teil II, Anwendung

16 M. Pollermann, Ch. Reinsch

Anleitung zum wissen-
schaftlichen Arbeiten

17 L. Weise

Der statistische Fehler
in der Kernstrahlungs-
meßtechnik

18 H. Brauer

Einführung in die Fragen
des Wärmeüberganges

19 W. Kliefoth

Vom Atomkern
zum Kernkraftwerk

20 H. Voshage, C. Brunnée

Physik und Technik der
massenspektroskopischen
Analyse.

Die Reihe wird fortgesetzt.
THIEMIG-
TASCHENBÜCHER
in Ihrer Buchhandlung
erhältlich.

In unserem Verlag erscheinen auch die Monatsschriften ATOMKERNENERGIE und KERNTECHNIK, sowie wissenschaftlich-technische Fach- und Lehrbücher. Bitte verlangen Sie von Ihrer Buchhandlung Probehefte und Verlagskatalog.

Verlag Karl Thiemig KG · München 9 · Postfach 107

AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG

IRENE WÜTZEL

Die markante Buchhandlung insbesondere des Mediziners

MEDIZIN · ZAHNMEDIZIN · PSYCHOLOGIE · NATURWISSENSCHAFTEN · GRENZGEBIETE

Reiches Lager neuer Fachliteratur, vom Repetitorium bis zum größten Standardwerk

Ausgezeichnetes Antiquariat.

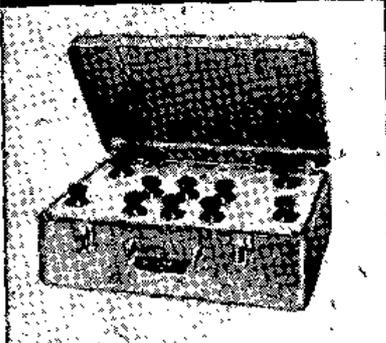
Sorgfältig-gewissenhafte Beratung in allen Fragen der Literatur

In nächster Nähe der Universitätskliniken

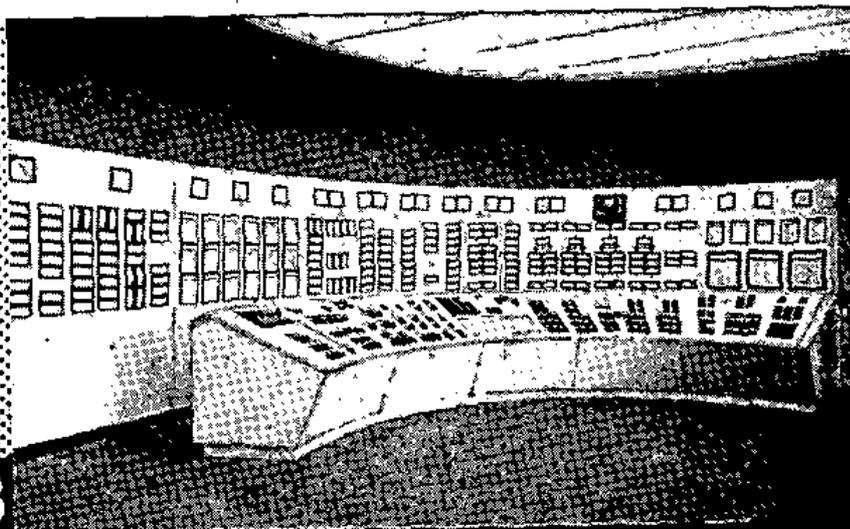
Frankfurt/M-Süd, Paul-Ehrlich-Str. 26 / Ecke Vogelweidstr. · Tel. 616 57 und 68 24 30

- Straßenbahnhaltestelle Universitätskliniken -

Elektrische
wärmetechnische
chemisch-technische
sowie medizinische
Meßgeräte
und Meßeinrichtungen ...



H&B



... vom Meßkoffer bis zur zentralen Warte

HARTMANN & BRAUN AG FRANKFURT/MAIN
M E S S - U N D R E G E L T E C H N I K

foto
WAGNER

Wir verleihen **FILMKAMERAS** und **FOTOAPPARATE** zu
günstigen Bedingungen

Bitte verlangen Sie unsere Preisliste

Tel. 771657

Das Fachgeschäft an der
Bockenheimer Warte macht
Ihnen das **FILMEN** und
FOTOGRAFIEREN leicht.

FÜR SIE UND IHRE GÄSTE SPEZIALITÄTEN VON DER

FEINKONDITIONEIREI *Leidenheimer*

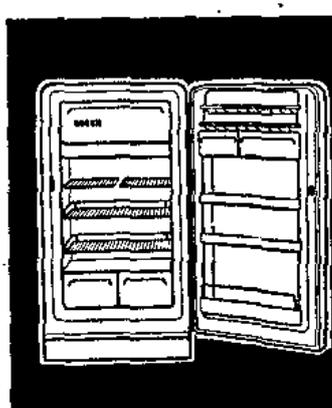
Pralinen · Teegebäck · Frankfurter Brenten und Bethmännchen

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 82

Fernsprecher 21449

BOSCH Haushaltführung neuen Stils



BOSCH Großraum-
Kühlschränke

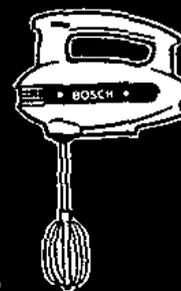
BOSCH Gefrier-
Kühlschränke



BOSCH
'neuzeit'
Küchenmaschinen



BOSCH
Waschautomat
mit den 4 Wasch-
temperaturen



BOSCH Fix-Quir
mit 3-Stufenscha
handlich und
flink

Zum eigenen Vorteil - verlangen Sie

BOSCH

Seit

Schlesicky Ströhlein

1865

OPTIK Wissenschaftliche Instrumente **FOTO**

Moderne Brillen

Frankfurt/Main Kaiser Straße 27 Telefon 21067



3 gute Ratschläge für den Umgang mit Geld

Ein Lohn- und Gehaltskonto bei der **DEUTSCHEN BANK** bietet Ihnen viele Vorteile: bargeldlos zahlen ist sicher, bequem und wirtschaftlich.

Erfahrene Fachleute der **DEUTSCHEN BANK** beraten Sie gern in allen Fragen der Geldanlage.

Und wenn Sie dringend Geld für persönliche Zwecke brauchen: Die **DEUTSCHE BANK** hilft Ihnen mit einem Persönlichen Klein-Kredit (PKK).

DEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE FRANKFURT · Frankfurt (Main), Roßmarkt 18

Zweigstellen:

Bockenheimer Landstraße 140b
Habsburgerallee 1
Brückenstraße 41
Eschersheimer Landstraße 353
Hanauer Landstraße 66-68

Kaiserstraße 69
Mainzer Landstraße 87-89
Zeil 96 / Ecke Stiftstraße
Flughafen Frankfurt (Main)

Zwei bewährte Informationsquellen für Ihr Studium



Halbmonatsschrift über die Forschungsergebnisse in den Naturwissenschaften, in der Medizin und in der Technik.

In unserer Zeit der Spezialisten sind dem Biologen die Formeln der Kernphysik nahezu unvorstellbar, dem Mediziner die Strahltriebwerke und Raketenantriebe der modernen Luftfahrt meist unverständlich, dem Bauingenieur die Methoden der modernen Herzchirurgie fast ein Wunder. Hier wird DIE UMSCHAU mit der wissenschaftlich exakten und doch für jeden verständlichen Berichterstattung über einen weitgespannten Themenkreis gleichsam zu einem Dolmetscher, auf den man sich verlassen kann.

Das Einzelheft kostet DM 2,50, im Jahresabonnement DM 2,10 je Heft
Sonderpreis für Studenten und Schüler DM 1,65 je Heft.



FÜR LABOR UND BETRIEB

Der Leiter eines Forschungslaboratoriums in der Chemischen Industrie urteilt:

„Die Hefte CHEMIE FÜR LABOR UND BETRIEB finden meinen ungeteilten Beifall. Das gleiche günstige Urteil äußerten alle Fachgenossen, an die ich die Zeitschrift auslieh. Von allen Angehörigen des Laboratoriums werden die Hefte geradezu „gefressen“. Die glückliche Mischung von Aktuellstem und Althergebrachtem, von theoretischer Belehrung und praktischem Unterricht, von Vertiefung der Kenntnisse in der Chemie und Ausweitung der Orientierung auf Grenzgebieten wird der Zeitschrift immer einen interessanten Leserkreis sichern.“

Das Einzelheft kostet DM 2,00, im Jahresabonnement DM 18,60.

Die spezielle Nachwuchs-Ausgabe mit der Beilage „Lernen und Leisten“ kostet DM 2,35, im Jahresabonnement DM 22,80.

Für Studenten und Lehrlinge ermäßigt sich der Jahresabonnementspreis für die Nachwuchs-Ausgabe auf DM 18,60.

Von beiden Zeitschriften liegen bei uns kostenlose Probehefte für Sie bereit. Bitte schreiben Sie an:



UMSCHAU VERLAG · FRANKFURT (MAIN)

Wenn Sie eine moderne Reiseschreibmaschine suchen - bitte sehr, hier ist sie! Brillant S, eine Schreibmaschine, die überall bequem mitzunehmen ist - mit der es Spaß macht, zu arbeiten. Ob Sie die Perlschrift oder

die Picaschrift für ihre Brillant S wählen, beide Schriften beeindrucken durch ein sauberes und klares Schriftbild. Der leichte Anschlag, die vollendete Technik dieser Reiseschreibmaschine verstärken den positiven Eindruck.

Die moderne Form, die geschmackvollen Farben und die hervorragende Ausstattung der Brillant S gefallen auf den ersten Blick. Wählen Sie unter 70 verschiedenen Tastaturen für alle Welt Ihre Brillant S.



Diese Reiseschreibmaschine sollten Sie sich ansehen - gleich heute noch. Sie kostet mit Koffer DM 228,- und wartet auf Ihren Besuch bei

Neckermann

DAS GROSSE DEUTSCHE VERSANDHAUS

KAUFHAUS ZEIL - AN DER KONSTABLER WACHE



UNIONZEISS

FRANKFURT / M

TAUNUSSTR. 8 · TEL. 330901-05

**ADLER-SCHREIBMASCHINEN · GRUNDIG-DIKTIER-
UND TONBANDGERÄTE · SCHREIBWAREN**

Peter Naacher

Bockenheimer Landstraße 133

Tel. 777233

Zentrale: Steinweg 3

Telefon-Sammel-Nr.: 26641

hält am Lager

Bücher für Ihr Studium

Literatur unserer Zeit.

wesentliche Veröffentlichungen

des In- und Auslandes



FRANKFURTER HYPOTHEKENBANK

gegr. 1862 – älteste reine Hypothekbank
FRANKFURT AM MAIN, TAUNUSANLAGE 9

Pfandbriefe
Kommunalschuldverschreibungen
Hypotheken
Kommunaldarlehen

Verbriefte



Sicherheit

Am 31.12.1961: Grundkapital und ausgewiesene Rücklagen 68,5 Millionen - Bilanzsumme über 1,8 Milliarden - Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen einschließlich der aufgenommenen Globaldarlehen über 1,6 Milliarden.

Drahtanschrift: Hypothekbank Frankfurtmain
Fernsprecher: 33 91 41 · Fernschreiber 4/11608

**UNSER
FERTIGUNGSPROGRAMM
UMFASST:**

Fernsprech-Anlagen
Elektrische Uhren
und Uhrenanlagen
Arbeitszeit-Registrierapparate
Feuermelde-Anlagen
Wächterkontroll-Anlagen
Polizei-Notruf-Anlagen
Sicherungs- und Alarm-Anlagen
Lichtsignal-Anlagen
Fernwirk-Anlagen
Waren-Verkaufsautomaten
Postalia-Frankiermaschinen



16 Verwaltungsbezirke mit Technischen Büros und Revisionsstellen in der Bundesrepublik und Niederlassungen in allen Ländern der Erde betreuen die ständig steigende Zahl unserer Kunden.

TELEFONBAU UND NORMALZEIT · FRANKFURT/MAIN

DISKUS

Seit über
zehn Jahren
die repräsentative
Studentenzeitung für Politik, Literatur, Kunst

Erscheint in Frankfurt, Mertonstr. 27-28 Tel. 77064 3188
Jahresabonnement DM 3.--

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und
Wissenschaftler

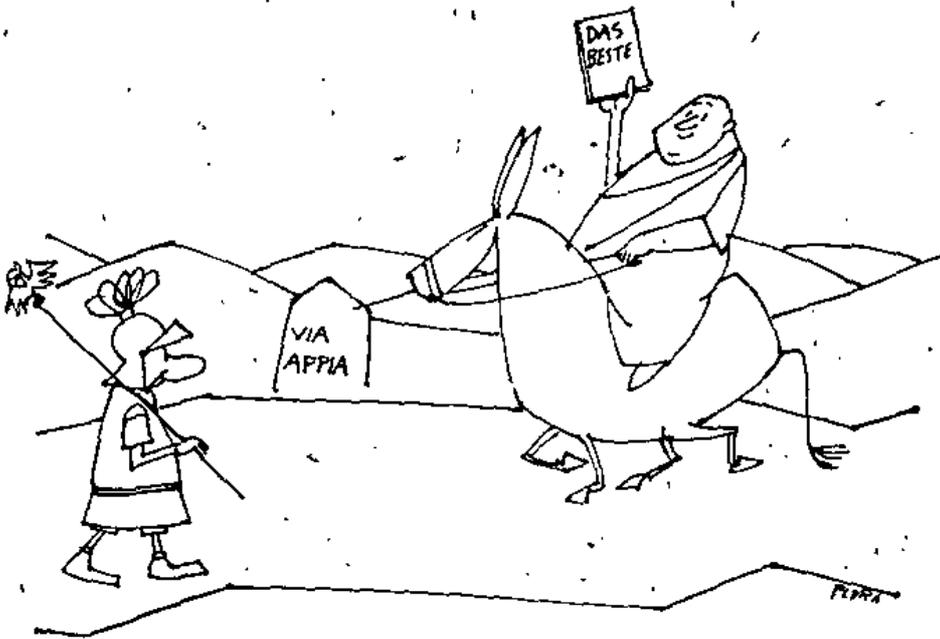
im Zentrum der Stadt



Wie erfrischend,
wie durststillend und köstlich,
wie belebend und dabei so gesund,
Ist Milch,
bei jeder Gelegenheit Milch.

Unser köstliches Getränk ...





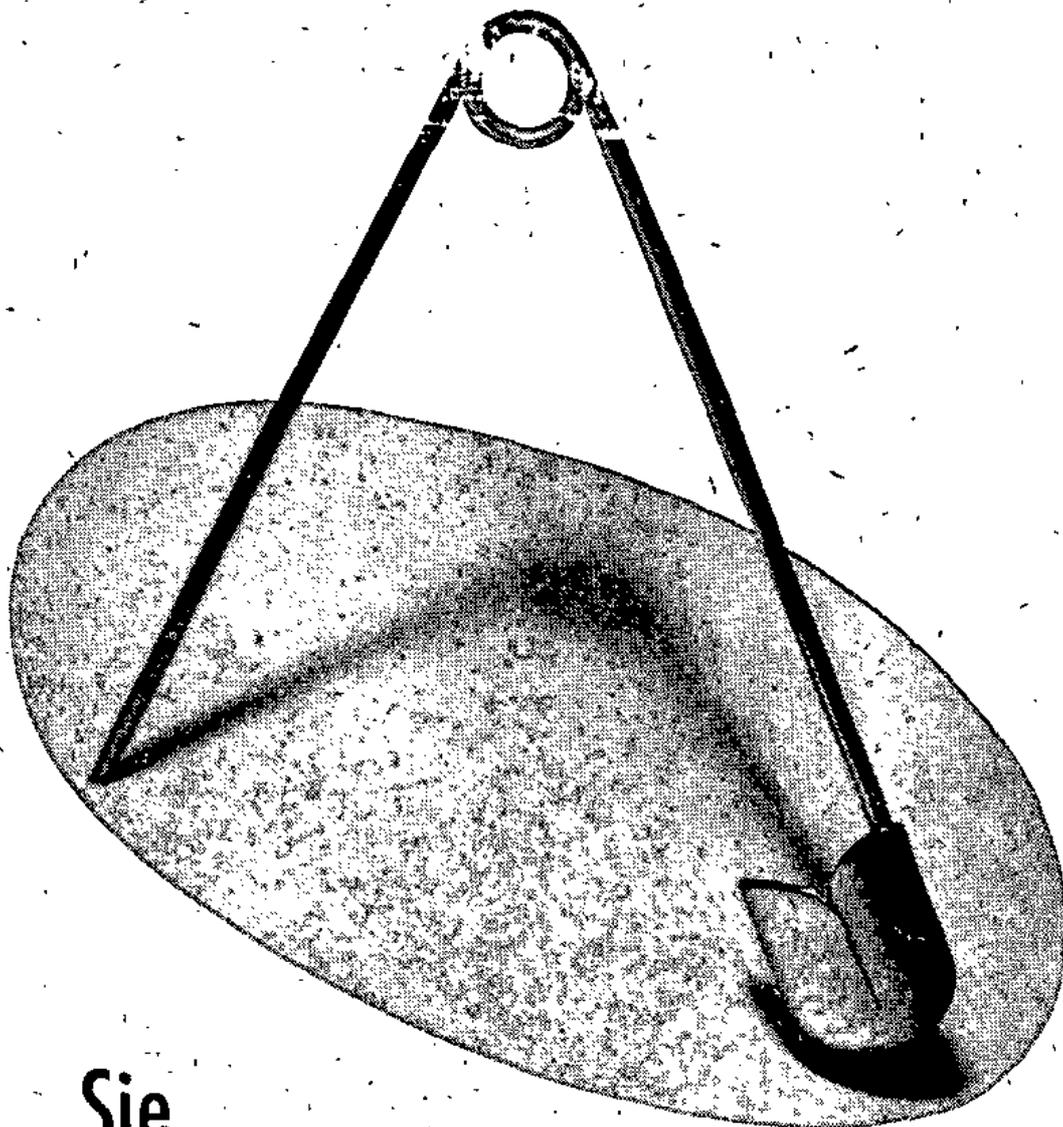
VADEMECUM

(Für schwache Lateiner: Taschenbuch, Begleitbuch fürs Leben)

DAS BESTE aus **READER'S DIGEST** – die deutsche Ausgabe der größten Zeitschrift der Welt – bringt Ihnen in jedem Heft mehr als 25 fesselnde Artikel: packende Tatsachenberichte, abenteuerliche Reisebeschreibungen, interessante Biographien, Neues aus Wissenschaft und Forschung, herzerfrischenden Humor, Lebenskunst, dazu jeweils einen Auszug aus einem erfolgreichen Buch. Jeder gute Buch- und Zeitschriftenhändler hält das neueste Heft unserer Monatschrift **DAS BESTE** aus **READER'S DIGEST** für Sie bereit. Selbstverständlich schicken wir Ihnen gerne kostenlos ein Probeheft. Einfache Postkarte genügt.

Das Beste
aus Reader's Digest

Verlag Das Beste GmbH Stuttgart 1 Postfach 178



Sie

hat Ihnen gewiß schon öfter aus einer Verlegenheit geholfen. Schön, daß es so etwas gibt. Das Wort „Sicherheit“ spielt in unserer schnellen Zeit überhaupt eine besondere Rolle. Denken Sie doch nur einmal an Ihr Auto mit dem Sicherheitsglas, dem Sicherheitsschloß, den Sicherheitsreifen. Und wenn es gilt, Ihren Lebensplan zu sichern, so greifen Sie zur Lebensversicherung. Es lebt niemand mehr unversichert!

Fragen Sie heute noch die

ALTE LEIPZIGER

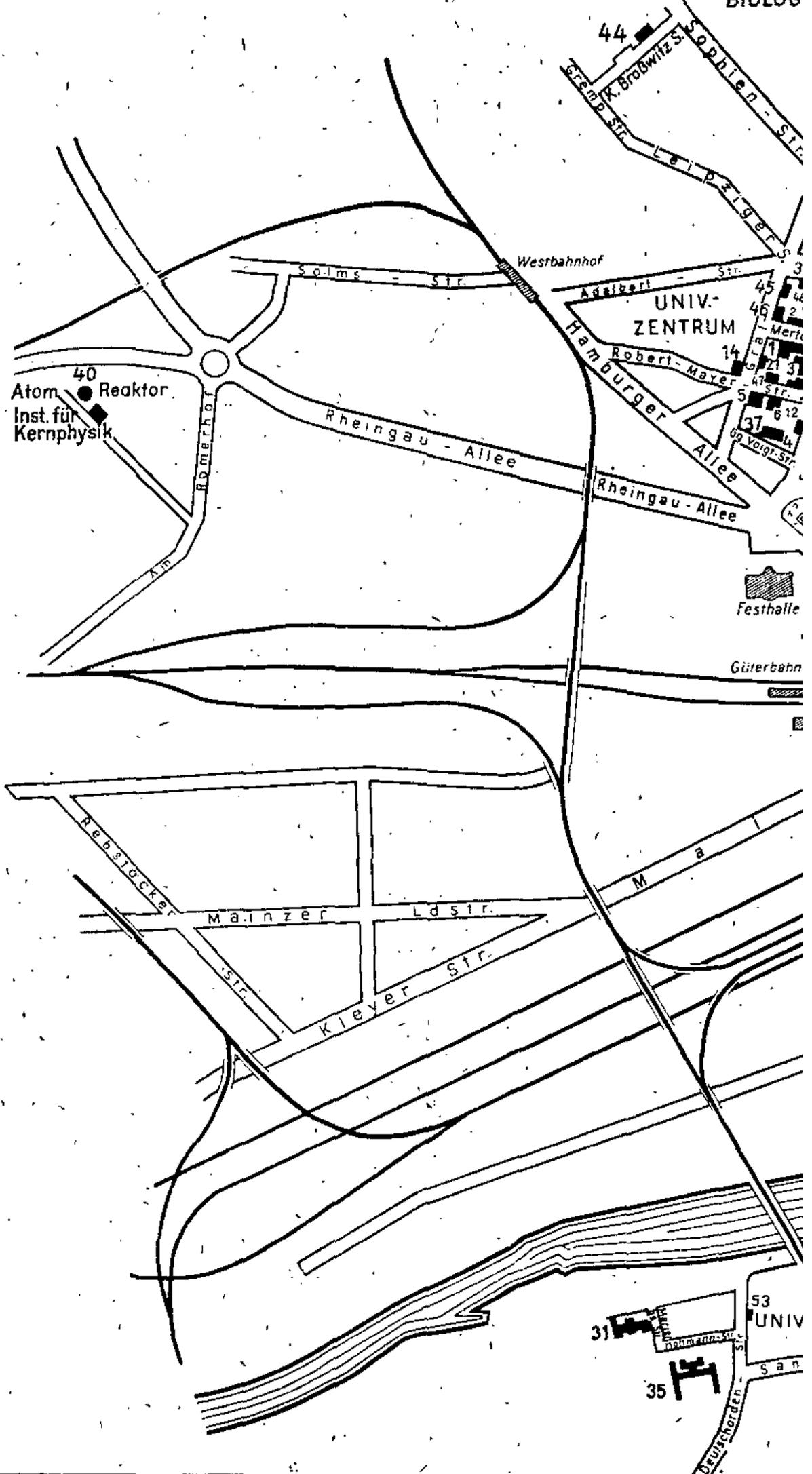
Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit

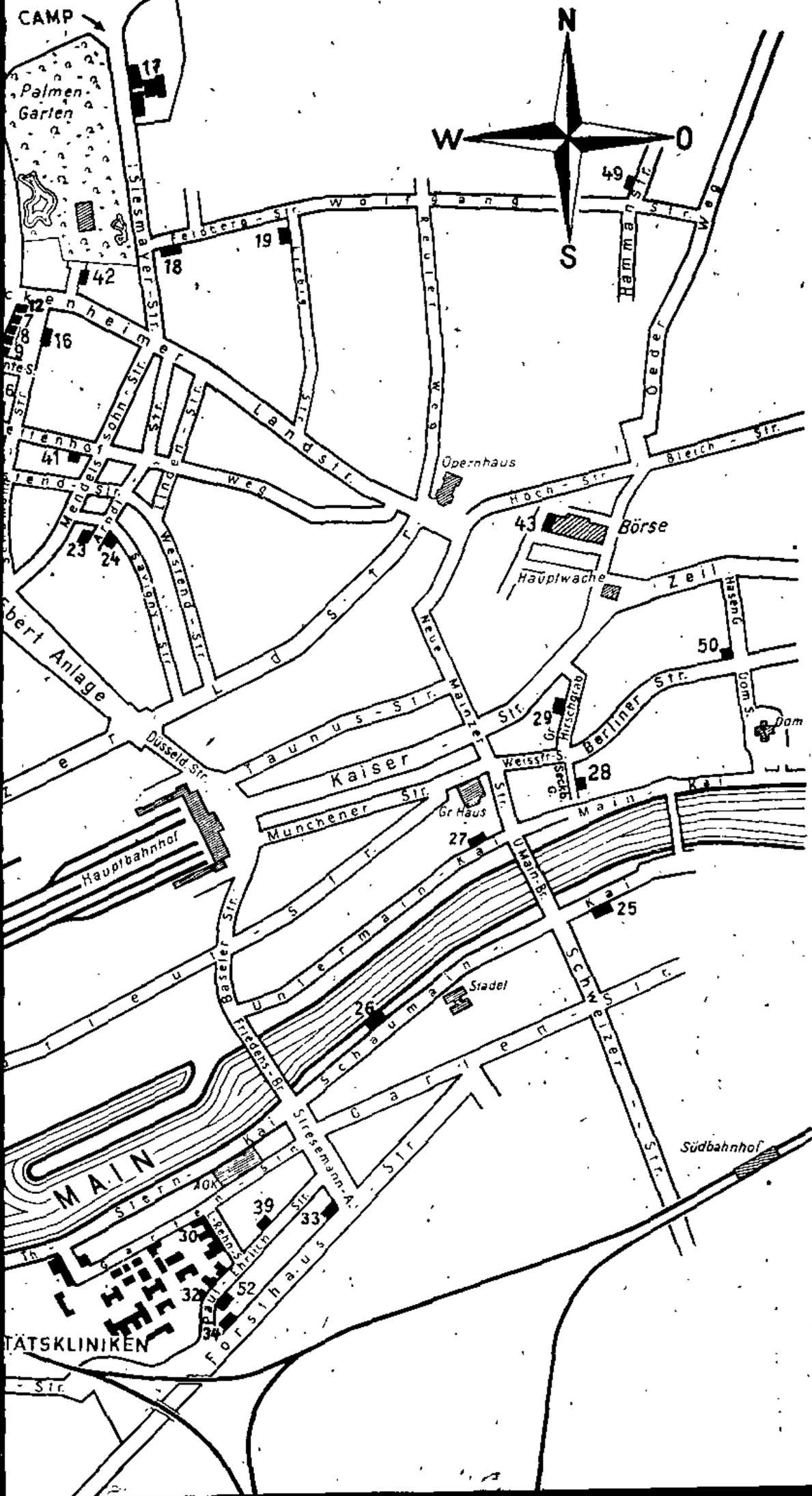
FRANKFURT AM MAIN

47 285 160

224

- 48 Institut für vergleichendes
Privat- und Prozeßrecht
- 41 Institut für Verkehrswissenschaft
- 39 Institut für Zoonosenforschung
7 Kuratorialverwaltung
- 47 Mathematisches Seminar
- 33 Max-Planck-Institut für Biophysik
- 30 Mensa der Mediziner
8 Mineralogisches Institut
- 35 Nervenlinik
- 53 Neurologisches Institut
- 24 Orient-Institut
- 31 Orthopädische Universitätsklinik
Friedrichsheim
- 32 Paul-Ehrlich-Institut
4 Pharmakognostisches Institut
- 30 Pharmakologisches Institut
- 4 Pharmazeutisches Institut
- 10 Physikalisches Institut
- 42 Römisch-Germanische Kommission
des Deutschen Archäologischen Instituts
- 30 Röntgen-Institut
- 49 Seminar für Agrarwesen
- 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozial-
pädagogik
- 19 Seminar für Völkerkunde
- 45 Seminargebäude der Philosophischen
Fakultät
3 Senckenberg-Museum
- 1 Senckenbergische Bibliothek
- 30 Senckenbergisches Pathologisches Institut
- 25 Soziographisches Institut
- 28 Stadtarchiv
- 27 Stadt- und Universitätsbibliothek
2 Studentenhaus
- 38 Studenten-Wohnheim Bockenheimer Warte
- 44 Studentenwohnheim Konrad-Broßwitz-Straße
- 30 Theodor-Stern-Haus
- 45 Universitäts-Bauamt
1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)
- 30 Universitätsklinien
- 17 Zoologisches Institut
- Jügelstraße 9 I
Kettenhofweg 101
Paul-Ehrlich-Straße 20-22
Senckenberganlage 34
Robert-Mayer-Straße 6-8
Forsthausstraße 70
Ludwig-Rehn-Straße 14
Senckenberganlage 28-30
Heinr.-Hoffmann-Str. 10
Deutschordensstraße 46
Savignystraße 65
- Marienburgstraße 2
Paul-Ehrlich-Str. 42-44
Georg-Voigt-Straße 14
Ludwig-Rehn-Straße 14
(Theodor-Stern-Haus)
Georg-Voigt-Straße 14
Robert-Mayer-Straße 2
- Palmengartenstr. 10-12
Ludwig-Rehn-Straße 14
Hammanstraße 11
- Arndtstraße 1
Liebigstraße 41
- Gräfstraße 64-76
Senckenberganlage 25
Senckenberganlage 27
Gartenstraße 229
Schaumainkai 35
Seckbächergasse 4
(Karmeliterkloster)
Untermainkai 14
Jügelstraße 1
Bockenheimer
Landstraße 135
Konrad-Broßwitz-Straße 45
Ludwig-Rehn-Straße 14
Gräfstraße 74
Mertonstraße 17-25
Ludwig-Rehn-Straße 14
Siesmayerstraße 70





46 Akademie der Arbeit
 11 Amerika-Institut
 30 Anatomisches Institut
 17 Anthropologisches Institut
 10 Astronomisches Institut
 40 Atom-Reaktor und atomphysikalische
 Laboratorien
 29 Bibliothek des Goethe-Museums
 26 Bootshaus der Universität
 17 Botanischer Garten
 17 Botanisches Institut
 50 Bundesarchiv, Abt. Frankfurt/M.
 45 China-Institut
 11 Englisches Seminar
 32 Ferdinand-Blum-Institut
 21 Fernheizung
 19 Frobenius-Institut
 16 Geographisches Institut
 8 Geologisch-Paläontologisches Institut
 32 Georg-Speyer-Haus
 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken
 30 Hygiene-Institut
 51 Hochschule für Erziehung
 43 Industrie- und Handelskammer
 10 Institut für Angewandte Physik
 30 Institut für Animalische Physiologie

 6 Institut für Anorganische Chemie
 48 Institut für das Kreditwesen
 1 Institut für Deutsche Sprechkunde
 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft
 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin
 1 Institut für Geschichte der Medizin
 1 Institut für Geschichte der Natur-
 wissenschaften
 52 Institut für Humangenetik und
 vergleichende Erbpathologie
 40 Institut für Kernphysik
 1 Institut für Kinematische Zellforschung
 37 Institut für Lebensmittelchemie
 12 Institut für Leibesübungen
 18 Institut für Meteorologie und Geophysik
 17 Institut für Mikrobiologie
 6 Institut für Organische Chemie
 5 Institut für Physikalische Chemie
 13 Institut für Politische Wissenschaft
 9 Institut für Sozialforschung
 47 Institut für Theoretische Physik
 30 Institut für therapeutische Biochemie
 30 Institut für Vegetative Physiologie

Mertonstraße 30
 Kettenhofweg 130
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70
 Senckenberganlage 23

 Am Römerhof 31
 Groß. Hirschgraben 23--25
 Schaumainkai
 Siesmayerstraße 70--72
 Siesmayerstraße 70
 Berliner Straße 22
 Gräfstraße 76
 Kettenhofweg 130
 Paul-Ehrlich-Straße 42--44
 Gräfstraße 42--46
 Liebigstraße 41
 Schumannstraße 58
 Senckenberganlage 32
 Paul-Ehrlich-Straße 42--44
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Paul-Ehrlich-Straße 40
 Sophienstraße 1--3
 Börsenstraße 8--10
 Robert-Mayer-Straße 2--4
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Robert-Mayer-Straße 7--9
 Jügelstraße 13
 Senckenberganlage 27
 Gräfstraße 39
 Forsthausstraße 104
 Senckenberganlage 27

 Senckenberganlage 27

 Paul-Ehrlich-Straße 41
 Am Römerhof 31
 Senckenberganlage 27
 Georg-Voigt-Straße 16
 Senckenberganlage 9
 Feldbergstraße 47
 Siesmayerstraße 70
 Robert-Mayer-Straße 7--9
 Robert-Mayer-Straße 11
 Kettenhofweg 135
 Senckenberganlage 26
 Robert-Mayer-Straße 8
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)

Kleinkredite

erleichtern die Anschaffung von

Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen

und überbrücken ohne große Umstände

Zeiten geldlicher Anspannung.

Lassen Sie sich bitte anlässlich eines Besuches

bei uns von unseren Mitarbeitern sachkundig

und unverbindlich beraten,

Ihre

DRESDNER BANK AG.

HZ 307 ✓

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main